Germ. sp. 126 hm Elers

<36633629260017

<36633629260017

Bayer. Staatsbibliothek

# Chronologie

und

# Calendarium

der

# Geschichte Hamburg's.

Ein Supplement zu jeder Chronik

von

**Hellmuth Elers.**

— — — — — — Hamburg!
— — — — — — — — —
Stets blüh' und wachse, Stolz der Hanseaten,
Und daure, deutscher Freiheit eine Stammburg.
Friedr. Rückert, 1863.

(Auf Subscription.)

Bayerische
Staatsbibliothek
München

HAMBURG, 1868.
Im Commissionsverlage von Wm. Oncken, ABC-Strasse 59.

Dem Andenken

JOHANN MARTIN LAPPENBERG'S.

# Vorwort.

Indem ich hiemit meinen verehrl. Subscribenten, so wie allen Freunden der hamburgischen und deutschen Geschichte, dieses Werk, meine erste grössere selbstständige Arbeit übergebe, bitte ich um eine gütige und nachsichtsvolle Aufnahme.

Der Stoff, den vorliegendes Werk behandelt, ist in dieser Weise und hauptsächlich in dieser Ausdehnung bis jetzt nicht bearbeitet worden, und hoffe ich daher wohl nicht ohne Grund, dass dasselbe Manchem willkommen sein werde.

Die Personalien und die Topographie habe ich aus dem ersten Theile des Werks, der Chronologie meist ganz fortgelassen, da theils Quellenmangel, theils hierfür nicht passende Bearbeitung mich verhinderte etwas einiger Massen Vollständiges zu geben.

Was den zweiten Theil des Werkes, das Calendarium betrifft, welche Arbeit wohl wenig streng wissenschaftlichen Werth beanspruchen darf, so möchte selbige doch noch etwas mehr sein als eine Zusammenstapelung verschiedener, nicht zusammengehöriger Daten, und als fortlaufendes Erinnerungsbuch, beim öftern in die Hand nehmen, wohl geeignet sein, ein regeres Interesse für die Geschichte wach zu rufen, da gerade diese Unzusammengehörigkeit verschiedener Begebenheiten aus mehren Jahrhunderten mehre Bilder auf einmal dem Auge vorführen kann.

Meine ursprüngliche Absicht: für jeden Tag des Jahres womöglich eine ganze Seite zu geben, habe ich aus verschiedenen Ursachen, nothwendige Raumersparniss, Zeitmangel u. s. w. aufgeben müssen. Man wird mit Leichtigkeit erkennen in welcher Weise ich den reichlich vorhandenen Stoff zu bearbeiten gedachte.

Geburts- und Sterbetage berühmter Männer und Frauen, oder um Hamburg verdienter, oder mit seiner Geschichte zusammenhängender Fremden, einzelne hervorragende Momente aus ihren Leben, dann die wichtigeren oder interessanteren Begebenheiten aller Jahrhunderte und endlich Curiosa sollen den Inhalt des Calendariums bilden.

Wie ich meinerseits bemüht gewesen bin alle aufzunehmenden Daten einzeln zu prüfen, um mich von deren Richtigkeit, so weit es mir möglich war, zu überzeugen, so muss ich dennoch befürchten, dass ein oder das andere Facta nicht an seinem rechten Platze stehe; für solche mir übrigens bis jetzt unbekannte Fälle bitte ich um freundliche Nachsicht und gütige Belehrung.

Einige leider stehen gebliebene Druckfehler, deren Verzeichniss ich am Ende dieses Werkes beigefügt habe, bitte ich freundlichst entschuldigen zu wollen, so wie auch zwei Schnitzer, die mir in der Eile der Anfertigung der Reinschrift begegnet sind.

Schliesslich sage ich allen den Herren, die in so freundlicher Weise mein Unternehmen durch Subscription förderten, meinen herzlichsten Dank, sowie noch insbesondere denjenigen verehrlichen Herren, die mir durch ihre Empfehlungen wesentlich das Resultat erreichen liessen, und dann Denjenigen, die durch Mittheilung einzelner im Allgemeinen unbekannten Daten, eine kleine Bereicherung dieses Werkes ermöglichten.

---

Die Geschichte unserer lieben Vaterstadt hat eine zwar mannigfaltige, jedoch noch keine erschöpfende und gründliche Bearbeitung gefunden. Nur einzelne Gegenstände: die kirchliche Geschichte, die Topographie, die Biographien einzelner Classen u. s. w. haben gute, vielleicht nicht zu übertreffende Darstellungen erhalten, aber die Allgemeingeschichte wartet noch eines Bearbeiters.

Die grossen Arbeiten, die zur Zeit von einigen bedeutenden Männern unternommen sind, um theils die noch so unvollkommene Geschichte des Mittelalters aufzuhellen, theils das geistige Leben unserer Vaterstadt in einen Rahmen zusammenzufassen, werden wohl dazu beitragen eine schon längst gewünschte, umfangreiche

Geschichte unserer Stadt schreiben zu können, was bisher wegen des Mangels genauer Erörterungen vieler Einzelheiten nicht möglich war.

Wenn ich nun versuchen werde, an dieser genannten grossen Aufgabe mich zu betheiligen, meinerseits Bausteine zum grossen Baue zu sammeln, so hoffe ich, dass man diesen Entschluss als keinen zu gewagten finden und freundlichst mit Rath und That mein Vorhaben fördern möge.

Ich gedenke in nächster Zeit eine vergleichende kritische Darstellung sämmtlicher vorhandenen Chroniken und sonstiger Geschichtswerke zu versuchen, um dadurch den gegenwärtigen Stand der Geschichtsschreibung darzulegen und zu zeigen, welchen Werth jedes einzelne Werk sowohl an Inhalt als an Bedeutung hat. Dieser Arbeit werde ich dann ein Quellenverzeichniss zu diesem vorliegenden Werke beifügen.

Meine grössere Arbeit, die ich auch im Prospecte dieses Werkes erwähnt habe, die Fortführung und Ergänzung der topographischen Arbeiten von v. Hess, Neddermeyer, Dr. Buek u. A. hoffe ich in einigen Jahren zu vollenden, beziehungsweise so weit zu bringen, sie dem Urtheile der Kenner übergeben zu können. Die Arbeiten genannter Männer sind das einzige Genaue der neuern Zeit, aber sie reichen doch nur bis zu jenem grossen Abschnitte in der Geschichte, wo ein neues Leben für unsere Vaterstadt begann, bis zum grossen Brande. Von hier an muss eine Fortsetzung geliefert werden, die eng an ihre Arbeiten anschliesst und das was etwa aus früheren Zeiten nicht genau hat gegeben werden können, oder übersehen worden, nachholt.

Wenn, wie ich wohl nicht ohne Grund hoffe, die Bestrebungen der geschichtlichen Vereine, und die fortschreitende Bildung unserer Zeit der Historie mehr Freunde als sie jetzt noch hat zuführen werden und den Sinn für Geschichte verallgemeinern, dann wird es auch leichter sein grössere Arbeiten auf diesem Felde zu unternehmen, als es bis jetzt leider möglich ist.

Wenn in den Schulen, wo schon seit einigen Jahren die Heimathskunde, die Beschreibung des Grundes und Bodens gelehrt worden, auch der vaterstädtischen Geschichte mehr Aufmerksamkeit als bisher geschenkt wird, so wird diese Verbreitung patriotisch-historischen

Sinnes ihre grosse Einwirkung auf das Leben nicht verfehlen.

Die Geschichte des Vaterlandes, der Vaterstadt, des Bodens der uns entstehen und sich entwickeln sah, der mit allen unsern Erinnerungen, Hoffnungen und Wünschen eng zusammen hängt, ist doch gewiss eine Wissenschaft, die für Alle, gleich welcher Stellung, gleich welcher Gesinnung von Interesse sein muss.

Und nun die Geschichte unserer Vaterstadt, unseres Hamburgs: eine tausendjährige Vergangenheit, in steter Verbindung mit der Geschichte unseres Gesammt-Vaterlandes und der meisten alten Staaten Europa's, grosse kühne Episoden aufweisend, männlichen stolzen Sinn der Bürger zeigend, der mit kluger Berechnung gepaart, unsern Staat, abgeschlossen in dem kleinen Raum einer Stadtgemeine, zu einer weltgeschichtlichen Bedeutung erhob.

So steht unsere Vaterstadt, rückblickend auf eine ruhmwürdige Geschichte, hindurchgeführt durch manche sie bedrohende Fährlichkeiten, stets glänzend aus allen hervorgegangen, gross und geachtet unter den deutschen Städten und unter denen der Welt. Mögen die Geschicke unseres Vaterlandes eine Wendung nehmen wie sie wollen, stets wird Hamburg Hamburg bleiben, wenn seine Söhne den freien und stolzen Sinn der Väter nicht vergessen; und so schliesse ich denn mit dem Segensspruche eines alten Chronisten:

> Grüne und blühe Du, o mein Hamburg, bis diese vergängliche Welt nimmt ihr
> E N D E.

Hamburg, Ende April 1868.

**Hellmuth Elers.**

# S. T. Subscribenten.

| | | Expl. |
|---|---|---|
| Herr | Ackermann, Chr., Rentier | 2 |
| " | Alexander, Js. J., Hausmakler | 1 |
| " | v. Allwörden, W., Gastwirth | 1 |
| " | Ammé, C. J., Kaufmann | 1 |
| " | Ammé, H., Kaufmann | 1 |
| " | Amsinck, W., Dr., Syndicus | 1 |
| " | Appel, Frz., Architect und Maurermeister | 1 |
| " | Arndt, C., Dr., Advocat | 1 |
| " | Bade, Johs., Dr., Advocat | 1 |
| " | Ballheimer, F. Ch., Hausmakler | 1 |
| " | Banks, E. B., Dr., Advocat | 1 |
| " | v. Bargen, C., Kaufmann | 1 |
| " | Bartels, Gustav, Dr., Advocat | 1 |
| " | Baur, Gustav, Dr., Hauptpastor zu St. Jacobi | 1 |
| " | Beger, Architect und Maurermeister | 1 |
| " | Behn, Th., Dr, Advocat | 1 |
| " | Belmonte, S A., Dr., Advocat | 1 |
| " | Beneke, Alfred, Kaufmann | 1 |
| " | Beneke, Otto, Dr., Archivarius | 2 |
| " | Benjamin, Ed. Ludw., Hausmakler | 1 |
| " | Bennecke, Joh. P., Hausmakler | 1 |
| " | Berth, F. W., Zahnarzt | 1 |
| " | Bertheau, Carl, Pastor zu St. Michaelis | 1 |
| " | Beschütz, Siegmund, Dr., Advocat | 1 |
| Bibliothek | des Bildungsvereins für Arbeiter | 1 |
| " | des Commerciums | 1 |
| " | der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens | 1 |
| " | der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe | 1 |
| " | der Harmonie | 1 |
| " | des St. Pauli Bürger-Vereins | 1 |
| " | der Senats-Canzlei | 1 |
| Herr | Bielenberg, H. W. Dr., Advocat | 1 |

| | Expl. |
|---|---|
| Herr *Blohm, Nicolaus, Juwelier und Goldarbeiter* | 1 |
| „ *Bock, G., Oberlehrer* | 1 |
| „ *Böhl, J. F, Schuhmachermeister* | 1 |
| „ *Böhmer, J. R. W. Hausmakler* | 1 |
| „ *Böttcher, Friedrich, Lehrer* | 1 |
| „ *Bötticher, F., Hausmakler* | 1 |
| „ *Bolt, Gustav, Hausmakler* | 1 |
| „ *Boltz, H., Schulvorsteher* | 1 |
| „ *de Bouck, J L., Beamter der Stadtbibliothek* | 1 |
| „ *Boutin, N. F., Hausmakler* | 1 |
| „ *Braband, J, Dr., Advocat* | 1 |
| „ *Brand, Wilhelm, Makler* | 1 |
| „ *Brandis, R., Dr., Advocat* | 1 |
| „ *Brauns, E. A., Hausmakler* | 1 |
| „ *Bülau, A M. W., Hausmakler* | 1 |
| „ *Büller, C. W., Dr., Advocat* | 1 |
| „ *Buhrmester, J. C. T., Maurermeister* | 1 |
| | |
| „ *Caemmerer, J. J. A., Sehneidermeister* | 1 |
| „ *Cohen, J., Dr., Advocat* | 1 |
| „ *Cohn, Louis, Hausmakler* | 1 |
| „ *Cramer, Georg, Fabrikant und Kaufmann* | 1 |
| „ *Cropp, F. A., Rentier* | 1 |
| „ *Cropp, Julius, Pastor zu St. Nicolai †* | 1 |
| „ *Cropp, W., Dr., Senats-Secretair* | 1 |
| | |
| „ *Diesel, C. H. F, Schulvorsteher* | 1 |
| „ *Dobbertien, Gustav, Weinhändler* | 1 |
| „ *Droege, Wm., Kaufmann* | 1 |
| | |
| Herren *Emanuel, Martin & Moritz, Hausmakler* | 1 |
| Herr *Embden, Georg, Dr., Advocat* | 1 |
| „ *Endelmann, J. G., Pastor zu St. Jacobi* | 1 |
| „ *Erfurt, G. A. H., Lehrer* | 1 |
| „ *Eybe, W. B., Hausmakler* | 1 |
| | |
| „ *Feill, H. F. A. Antoine-, Dr., Advocat* | 1 |
| „ *Flor, Rob., Kaufmann* | 1 |
| „ *Flügge, Heinr., Lehrer* | 1 |
| „ *Franck, S., Hausmakler* | 1 |

| | Expl. |
|---|---|
| Herr Frisch, Johs., Kaufmann | 1 |
| " Fromm, H. C. A., Hausmakler | 1 |
| | |
| Herren Gaden & Tewes, Hausmakler | 1 |
| Herr Gaedechens, C. F., Hauptmann a. D. | 1 |
| " Gätjens, H. W. C., Fallitbuchhalter | 1 |
| " Gerold, J. H., Mobilienhändler | 1 |
| " Gläser, Henry, Dr., Advocat | 1 |
| " Gloy, H., Dr., Advocat | 1 |
| " Gobert, G. A., Dr., Senats-Secretair | 1 |
| " Godeffroy, Adolph, Kaufmann | 2 |
| " Götze, Ed., Dr., Advocat | 1 |
| " Goldschmidt, Carl, Dr., Arzt | 1 |
| " Goldzieher, Simon A., Kaufmann | 1 |
| " Gossler, H., Dr., Senator | 1 |
| " Gossler, J. H., General-Consul | 1 |
| " Gossler, Oscar, Dr., Advocat | 1 |
| " Gries, H. Dr., Oberalten-Secretair | 1 |
| " Grohmann, J., Taubstummenlehrer | 1 |
| " Grossmann, P. H. W., Senator | 1 |
| " Grotjan, F. N. W., Hausmakler | 1 |
| " Gürs, Th., Hausmakler | 1 |
| | |
| " Hachmann, Gerhard, Dr., Advocat | 1 |
| " Haller, Ludwig, Dr., Advocat | 1 |
| " Haller, N. F., Dr., Bürgermeister | 1 |
| Herren v. Hane, C. H. & A., Hausmakler | 1 |
| Herr Harder, Carl Wilh., Dr. Advocat | 1 |
| " Harms, L., Schulvorsteher | 1 |
| " Hayn, M. Th., Senator | 1 |
| " Heerwagen, J. C., Banquier | 1 |
| " Heidrich, A., Kaufmann | 1 |
| " Heilbuth, W., Dr., Advocat | 1 |
| " Heinsen, J., Dr., Advocat | 1 |
| " v. d. Hellen, W., Kaufmann | 1 |
| Herren Hertz & May, Dan., Hausmakler | 1 |
| Herr Hertz, G., Dr., Advocat | 1 |
| " Hertz, H. S., Kaufmann | 1 |
| " Hinsch sen., Wendelin, Hausmakler | 1 |
| " Hirsch, P., Dr., Advocat | 1 |
| " Hirsche, Karl, Hauptpastor zu St. Nicolai | 1 |
| " Hoffmann, F. L., Dr. b. R. | 1 |

Expl.

Herr *Hoffmann, J. F., Schulvorsteher* 1
" *Hoffmann, Th., Oberlehrer* 1
" *Holle, H. A., Assecuradeur* 1
" *Holste, C. M. W., Hausmakler* 1
" *Hübbe, W., Dr., 1ster Beamter der Geestlande* 1
" *Hübener, Ant., Hausmakler* 1
" *Hüpeden, K. P., Pastor zu St. Petri* 1

" *Jessel, Siegmund, Hausmakler* 1
" *Jmelmann, G. W. A., Hausmakler* 1
" *Johns, Ed., Senator* 1
" *Jsler, M., Dr., Secretair der Stadtbibliothek* 1
" *Jsrael, John, Dr., Advocat* 1
" *Jsrael, Otto, Dr., Advocat* 1
" *Jsrael, Simon, Dr., Advocat* 1

" *Kallmann, A. L., Hausmakler* 1
" *Kellinghusen, A. H., Dr., Advocat* 1
" *Kellinghusen, C. C., Oberlehrer* 1
" *Kellinghusen, H., Dr. Bürgermeister* 1
" *Kemnitz, J. H. P., Hausmakler* 1
" *Kierulff, F., Dr. Advocat* 1
" *Klauhold, A., Dr., Vicepräses der Bürgerschaft* 1
" *Kleinschmidt, Carl Nic., Kaufmann* 1
" *Kleinschmidt, H. T. W., Assecuradeur* 1
" *Klose, W., Dr., Secretair der Stadtbibliothek* 1
" *Köncke, H. A., Buchhalter* 1
" *Köstlin, H., Dr., Privatlehrer* 1
" *Kosow, A., Kaufmann* 1
" *Kreibohm, H., Pastor zu St. Michaelis* 1
" *Krönke, Eduard, Hôtelier* 1
" *Kroymann, G. C., Makler* 1
Herren *Krüger & Zander, Jul., Hausmakler* 1
Herr *Krüger, Martin Paul, Hausmakler* 1
" *Krumbhaar, W., Architect und Zimmermeister* 1
" *Krumstroh, H. W. F., Juwelier u. Goldarbeiter* 1
" *Kryck, G. A., Hausmakler* 1
" *Kühn, J. C. N. & Sohn, Töpfermeister* 1
" *Kunhardt, F., Dr., Präses der Bürgerschaft* 1

" *Lange, Ferd., Oberlehrer* 1

| | | Expl. |
|---|---|---|
| Herr | *Lange, Wichard, Dr., Schulvorsteher* | 1 |
| " | *Lappenberg, A., Dr., Advocat* | 1 |
| " | *Lauenburg, J. D., Kaufmann* | 1 |
| " | *Lauenstein, H. E., Dr., Advocat* | 1 |
| " | *Lazarus, J., Dr., Advocat* | 1 |
| " | *Lemcke, J. H. C., Hypotheken-Beamter* | 1 |
| " | *Leo, Carl, Dr., Secretair des Bürger-Ausschusses* | 1 |
| " | *Lindemann, F. A. X., Ob.-Post-Amts-Cassirer a. D.* | 1 |
| " | *v. d. Linden, F. A. C. Kaufmann* | 1 |
| Herren | *Lipschütz & Schütt, Hausmakler* | 1 |
| Herr | *Löwenthal, L. J., Kaufmann* | 1 |
| " | *Louvier, A. F., Schulvorsteher* | 1 |
| " | *Ludolff, A. F.. Kaufmann* | 1 |
| " | *Lübbers, E. E., Dr., Advocat* | 1 |
| " | *Lüders, J. A., Hausmakler* | 1 |
| " | *Lührs, J. H., Dr., Advocat* | 1 |
| " | *Lührsen, Johs., Dr., Advocat* | 1 |
| | | |
| Herr | *Magnus, Rud., Dr., Advocat* | 1 |
| " | *Mahle, A. H. Posamentier* | 1 |
| " | *Mahnke, Ernst, Fabrikant und Kaufmann* | 2 |
| " | *Mahnke, Wilh., Lehrer* | 1 |
| " | *Mantels, G., Kaufmann* | 1 |
| " | *Marr, Ludw., Hausmakler* | 1 |
| " | *Martens, J. F., jr., Kaufmann* | 1 |
| " | *May, H., Dr., Advocat* | 1 |
| Herren | *v. d. Meden C. A. & N. L., Hausmakler* | 1 |
| Herr | *v. d. Meden, Dr., Handelsgerichts-Richter* | 1 |
| " | *Merck, C. H., Dr., Syndicus* | 1 |
| " | *Meyer, César, Lehrer der Handelswissenschaften* | 1 |
| " | *Meyer, Christ. Archiv-Registrator* | 1 |
| " | *Meyer, Heinr. C., Fabrikant und Kaufmann* | 3 |
| " | *Meyer, V. L., Kaufmann* | 1 |
| " | *Mielck, W., Apotheker* | 1 |
| " | *Minck, F. A. Architect und Maurermeister* | 1 |
| " | *Mindt, Albert, Lehrer* | 1 |
| " | *Mittelstrass, A., Dr., Advocat* | 1 |
| " | *Mönckeberg, C., Pastor zu St. Nicolai* | 2 |
| " | *Müller, F. Th., Dr., Senator* | 1 |
| " | *Müller, J. H. C., Hausmakler* | 1 |
| | | |
| " | *Nessmann, J. C. F., Vorsteher des Bureaus für Steuerstatistik* | 1 |

| | | Expl. |
|---|---|---|
| *Herr* | *Neumann, J. H., Hausmakler* | 1 |
| „ | *Noack, Ludwig, Dr., Advocat* | 1 |
| „ | *Nolte, G. E., Buchhändler* | 1 |
| „ | *Oppenheimer, R. L., Dr., Advocat* | 1 |
| „ | *Otto, Wm., Kaufmann* | 2 |
| „ | *Paetow, Bernhd., Assecuranz-Makler* | 1 |
| „ | *Pattenhausen, C. M., Kaufmann* | 1 |
| „ | *Petersen, Chr., Prof. d. Philologie* | 1 |
| „ | *Petersen, G., Dr., Advocat* | 1 |
| „ | *Philipp, J. S. Hausmakler* | 1 |
| „ | *Piehler, L. B., Procurator* | 1 |
| „ | *Piel, Johannes, Weinhändler* | 1 |
| „ | *Pinçon, P. M., Fabrikant und Kaufmann* | 1 |
| „ | *Plath, Carl C., Optiker* | 1 |
| „ | *Plath, Gustav, Dr., Advocat* | 1 |
| „ | *Pöhls, A. P. C., Hausmakler* | 1 |
| „ | *Pöhls, G. A, Kaufmann* | 1 |
| „ | *Pöhle, Hugo, Kaufmann* | 1 |
| „ | *Popper, Hermann, Hausmakler* | 1 |
| „ | *Prohme, A. H., Caffeemakler* | 1 |
| „ | *Rademacher, H. E., Hausmakler* | 1 |
| „ | *Rapantz, H., Dr., Advocat* | 1 |
| „ | *Rehhoff, J. A., Dr., Hauptpastor zu St. Michaelis* | 1 |
| „ | *Reitz, Aug., Lehrer* | 1 |
| „ | *Reye, G. W. Kaufmann* | 1 |
| „ | *Richter, Aug. F., Fabrikant und Kaufmann* | 1 |
| „ | *Richter, Julius, Kaufmann* | 1 |
| „ | *Richter, Rob., Kaufmann* | 1 |
| „ | *Riecke, Gustav, Dr., Advocat* | 1 |
| „ | *Ritter, Gustav, Pastor zu St. Michaelis* | 1 |
| „ | *Rittmeister, Ernst, Kaufmann* | 1 |
| „ | *Röder, C., Architect* | 1 |
| „ | *Röhrhand, Hermann, Dr., Advocat* | 1 |
| „ | *Röpe, G. H., Pastor zu St. Jacobi* | 1 |
| „ | *Roggenbrod, Friedr., Pastor des Tabea-Vereins* | 1 |
| *Herren* | *Romberg & Binder, Hausmakler* | 1 |
| *Herr* | *Roosen-Runge, Johs., Oberalter* | 1 |
| „ | *Ruben, August, Hausmakler* | 1 |

| | Expl. |
|---|---|
| Herr *Ruhle, G., Dr., Advocat* | 1 |
| " *Rucheweyh, Ferd., Hausmakler* | 1 |
| " *Rucheweyh, Hugo, Kaufmann* | 1 |
| " *Scharlach, Julius, Dr., Advocat* | 1 |
| " *Schemmann, J. C.. Consul* | 1 |
| " *Schilling, Friedr., Rentier* | 1 |
| " *Schirnstein, H., Hausmakler* | 1 |
| " *Schleiden, H. C., Dr., Schulvorsteher* | 1 |
| " *Schlüter, D. Dr., Advocat* | 1 |
| " *Schmidt, C. G. Leonh., Hausmakler* | 1 |
| " *von Schmidt-Pauli, H. Th., General-Consul* | 1 |
| " *Schott, C. F., Hausmakler* | 1 |
| " *Schülcke, C., Kaufmann* | 1 |
| " *Schumacher, C., Hausmakler* | 1 |
| " *Schuster, Gustav, Dr., Schulvorsteher* | 1 |
| " *Schwabe, G. E., Kaufmann* | 1 |
| " *Schwalling, C. H. L., Hausmakler* | 1 |
| " *Seelemann, Richd., Dr., Advocat* | 1 |
| " *Seligsohn, J., Hausmakler* | 1 |
| " *Sieveking, F. Dr., Bürgermeister* | 1 |
| " *Sieveking, F. Dr., Advocat* | 1 |
| " *Sieveking, J. H., Dr., Senats-Secretair* | 1 |
| " *Söhle, J. C., Oberalter* | 1 |
| " *Sohege, C. J., Dr., Arzt* | 1 |
| " *Sohnholtz, H., Goldarbeiter* | 1 |
| " *Spannuth, Aug., Zimmermeister* | 1 |
| " *Spannuth, H., Architect und Maurermeister* | 2 |
| " *Spannuth, J. H. B., Rentier* | 1 |
| " *Spiess, Ferd., Hausmakler* | 1 |
| " *Stade, R., Dr., Advocat* | 1 |
| " *Stammann, Erwin, Dr., Advocat* | 1 |
| " *Stammann, Frd., Architect* | 1 |
| " *Stendke, C. L., Hausmakler* | 1 |
| Herren *Strokark, M. & J., Hausmakler* | 1 |
| Herr *Stockfleth, Adolf, Dr. Advocat* | 1 |
| " *Stuhlmann, E., Architect und Zimmermeister* | 1 |
| " *Syllm, Ad., Dr., Actuar beim Fallitwesen* | 1 |
| " *Syllm, Alexd., Hausmakler* | 1 |
| " *Theiss, Aug., Kaufmann* | 1 |
| " *Theobald, A. Dr., Privatgelehrter* | 1 |

| | Expl. |
|---|---|
| *Herr Thormöhlen, A., Hausmakler* | 1 |
| „ *Tiedemann, H. C. W., Schulvorsteher* | 1 |
| *Herrn Trede, G. H. G., Frau Wittwe, Weinhändler* | 1 |
| *Herr Ulex, G. L., Apotheker* | 1 |
| „ *Versmann, J., Dr., Senator* | 1 |
| „ *Völckers, J. L., Hausmakler* | 1 |
| „ *Voigt, Fr., Dr., 1ster Beamter der Marschlande* | 1 |
| „ *Warburg, Gustav, Hausmakler* | 1 |
| „ *Weber, Geo. Chl., Hausmakler* | 1 |
| „ *Weinkauff, Wm., Oberalter* | 1 |
| „ *Wentzel, C. Herm., Hausmakler* | 1 |
| „ *Werdermann, A. Dr., Schulvorsteher* | 1 |
| „ *Wex, F. J., Kaufmann* | 1 |
| „ *Wex, H., Dr., Advocat* | 1 |
| „ *Wichmann, E. H., Schulvorsteher* | 1 |
| „ *Wieck, Fr., Hausmakler* | 1 |
| „ *Wilcke, C. W., Juwelier und Goldarbeiter* | 1 |
| „ *Wördemann, T., Hausmakler* | 1 |
| „ *Wohlwill, Emil, Dr., Chemiker* | 1 |
| „ *Wolf, Adolf, Hausmakler* | 1 |
| „ *Wolff, Louis, Banquier* | 1 |
| „ *Wolffson, J., Dr., Advocat* | 1 |
| „ *Wolters, K. J. W., Pastor zu St. Petri* | 1 |
| „ *Wüstenfeld, Julius, Kaufmann* | 1 |
| „ *Wulff, C. A., Kaufmann* | 1 |
| „ *Zacharias, A. Nic., Kaufmann* | 1 |
| „ *Zeeck, Th., Schulvorsteher* | 1 |
| „ *Zimmermann, Th., Dr., Schulvorsteher* | 1 |

# CHRONOLOGIE.

808 Wahrscheinliche Gründung Hamburgs durch Karl's des Grossen Erbauung einer Burg in der Gegend des jetzigen Fischmarktes, mit 2 anderen Burgen, bestimmt zur Beschützung des in diese Gegenden nach Beendigung des 33 Jahre währenden Sachsenkrieges verpflanzten jungen Christenthums.

810 Zerstörung dieser Burg durch die Wilzen, einem wendischen Stamm. Erste Zerstörung Hamburgs.

811 Wiedererbauung Hamburgs begonnen. — Errichtung einer Capelle, eingeweiht durch den Bischof Amalkar aus Trier. — Erster Priester derselben ist Heridag.

814 Stirbt den 28. Januar zu Aachen, Kaiser Karl der Grosse. — Nach seinem Tode und da auch Heridag bald nach seiner Bestallung gestorben ist, bleibt sein Plan, die Errichtung eines Erzbisthums, liegen und die hiesige Gegend wird unter Aufsicht der Bremer und Verdener Bischöfe gestellt.

831 Auf dem im Herbst dieses Jahres zu Diedenhofen, im Luxenburgischen, abgehaltenen Reichstage wird Hamburg dem Plane seines Gründers gemäss, zum Erzbisthume erhoben. — Anscharius, Mönch aus dem Kloster zu Corvey (Picardie in Frankreich), zum Erzbischof erwählt, wird um die Weihnachtszeit vom Erzbischof von Metz, Drogo, Bruder des Kaisers Ludwig des Frommen geweiht.

834 15 Mai. Kaiser Ludwig des Frommen Stiftungsurkunde für das Erzbisthum Hamburg; in welcher der Name Hamburg zuerst vorkommt. — Im selbigen Jahre Bestätigung Anschars durch Papst Gregor IV.

840 20. Juni stirbt Kaiser Ludwig der Fromme; bald nach seinem Tode zweite Zerstörung Hamburgs durch die Dänen unter König Erich dem Aelteren. — Erzbischof Anschar muss fliehen und die werthvollen Klosterschätze (Bibliothek etc.) werden ein Raub der Feinde.

842 8. Juni. Kaiser Ludwig der Deutsche stiftet für den geflüchteten Erzbischof und andere hamburgische Geistliche das Kloster zu Ramelsloh im Bisthum Verden (an der Suve, unweit Harnburg, noch jetzt als protestantisches Herren-Stift bestehend). — Von hier aus wird die Wiedererbauung Hamburgs begonnen.

846 Im April bestätigt Papst Sergius II. dem Erzbischof Anscharius dessen Sprengel in den nordischen Reichen, so weit er ihn durch Verbreitung des Christenthums ausdehnen kann.

847 Im Concil zu Mainz, im October, wird die Vereinigung der Bisthümer Hamburg und Bremen unter dem Erzbischof Anscharius beschlossen.

849 Im März bestätigt Papst Leo IV. dem Erzbischof Anscharius dessen Sprengel wiederholt.

Anschar verlegt seinen Wohnsitz von Hamburg nach Bremen.

858 31. Mai. Papst Nicolaus I. bestätigt die Vereinigung der hamburgischen und bremischen Bisthümer unter Anscharius. — Hamburg wird zum erzbischöflichen Sitze bestimmt.

864 1. Juni. Papst Nicolaus I. bestätigt dem Erzbischof Anscharius den Besitz des 842 angelegten Kloster zu Ramelsloh.

865 3. Februar stirbt Anscharius in Bremen (geb. 801, 9. September zu Alt-Corvey in der Picardie) und

wird vom Papst heilig gesprochen. — Sein Nachfolger ist der Erzbischof Rimbert, im December d. J. vom Papst Nicolaus I. bestätigt.

872 Erzbischof Rimbert erhält von Papst Hadrian II. die Bestätigung der Legation in den nordischen Reichen Europas.

880 Dritte Zerstörung Hamburgs durch normännische und slavische Völker unter König Erich dem Kinde.

888 11. Juni stirbt Erzbischof Rimbert zu Bremen; sein Nachfolger ist Adalgar.

891 31. Mai. Erzbischof Adalgar erhält die Bestätigung der Rechte der hamburgischen Kirche durch den Papst Stephan V.

895 Die Kirchenversammlung zu Tribur am Rhein trennt die Bisthümer Hamburg und Bremen von einander und spricht letzteres dem Kölner Erzbischofe zu, was vom Papst Formosus bestätigt wird.

905 2. Februar. Der Nachfolger Formosus, Papst Sergius III., hebt das Urtheil seines Vorgängers auf und setzt Adalgar in seine Rechte wieder ein.

909 9. Mai stirbt der Erzbischof Adalgar, sein Nachfolger ist Hoger, Mönch aus Corvey.

911 1. Juni. Papst Sergius III. bestätigt die Wahl Hoger's durch Uebersendung des Palliums (Ceremonien-Prachtmantel).

912 Im Januar werden dem Erzbischof durch Papst Anastasius III. die Privilegien seines Erzbisthums bestätigt.

915 Vierte Zerstörung Hamburgs durch Dänen und Slaven.

20. December stirbt Erzbischof Hoger, sein angeblicher Nachfolger ist Reginwardus, der aber

916 29. September schon gestorben sein soll. — Darauf Unni, Mönch aus Corvey, zum Erzbischof gewählt.

920 28. October erhält Unni vom Papste Johannis X. das Pallium übersandt und die Rechte seiner Kirche bestätigt.

936 17. September stirbt der Erzbischof zu Birca unweit Upsala in Schweden auf einer Missionsreise; sein Nachfolger wird Adaldag, Canonicus zu Hildesheim und Kanzler Kaiser Otto I.

937 Papst Leo VII. bestätigt denselben und Kaiser Otto I. bestätigt den 30. Juni alle Privilegien des hamburgischen Erzbisthums und am 8. August alle Besitzthümer desselben in- und ausserhalb Hamburgs.

946 Im Mai werden die Privilegien der hamburgischen Kirche vom Papste Marinus bestätigt und

948 2. Januar bestätigt Papst Agapit II. abermals die Rechte des hamburgischen Erzbisthums.

960 (um) Erzbischof Adaldag weiht den Libutius zum ersten Bischof der Russen.

961 Begleitet der Erzbischof den Kaiser Otto I. auf seinem Kriegszuge nach Italien (zu seiner Krönung).

Hamburgs bürgerliche Verwaltung, wie die aller durch die deutschen Kaiser gegründeten Städte, ausgeübt durch vom Kaiser ernannte Grafen (Vögte), unterstützt durch von den Bürgern selbst gewählte Schöffen, wird in diesem Jahre dem Grafen Hermann von Biling, als kaiserlichem Statthalter von Sachsen, mit Erbfolge seiner Familie, übergeben.

965 26. Juni. Kaiser Otto I. bestätigt die Unterthänigkeit der Bischöfe zu Schleswig, Ripen und Aarhuus unter die hamburgische Kirche.

Den 4. Juli stirbt in Hamburg der vom Kaiser Otto I. abgesetzte Papst Benedict V., Gegenpapst des von ihm eingesetzten Papstes Leo VIII. und als kaiserlicher Gefangener seit Anfang des Jahres in Hamburg lebend. — Er wird in der Domkirche begraben.

966 10. August. Privilegium Kaiser Otto I. für den hamburgischen Erzbischof, in Bremen Jahrmärkte zu halten, Zölle anzulegen etc.

967 27. October. Kaiser Otto II. bestätigt die Privilegien des Erzbisthums Hamburgs.

973 1. April stirbt Graf Hermann v. Billung auf dem Reichstage zu Quedlinburg; sein Nachfolger in der Regierung ist sein Sohn Bernhard I.

974 27. September. Die Privilegien von 937 und 967 abermals durch Kaiser Otto II. bestätigt.

988 16. März. Kaiser Otto III. bestätigt die von Otto I. und II. der hamburgischen Kirche verliehenen Privilegien.

28. April stirbt Erzbischof Adaldag, ihm folgt Libentius I.

989 8. November. Bestätigung des Erzbischofs und der Privilegien seiner Kirche durch Papst Johannes XVI.

996 Im Juni bestätigt derselbe Papst abermals die Privilegien des hamburgischen Erzbisthums.

999 Der Leichnam des im Jahre 965 zu Hamburg gestorbenen Papstes Benedict V. wird nach Rom gebracht.

1003 25. Mai. Bestätigung der Privilegien der hamburgischen Kirche durch Kaiser Heinrich II.

1011 9. Februar stirbt Graf Bernhard I. von Billungen, sein Nachfolger ist sein Sohn Bernhard II.

1012 Fünfte und gänzliche Zerstörung Hamburgs durch die Wenden unter Mistivoi.

1013 4. Januar stirbt Erzbischof Libentius II., sein Nachfolger ist der Kanzler Kaiser Heinrichs II., Unwan.

1014 20. November bestätigt Kaiser Heinrich II. die Rechte des Erzbisthums Hamburg.

1022 Erzbischof Unwan erhält im April vom Papst Benedict VIII. das Pallium und die Bestätigung der Legation und des Erzbisthums des Nordens (s. 846).

1029 27. Januar stirbt Erzbischof Unwan. — Unter ihm geschah die Wiedererbauung der 1012 zerstörten Stadt

und von ihm ist auch die Gründung des Collegiums der Domherren. — Unwans Nachfolger ist der Bremer Domprobst Libentius II.

1032 25. August stirbt Libentius II.; ihm folgt Erzbischof Hermann, vordem Domprobst zu Halberstadt.

1035 19. September stirbt Erzbischof Hermann; sein Nachfolger ist der Cölner Domherr Bezelin Alebrand. Unter dessen Regierung wird der Dom, der wie alle übrigen Gebäude von Holz war, von Quadersteinen erbaut; auch befestigt er Hamburg durch eine Mauer mit 12 Thürmen underbaut eine Burg in der Gegend des Hopfensackes, die Wiedeburg.[1] Graf Bernhard II. erbaut in Folge dessen, die Alsterburg (alte Burg) in der Gegend der Raboisen.

1043 15. April stirbt der Erzbischof Bezelin Alebrand. Der Domprobst zu Halberstadt folgt ihm als Adalbert I.

1044 Im März erhält Adalbert vom Papste Benedict IX. die Bestätigung und die Legation und erzbischöfliche Gewalt über die nordischen Reiche übertragen.

1046 Erzbischof Adalbert, im Gefolge des Kaisers Heinrich's III. in Rom anwesend, schlägt die Wahl zum Papste aus und wird dafür der von ihm vorgeschlagene frühere hamburgische Canonicus, jetziger Bischof von Bamberg, Suidger, zum Papste unter dem Namen Clemens II. erwählt.

1047 24. April bestätigt Papst Clemens II. die Privilegien des Erzbisthums Hamburg.

1050 Der Erzbischof belegt den dänischen König mit den Kirchenbann, seiner Heirath einer nahen Blutsverwandtin wegen und erreicht durch Vermittelung des Papstes, dass sich der König von seiner Gemahlin scheiden lässt.

1053 6. Januar. Papst Leo IX. bestätigt abermals die Privilegien der hamburgischen Kirche und die Legation des Nordens.

1055 29. October. Papst Victor II. bestätigt der hamburgischen Kirche alle von seinen Vorgängern derselben ertheilten Privilegien.

1056 Nach Kaiser Heinrich's Tode (5. October d. J.) wird Adalbert mit dem Erzbischof Hanno von Cöln, zu Vormündern des Prinzen Heinrich IV. ernannt.

1059 29. Juni stirbt Herzog Bernhard II; ihm folgt sein Sohn Ordulph.

Erzbischof Adalbert erbaut auf dem Süllberge (Blankenese) eine Burg, die aber bald von den Anwohnern dortiger Gegend zerstört wird.

Herzog Ordulph erbaut die sogenannte Neue Burg. Dieser, der weltliche Oberherr Hamburgs, liegt im beständigen Streite mit dem Erzbischof.

1065 Erzbischof Adalbert macht den jungen Kaiser Heinrich IV. in Worms am Osterfeste wehrhaft.

1066 Die Obotriten, ein slavischer Stamm, zerstören Hamburg. Sechste Zerstörung.

1070 28. März stirbt Herzog Ordulph, ihm folgt sein Sohn Magnus.

1072 Siebente Zerstörung Hamburgs, in zwei auf einander folgenden Raubzügen der Wenden unter Kruko, der nahezu 30 Jahre Herr von Hamburg bleibt.

16. März stirbt Erzbischof Adalbert; seine Lieblingsidee war die Errichtung eines grossen nordischen Patriarchats, die indess durch widrige Ereignisse nicht verwirklicht ward.

Adalbert's Nachfolger ist der Domprobst zu Goslar, Liemarus.

1073 2. Februar. Bestätigung des Limarus und der Privilegien des Erzbisthums durch Papst Alexander II.

1074 12. December. Papst Gregor VII. suspendirt den Erzbischof Liemarus von seinem Amte, in Folge seiner Anhänglichkeit an den in den Kirchenbann befindlichen Kaiser Heinrich IV.

1075 Der Erzbischof geht nach Rom um vom Papste die Aufhebung des Bannes für den Kaiser zu erwirken.

1076 Der Erzbischof begleitet den Kaiser Heinrich IV. nach Canossa, um den zürnenden Papst zu versöhnen.

1077 Auf der Kirchenversammlung zu Worms wird, hauptsächlich durch Erzbischofs Liemars Betrieb, der Papst Gregor VII. abgesetzt.

1081 Erzbischof Liemar begleitet den Kaiser nach Rom zur Belagerung desselben und der Verjagung des Papstes.

1100 Mit dem Tode Kruko's hört die seit 1072 währende Herrschaft der Wenden auf und Herzog Magnus erhält wieder die Regierung.

1101 10. Mai stirbt der Erzbischof Liemar, mit dessen Tode das Patriarchat über den Norden, gegen das sich der Dänenkönig schon lange gesträubt hatte, aufhört. (vide 846.) — Liemar's Nachfolger ist der Erzbischof Humbert.

1104 10. November stirbt Erzbischof Humbert, ihm folgt der Erzbischof Friedrich.

1106 Herzog Magnus stirbt; Letzter des Billung'schen Stammes. Das Herzogthum Sachsen, mit Hamburg, fällt an das Reich zurück und wird von Kaiser Heinrich V. an den Grafen Lotharius von Supplimburg verliehen; dieser giebt Holstein und Stormarn (mit Hamburg) an den Grafen Adolph I. von Schaumburg.

Erzbischof Friedrich beruft holländische Colonisten, denen er hamburgische Marschländereien zur Urbarmachung anweist.

1123 23. Januar stirbt Erzbischof Friedrich, ihm folgt Adalbert, der im selben Jahre noch vom Papste Calixtus II. bestätigt wird.

1125 Graf Lotharius wird zum deutschen Kaiser gewählt. Er übergiebt Niedersachsen dem Herzoge Heinrich den Stolzen, seinem späteren Schwiegersohn.

1130 13. November stirbt Graf Adolph I., ihm folgt sein Sohn Adolph II., als Schirmherr von Hamburg.

1133 27. Mai. Papst Innocentius II. versucht, die Unterthänigkeit der nordischen Kirche unter das hamburgische Erzbisthum wieder herzustellen (vide 1101).

1137 3. December stirbt Kaiser Lothar kinderlos; sein Nachfolger ist Kaiser Conrad III., der erste Hohenstaufe.

1138 Kaiser Conrad III., dem Herzoge Heinrich den Stolzen feind, weil dieser nach der Kaiserkrone gestrebt hatte, entsetzt denselben und giebt Niedersachsen an den Markgrafen Albrecht den Bären von Brandenburg. Der Letztere setzt darauf den Grafen Heinrich von Badewide als Herrn von Holstein und Hamburg ein.

1139 Heinrich der Stolze erobert die ihm genommenen Länder wieder und setzt darauf auch Adolph II. in seine Rechte wieder ein, — Der Erstere stirbt bald darauf, ihm folgt sein Sohn Heinrich der Löwe.

1147 Der Erzbischof Adalbert veranlasst einen Kreuzzug gegen die Slaven zur Ausbreitung des Christenthums.

1148 25. August stirbt der Erzbischof Adalbert, sein Nachfolger ist Hartwig I.

1152 Herzog Heinrich der Löwe stiftet die Gilde der Kramer und Gewandschneider.

1158 Unterm 21. Februar bestätigt Papst Hadrian IV. und unterm 16. März und 22. April Kaiser Friedrich I. alle dem Erzbisthum Hamburg verliehenen Privilegien und Besitzungen.

1164 Graf Adolph II. fällt in einer Fehde mit dem Wendenfürst im Treffen bei Demmin; ihm folgt sein Sohn Adolph III., zur Zeit noch minderjährig, unter Vormundschaft seiner Mutter und nachher unter der seines Stiefvaters Grafen Heinrich von Orlamünde.

Der Platz der vor ca. 100 Jahren erbauten Neuen Burg, wird zur Anlage einer eignen Stadt vom Grafen Adolph III. an Wirad von Boizenburg übergeben (jetziges

Nicolai Kirchspiel). Erste Erwähnung der St. Nicolai-Capelle.

1168 11. October stirbt Erzbishof Hartwig I., sein Nachfolger ist Balduin, Domprobst zu Halberstadt.

1178 Stirbt Erzbischof Balduin, ihm folgt in der erzbischöflichen Würde Siegfried, Sohn des Markgrafen Albrecht des Bären von Brandenburg. — Heinrich von Orlamünde stirbt.

Graf Adolph III. entzweit sich mit Heinrich dem Löwen, wird von diesem aus Hamburg vertrieben und erhält die Regierung erst wieder, als Letzterer vom Kaiser Friedrich I. 1180 auf dem Hoftage zu Würzburg in die Reichsacht erklärt worden.

1184 24. October stirbt Erzbischof Siegfried, ihm folgt Erzbischof Hartwig II., früher Geheimschreiber Herzog Heinrich des Löwen.

1189 7. Mai. Grosses Privilegium des Kaisers Friedrich I. (Kriegs-, Zoll- und Münzfreiheit, keine Festung innerhalb 2 Meilen von Hamburg).

Adolph III. begleitet den Kaiser auf dem (dritten) Kreuzzuge nach dem heiligen Lande.

Herzog Heinrich der Löwe zurückgekehrt von England, erobert seine Länder wieder, zerstört am 28. October Bardewieck und nimmt darauf Lübeck und auch Hamburg ein, wo die gräfliche Regierung aufgehoben wird. — Die Granitsteine der Bardewiecker Festungswerke werden von Hamburg angekauft und zum Vorsetzenbau verwandt, auch in der Folge den Bardewieckern das s. g. Zippelhaus eingeräumt.

1190 24. December bestätigt Graf Adolph III. das kaiserliche Privilegium von vorigem Jahr.

1192 Adolph III. eilt auf die Nachricht, von der Einnahme Hamburgs, aus dem heiligen Lande zurück und erobert die Stadt wieder.

1195 Graf Adolph III. gründet das St. Georgs-Hospital zur Pflege der am Aussatz, einer in Folge der Kreuzzüge nach Europa gebrachten schrecklich wüthenden Krankheit, Leidenden.

Erste Erwähnung der Petrikirche.

6. August stirbt Heinrich der Löwe in Braunschweig.

1196 Graf Adolph III. geht aufs Neue zum Kreuzfahrerheer, begleitet vom Erzbischof Hartwig II,

1199 Rückkehr des Grafen und des Erzbischofs aus dem Kreuzzuge; Letzterer soll ausser anderen Reliquien, das Schwert Petri, womit dieser dem Malchus das Ohr abgehauen, mitgebracht haben.

1201 Krieg Adolph III. mit den Dänen. Prinz Waldemar (Bruder des Königs Kanut) erobert die Länder des Grafen und setzt, im October, in Hamburg einen holsteinischen Edlen, Rudolph, zum königlich dänischen Statthalter ein.

Im November kehrt Graf Adolph zurück und vertreibt den dänischen Statthalter, wird indess um die Weihnachtszeit von den Dänen, die Hamburg stürmen, gefangen genommen und nach Dänemark geführt. — Hamburg unter dänischer Herrschaft.

1202 Die Vermählung einer Nichte des Kaisers Otto IV. mit dem späteren dänischen König Waldemar II. findet in Hamburg statt.

1203 König Kanut von Dänemark stirbt; sein Nachfolger Waldemar II. entlässt den Grafen Adolph III. aus der Gefangenschaft, wogegen derselbe allen Ansprüchen auf Holstein entsagen muss und sein Leben ruhig auf seinem Stammschlosse Schauenburg zubringt. — Der dänische König setzt den Grafen Albert von Orlamünde zum Statthalter über Holstein und Hamburg ein.

1204 Vertrag der Hamburger mit den Dithmarschen zum Schutz ihrer Kaufleute.

1207 5. November. Der Erzbischof Hartwig II. stirbt, sein Nachfolger ist der bremische Domprobst Burchard.

1208 Der Erzbischof Burchard resignirt, da der Papst ihn nicht anerkennen will und an seiner Stelle wird der Bischof von Osnabrück, Gerhard I. gewählt (1210 vom Papste bestätigt).

1210 Vertrag mit Lübeck zum gegenseitigen Schutz ihrer Kaufleute und Bürger.

1215 Kaiser Otto IV., im Kriege mit dem Dänenkönig Waldemar II., dem Verbündeten seines Gegenkaisers Friedrich II., kommt nach Hamburg, welches sich ihm ergiebt und die dänische Regierung abwirft.

1216 König Waldemar II. belagert Hamburg und erobert, nach einer sechs monatlichen Belagerung, die ausgehungerte Stadt zurück.

1218 Der König von Dänemark verkauft Hamburg an den Grafen von Orlamünde für 700 ℔ löthigen Silbers.

1219 14. August stirbt Erzbischof Gerhard I., ihm folgt der Propst zu Paderborn, Gerhard II., letzter hamburgischer Erzbischof (gestorben 1258, 27. Juli).

1220 Graf Albert von Orlamünde schenkt dem Hospital St. Georg, 3 an der Alster gelegene Aecker (Terrain bei der jetzigen St. Georger Kirche).

1223 Im Mai wird König Waldemar II. mit seinem Sohne von seinem Feinde, dem Grafen Heinrich von Schwerin, auf der Insel Lyöe, kleine Insel zwischen Fühnen und Alsen, überrumpelt und gefangen genommen.

Graf Albert von Orlamünde wird dänischer Reichsverweser.

Der erzbischöfliche Sitz wird von Hamburg nach Bremen verlegt; den 20. Juli bestätigt Papst Honorius III. den desfallsigen Vergleich zwischen beiden Stiften.

1224 Erhebung der Holsteiner unter Adolph IV. gegen die dänische Herrschaft. Graf Albert von Orlamünde

erhält von Hamburg Geld zur Kriegführung, wogegen er am 24. December alle Privilegien der Stadt bestätigt.

1225 König Waldemar II. erhält seine Freiheit wieder; in der desfallsigen Urkunde wird Hamburg und Lübek freie Handlung durch Dänemark zugesichert.

Graf Adolph IV. von Schauenburg wird als Schirmherr von Hamburg angenommen, wogegen er alle Privilegien der Stadt bestätigt.

Albert von Orlamünde erhält von Hamburg zur Ablösung seiner Rechte an die Stadt 1500℔ löthigen Silbers.

1227 22. Juli. In der Schlacht bei Bornhöved (Dorf 2 Meilen von Segeberg), an der auch hamburger Bürger Theil nehmen, schlägt Graf Adolph IV. den König Waldemar II. gänzlich. — In Folge eines vor der Schlacht geleisteten Gelöbnisses, errichtet Adolph IV. in Hamburg das Marien-Magdalenen- und St. Johannis-Kloster und wird selbst Mönch.

1232 Im Mai bestätigt Kaiser Friedrich die Privilegien der Neustadt (St. Nicolai) und verleiht derselben das Recht, jährlich zwei grosse Jahrmärkte zu halten.

1233 Adolph IV. stiftet den Convent. — In diesem Jahre soll die ursprünglich rothe Farbe des hamburger Biers in weiss verwandelt sein.

1235 Das Marien-Magdalenen- und das St. Johannis-Kloster vollendet (das Erstere für Franciscaner, das zweite für Dominicanermönche).

1237 25. April. Adolph IV. Tochter, Mathilde, wird mit dem Herzog Abel von Schleswig, dänischem Thronfolger, vermählt.

1238 Vertrag der Hamburger mit den Einwohnern des Landes Wursten (Westfriesen und Hadelern) zur Beförderung des Handels und Milderung des Strandrechts.

Graf Adolph IV. unternimmt einen Kreuzzug gegen die heidnischen Lithauer.

1239 13. August tritt Adolph IV. als Franciscanermönch in das hiesige Marien-Magdalenen-Kloster ein.

Ihm folgen als Schirmherren Hamburgs seine Söhne Johann I. und Gerhard I., unter Vormundschaft vorgenannten Abels. — 16. August bestätigen dieselben alle Privilegien der Stadt.

1241 Vertrag zwischen Hamburg und Lübeck zur Beförderung des Handels und gegenseitigem Schutze und Beistande (muthmasslicher Anfang des später so mächtigen Bundes der Hansa).

Aus diesem Jahre datirt das älteste bekannte hamburger Wappen.

Einzug des 11jährigen Grafen Johann, kurz vorher verlobt mit einer sächsischen Prinzessin, in Hamburg.

1243 16. August. Vertrag Hamburgs mit dem Grafen Wilhelm von Holland wegen freien Handels.

Graf Adolph IV. pilgert zu Fuss nach Rom, wo ihn Papst Innocentius IV. zum Sub-Diacon weiht.

1244 24. August. Vertrag Hamburgs mit dem Bischofe Otto von Utrecht wegen Beschützung ihres Handels.

Graf Adolph IV. wird am 20. December vom lübecker Bischofe Johann, zum Priester geweiht.

1245 12. März liest Adolph IV. in der Marien-Magdalenen Kirche eine (seine zweite) Messe.

1246 11. October. Die Grafen Johann und Gerhard treffen von der Universitst Paris wieder in Hamburg ein. — Die Befestigung der Stadt verstärkt.

1247 Krieg der holsteinischen Grafen gegen den König Erich von Dänemark, an welchem Hamburger und Lübecker Theil nehmen.

17. August. Papst Innocentius IV. bestätigt das von der Gemahlin Adolph IV. gestiftete Kloster Herwardeshude (im jetzigen St. Pauli, bei der Kirche).

Erste Erwähnung des Heiligengeist-Hospitals.

1248 Aus diesem Jahre datirt das älteste noch vorhandene Hypothekenbuch.

1249 Graf Florentinus von Holland bestätigt den Handelsvertrag von 1243.

8. Juni. Erzbischof Gerhard II. bestätigt seinerseits das Herwardeshuder Kloster.

Friede zwischen den holsteinischen Grafen und Dänemark.

1250 11. November. Privilegium des Königs Abel von Dänemark für den hamburgischen Handel und Einschränkung des Strandrechtes.

Das Siechenhaus in St. Georg erhält durch die Grafen Johann und Gerhard und deren Mutter, Grundbesitz in Winterhude und Billwärder.

1251 29. Juni. Die Grafen von Cleve sichern den hamburger Kaufleuten freies Geleit zu.

Der Nicolaikirche in Billwärder an der Bille geschieht zuerst Erwähnung.

1252 24. März. Die Gräfin Margaretha von Flandern verleiht den Hamburgern und Lübeckern Verkehrsfreiheiten in ihrem Lande.

16. Juli. Herzog Albert von Sachsen befreit die Hamburger vom Lauenburger und Esslinger Zoll.

1253 25. Januar. Die Grafen Johann I. und Gerhard I. erlassen der Stadt den ihnen zuständigen Königszins.

1254 26. März. Die ebengenannten Grafen verleihen den braunschweigischen und magdeburgischen Kaufleuten Freiheiten für ihren Handel in Hamburg.

Erste Erwähnung der Kirche in Ochsenwärder. (vide 1674.)

1255 8. Januar. Die Grafen Johann I. und Gerhard I. schenken dem Convente einen Bauplatz in der Steinstrasse.

18. März. Münzvergleich zwischen Hamburg und Lübeck (gleich schweren Münzfuss).

10. Mai. Genannte Grafen verpflichten sich in ihrer Münze in Hamburg keine andere, als die von Hamburg und Lübeck geprägten Münzen schlagen zu lassen.

29. April. Verfügung der Grafen zur Einschränkung des auf Ochsenwärder und anderen Elbinseln noch herrschenden Gebrauchs der Blutrache.

25. Juni. Vertrag zwischen Hamburg und Lübeck zu gegenseitigem Schutze.

1256 14. März. Vertrag Hamburgs mit dem Herzoge Heinrich von Lothringen und Brabant, zur gegenseitigen Beförderung des Handels.

Die Grafen Johann und Georg schenken der Stadt die Felder zwischen Eilbeck und Hamm, und erlassen derselben den sogenannten Friedeschilling.

1257 1. Juni. Papst Alexander IV. schafft für Hamburg den Gebrauch des sogenannten Gottesurtheils der Feuerprobe ab.

1258 3. Februar. Vermählung des Fürsten Bernhard von Anhalt mit der Tochter des Königs Abel von Dänemark in Hamburg.

16. März. Hamburgischer Schutzbrief für die hier ansässigen braunschweiger Kaufleute und am 13. August Vertrag mit den Herzögen Albert und Johann von Braunschweig, zu gegenseitigem Schutze und Beförderung des Handels.

10. October. Die Grafen Johann I. und Gerhard I. bestätigen das Gebiet der Stadt und verleihen derselben das Weichbildsrecht (die eigene Gerichtsbarkeit).

Die Jacobi-Kapelle wird in diesem Jahre zuerst erwähnt (vide 1356).

1259 22. Februar. Vertrag mit Bremen zum gegenseitigen Schutze des Handels.

30. Juli. Papst Alexander IV. befiehlt der Stadt dass sie sich von den holsteinischen Grafen trenne und dem bremer Erzbisthume eng anschliessen solle.

1259 Streitigkeiten mit Stade, Schiffskämpfe auf der Elbe.

1260 Erster Bundesconvent der Hansa in Lübeck.

20. Mai. Vergleich Hamburgs mit Lübek über entstandene Zwistigkeiien.

1261 8. Juli stirbt zu Kiel, Graf Adolph IV. in dem von ihm gegründeten Marien-Magdalenen Kloster.

20. Juli. Vertrag mit Herzog Byrger von Schweden zur Beförderung des Handels.

Die Königin Margarethe von Dänemark als Gefangene des Grafen von Holstein in Hamburg.

1263 20. April stirbt zu Lübeck Graf Johann I.

1264 Vertrag zwischen Hamburg und der Stadt Hannover zu gegenseitigem Schutz im Handel.

29. Juli. Beilegung eines mit Norwegen ausgebrochenen Zwistes.

13. December. Graf Gerhard I. bestätigt das grosse kaiserliche Privilegium von 1189.

In diesem Jahre soll, der Sage nach, die Rolandsäule, das Zeichen der eignen Gerichtsbarkeit, errichtet sein.

1265 16. August. Vertrag mit den Dithmarschen in Handelsangelegenheiten.

21. December. Der päpstliche Legat, Cardinal Guido, in Hamburg anwesend, verbietet den Missbrauch des Strandrechtes.

Die Vermählung des Herzogs Johann von Braunschweig-Lüneburg mit der Tochter des Grafen Gerhard I. findet hieselbst statt.

1266 4. Januar. Obengenannter Legat bestätigt das kaiserliche Privilegium von 1189.

15. Februar. Herzogin Adelheid von Lothringen und Brabant bestätigt den Vertrag von 1256.

20. August. Graf Florentin von Holland bestätigt den 1243ger Handelsvertrag.

1266 8. November. König Heinrich III. von England ertheilt Hamburg das Recht, durch ganz England seine Handelsgesellschaften zu haben.

1267 6. December. Streitigkeiten mit dem Erzbischofe Hildebold von Bremen, werden durch Zahlung einer Summe Geldes beigelegt, wofür er am heutigen Tage das kaiserliche Privilegium von 1189 bestätigt.

In diesem Jahre die Eppendorfer Kirche zuerst erwähnt.

1268 23 Juli. Mit Flandern entstandene Streitigkeiten werden beigelegt.

1269 Langwierige Streitigkeiten zwischen dem Senate und dem Domcapittel werden durch einen Vergleich vorläufig erledigt.

1270 Die bestehenden Gesetze, Rechte und Gewohnheiten werden zusammengetragen und revidirt und durch Rath und Bürgerschaft ein „Stadtrecht" entworfen (Ordeelbook, Gesetzbuch).

1271 Erzbischof Hildebold von Bremen bestätigt die Privilegien des hamburgischen Domcapitels.

1273 Grosse Strassenräubereien in der Umgegend Hamburgs.

1274 5. Februar. Herzog Johann von Sachsen-Lauenburg bestätigt das Zollprivilegium von 1252.

17. Juni. Der Bischof Bruno von Olmütz verleiht Allen, welche das heilige Geisthospital in Hamburg unterstützen, einen Ablass von 40 Tagen.

Mit diesem Jahre fangen die sogenannten Stadt-Erbe-Bücher an.

Grosse Theuerung, worauf eine sehr wohlfeile Zeit folgt.

1275 1. März. Das Städtchen Bergedorf erhält vom Herzoge Johann von Sachsen-Lauenburg das Lübische Recht verliehen.

1275 12. December bestätigt König Waldemar von Schweden den Vertrag von 1261.

1276 24. August. Herzog Albert II. von Sachsen-Lauenburg bestätigt abermals das Zollprivilegium von 1252.

Revision des Stadtbuches von 1270.

1277 16. Januar. Graf Gerhard I. verleiht das Dorf Odersvelde (jetziges Harvstehude) an einem hamburger Bürger (s. 1293).

1279 Krieg mit den Niederlanden (Harderwyk) wegen von Hamburg untersagten Kornaufkaufs in hiesiger Gegend.

1280 15. März. Die Grafen Adolph V. und Johann II. von Holstein bestätigen die Freiheiten der Hamburger.

23. August. Vertrag zwischen Hamburg und den Niederlanden wegen des Kornhandels.

1281 7. Mai. Vertrag mit den Dithmarschen zur Bekräftigung alter Bündnisse.

7. Juli. Papst Martin IV. bestätigt die von der Bürgerschaft gegen den Willen des Domcapitels gestiftete St. Nicolai-Schule.

10. November. Privilegium Eduard I. von England für die Hansestädte, in Bezug auf ihre Gildehalle (den Stahlhof) in London.

Streitigkeiten mit dem Erzbischof von Bremen werden durch eine geharnischte Erklärung der holsteinischen Grafen im Keime erdrückt.

1282 29. August. Herzog Hacquin bestätigt Hamburg seine Handelsfreiheiten in Norwegen.

16. December. König Erich VII. von Dänemark Privilegium in Strandungsfällen.

1283 23. Juni. Das Kloster Reinfelde verkauft das Dorf Fuhlsbüttel an die Hamburger Bürger Heinrich und Johann von Berghe.

20. Juli. König Erich VII. ertheilt den Hamburgern die Erlaubniss die Jahrmärkte in Schonen zu besuchen.

1283 17. September. Handelsvertrag mit dem Markgrafen Otto von Brandenburg.

1284 8. August. Grosser Brand von Hamburg (ganz oder zum grössten Theil zerstört).

Siegreicher Krieg der Hansa gegen den König Olaus III. von Norwegen.

1285 13. März. König Erich von Norwegen verspricht Hamburg und anderen norddeutschen Seestädten seinen Schutz.

21. April. Hamburg schliesst mit Lübeck ein Bündniss gegen die sich mehrenden Strassenräubereien.

1287 11. März. Der Erzbischof von Cöln und die Bischöfe von Verden und Tondern versprechen allen, die die Domkirche unterstützen würden, einen Ablass von 40 Tagen.

1288 18. Februar. Vertrag mit dem Herzog Otto von Braunschweig-Lüneburg zu gegenseitigem Schutze.

1289 In diesem Jahre die St. Catharinenkirche zuerst erwähnt.

1290 21. December stirbt Graf Gerhard I. von Holstein.

1291 4. Mai. Vertrag mit den Rüstringern (Ostfriesland) wegen Milderung des Strandrechts.

19. Juni. Vertrag mit den Dithmarschen wegen der Strassenräubereien.

25. September. Herzog Albert von Sachsen-Lauenburg bestätigt das Zollprivilegium von 1252.

1292 20. März. Privilegium der Grafen Adolph, Gerhard, Johann Adolph und Heinrich worin der Stadt das Recht der Kore (Entwerfung und Wiederrufung selbstgeschaffener Gesetze) zugestanden wird. — In Folge dessen nochmalige Revidirung des Stadtbuches, (Stadtrecht von 1292) und Vereinigung der Alt- (Petri) und Neustadt (Nicolai), Schaffung eines neuen Rathhauses (Trostbrücke) statt der bisherigen zwei.

1293 5. April. Die Grafen von Holstein verpachten ihre

Münze in Hamburg an die Stadt gegen eine jährliche Abgabe.

Graf Heinrich von Holstein verkauft das Dorf Odersvelde an das herwardeshuder Kloster.

1294 14. April. Handelsvertrag mit Philipp IV., König von Frankreich.

Zollprivilegium König Erich's von Schweden.

1295 Das Kloster Herwardeshude wird von dem jetzigen St. Pauli (vide 1247) nach dem Dorfe Odersvelde (das jetzige Harvstehude) an der Alster verlegt. — 15. August Umzug.

1296 31. Juli. König Erich II. von Norwegen giebt Hamburg ein Privilegium zur Beförderung des Handels nach seinem Reiche.

2. November. Papst Bonifacius VIII. bewilligt die Errichtung eines tragbaren Altars auf der Insel Neuwerk (erste Erwähnung derselben als im hamburgischen Besitze).

Aus diesem Jahre ist die älteste bekannte Ordnung des Siechenhauses in St. Georg.

1297 3. Februar. Freundschafts- und Handelsvertrag zwischen Hamburg und Bremen.

3. April bestätigt Papst Bonifacius VIII. dem harvestehuder Kloster alle seine jetzigen und künftigen Besitzungen.

1298 23. April. Hamburg vermittelt zwischen den Lübeckern und den Hadlern einen Vergleich über das Strandrecht.

1299 1. November. Die Herzöge Johann und Albert von Sachsen ertheilen Hamburg ein Privilegium für Neuwerk, wegen des Thurmes daselbst und einer Milderung des Strandrechts.

1300 2. Februar. Die Hadeler bestätigen dieses Privilegium ihrerseits.

1301 26. August. Der Erzbischof Giselbert von Bremen bestätigt die Privilegien des hiesigen Domcapitels.

1304 1. Mai. Graf Adolph von Holstein verkauft Klein-Borstel an den hamburger Bürger Johann von Berghe.

6. Juli. Vertrag mit den Dithmarschen über die freie Elbschifffahrt.

1305 1. Mai. Herzog Erich von Sachsen bestätigt dem Städtchen Bergedorf das demselben verliehene lübische Stadtrecht (vide 1275).

24. December. Vertrag zwischen Hamburg und Lübeck wegen gleicher Münze und Anstellung eines gemeinschaftlichen Münzmeisters.

Graf Heinrich von Holstein legt den schauenburgischen Zoll in Hamburg an.

1306 1. Januar. Graf Adolph von Holstein verkauft Eilbeck und Barmbeck mit dem vierten Theile der Alster an Hamburg.

24. Juni. Vertrag mit Lübeck gegen die Strassenräubereien der Adeligen in der Umgegend.

1308 29. Juni. Graf Gerhard II. von Holstein-Schauenburg stirbt und wird im Dom begraben.

1. Juli. Vertrag mit den Dithmarschen zu Beschützung des Handels.

27. November. Ein Blitzstrahl legt das harvstehuder Kloster in Asche.

1309 26. Januar. Erneuerung des Vertrages von 1306 zwischen Hamburg und Lübeck.

22. Februar. Graf Johann von Holstein verkauft einen weitern vierten Theil dcr Alster an Hamburg.

1310 1. Januar verkauft Graf Adolph die übrige Hälfte der Alster an Hamburg.

29. September. Grenzvergleich zwischen der Stadt und dem Kloster St. Johannis.

1. November. Vertrag mit den Hadelern zur Beschützung des Handels.

1311 7. Juni. König Eduard II. bestätigt das Privilegium von 1281, 10. November.

1316 13. Februnr. Der Erzbischof von Bremen belegt das hamburgische Domcapitel mit dem Banne.

1. April. Vertrag mit dem Lande Wursten zur Beschützung des Handels und des hamburgischen Thurmes auf Neuwerk.

1317 25. August. Graf Adolph bestätigt die Privilegien Hamburgs.

1318 27. März. Der Papst setzt den bremischen Erzbischof ab, auf Beschwerde der Hamburger.

31. Juli. Vertrag zwischen Hamburg und Norwegen in Handelsangelegenheiten.

1319 Graf Adolph verkauft den Wald zu Hamme an zwei hamburger Bürger.

1320 Vertrag mit dem Grafen Gerhard von Holstein zur Beilegung verschiedener Streitigkeiten mit dem räuberischen holsteinischen Adel.

1321 Der Erzbischof von Bremen bestätigt das 1296 verliehene Recht eines tragbaren Altars auf Neuwerk.

1322 Die Calands-Brüderschaft (geistliche Vereinigung zum Lesen von Seelenmessen, schon 1236 erwähnt) wird neu organisirt.

1323 21. Juli. Bündniss der Hamburger und der holsteinischen Grafen mit den Dithmarschen zur gegenseitigen Hülfe und Beschirmung des Handels.

1325 Graf Adolph zu Holstein verkauft Alsterdorf und Borstel an das harvestehuder Kloster und den 1. October bestätigt Graf Johann den Verkauf des Meierhofs, die Berne, an hamburger Bürger.

4. November. Die Grafen Gerhard III., Johann III. und Adolph VII. verkaufen die Münzgerechtigkeit für ganz Holstein an Hamburg.

1326 Grosse Strassenräubereien der Adeligen auf der Landstrasse zwischen hier und Lübeck.

1327 5. April. Landfriedens-Vertrag zwischen Hamburg, Lübeck und den Herzogen Gerhard von Jütland und Johann von Holstein.

1331 Allermöhe und Moorfleth als Kirchspiele erwähnt.

1332 25. Januar. Graf Adolph verkauft das Dorf Langenhorn an den Hamburger Nicolaus von Berghe.

1333 6. August. Landfriede zwischen Hamburg, Lübeck, den Herzogen von Sachsen-Lauenburg und den Grafen von Holstein.

1334 6. November wird der vorerwähnte Landfrieden prolongirt.

1335 Zwistigkeiten zwischen der Stadt und dem Domcapitel, wodurch die Stadt von dem Erzbischof von Bremen in den Bann gethan wird.

1336 In Hamburg wird die erste kleinere Scheidemünze (Vierlinge, 4 Stück = 1 Schilling), sogenannte Hohl- oder Blechmünzen, Bracteaten, geschlagen.

1337 30. October. Vertrag der Stadt mit dem Domcapitel zur Beilegung der Streitigkeiten.

1338 7. Januar. Landfrieden zwischen Hamburg und den umliegenden Städten und Fürsten der Umgegend.

Adam von Hamme, der Letzte seines Geschlechts, verkauft seinen Haupthof in Hamm, an die Stadt. (Der Wald war 1319 verkauft.)

1339 11. März. Graf Adolph VII. verkauft Eimsbüttel an das harvestehuder Kloster.

Grosse Versammlung vieler Städte und Fürsten, zur Erlangung eines allgemeinen Landfriedens, wegen der überhand nehmenden Strassenräuberei.

1340 Streitigkeiten mit Stade, wegen des Neuenwerker Zolles, werden gütlich beigelegt, durch Vergleich vom 9. Juni, in welchem Hamburg als einzige Stapelstadt an der Elbe anerkannt wird.

1341 26. März. Vertrag Hamburgs und Lübecks mit den Grafen Johann III. und Heinrich II. gegen die Strassen-

räubereien in der Umgegend und 22. November Schutz- und Trutzbündniss zwischen Hamburg und Lübeck zu gleichem Zwecke.

1342 23. April. Graf Johann von Holstein bestätigt dem Domcapitel alle seine Besitzungen im Holsteinischen.

2. Mai. Die Herren von Lappe stiften ein Diaconat bei der Kirche zu Groden, welches den 22. August durch Erzbischof Burchard von Bremen bestätigt wird.

Erbauung des Thurmes der St. Petri-Kirche begonnen.

1343 23. Februar. Graf Adolph VII. von Holstein verkauft das Dorf Eppendorf an das harvestehuder Kloster.

9. September. König Magnus von Schweden stellt das Zollprivilegium von 1294 wieder her.

Wiederholte Streitigkeiten mit Stade, den 1. December geschlichtet.

1344 Wiederholte arge Strassenräubereien des holsteinischen Adels belästigen reisende Kaufleute und fügen den Dörfern des Domcapitels vielen Schaden zu; die holsteinischen Grafen vermitteln den Frieden.

1346 Graf Johann von Holstein verkauft seine Besitzungen in Hamm an den hamburgischen Rathsherrn Hetveldt.

1347 24. August. Vertrag Hamburgs mit den Grafen Johann, Heinrich und Gerhard zur nachdrücklichen Vertilgung aller Strassenräubereien. In dem darauf folgenden Kriegszuge schleifen die Hamburger das Schloss Wohldorf u. s. w.

Graf Johann verkauft dem hamburger Bürger Daniel von Berghe die Dörfer Ohlsdorf und Farmsen.

1349 Hamburg wird vom Papste Clemens VI. in den Bann gethan, wegen der in der Fehde gegen die holsteinischen Edelleute vorgefallenen Beraubung und Verbrennung einer Kirche in den Dörfern des Domcapitels.

1349 10. August. Hamburg und die Grafen von Holstein treten einem auf 3 Jahre geschlossenen Landfrieden des Herzogs Erich von Sachsen-Lauenburg mit Lübeck bei.

1350 In diesem Jahre soll Till Eulenspiegel in Hamburg gewesen sein.

1351 Hamburg, Lübeck und Lüneburg kämpfen gegen mecklenburgische Strassenräuber und verwüsten mehre Raubschlösser.

1352 15. April. Die Herren von Lappe auf Ritzebüttel versprechen: alle Kaufleute, vorzüglich die Hamburger, ein ganzes Jahr hindurch auf der Elbe zu beschützen.

Hamburg und Lübeck zerstören das Raubschloss Linau.

1353 Wird der alte Steinweg und beim Alsterthor und 1357 der Berg und Fischmarkt als gepflastert angegeben (vielleicht schon 1273 die Steinstrasse), wodurch Hamburg die erste deutsche Stadt wäre, die ihre Strassen pflasterte, was z. B. in Nürnberg erst 1368 geschah.

1354 16. Juli. Ablassbrief des Papstes Innocentius VI., zum Besten der zu erbauenden St. Jacobikirche. — 18. October vom bremer Erzbischof bestätigt.

Die Hamburger zerstören das Raubschloss auf der Müggenburg und andere kleine Schlupfwinkel der Strassenräuber.

1355 5. August. Vergleich des Rathes mit dem Domcapitel zur Beilegung entstandener Zwistigkeiten und Feststellung der gegenseitigen Rechte.

Graf Johann von Holstein verkauft das Dorf Barmbeck an das Hospital zum heiligen Geist.

1356 Die Stadt kommt aus dem seit 1349 sie belastenden Kirchenbanne.

17. October. Abermaliger päpstlicher Ablassbrief für die St. Jacobi-Kirche, die dieses Jahr begründet wurde (seit 1258 als Capelle erwähnt).

1357 In Lübeck Versammlung vieler Städte und Fürsten zur Einigung über einen neuen allgemeinen Landfrieden.

27. September. Die Herzöge Erich und Albert von Sachsen-Lauenburg versprechen Hamburg ewigen Frieden zu Wasser und zu Lande.

Die Herren von Crumbeck verkaufen das Dorf Winterhude an dem hamburger Bürger Heyne mit dem Bogen.

1359 14. October. Kaiser Carl IV. trägt Hamburg die Vertilgung aller Land- und Seeräuber auf.

In diesem Jahre nahm Hamburg zuerst einen eigenen Münzmeister an. (vide 1305.)

1360 27. April. Erzbischof Gottfried von Bremen bestätigt wiederholt die Rechte der hamburgischen Kirche (dasselbe durch den Kaiser am 11. October vorigen Jahres).

1361 Siegreicher Krieg Hamburgs und anderer Hansestädte mit dem König Waldemar von Dänemark.

9. September. Den Hansestädten Hamburg, Lübeck u. s. f. werden ihre Handelsprivilegien in Schweden und Norwegen bestätigt.

1362 Herzog Wilhelm von Braunschweig fällt plündernd in Kirchwärder ein.

König Eduard III. von England bestätigt die Rechte der Hanseaten in seinem Lande.

Waffenstillstand zu Stralsund, zwischen den Hansestädten und Dänemark.

1363 1. October. Friedensschluss zwischen den Hansestädten und Dänemark.

1364 18. März. Vertrag mit dem Grafen Adolph VII. von Holstein zur Beendigung einer Streitigkeit über von ihm verlangte nicht zugestandene Gerechtsame.

1365 29. Januar. Privilegium Kaiser Carl's IV. jährlich 2 Wochen vor und 8 Tage nach Pfingsten eine Messe halten zu dürfen.

1365 Körig Waldemar von Dänemark verleiht Hamburg, Lübeck und anderen Hansestädten einige Handelsfreiheiten.

Das Kloster zu Harvestehude erwirbt von den Erben Heyne's mit dem Bogen das Dorf Winterhude (vide 1357).

1366 24. März. Herzog Heinrich von Schleswig's Privilegium für Hamburg und andere Hansestädte zur Milderung des Strandrechts.

1367 Grosse Theuerung und Hungersnoth.

8. September. Die dithmarsischen Kirchspiele Hanstede, Delf und Tellingstedt versprechen den hamburgischen Kaufleuten Schutz und Sicherheit.

8. December erklären die Hansestädte, 77 an der Zahl, dem dänischen Könige abermals den Krieg.

1368 1. Februar. Bestätigung der Privilegien Hamburg's durch Graf Otto von Holstein.

25. Juli. König Albert von Schweden's Privilegium für die Hansa in seinem Lande.

1369 30. November. Waffenstillstand zu Stralsund zwischen den Hansestädten und Dänemark. Erstere Sieger.

1370 24. Mai. Friede zu Stralsund mit Dänemark. Die Hansestädte erhalten die Provinz Schonen auf 16 Jahre zur Deckung der Kriegskosten überwiesen.

Herzog Erich III. von Sachsen-Lauenburg verpfändet Schloss und Städtchen Bergedorf nebst Ländereien an Lübeck.

Die Pest in Hamburg und Umgegend grassirend.

1371 Hamburg erwirbt vom Herzoge von Braunschweig-Lüneburg einen Theil Moorwärders.

Das harvestehuder Kloster kauft vom Grafen Otto von Holstein die Dörfer Ottensen und Othmarschen.

1372 Die Herren von Lappe (Ritzebüttel) verpfänden die Kirchspiele Groden und Altenwalde an Hamburg.

31. December. Vergleich des Domcapitels mit dem

Rathe zur Erbauung der Capelle St. Maria zum Schare (Anschar-Capelle, jetzige Strasse „beim alten Waisenhaus").

Der Thurm auf Neuwerk brennt ab (war von Holz und wird von Steinen wieder erbaut).

1373 4. Mai. Die Stadt erwirbt vom Domcapitel den Brunoskamp (wahrscheinlich der Raum zwischen der jetzigen Dammthorstrasse, dem Gänsemarkt und der Binnenalster).

Vertrag Hamburgs mit den Kirchspielen Otterndorf und Altenbruch gegen Strassenräubereien.

1374 19. Februar. Landfriede zwischen Hamburg und Lübeck und den holsteinischen Grafen und lauenburgischen Herzögen.

Das seit 1233 weiss gebraute hamburger Bier erhält eine gelbe Farbe.

1375 25. Januar. Graf Adolph von Holstein verkauft den Meierhof Berne an das Hospital St. Georg.

Im selben Jahre erwerben einige hamburger Bürger von demselben Grafen den Billwärder Ausschlag.

1376 Eine Revolte verschiedener Aemter und Gewerke, zum Zweck der Herabsetzung der Abgaben auf die Hälfte, wird nach bösen Streitereien in Güte beigelegt.

15. August. König Haquin von Schweden und Norwegen bestätigt und erweitert die hanseatischen Privilegien.

Aus diesem Jahre datirt die älteste bekannte Aemter-Rolle.

1377 25. März. Vertrag mit dem dithmarsischen Kirchspiele Bedelem, in welchem dasselbe verspricht, ferner keine Räubereien gegen Hamburg zu unternehmen.

24. Juni. Erneuerung des 1374ger Landfriedens von sämmtlichen Contrahenten.

Die Stadt kauft von Meinecke Schulten die Moorburg.

1378 Hamburg und Lübeck helfen den Truppen Kaiser Carl IV. bei der Eroberung und Zerstörung des Raubschlosses Dannenberg im Hannoverschen.

Die Gilde der Englandsfahrer kauft ihr Amthaus, die Obergesellschaft in der Pelzerstrasse.

1379 Grosser Hansatag zu Lübeck. Streitigkeiten der Hansa mit den Niederlanden und England.

1380 Auf Neuwerk brennt die zum Schutze des Leuchtthurms bestimmte Burg ab.

Hohe Sturmfluthen fügen den Marschländereien grossen Schaden zu.

1381 Dies Jahr war eine grosse Wohlfeilheit in Lebensbedürfnissen; eine Kuh galt 3 Schilling u. s. w.

1382 2. Februar. Die Städte Hamburg und Lübeck und die Herzöge von Sachsen-Lauenburg und Grafen von Holstein erneuern den Landfrieden von 1377 auf 3 Jahre.

1383 18. October. Graf Adolph von Holstein verpfändet Hamm, Horn, den Hammerbrook u. s. w. an Hamburg.

Das Kloster Harvestehude kauft vom Grafen Otto von Holstein die Dörfer Lockstedt und Niendorf.

Hansestädtische Versammlung zu Lübeck wegen arger Strassenräuberei.

1384 7. April. Vertrag Hamburgs, Lübecks etc. mit einigen dithmarsischen Kirchspielen über Strandrechtsfragen.

24. Juni. Grundsteinlegung zum Thurme der St. Nicolai-Kirche.

25. Juni. Guss der grossen Glocken für die St. Petri-Kirche.

Hansetag zu Lübeck, Gegenstand der Verhandlungen wie voriges Jahr.

1385 24. Juni. Graf Adolph von Holstein verpfändet den Billwärder an die hamburgischen Senatoren Albert und Johann Hoyer.

26. September. Das harvestehuder Kloster erwirbt das Dorf und den Wald Bilsem von Alversloh von Kaden.

1385 Die Brüderschaft der heiligen Maria und des heigen Georg entsteht (die spätere Reitendiener-Brüderschaft). — Abermaliger Hansetag zu Lübeck, Zweck wie 1383 und 1384.

1387 28. September. Marquard Mildehvet, hamburger Bürger, verkauft der Stadt seine grossen Besitzungen in Hamm. — In diesem Jahre der Schützenhof der Schützengesellschaft in der Depenau zuerst erwähnt. — Münzvertrag zwischen Hamburg, Wismar und Lüneburg. — Die Pest in Hamburg und Umgegend.

1388 Die Bewohner Stillhorns (jetzt Wilhelmsburg) trennen sich von der Kirche zu Avensburg (Ochsenwärder), zu der sie bisher eingepfarrt waren, da sie ihre eigne Kirche bauen wollen; den 28. April bestätigt der Bischof von Verden den desfallsigen Vergleich. — Hansetag zu Lübeck: Verbot des Handels mit der Grafschaft Flandern und Massregeln gegen die Strassenräuberei (in diesem Jahre erste Spuren der Räubergesellschaft der Victualienbrüder). — In Oldesloe Versammlung von Gesandten Hamburgs, Lübecks und der holsteinischen Grafen wegen der Strassenräuberei.

1389 13. Juni. Erneuerung des Landfriedens von 1382. — Hansetag in Lübeck.

1390 26. Januar stirbt Graf Adolph VII. von Holstein-Schauenburg; der letzte seines Stammes. — Die Moorburg wird erbaut. — Versammlungen städtischer und fürstlicher Gesandten in Lüceck und Oldesloe des Landfriedens wegen.

1391 23. Juni. Grundsteinlegung zur St. Gertrudencapelle. — Im November, Versammlung von Gesandten der Hansestädte und Herzöge von Burgund und Flandern in Hamburg. Wiedereröffnung des Handels dorthin (s. 1388).

1392 1. November. Senat und Domcapitel bestätigen die Stiftung der Gertrudencapelle. — Hansetag zu Lübeck.

1393 Hamburg, im Bunde mit den Wurstfriesen, bekriegt die vertragsbrüchigen räuberischen Adeligen von Lappe und stürmen das Schloss Ritzebüttel.

1394 31. Juli. Vertrag mit den Adeligen von Lappe, worin das Schloss mit den dazu gehörigen Dörfern an Hamburg abgetreten wird. — Streitigkeiten mit den Dithmarschen, wegen Strassenräubereien derselben.

1395 23. April. Grafen Otto und Bernhard von Holstein verkaufen Ochsenwärder und Moorwärder an Hamburg. — Die Gesellschaft der Schonenfahrer in Hamburg entsteht. — Hansetag zu Lübeck wegen Verfolgung der Strassenräuber.

1396 Hamburg, Lübeck und Lüneburg im Kriege mit den Herzögen von Braunschweig-Lüneburg.

1397 Friedenschluss zwischen den Städten und Braunschweig; den 21. October versetzen die Herzöge von Braunschweig-Lüneburg die Schlösser Harburg, Blekede etc. an genannte drei Städte. — In Hamburg finden Unterhandlungen mit zweien Abgeordneten der sogenannten Victualienbrüder statt.

1398 Hansetag zu Lübeck, auf welchem der Krieg gegen die Victualienbrüder beschlossen wird, der bald darauf beginnt. — Hamburg, Lübeck, Lüneburg und Wismar setzen eine Münz-Ordnung fest.

1399 Der Krieg gegen die Seeräuber fortgesetzt. — Auf dem Hansetage zu Lübeck findet eine engere Verbindung der Städte statt. — Hamburg und Lübeck schliessen einen Vertrag mit Dänemark zur Verfolgung der Victualienbrüder. — Bündniss mit den Wurstfriesen zur Sicherung des Handels (29. Juni). — Streitigkeiten Hamburgs mit Holland. — 23. November. Die Gertrudencapelle geweiht.

1400 Zu Anfang des Jahres Versammlung der Hansestädte in Lübeck wegen der Seeräuberei und vom Frühjahr an, Fortsetzung des Kampfes gegen die Piraten;

eine Anzahl derselben auf dem Grasbrook hingerichtet. — 25. Mai Vertrag Hamburg's, Lübeck's und Bremen's mit Ostfriesland wegen Milderung des Strandrechts. — Den 8. September bestätigt Herzog Erich IV. von Sachsen den 1394 geschehenen Verkauf Ritzebüttel's, als Landesherr unter Verzichtleistung aller Rechte an dasselbe. — Der erste Amtmann daselbst, Senator Ludolf Wulfhaghen erwählt.

1401 Der Kampf gegen die Victualienbrüder fortgesetzt, 12 derselben wieder auf dem Grasbrook hingerichtet.

1402 Bei der Fortführung des Krieges gegen die Seeräuber werden zwei Hauptanführer derselben, Claus Stortebecker und Wichmann gefangen genommen und am 10. Juni enthauptet; gleiches geschieht den Anführern Gödeke Michelsen und Mag. Wigbald, welche mit ca. 80 Genossen auf einem zweiten Zuge gefangen werden. — Neubau der St. Nicolai-Kirche in Billwärder. — Grosse Theuerung.

1403 6. Eebruar. Neuer Münzvergleich zwischen Hamburg, Lübeck, Wismar, Lüneburg, Rostock und Stralsund. — 9. October. Friedensschluss zwischen Hamburg und Holland, wodurch die seit 1399 unterbrochene Handelsverbindung wieder hergestellt wird.

1404 Hamburg nimmt an dem Kriege des Herzog Gerhard von Schleswig gegen die Dithmarschen Theil, zuerst diplomatisch, dann durch Aufhebung der Handelsverbindungen. — Der Rath verspricht, keinen Bürger vor Einleitung eines ordentlichen Processes verhaften zu lassen.

1405 Voriges Jahr begonnene ernstliche Streitigkeiten der Hansa mit England werden durch Vertrag vom 15. December beigelegt.

1406 Die Herzöge von Sachsen-Lauenburg verpfänden Otterndorf und das Land Hadeln an Hamburg. — Der Münzvergleich von 1403 erneuert, ohne

die beiden letzteren Städte, aber mit der Stadt Hannover. — 16. Juni totale Sonnenfinsterniss.

1408 Bekämpfung und Besiegung der seeräuberischen Ostfriesen, die auch die Räuberschaar der Victualienbrüder begünstigten. Mehre der Piraten auf dem Grasbrook enthauptet.

1409 Fortgesetzter Kampf gegen die Seeräuber und abermalige Hinrichtung von 13 derselben.

1410 Bürgerliche Unruhen, entstanden durch die gesetzwidrige Verhaftung des Bürgers Hein Brand, werden am 9. August durch einen Recess beigelegt. Erster Recess (Gesetzbeschlüsse zum Stadtbuche). — Diese Unruhen veranlassten auch die Gründung des Collegiums der Sechsziger, als Vertreter der Bürgerschaft. — 20. April. Hansetag in Hamburg (welches zum Vorort des Bundes an Statt Lübecks bestimmt wurde, aber nicht geworden ist). — Münzrecess zwischen Hamburg, Lübeck, Wismar und Lüneburg.

1411 Um Michaelis wiederholte Münzvereinigung zwischen Hamburg, Lübeck und Lüneburg. — 1. November. Hansetag in Wismar (Hamburg fordert Schadensersatz für die Vertilgung der Seeräuber, wird aber vertröstet). — Zwischen 1411 und 1412 Einführung der Sechslinge und Dreilinge.

1412 Hansetag zu Lüneburg; Gegenstand der Verhandlungen: die bürgerlichen Unruhen in Lübeck. — 22. November sehr hohe Wasserfluth.

1414 Erneuerung der Verpfändung Hadelns an Hamburg durch den Herzog Erich V. von Sachsen-Lauenburg. — Landfrieden zwischen Hamburg und vielen holsteinischen Städten mit dem Grafen von Holstein und dem sächsischen Fürsten.

1415 Hamburg und andere Hansestädte vermitteln einen Sreit zwischen Lübeck und Dänemark. — Freiheits-

brief des Kaisers Sigismund für die hamburgischen Seefahrenden.

1416 15. Juni. Hamburg mit Rostock, Stralsund etc. vermitteln im Auftrage des Kaisers die seit 1408 in Lübeck herrschenden bürgerlichen Unruhen. — Kämpfe Hamburgs und Lübecks mit den Seeräubern.

1417 Hamburg nimmt am Kriege der schleswig-holsteinischen Fürsten gegen Erich X. von Dänemark Theil. — 28. November Waffenstillstand. — Der Däne geschlagen. — In diesem Jahre sollen die ersten Zigeuner nach Hamburg gekommen sein.

1418 Auf dem Hansetage zu Lübeck wird der Waffenstillstand mit Dänemark um 2 Jahre verlängert.

1419 Vertrag zwischen Hamburg, Lübeck, Bremen, Stade und dem Grafen von Oldenburg zur Sicherheit des Handels. — Hansetag in Lübeck.

1420 Hamburg und Lübeck (durch Vertrag vom 2. Februar verbunden) im Kriege mit dem räuberischen Herzoge von Sachsen-Lauenburg erobern Bergedorf und Riepenburg; welche Festungen mit den Vierlanden den beiden Städten im Perleberger Friedensschluss vom 23. und 25. August auf ewig abgetreten werden. — Im Juli hat die hamburgische Flotte (in Hülfe der schleswig-holsteinischen Fürsten) ein siegreiches Treffen mit den Dänen in der Nordsee. — Neue Münzverordnung zwischen Hamburg, Lübeck, Rostock, Wismar und Lüneburg.

1421 24. April. Privilegium Kaiser Sigismunds, Rechtssachen betreffend. — Wiederholte Kämpfe mit den Dänen auf der Nordsee. — Grosse Pestilenz in Hamburg. — Hansetag zu Lübeck.

1422 22. August. Recess zwischen Hamburg und Lübeck über die Verwaltung der Vierlande (2 Aemter: Bergedorf und Riepenburg). — Beide Städte kämpfen gegen Freibeuter im Lüneburgischen und in Westfriesland. —

Münzrecess zwischen Hamburg, Lübeck, Wismar und Lüneburg. — Auf den Hansetagen zu Lübeck und Rostock wird der Handel mit den scandinavischen Reichen verboten. — 8. September wird Hamburg vom Kaiser Sigismund in die Reichsacht erklärt, wegen Theilnahme am Kriege gegen Dänemark. — Die Todtenlade des Amts der Schneider gestiftet.

1423 6. Mai hebt der Kaiser die Acht wieder auf. — Hamburg mit Lübeck gemeinschaftlich im Kriege gegen Dänemark; im selben Jahre Waffenstillstand.

1424 Münzvereinigung zwischen Hambnrg, Lübeck, Lüneburg und Wismar einerseits und Dänemark andererseits. — Bürgermeister Erich v. Tzeven's Stiftung, den zum Tode Verurtheilten vom Dom aus das heilige Sacrament zu zeigen (da das Gesetz den Verurtheilten den Genuss des Abendmahls verweigerte).

1425 Aus diesem Jahre wird von einem jungen Manne berichtet, dem die Schweine in seinen Kindesjahren die Hände abgefressen hatten und der dennoch gut schrieb, nähete, Bücher einband etc.

1426 Wiederausbruch des Krieges mit Dänemark und Theilnahme Hamburgs an demselben.

1427 Fortsetzung des Kampfes. Bei einem voreiligen Sturmangriff auf Flensburg, durch hamburgische Truppen, wird der junge Graf Heinrich von Holstein erstochen.

1428 Der Anführer der hamburgischen Truppen, Senator J. Kletze, wird als Verräther angeklagt und den 24. Januar enthauptet. Seine Gattin stiftet für das Seelenheil der Gefallenen das Ilsabeenhaus auf dem grossen Burstah.

1430 13. Juli. Der Bremer Erzbischof bestätigt die Privilegien des hamburgischen Domcapitels — Anlegung des Rödingsmarkter Feldbrunnens an der Südseite St. Pauli's.

1431 Hamburg, in den vorhergehenden und auch in diesem Jahre im Kriege mit Dänemark, hat ausserdem noch eine Fehde mit den räuberischen Dithmarschen und den die Victualienbrüder beschützenden Ostfriesen. Emden, Leer und andere Plätze Ostfrieslands kommen unter hamburgische Oberhoheit.

1432 22. August. Waffenstillstand zu Horsens zwischen Dänemark und Schleswig-Holstein etc. — Nochmaliger Kampf mit den Ostfriesen und Hinrichtung von 34 Seeräubern. — Im September Münzrecess zwischen Hamburg, Lübeck, Wismar und Lüneburg. Prägung der ersten hamburger Schillinge. — Der Neubau des Domthurmes begonnen.

1433 13. Januar. Erneuerter Münzvertrag zwischen Hamburg, Lübeck, Lüneburg und Wismar. — Grundsteinlegung zum Thurme der St. Catharinen-Kirche.

1434 Der Bau des Domthurmes vollendet. — Hansetag zu Lübeck; Verhandlungen wegen Eingriffe in ihre auswärtigen Factoreien und Bündniss mit dem Grossmeister des deutschen Ordens in Preussen.

1435 4. April. Privilegium Kaiser Sigismund, goldene Münzen mit des Reiches Wappen zu schlagen (vide 1475); seitdem leichte Goldgulden geschlagen. — 17. Juli. Friedensschluss mit Dänemark nach 18jährigen Feindseligkeiten. — Die Gesellschaft der Englandsfahrer bildet sich.

1436 Hamburg und Lübeck vermitteln den Frieden zwischen Dänemark und Schweden. — Grosse Wasserfluth.

1437 Die Streitigkeiten der Hansa mit England, Schweden etc. gütlich beigelegt (vide 1434). — Hamburg und andere Hansestädte gerathen in Krieg mit Holland. — Herzog Bernhard von Sachsen - Lauenburg erneuert die Verpfändung Hadelns an Hamburg auf 12 Jahre (vide 1406). — 14. October stirbt der tapfere Admiral der hamburgischen Flotte, Bürgermeister Simon von Utrecht.

1438 Kaiser Albrecht II. bestätigt den 14. October die hamburgischen Privilegien und am 23. October speciell das Münzprivilegium von 1435.

1439 Schloss und Stadt Emden, von Hamburg bisher gemeinschaftlich mit dem Häuptling Edzard verwaltet, wird demselben ganz abgetreten; das übrige behält Hamburg (vide 1431). — Streit mit dem Herzog von Lüneburg wegen des schauenburgischen Zolles. — Münzrecess zwischen Hamburg, Lübeck, Wismar und Lüneburg.

1440 Hamburg erwirbt vom Ritter Bruneke von Alversloh die Dörfer Wohldorf, Schmalenbeck und Volksdorf. — 12. Juni. Bündniss mit den Wurstfriesen zur Sicherung Ritzebüttels. — Hansetag zu Lübeck. Handel mit Holland verboten. — 30. November. Statuten des Convents. — In diesem Jahr das Gasthaus zuerst erwähnt.

1441 Hansetag zu Lübeck. — 2. Juli. Furchtbarer Hagelschlag (Stücke gross wie Eier und über 1 Pfund schwer). 14. October. Münzrecess der vereinigten Städte (wie 1439). — Friede der Hansestädte mit Holland zu Kopenhagen.

1442 Hamburg kauft vom Herzog Adolph von Schleswig Hansdorf und Beimoor. — Das Amt der Wundärzte und Barbiere gestiftet. — Erste Nachricht von einer regelmässigen Reihefahrt zwischen Hamburg und Stade (späterer stader Ever). — Um Pfingsten Hansetag zu Stralsund.

1443 Hansetag zu Lübeck; Eintheilung der Hansestädte in 3 Bezirke, Quartiere genannt (vide 1447). — Der Gehrhof des Schusteramts angelegt.

1444 20. März. Die Wurstfriesen werden vom Papst Johann XXIII. wegen gemissbrauchten Strandrechts gegen die Hamburger mit dem Banne belegt.

1445 Graf Otto von Holstein verkauft Finkenwärder und Dradenau an Hamburg. — Erneuerung der Verpfändung Hadelns an Hamburg durch den Herzog Bernhard auf 30 Jahre (vide 1437). — 26. November wird der päpst-

liche Bann gegen die Wurstfriesen erneuert und erweitert. — Der Thurm der Nicolaikirche vollendet (vide 1384).

1446 Wegen der fortdauernden Belästigung des hamburgischen Handels durch die Seeräubereien der Wurstfriesen wird der päpstliche Bann von 1444 am 29. Juli abermals erneuert und verschärft.

1447 6. Januar. Graf Otto von Holtein ertheilt Hamburg das Recht die Gammer-Elbe zu überdeichen (Bill-, Ochsen- und Moorwärder in einen Deichverband zu bringen), vide 1488. — 7. Januar. Derselbe bestätigt den 1395 geschehenen Ankauf Ochsenwärders etc. — 22. Januar. Die Brauerknechte-Brüderschaft gegründet. — Hansetag zu Lübeck; die Eintheilung der Hansestädte von 1443 wird verändert und 4 Quartiere geschaffen (wendisches, [Hamburg, Lübeck etc.], westphälisches, sächsisches und preussisches Ouartier). — 2. Juli. Vertrag zwischen Hamburg, Lübeck und Lüneburg und den Herzögen von Sachsen-Lauenburg zu gegenseitiger Hülfe und Beförderung des Handels. — Hansische Gesandschaft nach Burgund, Frankreich und England, die Rechte der Hansa gegen eingetretene Neuerungen zu schützen. — Hamburg und Lübeck versuchen ausgebrochenen Zwist zwischen den Friesen und Dithmarschen beizulegen (gelingt erst 1456).

1448 Vertrag Hamburgs mit Herzog Adolph von Schleswig zur Herstellung einer Verbindung der Elbe mit der Trave, mittelst der Alster und Beste (nicht ausgeführt, vide 1525). — Hamburg erhält Emden wieder zurück (vide 1439). - Hansetag zu Lübeck und abermalige Gesandschaft nach Burgund.

1449 Hansetag zu Bremen; Verhandlungen über die Streitigkeiten mit Burgund.

1450 Gründung des Armen-Wittwen-Hauses in St. Georg (St. Georgstrasse, 1814 abgebrochen). — 4. December. Graf Otto von Holstein bestätigt den Verkauf Bilsem's an das harvestehuder Kloster von 1385. — Münzrecess

zwischen Hamburg, Lübeck, Wismar und Lüneburg. — Hansetage zu Bremen und Lübeck.

1451 Krieg Hamburgs, mit Unterstützung des Herzogs von Schleswig, gegen die Ostfriesen; 14. Mai Waffenstillstand. — 28. Juni. Vertrag Hamburgs mit den Wurstfriesen wegen des Strandrechts. — Hansetag zu Lübeck, vergebliche Ausgleichsversuche mit England.

1452 Wiederausbruch des Krieges mit den Ostfriesen, 3. September abermaliger Waffenstillstand. — Hansetag zu Lübeck; Hauptverhandlung: der Streit mit Burgund.

1453 10. April. Friede mit den Ostfriesen. Hamburg überlässt Emden und Leerort an den Grafen Ulrich auf 16 Jahre, mit Wiedereinlösungsrecht. — Hansetag zu Lübeck; Zwecks wie voriges Jahr. — In diesem Jahr kam die Sitte des Begleitens der Deliquenten zum Richtplatze durch Reitendiener auf.

1454 Hansetag zu Lübeck. — Hamburg und Lübeck versuchen vergeblich in Lüneburg ausgebrochene bürgerliche Unruhen beizulegen.

1455 Münzverordnung zwischen Hamburg, Lübeck und Wismar. — Die Bürgermeister-Diener werden vom Rath als Brüderschaft anerkannt.

1456 10. August. Vertrag zwischen Hamburg und dem Lande Hadeln, zur Beilegung von während der Verpfändung (1406) entstandenen Streitigkeiten. — Hamburg und Lübeck vermitteln die bürgerlichen Unruhen in Lüneburg, den Frieden zwischen den Friesen und Dithmarschen (vide 1447), und am 21. April den Itzehoer Vergleich zwischen dem Grafen Adolph von Holstein und den Dithmarschen, zur Wahrung ihrer Unabhängigkeit. — Hansetag zu Lübeck.

1457 Die Capelle des St. Georgs-Hospitals erneuert und vergrössert. — Aus diesem Jahre wird die erste Entlassung aus dem Staatsverbande erwähnt. — Hansetag

zu Lübeck, auf welchem die seit 10 Jahren schwebenden Streitigkeiten mit Burgund gehoben werden.

1458 24. August. Nochmaliger Vertrag zu Otterndorf zwischen Hamburg und dem Lande Hadeln. — 17. October. Recess zwischen Rath und Bürgerschaft (zweiter, vide 1410). — 17. October. Münzvertrag zwischen Hamburg, Lübeck, Wismar und Lüneburg.

1459 4. December stirbt zu Segeberg Graf Adolph VIII. von Schauenburg; letzter regierender Fürst seines Stammes. — König Christian I. von Dänemark wird im Februar nächsten Jahres von den schleswig-holsteinischen Landständen zum Landesherrn gewählt.

1460 Graf Otto von Holstein versetzt den Griesenwärder an Hamburg (vide 1485). — Hamburg wird von Kaiser Friedrich III. zum ersten Male zur Beschickung des Reichstages in Wien eingeladen. — 5. April. Christian I. erklärt, dass die hamburger und lübecker Münze die in Schleswig-Holstein allein geltende sein solle. — 29. und 30. September werden in Hamburg die Ratificationsurkunden wegen der Belehnung Christian's I. mit Schleswig-Holstein ausgetauscht.

1461 König Christian I. von Dänemark im Anfang Januar's in Hamburg anwesend, verlangt von der Stadt Huldigung als Landesherr, wird aber nur als nachbarlicher Monarch angenommen; den 15. Januar bestätigt er die Freiheiten und Rechte Hamburgs. — Plünderung Moorburg's durch den Bischof Johann von Verden, wegen ihm vom Pöbel in Hamburg zugefügter Beleidigung. — Hansetag zu Lübeck. — Der Schützenhof wird von der Depenau (vide 1387) nach dem Platze der jetzigen Schützenstrasse verlegt. — Im December Münzrecess zwischen Hamburg, Lübeck, Wismar und Lüneburg. — Die ersten Doppelschilling geprägt..

1462 31. Januar. Grosse Feuersbrunst auf dem Fischmarkte und in der kleinen Bäckerstrasse; 30 Häuser

vernichtet. — 10. April. Privilegium Christian I. für Hamburg, den Handel mit Korn, Vieh etc. in Dänemark betreffend.

1463 Im Februar Münzrecess zwischen Hamburg, Lübeck und Lüneburg. — König Christian I. zum Besuch hier. Ritter Hartwig von Hummelsbüttel verkauft das Dorf Ohlstedt an Hamburg.

1464 Hansetag in Hamburg. — Ein hier anwesender päpstlicher Legat wirbt zu einem Kreuzzuge gegen die Türken, der aber in Folge des Todes Papstes Paul II. unterbleibt. — Das Amt der Klein-Böttcher gestiftet. — 41 Seeräuber mit ihrem Hauptmann, Hans Schinder, auf dem Grasbrook hingerichtet. — Theuerung und Seuche raffen eine Menge Menschen dahin.

1465 Versammlung hansestädtischer und englischer Gesandten in Hamburg, wegen Streitigkeiten mit England (vide 1474). — König Christian I. verpfändet die Steinburger Probstei an Hamburg und die Dörfer Wandsbeck, Steilshop, Alsterdorf etc. an hamburger Bürger (vide 1485). — Der mecklenburgische Edelmann Brämbse, den das hamburgische Domcapitel in den Bann gethan, steckt den 9. September den Krug in Hamm in Brand und nächstes Jahr noch einige Häuser.

1466 26. März. Neues Bündniss zwischen Hamburg und den Wurstfriesen. — Versammlung der wendischen Städte (vide 1447) in Lübeck.

1467 Befestigung Bergedorfs. — Hamburg nimmt Theil am Reichstage zu Nürnberg. — Die Gesellschaft der Schonenfahrer kauft ihr Amthaus in der Pelzerstrasse (Niedergesellschaft).

1468 22. Februar und 22. Juli. Münzvereinigung zwischen Hamburg, Lübeck, Lüneburg und Wismar. — Einführung des Thalerfusses, statt des Guldenfusses; Hamburg und Lübeck lassen zuerst Schillinge à 12 Pfennige schlagen. — 23. August. Privilegium Kaiser Fried-

rich III. für Hamburg, zur Verfolgung und Bestrafung aller Land- und Seeräuber. — Der Streit der Hansestädte wird vermehrt durch die Confiscation ihres Vermögens in London.

1469 15. September bestätigt Christian I. Hamburgs Zollfreiheiten in Schleswig-Holstein und im October auf's Neue die hansischen Privilegien in Bergen (Norwegen).

1470 6. Januar. Sehr hohe Sturmfluth. — Hamburg zum Reichstage nach Regensburg geladen. — Um Himmelfahrt und am 24. August zweimal Hansetag in Lübeck. — 10. October. Christian I. verpfändet Flensburg an Hamburg und Lübeck und am 11. October schliessen beide Städte mit ihm ein Bündniss zu gegenseitiger Hülfe (gegen die empörte Cremper-Marsch).

1471 Hamburg im Kriege mit den seeräuberischen Ostfriesen. — 26. März. Privilegium Christian I. für den hansischen Handel nach Bergen. — Das Amthaus der Schonenfahrer (Niedergesellschaft) neu erbaut. — Im Februar Hansetag zu Bremen wegen der holsteinischen Streitigkeiten mit Graf Gerhard von Oldenburg, Bruder des dänischen Königs, und um Michaelis Hansetag zu Lübeck wegen Belästigung des deutschen Handels in Brügge.

1472 Hamburg hilft dem Könige Christian I. bei der Vertreibung des Grafen Gerhard von Oldenburg. — Krieg der Hansa, hauptsächlich Hamburg und Bremen, mit England; Landung daselbst etc. — Im März und im Juli Hansetag zu Lübeck; abermaliger Streit mit Holland (vide 1477). — Im September und am 11. November König Christian von Dänemark in Hamburg.

1473 7. April. Christian I. in Hamburg. — 23. Juli und 1. December. Einladungen des Kaisers Friedrich III. zum Reichstage nach Augsburg. — Vom 1. Juli an Unterhandlungen mit England zur Beilegung des Streites und am 26. December Unterzeichnung der Friedenspräliminarien.

1474 28. Februar. Utrechter Friede zwischen den Hansestädten und England, darauf, den 22. Juli Bestätigung der alten Privilegien und den 14. December grosses Zollprivilegium. — 18. März. Wiederholte Einladung des Kaisers zum Reichstage nach Augsburg. — 28. Mai. Schutz- und Trutzbündniss Hamburgs mit Lübeck, Bremen etc. gegen den strassenräuberischen Grafen Gerhard von Oldenburg.

1475 Krieg mit Gerhard von Oldenburg. — 24. September. Privilegium Kaiser Friedrich III. goldene Münzen mit dem Stadtwappen prägen zu dürfen (vide 1435). — Seit diesem Jahre wurden schwere ungarische Gulden oder Ducaten geschlagen. — Hansetag zu Lübeck.

1476 11. September. Hansetag zu Lübeck. — 31. October. Schutz- und Trutzbündniss zwischen Hamburg, Lübeck, Lüneburg und anderen sächsischen und westphälischen Städten auf 6 Jahre.

1477 Ein Drittheil der Ortschaft Farmsen kommt aus der Hinterlassenschaft eines hamburger Bürgers an die Stadt (vide 1576). — Die Bibliothek der Catharinenkirche gestiftet. — 11. November. Papst Sixtus IV. bestätigt die Privilegien der hamburgischen Kirche.

1478 Sehr wohlfeile Zeit: ein Paar Stallochsen 24 ß, eine fette Kuh 10 ß u. s. w.

1479 10. März. Hamburg zur Theilnahme am Reichstage in Freisingen eingeladen. — Hamburg, Lübeck etc. kämpfen wiederholt mit dem wegelagernden Grafen Gerhard von Oldenburg. — Friedensschluss zu Münster; Beendigung des langen Streites mit Holland. — Hansetag zu Lübeck.

1480 Herzog Johann IV. löst das 1406 und darauf wiederholt verpfändete Land Hadeln wieder ein. — 14 gefangene Seeräuber auf dem Grasbrook hingerichtet. — Grundlegung zur Trostbrücke. — 19. November. Privilegium Christian I. von Dänemark, betreffend die Niederlage- und Stapelgerechtigkeit von Korn u. s. w.

1481 Der Bürgermeister Hinr. Murmester vermacht der Stadt eine Büchersammlung, die die Grundlage der Stadtbibliothek bildet. — Herzog Albrecht plündert die Dörfer des Domcapitels, weil dieses einen mecklenburgischen Adeligen mit den Bann belegt hatte. — Grosse Theuerung, 3 Jahre hindurch.

1482 14. Juli. Kaiser Friedrich III. bestätigt die Niederlage und Stapelgerechtigkeit Hamburgs. — Die Nachfolger des Königs Christian I. von Dänemark († 1481, 22. Mai), König Johann und Herzog Friedrich verlangen von Hamburg die Erbhuldigung, werden aber nur wie der verstorbene König angenommen (11. November). — 17. December. Abgesandte des Bischofs vom Münster treffen ein, um eine Sittenverbesserung der Nonnen des harvestehuder Klosters herbeizuführen.

1483 Bürgerliche Unruhen, veranlasst durch den Brauer H. von Lohe, führen einen neuen (den dritten) Recess herbei, den 21. Juli. — Darauf Hinrichtung der Rädelsführer. — Erneuerter Münzrecess zwischen Hamburg, Lübeck, Wismar und Lüneburg. — 22. Juli. Richard III. von England bestätigt die Privilegien von 1474. — Ludwig XI. ertheilt der Hansa Privilegien in Frankreich.

1484 27. Januar. König Johann von Dänemark ersucht den hamburger Rath sein Land während seiner Abwesenheit mit beschützen zu helfen. — Kaiser Maximilian I. ladet Hamburg zum Reichstage nach Worms ein. — Die St. Nicolai Brüderschaft in Ritzebüttel errichtet. (vide 1818). — Carl VIII. von Frankreich bestätigt die hansischen Freiheiten und Richard III. von England den 5. December das Zollprivilegium von 1474, 14. December, — In Lübeck Versammlung der sechs wendischen Städte.

1485 Herzog Friedrich von Holstein löst die 1465 an Hamburg verpfändete Steinburger Probstei wieder ein und ebenfalls den 1460 verpfändeten Griesenwärder. —

Herzog Johann von Sachsen verpfändet die Einkünfte des Landes Hadeln an Hamburg und Bremen (vide 1502). — 6. October. Ablassbrief des Papstes Innocentius VIII. (100 Tage), für Alle die die St. Georger Capelle unterstützen würden. — Im Januar abermaliger wendischer Städtetag in Lübeck. — Ausrüstung einer Flotte zur Begleitung der nach Norwegen fahrenden Hanseschiffe.

1486 16. März. Ablassbrief ebengenannten Papstes für die St. Catharinen Kirche. — 29. Juni. Bestätigung der hansischen Privilegien in England durch Heinrich VIII. — Wendischer Städtetag zu Lübeck; 11. November enges Bündniss derselben zu gegenseitiger Hülfe.

1487 Am Himmelfahrtstage Hansetag zu Lübeck. — Im November König Johann von Dänemark und Herzog Friedrich von Holstein in Hamburg, den 11. d. M. Vertrag mit Ersterem über die freie Elbschifffahrt. — In diesem Jahre soll sich zuerst die Seuche der Blattern (Pocken) in Hamburg gezeigt haben, die in der Folge die Gründung des St. Hiobshospitals hervorrief (vide 1505).

1488 Bündniss Hamburg's, Lübeck's und Bremens mit den Dithmarschen zu gegenseitigem Schutze und Beistande, auf 10 Jahre geschlossen. — 74 gefangene friesische Seeräuber werden auf dem Grasbrook hingerichtet. — Ein schon mehre Jahre währender Streit mit der Stadt Lüneburg und ihrem Herzoge über den von Hamburg angelegten Gammerdeich (vide 1447), der den alten Lauf der Süder-Elbe verändert haben sollte, erhält durch einen kaiserlichen Befehl vom 18. September eine weitere Bedeutung; derselbe befiehlt die Durchstechung des Deiches, welchem Befehle indess nicht Folge geleistet wird. — 24. October. Kaiser Friedrich III. ladet Hamburg zum Reichstage nach Speier ein.

1489 24. Januar. Hamburg und Lübeck protestiren gegen

den kaiserlichen Befehl von vorigem Jahr und der Kaiser ernennt darauf (11. März) den Bischof Conrad von Osnabrück zum Schiedsrichter. — Hansisches Privilegium von Carl VIII. von Frankreich.

1490 Sehr starker Winter und im Juli furchtbarer Hagel. Schlossen wie Hühnereier. — 11. November, Bündniss zwischen Hamburg, Lübeck und Lüneburg zu gegenseitigem Schutze.

1491 6. Mai, Kaiserliches Rescript in Sachen des Gammerdeichs und Vorladung der Partheien. — Hamburg nimmt Theil am Reichstage zu Nürnberg und am Hansetage zu Antwerpen, wo Streitigkeiten mit England vorlagen. — In diesem Jahre wird hier, gleichzeitig mit Kopenhagen, das erste Buch gedruckt, ein Werk in lateinischer Sprache zum Lobe der Jungfrau Maria. — Hohe Wasserfluthen und Deichbrüche vernichten die Erndte und richten eine grosse Theurung an.

1492 Harter Winter, grosse Theuerung und Hungersnoth. — Im Sommer Sturmfluthen und Deichbrüche. — 3. Februar die Schiffergesellschaft gestiftet (Schifferbrüderschaft St. Annen vide 1622). — Eine neue Eindeichung Billwärders begonnen. — Münzrecess zwischen Hamburg, Lübeck und Lüneburg. — 7. Juli Commissions-Decret Kaiser Friedrich III. zur Beilegung der Streitigkeiten wegen des Gammerdeichs.

1493 2. Juni Vertrag mit dem Grafen von Ostfriesland, worin Hamburg Emden, Leerort etc. an demselben gänzlich und für immmer abtritt (vide 1453). — Die Pest in Hamburg und seiner Umgegend grassirend. — Aus diesem Jahre ist die erste Karte, worauf Hamburg angegeben ist.

1494 Sehr warmer Winter, darauf wiederholte Pest und Theuerung. — Hansetag zu Lübeck und Bremen. — Die im Recesse von 1422 in zwei Aemtern getheilten Vierlande werden in Eins zusammengezogen, da die Riepenburg

Baufälligkeit halber abgebrochen wird. — Maximilian I. ladet zum Reichstage nach Worms ein.

1495 Anlegung des von Ottensen hierher geleiteten St. Catharinen-Feldbrunnens. — Hinrichtung von 5 Seeräubern.

1496 Hamburg, Bremen, Stade und die Westfriesen nehmen die herrenlose Insel Helgoland in Besitz, gerathen aber aber dadurch mit dem Herzog Friedrich von Holstein in eine Fehde, die mehre Jahre anhält.

1497 17. Mai, König Johann von Dänemark ersucht Hamburg um Mitbeschützung seines Landes wegen seiner durch den schwedischen Feldzug bedingten Abwesenheit. — 18. August, Maximilian I. Einladung zum Reichstage nach Freiburg. — Im October, Münzrecess zwischen Hamburg, Lübeck und Lüneburg. — 1. November, Rath und Bürgerschaft beschliessen eine Revision des Stadtrechts von 1292 (ward 1498 vollendet und besonders durch Criminalgesetze vermehrt).

1498 Streitigkeiten der Stadt mit dem Domcapitel werden durch einen Vergleich beseitigt, brechen aber bald darauf wieder aus. — Die St. Jacobikirche renovirt. — Zu Lübeck Versammlung der Hansestädte. — Im Juni geben Hamburg, Lübeck, Lüneburg und Wismar eine Verordnung über den Kauf des Silbers und verbieten die Ausfuhr desselben. — Mitte December bestätigt König Johann von Dänemark die hansischen Privilegien in den nordischen Reichen.

1499 Hamburg nimmt am Kriege der Bremer gegen die Herzöge von Sachsen Theil und erobert das Land Hadeln. In Folge dieses Feldzuges Streitigkeiten mit den auf Seite der Städte gestandenen Dithmarschen. — — Mit Herzog Friedrich von Holstein kommt wegen des Helgolander Zwistes ein Waffenstillstand zu Wege. — Eine Verbesserung der hamburgischen Festungswerke, gegen die neuere Kriegskunst unzulänglich, wird in

diesem Jahre gründlich vorgenommen und bis 1504 vollendet.

1500 20. Januar, Friedensschluss Bremens etc. mit den Herzögen von Sachsen-Lauenburg zu Stade. — Friedensverhandlungen zwischen Hamburg und den Dithmarschen. — Streitigkeiten der Dithmarschen mit den Dänen werden durch hamburgische, lübeckische und lüneburgische Vermittelung beigelegt. — Entstehung einer Kleiderordnung.

1501 Neuer Ausbruch des Streites mit dem Herzog Heinrich von Braunschweig-Lüneburg über den Gammer-Deich; Truppen desselben, die den Deich durchstechen sollen, werden von den städtischen Truppen vertrieben. — Den 17. September wird Hamburg vom Kaiser Maximilian I. zum Reichstage nach Frankfurt a. M. eingeladen.

1502 Neuer Münzrecess zwischen Hamburg, Lübeck, Wismar und Lüneburg. — Herzog Magnus von Sachsen bezahlt die 1485 für Verpfändung der Einkünfte des Landes Hadeln von Hamburg erhaltene Summe zurück.

1503 Ein päpstlicher Legat, Cardinal Raymund in Hamburg anwesend, versucht eine Sittenverbesserung der Geistlichen herbeizuführen und ebenfalls die streitige Gammerdeichssache auszugleichen; beides ohne Erfolg.

1504 Im Februar bestätigt der bremer Erzbischof die Rechte der hamburgischen Kirche. — 7. Mai beruft Maximilian I. Hamburg zum Reichstage nach Frankfurt a. M. — 29. November errichten die wendischen Städte einen neuen Münzvergleich. — Ein gefangener Seeräuber, ein Litentiat Bolte wird hingerichtet.

1505 Gründung des St. Hiob's Hospital (Pocken- oder Blatternhaus) durch eine fromme Brüderschaft (vide 1487). — Bürgermeister Joh. v. Spreckelsen stiftet ein jährlich um Pfingsten zu haltendes familiäres Gastmahl, „Pfingst-Höge“ genannt (ein jetzt. sogenanntes Picknick) vide 1688.

1506 Ein hamburger Schiff mit frommen Wallfahrern verunglückt auf der Heimreise vor der Elbe, mit Verlust von ca. 80 Menschenleben. — 22. December, Münzrecess zwischen Hamburg, Lübeck, Lüneburg und Wismar.

1507 Im Anfang Juli Vertrag des Königs Johann von Dänemark mit Hamburg, Lübeck etc., denen für Nichtunterstützung der ihm feindlichen schwedischen Parthei besondere Handelsprivilegien zugesichert werden.

1508 31. Mai. Einladung Kaiser Maximilians I. zur Beschickung des wormser Reichstages.

1509 Im Anfang October enges Bündniss der sechs wendischen Städte, (Hamburg, Lübeck, Rostock, Stralsund, Wismar und Lüneburg), zu gegenseitigem Schutze. — 18. November, Einladung zum augsburger Reichstage.

1510 3. Mai. Kaiser Maximilian I. erklärt Hamburg, den dänischen Ansprüchen gegenüber, für eine „kaiserliche freie Reichsstadt". — 9. September, Einladung zum Reichstage nach Augsburg. — Errichtung der grossen Orgel in der St. Jacobi Kirche.

1511 20. Juli ladet Kaiser Maximilian I. Hamburg zum Reichstage nach Augsburg ein. — In Lübeck Hansetag.

1512 Die St. Petri Kirche erhält eine neue Orgel. — Den 18. November abermaliger Münzvergleich zwischen Hamburg, Lübeck, Wismar und Lüneburg.

1513 Papst Leo X. bestätigt die Privilegien der hamburgischen Kirche und ertheilt derselben im Februar einen besonderen Schutzbrief. — Der Domdechant Albert Crantz gebietet den Domherren die Abschaffung ihrer Concubinen.

1514 Neubau der Spitze des Petrithurms, vollendet 1516.

1515 Abermalige Münzvereinigung zwischen Hamburg, Lübeck, Lüneburg und Wismar. – Stadtsammlung zum Bau des Petrithurms.

1516 Der Thurm der St. Nicolai Kirche neu erbaut (1578 vollendet). In der Domkirche wird das Epitaph, der Esel mit der Sackpfeife spielend, errichtet (es war

seiner Zeit des Handwerksgesellen Wahrzeichen von Hamburg). — 25. Juli Bestätigung der Privilegien Hamburgs und Lübecks hinsichtlich des Strandrechts, durch den Administrator der Stifte Bremen und Verden. — Im Herbste ist ein päpstlicher Commissar Arcimbold nebst Joh. Tezel u. A. in Hamburg anwesend, um Ablass zum Besten des Baues der St. Peterskirche in Rom zu verkaufen.

1517 Aus den Handelsgesellschsften der Englands-, Flander- und Schonenfahrer wird ein Kaufmannsrath erwählt (die Börsenalten, Anfang des Commerciums).

1518 9. Februar wird Hamburg zur Beschickung des Augsburger Reichstages eingeladen.

1519 In diesem Jahre werden die ersten hamburger Thaler geschlagen.

1520 21. December Kaiser Carl V. ladet Hamburg zur Theilnahme am regensburger Reichstage ein.

1521 Magister Otto Stemmel, Pastor der St. Catharinenkirche, predigt zuerst im Sinne Luthers. — Am 26. Februar furchtbare Wassersfluth, und vom 25. Juli bis 6. December grassirt die Pest, als Folge des sehr warmen Winters. — Ein Dr. Viet wird verbrannt, weil er, in der Verkleidung als Hebamme, schwangern Frauen bei der Entbindung geholfen. — In Lübeck zweimalige Versammlung der Hansestädte (9. Mai und im September), wegen Streitigkeiten mit Dänemark.

1522 Vertrag Hamburgs mit dem Herzog Friedrich von Holstein zur Theilnahme am Kriege desselben gegen den König Christian II. von Dänemark. — 1. September, die Juraten der 4 Kirchspiele schliessen einen Bund, den Anmassungen der Geistlichkeit zu trotzen und guten Schulunterricht zu befördern. — Die Schiffergesellschaft erbaut ihr Amthaus in der Bohnenstrasse.

1523 Ein zweiter Verkündiger des Evangeliums, der Franciscanermönch Stephan Kempe wird den 4 Juni zum

Pastor der Marien-Magdalenen Kirche erwählt. — Der von Hamburg und Lübeck unterstützte Herzog Friedrich von Holstein wird an Stelle des vertriebenen Christian II., König von Dänemark. — Eine Feuersbrunst auf dem Brook legt 4 Häuser in Asche.

1524 10. April findet hier eine Versammlnng von Gesandten mehrer Fürsten und des Papstes statt, in Sachen des entthronten dänischen Königs. — 11. Sept. Friedrich I. von Dänemark ertheilt den wendischen Hansestädten ein Privilegium zum freien Handel in Schonen und ganz Dänemark. — 16. Sept. Vergleichsversuch zwischen dem Rath und dem Domcapitel über den Schulstreit von 1522 (Errichtung einer dritten Schule etc.). Hohe Wasserfluthen und Deichbrüche suchen unser Gebiet heim.

1525 Der Seeräuber Claus Kniephoff wird mit 74 seiner Cumpane, die unterstützt durch den weggejagten dänischen König, den städtischen Handel belästigten, von Hamburg gefangen genommen und am Ende des Jahres hingerichtet. — Im Novembr. ist Prinz Christian von Dänemark, Sohn Friedrich I., in Hamburg, wo ihm zu Ehren grosse Festlichkeiten veranstaltet werden. — Die schon 1448 projectirte Canalverbindung der Alster und Trave wird in diesem Jahre in Angriff genommen und 1530 vollendet (unter Beihülfe des dänischen Königs).

1526 Die Kirchenreformation macht in diesem Jahre grosse Fortschritte; um Weihnacht wird den Predigern durch ein Rathsmandat befohlen, das Wort Gottes rein und lauter zu predigen. — Im Sommer die Pest in Hamburg grassirend. — 21. Decbr. erhält Hamburg vom Kaiser Carl V. die Einladung zum regensburger Reichstage.

1527 Auf dem Rathhause erfolglose religiöse Streitigkeiten zwischen Lutheranern und Papisten. — 16. Aug. Errichtung des Gotteskastens der St. Nicolai Kirche

(Armenpflege abseiten der Gemeinde, statt wie sonst durch fromme Brüderschaften); welche Einrichtung durch Rath- und Bürgerschluss vom 18. Decbr. bestätigt und für alle Kirchen angeordnet wird. — 6. Novbr. Einladung des Kaisers Carl V. zur Theilnahme am regensburger Reichstage.

1528 23. April, An diesem Tage sollte eine angebliche Verschwörung katholisch gesinnter Bürger, gegen das Leben aller Lutheraner gerichtet, ausbrechen. – Den 28. April wiederholte Disputation der Geistlichen auf dem Rathhause; Sieg der Evangelischen. — 29. April, Viele katholische Geistliche verlassen Hamburg.

26. Juni. Die Bürgerschaft ertheilt den Gotteskastenvorstehern und 24 Bürgern aus jedem Kirchspiele die Vollmacht, mit dem Rath in allen kirchlichen Angelegenheiten zu verhandeln und, der Rath- und Bürgerschluss vom 29. Septbr. bestätigt diese Einrichtung, wodurch die sogenannten bürgerlichen Collegien der 48ger und 144ger (später 60ger und 180ger) gestiftet werden. — 9. October trifft der aus Wittenberg berufene Dr. Joh. Bugenhagen hier ein, der die Reformation vollständig durchführt.

1529 Der vierte oder sogenannte lange Recess vom 12. Februar beseitigt alle Zerwürfnisse zwischen Rath und Bürgerschaft. — Den 15. Mai wird die von Bugenhagen verfasste Kirchenordnung durch Rath und Bürgerschluss*) angenommen und am 24. Mai ein Dankfest zur Durchführung der Reformation gefeiert. — 24. Mai wird die von Bugenhagen eingerichtete gelehrte Schule, nach ihm Johanneum benannt, eingeweiht und am 9. Juni verlässt er Hamburg. — Am 13. Novbr. erlässt Kaiser Carl V. einen Schutzbrief für das Domcapitel

*) Für Rath- und Bürgerschluss wird ferner die gebräuchliche Abkürzung R. u. Bschl. angewandt.

und am 10. Decbr. gebietet er bei hoher Strafe die Wiedereinführung der katholischen Gebräuche. — Ein Stadtphysicus wird ernannt. — Die Schweissucht oder der englische Schweiss grassirt.

1530 10. Febr. wird das Jungfrauenkloster in Harvestehude niedergerissen; die Nonnen kommen in's St. Johanniskloster. — Anlegung einer Schleuse unter der Ellernthorsbrücke. — Im Frühjahr Versammlung der Hansestädte in Lübeck.

1531 Die alte Wasserkunst am Oberdamm gegründet (vide 1620). — Die Zimmerleute erhalten ein eigenes Amthaus. — Vom 25. bis 31. August finden hier wiederholte Verhandlungen statt, dem entthronten Könige Christian II. von Dänemark wieder zu seinem Reiche zu verhelfen (s. 1524). Dies Jahr herrschte eine grosse Theuerung; im Septbr. erschien ein Comet; am 30. Mai war furchtbarer Hagelschlag und am 30. Novbr. Sturm und Hochwasser.

1532 Die Anscharcapelle wird zu einem Arsenal eingerichtet. — 18. Mai, der Pastor Dr. Joh. Aepinus wird zum ersten hamburgischen Superintendenten gewählt. — Am 4. Novbr. Sturmfluth und Deichbrüche.

1533 7. Juli. Kaiser Carl V. gebietet Hamburg dem Domcapitel Alles in den letzten Jahren Entzogene wieder zu ersetzen und am 12. Sept. wird die Stadt in derselben Sache, durch ein Erkenntniss des Reichskammergerichts, in 500 ℔ löthigen Goldes Strafe verurtheilt. — Dies Jahr wieder grosse Sturmfluthen und ein ungewöhnlich strenger Winter.

1534 Vom 2. März an, Versammlung städtischer und fürstlicher Abgesandten in Hamburg, zur Vermittelung des Friedens zwischen Lübeck und Holland. — 12. Juni, am heutigen Tage gehen zwei Rathsherren und der Superintendent nach England ab, um auf Wunsch Heinrich VIII. bei der Durchführung der Reformation thätig

zu sein. – Hamburg bemüht sich um Aufnahme in den schmalkaldischen Bund (27. Febr. 1531 geschlossen).

1535 15. April. Die erste evangelische Synode Niedersachsens in Hamburg abgehalten, unter Theilnahme von Lübeck, Bremen, Rostock, Stralsund und Lüneburg. — 3. Juni, Congress zu Hamburg, zur Vermittelung des Friedens zwischen Lübeck und Dänemark; nach dem Hansetage vom 10. Juli zu gleichem Zwecke, tritt die Conferenz am 6. Novbr. abermals zusammen. — Am 16. Novbr. erklärt Hamburg seine Anhänglichkeit an den schmalkaldischen Bund. — 25. Mai, die Obermühle brennt ab und wird im selben Jahre wieder aufgebaut. -- Die Wasserkunst beim Niederdamm, Graskeller, wird gegründet. — Peter Röver stiftet die ersten Gotteswohnungen (Freiwohnungen für Arme). -- Die Gesellschaft der Bergenfahrer bildet sich. — Das Zippelhaus wird neu gebaut. — 13. August. Hinrichtung von 3 Seeräubern auf dem Grasbrook.

1536 8. Januar, der Friedenscongress tritt hier abermals zusammen und bringt am 14. Febr. den Frieden zwischen Lübeck und Dänemark zu Stande. — 29. Jan. Hamburg wird in den schmalkaldischen Bund aufgenommen und am 29. Sept. unterschreibt ein hamburger Abgeordneter die erneuerten Bundesformeln. — Der Rath verbietet die zu Fastnacht üblichen Lustbarkeiten. — Der Hauptmann des Neuwerks wird wegen Seeräuberei etc. am 16. August enthauptet.

1537 4. Mai, Hamburg vermittelt einen Waffenstillstand zwischen Dänemark und den Niederlanden. — 7. Aug. Errichtung der Diedr. Koster'schen Freiwohnungen, Spitalerstrasse. — Von Johannis bis Weihnacht grosse Pestilenz, die ca. 3000 Menschen hinrafft.

1538 26. Febr. Handelsvertrag mit Magdeburg. — Im März und im Juli, grosse Versammlungen der schmalkaldischen Bundesgenossen in Braunschweig. — Vom

1.—9. Mai, Christian III. von Dänemark in Hamburg; statt der von ihm verlangten Huldigung, Annehmung wie seine Vorgänger. – 6. Mai, Privilegium für Strandungsfälle hamburgischer Schiffe im dänischen Gebiete. — 6. Decb. grosse Sturmfluth. — Die seit 1531 als Arsenal benutzte Anscharcapelle wird zu einem Getreidemagazin eingerichtet.

1539 Im Frühjahr, Congress des schmalkaldischen Bundes in Frankfurt a. M., woran Hamburg Theil nimmt. – Oldenburgische Kriegsvölker plündernd im ritzebüttler Gebiet. — Vom 25. — 27. Juni Dr. Joh. Bugenhagen hier. — Superintendent Dr. Aepinus beginnt eine Verbesserung der Kirchenordnung von 1529.

1540 Hamburg nimmt Theil an der Versammlung der Protestanten zu Schmalkalden und Speyer. — 28. April. Die St. Petri Kirche erhält ihre Stundenglocke. – Streit mit Bremen wegen der Kornfahrt auf der Elbe. — Hamburg vermittelt Religionsstreitigkeiten zwischen Rath und Bürgerschaft in Rostock. – Hansetag zu Lübeck. — Im Januar grosse Ueberschwemmung des Hammerbrooks. — Im Sommer grassirende Krankheiten. — Die Festungswerke verstärkt.

1541 Hamburg nimmt Theil am Religionsdisput zu Worms (14. Jan.) — Scharmützel mit herumstreifenden Kriegsbanden in Ritzebüttel am Ostertage. — 11. Mai, Kaiser Carl V. bestätigt die Privilegien Hamburgs. – 13. Juli, Stiftung des Amts der Klempner. – Hamburg, mit Lübeck und Köln, schliesst einen Vertrag mit Antwerpen wegen dortiger hansischen Privilegien. – 6. Octbr. Vertrag zwischen Hamburg und dem Grafen Johann von Ostfriesland, wegen Rückstand der Abstandssumme für Emden etc. (s. 1493 und 1545). — 10. Octb. Einladung zum Reichstage nach Speyer.

1542 Hamburg nimmt Theil an der Vertreibung des Herzogs Heinrich von Braunschweig und der Einnahme

des Landes durch den schmalkaldischen Bund. — Der Herzog von Sachsen-Lauenburg verlangt von Hamburg und Lübeck die Rückgabe Bergedorfs. — Ein hamburgischer Schiffer sucht Grönland auf, findet aber keine Einwohner. -- Im Frühjahr Streitigkeiten mit Dänemark und im Herbst mit Holland. — Ausserordentliche Dürre im Sommer (vide 1592 und 1657).

1543 Die Befestigung der Stadt verstärkt. — Das Orgelwerk der Catharinenkirche vollendet. — 27. Mai, Einladung von Kaiser Carl V. zum Reichstage in Speyer.

1544 Einführung der von Dr. Aepinus verfassten Kirchenordnung in Bergedorf. — Theologische Streitigkeiten der Prediger, der sogenannten Höllenfahrt Christi wegen. — Der St. Petri Thurm erhält sein grosses Glockenspiel. — Hamburg zum Reichstage nach Worms geladen.

1545 Hamburg nimmt Theil am Reichstage zu Regensburg und an einer Münzconferenz in Lübeck; ebenfalls an einem nochmaligen Kriege gegen den vertriebenen Herzog von Braunschweig. — 15. Juni, Vertrag mit der Gräfin Anna von Ostfriesland, der die Forderungen Hamburgs, wegen Emden etc. befriedigt (s. 1541). — Die Ellernthorsbrücke neu gebaut. — Ritzebüttel befestigt.

1546 Ein harter Winter bringt grosse Theurung im Gefolge. — Wiederherstellung der seit 1529 geschlossenen Johanniskirche für den Gottesdienst. — Die wendischen Städte (s. 1509) schliessen am 24. Juni mit Schweden einen Vertrag über Zollfreiheit. — Der Krieg des schmalkaldischrn Bundes gegen den Kaiser beginnt; Theilnahme Hamburgs.

1547 Die Schlacht bei Mühlberg, 24 April, endet den schmalkaldischen Bundeskrieg. — Hansetag zu Lübeck; Hülfe für Bremen beschlossen, darauf Schlacht bei Drakenburg an der Weser, 23. Mai, durch welche das von kaiserlichen Truppen belagerte Bremen entsetzt wird.

— Hamburg, nach dem Zersprengen des schmalkaldischen Bundes ohne Hülfe, sucht Versöhnnng mit dem Kaiser; seine Gesandten leisten am 15. Juli fussfällig Abbitte und müssen eine schwere Strafe zahlen. — In der Stadt wüthet eine pestartige Krankheit. — Ein neuer Apothekergarten in der neustädt. Fuhlentwiete angelegt (statt des im jetzigen alten Junfernstieg). — 1. Febr. bestätigt Eduard VI. die hansischen Privilegien in England. — Im Winter d. J. soll der ewige Jude Ahasverus hieselbst gewesen sein.

1548 Fünfter Recess zwischen Rath und 40 deputirten Bürgern. — Hamburg mit Lübeck und Lüneburg verweigern die Annahme des ihnen vom Kaiser zugeschickten Interims (vorläufige Ordnung der Religionsübung bis zur Regelung desselben durch ein Concilium).

1549 Hansetag zu Lübeck. — In Hamburg wiederholte Streitigkeiten der Geistlichkeit über das Thema von 1544. — Beim Grevenhof wird ein grosser Fisch, Wallfisch (?), gefangen.

1550 13. März, Einladung Kaiser Carl V. zum regensburger Reichstage. — Hansetag zu Lübeck. — Grosse Theurung. — Nach einer öffentlichen Disputation aller Prediger auf dem Rathhause (6. Novbr.) wird die Besprechung genannter Frage verboten, und nächstes Jahr einige darwider handelnde Prediger abgesetzt.

1551 Zu der dieses und die beiden nächsten Jahre anhaltenden Theuerung kommen noch Sturmfluthen und Deichbrüche in Bill- und Ochsenwärder etc. — In London wird eine Verschwörung gegen alle fremden Kaufleute, hauptsächlich die Hamburger, entdeckt.

1552 22. Januar Bestätigung der hansischen Privilegien in Frankreich. — 15. Febr. sehr hohe Sturmfluth. — 24. Febr. hebt Eduard VI. die hansischen Privilegien in England auf. — 22. April. Graf v. Mansfeld erhält von Hamburg Geld zu dem Kriege des Churfürsten

Moritz von Sachsen gegen den Kaiser. Kriegsunruhen in nächster Nähe der Stadt. Der passauer Vertrag vom 2. August beendet den Krieg, spricht Gleichstellung der Protestanten aus und hebt alle gegen sie erlassenen Reichsbeschlüsse auf.

1553 Auf dem Hansetag zu Lübeck wird eine Gesandschaft nach London ernannt, deren Bemühungen die Wiederherstellung der hansischen Privilegien am 24. Oct. durch die Königin Marie gelingt. — Die Söldnerbanden Herzog Heinrichs von Braunschweig raubend und plündernd in der Umgegend Hamburgs.

1554 6. April, Privilegium Kaiser Carl V. für den Senat bei Streitigkeiten unter 600 *fl.* vom Ausspruch desselben nicht zu appeliren; wird von der Bürgerschaft nicht angenommen. — Herzog Heinrich von Braunschweig verlangt von Hamburg, Lübeck und Lüneburg eine Summe Geldes und erpresst endlich durch Besetzung der Vierlande etc. 26,000 *ℳ*. — Hansetag zu Lübeck. — Der Streit zwischen der Stadt und dem Domcapitel beginnt wieder.

1555 Streit mit Lüneburg, Stade und Buxtehude wegen des Elbzolles und der hamburgischen Stapelgerechtigkeit. — Zu Lübeck wendischer Städtetag und allgemeiner Hansetag. — Gefangene französische Seeräuber hingerichtet. — 16. Juli, von 14 gefangenen Hexen werden 4 lebendig verbrannt und 2 zu Tode gefoltert. Erste Rechtsfälle dieser Art hieselbst. — 7. Novbr. Guss der grossen St. Catharinen Glocke. — 28. Decb. Ein starkes Gewitter schlägt in die Nicolaikirche ein, grosse Verwüstungen anrichtend.

1556 Das sogenannte Trost- oder Armenhaus der Seefahrenden gegründet. — Herzog Franz Otto von Sachsen-Lauenburg erhebt wieder eine Klage wegen des Gammerdeichs (s. 1488). — Herumstreifende Kriegsbanden beunruhigen Ritzebüttel und die Vierlande. — Ein Hexen-

meister mit seinen Gesellen verbrannt. — Neue Schulordnung. -- Im Novbr. Hansetag zu Lübeck.

1557 Die Vierziger von 1543 übergeben dem Rathe ihre Postulate (Wünsche) der Bürger, die Abschaffung verschiedener Missbräuche u. s. w. betreffend; die Folge war der Recess von 1562. – Einrichtung einer Bürgerwehr zur Besetzung der Thore und Wälle. — Auf dem Hansetage zu Lübeck wird Hamburg mit Ausschluss aus der Hansa bedroht, weil es das Verbot des Handels mit England nicht beachtet hatte. — Im October viele fürstliche Personen in Hamburg zum Besuch.

1558 Comet und darauf folgende Pestilenz. — 20. Jan. werden auf dem Messberge „etliche lose Buben" die im December v. J. 8 Lusthäuser in Brand gesteckt, „geschmäuchet". — Die Erbauung der offenen Börse beginnt, auf dem Platze des um Johannis niedergerissenen Gebäudes des Niedergerichts. — Aus diesem Jahre datirt die Amtsrolle der Buchbinder. – Die Freiwohnungen des Hospitals zum heiligen Geist errichtet.

1559 Hamburg nimmt Theil am Reichstage zu Augsburg (1. Januar) und wird in den Religionsfrieden (25. Sept. 1555) mit aufgenommen. — 4. März bestätigt Kaiser Ferdinand I. die Stapelgerechtigkeit Hamburgs. — 9. Febr. Versammlung des niedersächsischen Kreises in Hamburg. — Im August Hansetag zu Lübeck.

1560 19. Juli. Die symbolischen Bücher (Bekenntnissschriften der hamburgischen Kirche) werden von sämmtlichen Pastoren unterschrieben. — 10. August, erstes Scheibenschiessen mit grobem Geschütz. — Vollendung des Baues der Börse und des neuerbauten Niedergerichts, worauf eine neue Niedergerichts-Ordnung publicirt wird.

1561 Streitigkeiten mit Dänemark über das Recht Hamburgs, die unterhalb desselben an der Elbe liegenden Städte zu nöthigen, ihr Korn erst nach Hamburg zu bringen. — 2. Mai, Bremer Vertrag zwischen der Stadt

und dem Domcapitel, der alle seit der Reformation schwebenden Streitigkeiten hebt. — Oberalter Reincke stiftet die Gotteswohnungen bei den Raboisen (jetzt in St. Georg). — Philipp II. von Spanien bestätigt die hansischen Privilegien in Braband.

1562 3. Febr. Sechster Recess zwischen Rath und Bürgerschaft. — 4. Mai, Copenhagener Vergleich, Hamburg zahlt an Dänemark 10,000 ℛ wegen eines von ihm weggenommenen Kornschiffes; die Streitfrage bleibt aber unerledigt. — Hamburg und Lübeck processiren beim Kammergericht mit dem Herzoge von Sachsen-Lauenburg, wegen Grenzstreitigkeiten.

1563 5. Febr. Hansetag. — 5. April. Der Rath tritt die Verwaltung der Stadt-Casse den Kömmereibürgern (Achtmännern) ab, die am selben Tage noch gewählt werden. — 10. April. Ernennung einer Baubehörde und Anlegung eines städtischen Kalkhofes. — 30. Mai, Vergleich mit dem Domcapitel, worin es verspricht, die mensis papalis (monatliche Abgabe für den Papst) nicht mehr zu bezahlen. — 14. Juli, die Milchbrücke beim Fischmarkt fällt ein. — Vom 24.—26. Juli der König von Dänemark und 29. August der Herzog von Holstein in Hamburg.

1564 Die Pest wüthet dieses und das folgende Jahr hindurch, dass Tausende starben und in Folge dessen ein neuer Friedhof, am jetzigen Krayenkamp, angelegt ward. — 19. Novb. Erste Ordnung für das Oeffnen und Schliessen der Stadtthore. — 30. Novb. hohe Sturmfluth. — Das Domcapitel beginnt den Verkauf seiner liegenden Güter.

1565 Im Februar verlangt der König von Dänemark von Hamburg ein Darlehen von 100,000 ℛ, wogegen er den Handel wieder freigeben will, wird aber abgewiesen. — Errichtung ein Wallordnung (zur Vertheidigung).

1566 Um Ostern verkauft das Domcapitel seine Besitzungen in Hamm an die Stadt, wodurch diese in den Besitz des ganzen Dorfes gelangt (s. 1387). — Im März hohe Sturmfluth. — 24. März wendischer Städtetag und 8. Juni Hansetag in Lübeck. — Die ersten englischen Kaufleute (merchant adventurers) erhalten von Hamburg die Erlaubniss zur Niederlassung hieselbst.

1567 17. Febr. Münzrecess der Städte Hamburg, Lübeck, Wismar und Lüneburg. — Obergerichtsordnung. — Hansetag zu Lübeck; Vorschlag eines neuen festen Verbündnisses. — 19. Juli. Erster Niederlassungs-Contract mit den Adventuriern auf 10 Jahre und Errichtung des englischen Court. — Zahlreiche Niederländer, vertrieben durch die grausamen Maassregeln Herzogs Alba, kommen in Hamburg an. — 22. Septbr. findet eine Synode der hiesigen, lübecker und lüneburger Geistlichen statt, veranlasst durch die Gefahr des Einschleppens des Calvinismus durch die Niederländer.

1568 27. Januar. Grundsteinlegung zum neuen Krahn, vollendet 1570. — 30. Januar Münz- und Probationsordnung für den niedersächsischen Kreis. — Aus diesem Jahre stammt die erste kartographische Darstellung der Elbe und der Vorstadt St. Georg. — Erbauung der Kirche auf Finkenwärder. — 12. Mai Grenzvergleich über die Theilung dieser Insel mit dem Grafen Otto von Braunschweig-Lüneburg. — Streit mit den Herzögen von Schleswig-Holstein beim Reichskammergericht, über die Frage, ob Hamburg auf holsteinischem Boden stehe. — Ordnung der Oberalten.

1569 6. August. Privilegium Kaiser Maximilian II., dass alle Klagen über Hamburg an das Reichskammergericht gehen müssen und von keinem Reichsstande Gewaltmassregeln gegen dasselbe gebraucht werden durften (contra Repressalia et Arresta).

1570 7. Mai. Hamburg nimmt Theil am Kirchenconvent

zu Lübeck. — 29. Mai. Unionsrecess des Senats. — Die Merchant adventurers (kaufmännische Abenteurer) beziehen das nach ihnen benannte englische Haus in der Gröningerstrasse. — In diesem Jahre der erste Mennonit hieselbst erwähnt (s. 1630). — 2. Nov. grosse Sturmfluth, Deichbrüche etc.

1571 Erneuerung der Kaufmanns-Ordnung von 1517. Anordnung einer regelmässigen Postverbindung mit Holland etc. durch zu Fuss reisende Boten der Aelterleute der Kaufmannschaft. — Der St. Petrithurm erhält sein Glockenspiel. — Im Sommer Hansetag zu Lübeck, Verhandlungen über ein neues Verbündniss.

1572 Einführung der Reichsmünzordnung in Hamburg. — Zwei Hansetage zu Lübeck; Hamburg werden wegen Aufnahme der englischen Kaufleute Vorwürfe gemacht. — Beinahe das ganze Jahr hindurch ein Komet am Himmel, darauf ein sehr harter Winter.

1573 Der König von Dänemark untersagt den hamburgischen Handel in seinem Reiche. — Streit mit dem Herzog Adolph von Holstein, wegen der von ihm beabsichtigten Anlage einer Stadt bei Horn, Billenhusen genannt; der Plan gerieth nachher in Vergessenheit. — 15. August wird der bremer Vertrag von 1561 zwischen Stadt und Domcapitel bestätigt, um wieder entstandenen Streit zu enden. — Im Herbste 31 Seeräuber auf dem Grasbrook hingerichtet.

1574 Renovirung der 1402 erbaueten Nicolaikirche in Billwärder a. d. Bille. — 13. Decbr. abermals 6 Seeräuber hingerichtet. — Sehr wohlfeile Zeit: eine Tonne Roggen galt 2 ℔.

1575 14. Januar beschliessen Rath und Bürgerschaft im Streite mit Dänemark das Aeusserste zu wagen (s. 1573). — 10. Juli. Möllner Concordien-Formel geschlossen zwischen Hamburg, Lübeck und Lüneburg (sie hatte den Zweck, die gleich nach Luthers Tode unter den Pro-

testanten ausgebrochenen Streitigkeiten zu schlichten). — Einführung der Kirchenvisitationen in den Vierlanden (Religionsprüfung aller Einwohner, jung und alt); 1707 wieder abgeschafft. — Alle Wiedertäufer müssen Hamburg verlassen.

1576 Zwei Drittheil des Dorfes Farmsen fällt aus einer Hinterlassenschaft an die Stadt (s. 1477). — Das Domcapitel verpfändet 12 Dörfer im Amte Trittau und 2 im Amte Reinbeck an Holstein auf 50 Jahre (s. 1604). — Im März Hansetag zu Lübeck. — 24. März wird der hiesige Scharfrichter wegen Todtschlags enthauptet. — 12 Aug. wieder einmal 5 Hexen verbrannt. — 7. Decb. wird die Wallordnung von 1565 bestätigt und erweitert.

1577 Im Januar Hansetag zu Lübeck. — Der Bau einer bedeckten Börse (s. 1558) wird begonnen, vollendet 1583.

1578 Die Gesellschaft der englischen Kaufleute (s. 1566 und 1567) muss dem Willen der Hansa gemäss, Hamburg verlassen, kehrt aber in den nächsten Jahren zurück. — Im Juni Hansetag zu Lübeck. — Die Moorflether Kirche wird vergrössert. — Den 17. Aug. werden 6 Hexen verbrannt.

1579 Auf dem Hansetage zu Lübeck im Sommer wird das Bündniss der Städte erneuert, worauf im Decbr. ein Hansetag zu Hamburg. — 8. Sept. Der flensburger Vertrag beendet den Streit mir Dänemark (s. 1573), dasselbe giebt gegen eine hohe Summe die gekaperten Schiffe frei und erlaubt den Handel wieder. — 29. Nov. kommt ein Recess, der achte, dieser Sache wegen, zwischen Rath und Bürgerschaft zu Stande. — 24. Dec. Stiftung der Gotteswohnungen vom Bürgermeister Hackmann, in der Spitalerstrasse.

1580 14. April Herstellung der seit der Reformation unbenutzen Gertruden Capelle zum Gottesdienste. — Eine Reformirung des Klosterwesens vorgenommen. — Der Jacobithurm abgebrochen. — Die ersten Juden

bitten um das Recht der festen Niederlassung. — Um Michaelis grassirt eine Krankheit, der spanische Pip. — Streitigkeiten mit Holstein über die Kornfahrt auf der Elbe. — Im Novb. Hansetag zu Lüneburg.

1581 In diesem Jahre der erste Rathsbuchdrucker erwähnt. — Senator Hartken stiftet in der grossen Bäckerstrasse Gotteswohnungen (1782 aufgelöst). — Hinrichtung von 23 Seeräubern. — 10. October ein Comet zu sehen. — 16. Octb. Hansetag zu Lübeck.

1582 18. Jan. Der Neubau des Jacobithurms beginnt. — Wahrscheinliche Gründung der Gotteswohnungen von Bürgermeister v. Kampe in der Spitalerstrasse. — 17. Oct. Recess (neunter) zwischen Rath und Bürgerschaft. — Aus diesem Jahre datirt die älteste Bauhofsordnung. — Eine 3 Jahre anhaltende Theuerung beginnt.

1583 Der erste Verlagsbuchhändler, Mich. Hering, in Hamburg. — Die Nicolaikirche legt auf dem Platze der jetzigen kleinen Michaeliskirche einen Begräbnissplatz an. — Das Vogelschiessen, seit diesem Jahre im Eichholz gehalten, beginnt am 28. Juni. Am 18. März und 26. August zusammen 6 Hexen verbrannt.

1584 Furchtbare Fluthen die den Hammerdeich durchbrechen, verursachen eine lange anhaltende Ueberschwemmung. — 14. Juni Hansetag zu Lübeck.

1585 Starke Einwanderung protestantischer Flüchtlinge aus den Niederlanden; sie gründen in diesem Jahre die noch jetzt bestehende niederländische Armencasse. — 12. Novb. ein schon todter Verbrecher wird mit sammt seinem Sarge verbrannt.

1586 10. März, das Steinthor brennt ab. — 23. Juli König Friedrich II. von Dänemark zum Besuche hier und im Sommer noch mehrere fürstliche Personen. — 8. Aug. werden 2 der Zauberei beschuldigte Personen verbrannt.

3. Novb. Publicirung der ersten Apothekerordnung. — 8. Decb. Mandat zur Annehmung der Fremden.

1587 Streitigkeit mit Dänemark, verlangte Huldigung und Schmälerung hamburgischer Privilegien betreffend. — Ebenfalls Streitigkeiten, der englischen Kaufleute wegen, mit Stade und Gesandschaft nach England den dort bedrückten hamburgischen Handel zu schützen. — 10. Jan. das bullenhuser Schleusenhaus brennt durch Brandstiftung ab und am 4. Juni brennt die Dröge vor Altona. — Herzog Magnus von Sachsen-Lauenburg stirbt hieselbst.

1588 30. Jan. Itzehoer Vertrag zur Beendigung des dänischen Streites. — Am 15. Juni schliessen Hamburg, Lübeck und Lüneburg einen Vertrag wegen des esslinger Zolles. — 5. August erhält der Jacobithurm seine grossen Stundenglocken. — In diesem Jahre soll es 24 Wochen fast Tag und Nacht geregnet haben, im Decbr. waren hohe Sturmfluthen.

1589 22. Jan. Gesandschaft nach Itzehoe an den neuen dänischen König Christian IV. — 17. Juli, in der Nacht, brennt der Thurm der Nicolaikirche vom Blitz getroffen gänzlich ab.

1590 Am 6. Juli ist die verwittwete Königin von Dänemark zum Besuche hier. — Die erste Schauspielertruppe, Holländer, in Hamburg.

1591 In diesem Jahre werden die amsterdamer Boten, der Anfang der Stadtpost, zuerst erwähnt. — Die Wiedererbauung des 1589 abgebrannten Nicolaithurms beginnt (1592 fertig). — Die Brooksbrücke zum Durchlassen der Schiffe eingerichtet. — Hansetag zu Lübeck, vom Juni bis August.

1592 Bürgermeister Wetken stiftet seinen Gotteshof in der Rosenstrasse. — Stiftung des Amts der Kupferschmiede. — Grosse Dürre im Sommer, wie 1542. — Von einer Räuberbande, die zwischen hier und Lübeck

die Gegend unsicher macht, werden 3 Leute gefangen und hier hingerichtet.

1593 Den 23. Sept. stirbt der letzte hamburgische Superintendent Mag. David Penshorn; seitdem ein Senior der Höchste der Geistlichkeit. — Im Herbste mehre hohe Sturmfluthen.

1594 Die älteste Buersprake (Polizeiordnung) datirt aus diesem Jahr. — Für Finkenwärder wird eine Finkenfänger-Ordnung gegeben. — Der Leichnam eines der Hexerei verdächtigen Weibes wird verbrannt.

1595 8. Jan. Der hiesige Bürger Joachim Biel sichert testamentarisch 100 ℔ jährliche Rente zum Zweck der Errichtung eines Waisenhauses (s. 1597). — 30. Jan. Die Bürgerschaft verlangt vom Rathe eine Rathsrolle, eine Eintheilung der jedem Senator zufallenden Geschäfte, worauf am 22. März die erste publicirt wird. — Erste Erwähnung der Korbmacher-Brüderschaft. — Am 27. April und im October Versammlung der wendischen Städte in Lübeck.

1596 Zweitälteste Buersprake (Polizeiordnung). — Ein Comet am Himmel. — Die Pest grassirt dieses und das kommende Jahr, Tausende von Menschen hinraffend.

1597 18. März Rath und Bürgerschluss zur Anlage eines Waisenhauses, auf dem Platze der alten Anscharkapelle. — Die Kirche in Moorburg neu gebaut (der Thurm erst 1688 vollendet). — Den 24. October wird das Mandat Kaiser Rudolph II., zur Vertreibung aller Engländer aus Deutschland, hier publicirt. In Folge dieses Befehls mussten auch die Hanseaten London verlassen. — 24. Octb. hohe Sturmfluth, Deichbrüche etc. — Grosse Theurung im ganzen Jahre.

1598 Versammlung der Hansestädte in Lübeck. — Hamburgische Gesandschaft an die Generalstaaten von Holland, um die Neutralität Hamburgs in ihrem Kriege mit

Spanien zu wahren. — Die Pest und die Theurung dies Jahr noch fortdauered.

1599 Gesandschaften nach England, Holland und Frankreich in Handelsangelegenheiten. — Die moorflether Kirche erhält einen Thurm. — Das Amt der Radmacher zuerst erwähnt. — In Lübeck findet ein wendischer Städtetag und ein allgemeiner Hansetag statt.

1600 5. März, die Ordnung der Oberalten von 1568 revidirt. — Der 1583 angelegte Begräbnissplatz beim Teilfeld erhält eine Kapelle. — 14. Novb. R. u. Bschl. zur Einsetzung der Verwaltung des 1597 gestifteten Waisenhauses. — Hansetag zu Lübeck.

1601 Der Thurm der St. Catharinenkirche erhöht (vollendet 1603). — 28. Juli, Landgraf Moritz von Hessen zum Besuch hier. — Den 1. Aug. verbietet Kaiser Rudolph II. Hamburg die Huldigung an Dänemark bei 50 ℔ löthigen Goldes Strafe und gebietet Dänemark Hamburg nicht zu belästigen. — Das Rathhaus wird renovirt und vergrössert (vollendet 1603).

1602 14. Febr. Sturmfluth und Deichbrüche. — Den 2. Sept. Verhandlungen zwischen Rath und Bürgerschaft wegen eines neuen Ratheides etc. beginnen. — Eine Deputation von 100 Bürgern gewählt, um den Recess von 1529 zu ergänzen.

1603 Die Streitigkeiten zwischen Rath und Bürgerschaft werden durch den Recess vom 6. Oct. beigelegt. Am 22. Jan. Vergleich über die neue Eidesformel, worauf der Rath am 11. Octb. diesen neuen Eid (der Inhalt des alten Rathseides war der Bürgerschaft unbekannt) schwört und am 16. October der Vergleich über das dem Senate zuerkannte Honorar geschlossen wird. Das revidirte Stadtbuch wird den 10. Octb. publicirt. — Der Streit mit Dänemark wegen der Huldigungsfrage wird trotz eines abermaligen kaiserlichen Verbotes vom 26. Sept. dahin geordnet, dass Hamburg den König

Christian IV. wie seine Vorgänger annimmt (30. Oct.), nachdem er am Tage vorher die hamburgischen Privilegien bestätigt hatte. — Dies war die letze Huldigung oder Annehmung. — Bei der St. Petrikirche werden die Taufregister eingerichtet. — Das Amt der Maurer erhält ein eignes Amthaus. — Die noch jetzt existirende Todtenlade der Bürstenmacher wird gegründet.

1604 5. Jan. Ein kalter Blitzschlag trifft den St. Catharinenthurm. — Streit mit dem Herzog Ernst von Holstein wegen der 1385 geschehenen Verpfändung (Verkaufs) Billwärders an Hamburg, durch Vergleich vom 1. Mai und Zahlung von 32,000 ℳ erledigt. Derselbe tritt die eine Hälfte des schauenburgischen Zolles an die Stadt ab und verpfändet derselben die andere Hälfte. — 11. Mai R. u. Bschl. zur nochmaligen Revision des Stadtbuches. — Im Juli Vollendung des neuerbauten Waisenhauses; 24. Sept. Fundationsacte desselben. Den 19. Decbr. wird das erste Waisenkind aufgenommen. — Stiftung der Currende, 25. Sept. erster Gebrauch derselben in der St. Petrikirche. — 6. Octb. Neuer Vertrag mit dem bardowicker Rathe über das Zippelhaus (110 ℔ jährliche Miethe). — Die 1600 auf dem Teilfelde angelegte Kapelle wird zur Kirche erhoben (kleine Michaeliskirche). — Die Nicolaikirche in Billwärder a. d. Bille renovirt. — Das Domcapitel erneuert die 1576ger Verpfändung von 14 Dörfern auf 50 Jahre (trat sie nachher ganz ab). — Auf dem Hansetage zu Lübeck werden die Bündnisse erneuert und Gesandschaften nach England und Frankreich beordert, die Bestätigung der Privilegien nachzusuchen, was von Seiten Frankreichs auch geschieht. — Die Gesellschaft der englischen Kaufleute, die 1578 Hamburg verlassen mussten, kehren wieder zurück.

1605 Das ins Hochdeutsche übersetzte Stadtbuch wird in diesem Jahr gedruckt. — 6. April, Anfang mit dem

Bau der kleinen Michaeliskirche, 30. Novb. Richtfeier des Thurmes derselben. — Um Ostern wird mit den geflüchteten Niederländern (s. 1585) der erste Aufnahme-Contract auf 10 Jahre geschlossen.

1606 10. April, Hamburg, Lübeck, Bremen, Lüneburg etc. verbinden sich zur Hülfe der Stadt Braunschweig gegen ihren Herzog. — Im Mai Hansetag zu Lübeck. — 12. Juni eine Feuersbrunst in der kleinen Reichenstrasse und Schopenstehl, legt 14 Häuser in Asche. — 18. Juni R. u. Bschl. zur Anlegung des Pesthofes in St. Pauli (am Ende der jetzigen Kielerstrasse), statt des bisherigen am Teilfelde. — Die Bugenhagen'sche Kirchenordnung (s. 1529) wird renovirt. — Der ewige Jude Ahasverus dieses Jahr wieder in Hamburg (s. 1547).

1607 Handels-Tractat der Erb-Hansestädte (Hamburg, Lübeck und Bremen) mit Spanien. — Im Sommer Hansetag zu Lübeck. — Die erste Botenordnung (Postordnung) gedruckt. — 16. April, die renovirte Gertrudenkapelle geweiht. — Die Orgel der Catharinenkirche gebaut. — Einrichtung von Taufregistern an der Nicolaikirche. — Im Mai erscheint ein Mandat gegen die Kleiderpracht, Aufwand bei Familienfesten, Begräbnissen etc. — 16. Novb. 2 Seeräuber auf dem Grasbrook hingerichtet. — Ein Comet erscheint.

1608 5. August Publication einer Hochzeitsordnung. — 28. Aug. Hansetag zu Lübeck. — 16. Decb. Christian IV. von Dänemark und Herzog Johann Adolph von Holstein begeben sich aller Processe beim Reichskammergerichte betr. Forderungen von Hamburg, ausgenommen des Rechtsstreites der Reichsunmittelbarkeit der Stadt. — Streit mit den Generalstaaten von Holland wegen des neuwerker Zolls. — Hamburg nimmt Theil am Reichstage zu Regensburg.

1609 13. März, Münzrecess Hamburgs und Lübecks mit den Herzögen von Holstein und Mecklenburg; 29. Juli

Münzedict. — 21. Mai, Vertrag mit den Generalstaaten von Holland wegen des Heringsfanges und Handels. — 27. Juli, neue Hochzeitsordnung. — Errichtung des Schlachthauses am Küterwall und der neuen Fleischschrangen auf dem Hopfenmarkt. — Der Köppelberg wird nach St. Georg (Brennerstr.) verlegt. — Die Strafe der Karre zur Strassenreinigung für leichte Verbrecher eingeführt.

1610 3. Mai, Kaiser Maximilian II. erklärt auf dem Reichstage zu Augsburg Hamburg für eine freie Reichsstadt. — 16. Aug. Im heutigen Rath- und Bürger-Convente beschlossen: das Johanneum zu reformiren und zu erweitern (Gymnasium, s. 1611); 60 Soldaten zu einer eigenen Nachtwache anzunehmen; die Bürger beantragen Erbauung eines Zuchthauses (s. 1615).

1611 25. Jan. erste Wahl eines Pastors an der neu gestifteten Waisenhauskirche. — Im März Hansetag zu Lübeck. — 11. Mai Abbruch der alten Peterskirche in Allermöhe und 25. Mai Grundsteinlegung zur neuen. — 28. Juni, neuer Vertrag mit der Gesellschaft der englischen Kaufleute. — 7. Novb. R. u. Bschl. die Juden unter gewissen Bedingungen auf unbestimmte Zeit hieselbst zu dulden. — 18. Novb. R. u. Bschl. zur Errichtung des Gymnasiums. — Mit dem Herzoge von Braunschweig-Lüneburg wird über die streitige Frage der hamburgischen Stapelgerechtigkeit ein Interimsvergleich geschlossen. — Die Kämmereiordnung von 1563 revidirt. — Stiftung der Joh. Koep'schen Freiwohnungen, kurze Mühren. — Das Amt der Böttcher etc. gründet ein Wittwenhaus.

1612 3. Mai, Gildeordnung für das Vogelschiessen in Bill- und Ochsenwärder und Moorfleth. — Die ersten portugiesischen Juden aufgenommen. — Die Knackerügg'sche Freischule und Freiwohnungen errichtet. — Gänzliche Renovirung des Strassenpflasters begonnen. — Zu Lübeck Versammlung der Hansestädte.

1613 12. März, Wahl der ersten Lehrer am neuerrichteten Gymnasium und 12. August Einweihung desselben. — Die Armenwohnungen des Hospitals St. Hiob errichtet. — 23. Aug. Kaiser Matthias bestätigt das Privilegium von 1569. — Ein kalter Blitzschlag trifft den Catharinenthurm. — Am 1. Decb. der König Christian IV. und der Churfürst Johann Siegmund von Brandenburg in Hamburg.

1614 2. Febr. Einweihung der neuen St. Peterskirche in Allermöhe. — 23. Mai Publication des hansischen Seerechts. Hamburg, Lübeck und Bremen verbinden sich zum Schutze der Stadt Braunschweig. — Die Taufregister der St. Catharinenkirche eingerichtet. — 21. Aug. Ordnung für das neue Theerhaus (jetzt beim Theerhofe, angelegt 1612). — Eine Lotterie beschlossen, zum Zwecke der Errichtung des Werk- und Zuchthauses. Erste Lotterie hierselbst.

1615 9. Febr. Die vom Senat beantragte Errichtung einer Bank wird von der Bürgerschaft abgelehnt. Im selbigen Bürgerconvent wird die Errichtung des Zuchthauses beschlossen und der Contract mit den Niederländern von 1605 prolongirt. — Die Reichspost (Thurn und Taxis) wird in Hamburg eingeführt. — 1. Sept. grosser Brand der Knochenhauerstrasse, 23 Häuser vernichtet; in Folge dieses Feuers Errichtung der Specialfeuer-Ordnung. — Hansetag zu Lübeck im October. — Im October Bündniss der Hansa mit den Generalstaaten von Holland zu gegenseitigem Schutze und Beförderung des Handels, und am 19. d. Mts. schliessen Hamburg, Lübeck, Bremen etc. einen Landfriedensvertrag mit dem Herzog von Braunschweig. — Drei kühne Schiffer kommen in einem kleinen Ruderboote von England hier her, einer Wette von einigen Tausend Thalern wegen. — Das Amt der Töpfer wird gegründet.

1616 9. Febr. Münzmandat gegen die einreissende Ver-

schlechterung der Münzen. — Der 1563 angelegte Kalkhof wird von dem Wandrahmen nach der Dammthorstrasse (jetziges Stadttheater) verlegt. — Der Bau des Werk- und Zuchthauses beginnt. — Im Juni hanseatische Gesandschaft nach den Niederlanden, in Sachen des Bundes von vorigem Jahre.

1617 5. April, Revidirung der Bauhofsordnung von 1582. — Die Kirche in Finkenwärder neu gebaut; die Bewohner des hamburgischen Antheils dieser Insel, bisher zu Nienstädten eingepfarrt, treten jetzt zu dieser Kirche. — 31. Oct. 100jährige Jubelfeier der Reformation. — An der Jacobikirche werden die Taufregister eingerichtet. — 21. März, hamburgische und hansische Gesandte an den Herzog von Braunschweig, zur Vermittelung seines Streites mit der Stadt Braunschweig. — 9. Oct., genannter Fürst mit dem Bischof von Halberstadt hier anwesend.

1618 23. Febr. R. u. Bschl. zur Anlegung eines öffentlichen Kornmagazins. — 2. Mai Publication einer Kleiderordnung. — Die Eindeichung Ritzebüttels begonnen. — 2. Juni, erneuerter Vertrag mit der Gesellschaft der Gesellschaft der englischen Kaufleute (galt bis zur Auflösung des Courts). — 6. Juli, das Reichskammergericht zu Speyer erklärt Hamburg für eine reichsunmittelbare freie Reichsstadt (als Erkenntniss desselben in der Streitsache unserer Stadt mit den holsteinischen Herzögen wegen der Erbunterthänigkeit). — 17. Novb. ein Comet zu sehen. — Hansetag zu Lübeck. — 12 Decb. Münzordnung Hamburgs und Lübecks, der Verschlechterung der Münze wegen.

1619 16. Jan., neue Organisation der Bürgerwache, Stiftung des Collegiums der Colonellschaft; Eintheilung der Stadt in 40 alt- und 10 neustädtische Compagnien. — 29. Jan. R. u. Bschl. zur Errichtung der Bank. — Im Februar neue Münzordnung, der ℛ auf 48 ß gesetzt,

einige Münzverschlechterer werden schwer bestraft. — Der Streit wegen des Gammerdeiches (s. 1488) tritt wieder in's Leben, am 19. April erscheint ein für Hamburg ungünstiges Urtheil des Reichskammergerichs. — Das Amt der Kramer kauft ihr Amthaus in der grossen Johannisstrasse. — Das Amt der Tischler bestätigt. — Der Kaisershof im Ness erbaut. — Bürgermeister Beckmann schenkt der Catharinenkirche ihren Taufstein. — Im März wird die erste Stranghinrichtung an einem Frauenzimmer vollzogen.

1620 Auf erhobene Reclamation Hamburgs gegen das erwähnte kammergerichtliche Urtheil in der Gammerdeichssache, erfolgt 10. Febr. ein Erkenntniss desselben, dass mit der Vollstreckung des Urtheils einzuhalten sei. — Der mit diesem Urtheile unzufriedene Herzog von Braunschweig-Lüneburg lässt den 23. Febr. den Zollenspieker überfallen und haust plündernd in den Vierlanden, wird indess den 24. März durch hamburgische Truppen vertrieben. — Der boitzenburger Friede vom 25. Juli beendet diese Fehde, und ward der ganze Process nachher vergessen. — Streit mit dem dänischen Könige wegen der in diesem Jahre begonnenen Anlegung Glückstadt und der dadurch hervorgerufenen Behinderung der hamburgischen Schifffahrt. — Eine Gesandschaft nach Kopenhagen, im März, ist ohne Resultat. — Die Neustadt (St. Michaelis) wird mit in die Festungswerke gezogen und eine neue Wacht- und Wallordnung entworfen. — Statt des alle 6 Jahre wechselnden Amtmannes zu Bergedorf, wird ein wechselsweise zu ernennender Amtsverwalter auf Lebenszeit von Hamburg und Lübeck eingesetzt; Erster ist Dr. Schuldorp aus Hamburg. — 23. April, neue Münzordnung zwischen Hamburg, Lübeck, Bremen und den mecklenburgischen Herzögen. — Die neue Wasserkunst am Oberdamm wird gegründet. — In Bergedorf brennen 48 Häuser ab.

— Abschaffung der öffentlichen Brautmessen, Verlegung der ehelichen Trauungen in die Häuser. — Anordnung von 2 wöchentlichen Betstunden.

1621 22. Jan. Kaiser Ferdinand II. bestätigt die Privilegien Friedrich III. vom 9. u. 14. Juli. — Der in Folge der Schlacht bei Prag (8. Novb. 1620) geflüchtete böhmische Wahlkönig, Friedrich V. von der Pfalz (Winterkönig), vom 14. Febr. bis 7. März in Hamburg anwesend, mit ihm noch mehre fürstliche Personen. — 8. Juli, Steinburger Vertrag mit Dänemark, zur Lösung der durch die Reichsunmittelbarkeits - Erklärung (1618) entstandenen Wirren. — Polizeiordnung für das Amt Bergedorf.

1622 10. Febr. König Christian IV. zum Besuch im Hamburg. — 18. Febr. revidirte Gerichtsordnung. — 5. März, ein kalter Blitzschlag trifft den Catharinenthurm. — 8. März, Ordnung des Zuchthauses (Vollendung desselben, s. 1616). Neue Armen- und Gotteskastenordnung. — 11. März, Münzrecess zwischen Hamburg, Lübeck, Bremen, Dänemark und Lauenburg, und den 8. April neues Münzedict. — 2. Juli, bei Neumühlen fliegt ein hamburger Schiff durch Feuerfangen der Pulverkammer in die Luft. — Die Schiffergesellschaft von 1492 stiftet die Casse der „Stück von Achten“ zum Loskauf der in die Hände der Barbaresken gefallenen hamburgischen Seeleute (s. 1751). — Anlegung der Leitung des englischen Brunnen am Grindel.

1623 12. Febr. Im heutigen Rath- und Bürgerconvente wird die Stiftung der Admiralität beschlossen, das Honorar des Rathes erhöht und eine Grundsteuer nach dem Schätzungwerthe der Häuser eingeführt. — Den 16. August erscheint die Admiralschaftsordnung. — Vom 4. bis 6. Juni findet das letzte Vogelschiessen im Eichholze statt. — Aus diesem Jahre datirt die erste bekannte Vermessung eines Theils des hamburgischen

Gebiets (Billwärder). — Pestartige Krankheiten und Theuerung.

1624 20. März, Errichtung der Sclavenkasse zum Loskauf hamburgischer Seeleute (wie oben 1622). — König Christian IV. zum Besuch in Hamburg. — 13. Aug. R. u. Bschl. den Rathsweinkeller zum Weinkeller für französische Weine einzurichten. — Anlegung des Brunnens der Bornsverwandten im Rödingsmarkt und Deichstrasse. — Die 1609 eingeführte Strafe der Karre kommt ab, an deren Stelle Einführung der s. g. Kummerwagen zur Gassenreinigung. — 13. Decb. 3 Seeräuber hingerichtet, letzte Execution dieser Art und auf dem Grasbrook. — Stiftung der Brandgilde in Winterhude. — Aufhören der Ziegeleien auf dem Teilfelde.

1625 21 Jan. und 26. Febr. hohe Sturmfluthen mit Deichbrüchen, bei letzterer wird die Catharinenkirche stark beschädigt. — In diesem Jahre soll, nach früherer Annahme, die erste Windmühle erbaut sein, was jedoch irrig ist, indem bereits 1420 drei Windmühlen erwähnt werden; angelegt wurde in diesem Jahre die frühere Windmühle beim Deichthor.

1626 11. Febr. Graf Jobst Hermann von Schauenburg verpfändet den schauenburger Hof und seinen halben Antheil am schauenburgischen Zoll hieselbst an den hamburger Bürger Schröttering. — Der zum Schutz der Protestanten in hiesiger Gegend anwesende Prinz Christian Wilhelm von Brandenburg, überfällt am 28. Juli das Schloss Ritzebüttel, wird indess am 22. Aug. durch hamburgische Truppen vertrieben, wobei die umliegende Gegend noch von ihm geplündert wird. — Ein kaiserlicher Herold bringt das Verbot, bei Strafe der Reichsacht nicht in die Dienste des Königs von Dänemark zu treten (seit 1625 im Kampfe mit dem Kaiser). — Verlegung der Reepschlägerwerkstätten vom Eichholz nach

St. Pauli und Anlegung einer neuen Dröge daselbst, — Die erste Wacht- und Feuerordnung ist aus diesem Jahr.

1627 Die Festungswerke werden verstärkt. — 12. Aug. verlangt der dänische König von Hamburg strenge Neutralität. — Im Spätsommer sind kaiserliche Truppen in nächster Nähe der Stadt und im Ritzebüttelschen, die eppendorfer Kirche wird von ihnen geplündert. — Senator Soltow gründet Gotteswohnungen in der Rosen- und Lilienstrasse. — Vergrösserung des Waisenhauses.

1628 Im Januar plündern Tilly'sche Truppen das Amt Ritzebüttel, der Angriff auf's Schloss misslingt. — 10. März, R. u. Bschl. zur Stiftung des Kriegsrathes (bis 1810 gültige Militairbehörde). — 3. Juni, Kaiser Ferdinand II. Elbprivilegium (von der Stadt bis an die offene See und 5 Meilen oberhalb der Stadt kein neuer Zoll, Festung etc. anzulegen), am 8. Juli bestätigt derselbe den neuwerker Zoll. — Der Senat beantragt die Erbauung von Kriegsschiffen zur Begleitung der Kauffahrteischiffe, als Schutz gegen die Seeräuber (s. 1662). — Im Januar kommen beim Winserbaum 14 Personen durch Sturm ums Leben. — 20. März werden die 1620 angeordneten 2 Betstunden auf eine die Woche beschränkt. — In Folge sehr warmen Winters im Sommer pestartige Krankheiten.

1629 Den 1636 an einen hamburger Bürger verpfändeten schauenburgischen Hof und Zoll hatte 1628 Hamburg, weil sie nicht eingelöst waren, mit Beschlag belegt, ein kaiserlicher Befehl vom 18. April d. J. befahl nun dem Herzog die förmliche Abtretung. — 31. Mai grosses Dankfest wegen des unter Mitwirkung Hamburgs geschlossenen Friedens zwischen dem Kaiser und Dänemark vom 12. Mai. — Die ganze Gegend vor dem Steinthor wird von der Jacobikirche getrennt und für ein eignes Kirchspiel erklärt (St. Georgs Kirche).

1630 In diesem Jahre endet der grosse hanseatische

— Bund (s. 1241); nur Hamburg, Lübeck und Bremen schliessen auf dem diesjährigen letzten Hansetage, am 24. Febr. einen neuen Bund, zur Bewahrung ihrer Jahrhunderte alten Freundschaft. — Arger Streit mit Dänemark wegen der Anlegung des glückstädter Zolles, der am 9. April zuerst von hamburger Schiffen erhoben wird. — Protestation beim dänischen Könige und beim Kaiser bringen ein kaiserliches Schiedsgericht und Unterhandlungen in Glückstadt zu Stande, die aber den Ausbruch ernster Feindseligkeiten nicht verhindern können. Ein kaiserliches Mandat vom 9. Decb. befiehlt dem Könige von Dänemark die glückstädter Festungswerke zu schleifen und den Zoll aufzuheben. — 19. April erhält die St. Georgskirche einen Taufstein. — 25. Juni, 100jähriges Jubiläum der Uebergabe der augsburgischen Confession (25. Juni 1530). — 16. Juli, die neue Dröge brennt ab. — Die ersten Mennoniten kommen nach Hamburg. — Erweiterung des Gasthauses. — Ende des Jahres fliegt beim Jungfernstieg ein durch Unvorsichtigkeit entzündeter Pulverwagen mit einigen Leuten in die Luft. —

1631 Gustav Adolph von Schweden erhebt von hamburgischen Kaufleuten, die mit vielen Waaren von Magdeburg nach Spandau kommen, eine Zwangsanleihe von 80,000 ℛ︁ (1650 zurückbezahlt). — Erneuerung des Niederlassungs-Contracts der Niederländer (s. 1615). — 6. Febr., ein Schiffer ersticht einen seiner Leute in der Nicolaikirche.

1632 26. Novb. Hamburg schliesst mit Gustav Adolph einen Vertrag, wonach es 150,000 ℛ︁ zur Fortsetzung des Kampfes, gegen Versprechen des Schutzes, zahlt. — 4. Jan. Ordnung des Gast- und Krankenhauses. — 5. Octb. revidirte Gerichts-Ordnung. — Münzedict von Hamburg und Lübeck. — Die St. Johanniskirche in Eppendorf vergrössert. — Das Amt der Buchbinder bestätigt.

1633 19. April, Recess des Senats mit einer Deputation von 60 Bürgern über Eid und Honorar desselben; er beschwört den Recess von 1605. — Wiederholte Verhandlungen mit Dänemark wegen des glückstädter Zolls haben die Aufhebung desselben nicht veranlassen können, am 29. Juli privilegirt der Kaiser den Zoll sogar auf 4 Jahre, trotz des 1628ger Elbprivilegiums. — 15. Nov. Einweihung der neuen marmornen Kanzel der Catharinenkirche. — Am 24. Jan. soll ein Bauer den Gesundbrunnen an der Borgfelderstrasse entdeckt haben.

1634 31. März, Kaiser Ferdinand II. bestätigt das Privilegium de non appellando von 1554, mit Heraufsetzung der Summe auf 700 *fl.* — 30. April, Publication der neuen Schulordnung. — 16. Mai, R. u. Bschl. zur Anlegung einer Stadtmehlhandlung. — Erweiterung der St. Georgskirche. — 2. Sept., die Braut des dänischen Königs in Hamburg. — 11. Oct. furchtbare Sturmfluth.

1635 11. Juli, der berühmte schwedische Kanzler Graf von Oxenstierna in Hamburg. — 2000 schwedische Reiter machen einen Raubzug in den Vierlanden, und bei Havelberg nehmen die Schweden hamburgischen Kaufleuten 10 beladene Schiffe weg. — 8 von Malaga kommende hamburgische Schiffe gehen auf der See unter. — 31. Dec. erklärt Kaiser Ferdinand II., dass der auf 5 Jahre privilegirte glückstädter Zoll nicht länger währen und den Privilegien unserer Stadt keinen Abbruch thun solle. — Wahrscheinlich in diesem Jahre die Fortification, die Festungsbaubehörde, errichtet. — Grosse Sturmfluthen im Herbst und harter Winter.

1636 Hamburgische Kaufleute, zur leipziger Neujahrsmesse reisend, werden von schwedischen Truppen bei Eisleben ihrer ganzen Waare beraubt. — 19. Januar, ein langjähriger Streit mit der Stadt London über das Eigenthumsrecht des Stahlhofs daselbst, wird von der englischen Regierung zu Gunsten der Hansestädte ent-

schieden. — 19. Febr. Aufstand der Bootsleute, wegen Kürzung ihres Lohnes. — 22. Febr. erste revidirte Bankordnung. — Anlegung einer Capelle beim Pesthofe. — In Folge eines am 5. Sept. in der Reichenstrasse stattgehabten Feuers, wird das Ziehen der Sturmglocken etc. angeordnet. — 26. Sept. Ordnung des Hospitals zum heiligen Geist.

1637 6. Jan. Kaiser Ferdinand II. bestätigt das Elbprivilegium von 1628 und cassirt den glückstädter Zoll. Dänemark macht Vorschläge zur Aufhebung des Zolles, als diese nicht angenommen werden, wird am 8. Sept. das hamburger Bier im ganzen dänischen Reiche verboten — 2. Mai grosse Feuersbrunst auf der Neuenburg. — 7. Juli, Kaiser Ferdinand III. bestätigt das Senatsprivilegium de non appellando von 1554.

1638 31. Juli Einsetzung der Deputation zur Annehmung der Fremden, die am 10. August den vom Senate mit den hier wohnenden Niederländern abgeschlossenen neuen Contract auf 15 Jahre genehmigt. — 21. Aug. die Apothekerordnung von 1586 revidirt. — Die beim Graskeller liegende Tollkiste (Asyl für Irrsinnige) wird nach dem Pesthofe (s. 1606) verlegt. — Anlegung einer Ziegelei beim Pulverteich in St. Georg.

1639 14. Jan., der berühmte schwedische Feldherr, General Bannier hieselbst. — 22. Jan. Einweihung des neuen Taufsteins der St. Petrikirche. — 26. Aug. Eine Gesandschaft an den König von Dänemark versucht vergebens die Aufhebung des glückstädter Zolls zu erlangen, und am 22. Oct. befiehlt Kaiser Ferdinand III. Dänemark die Aufhebung desselben ohne besseres Resultat.

1640 Die erste Lootsgalliote in Cuxhaven gebaut und die ersten Lootsen angestellt. — Die gerichtlichen Pfandwägen in diesem Jahre zuerst gebraucht. — Am 21. Febr. geht nochmals eine Gesandschaft nach Glück-

stadt und am 28. Aug. nach Regensburg wegen der Zollangelegeheit. Kaiser Ferdinand III. cassirt am 31. Decbr. nochmals den glückstädter Zoll.

1641 6. Febr., der Kaiser verbietet den Dänen, die Hamburger bei der Tonnen- und Bakenlegung in der Elbe zu behindern. 26. April, kaiserliches Decret, dass Hamburg Sitz und Stimme auf den Reichstagen habe und Ablehnung des dänischen Verlangens um Aufhebung des Elbprivilegiums. — 22. Juni wiederholter Befehl zur Aufhebung des Zolles. — Hamburg vermehrt seine Streitkräfte, der drohenden Haltung Dänemarks gegenüber, das bei Fuhlsbüttel ein befestigtes Lager aufschlägt. — Am 9. Juni soll der hiesige kaiserliche Gesandte dem Kaiser vorgeschlagen haben, Altona und Neumühlen sich von Dänemark abtreten zu lassen und an Hamburg zu verkaufen. — 17. Aug. Rath und Bürgerschaft einigen sich über den Eid der Syndici. — 19. Aug. R. u. Bschl. zur Abschaffung der beeidigten Stadtdiener (Sicherheitswächter), wegen der 1610 geschehenen Annahme von Soldaten zur Nachtwache. — Hamburger Kaufleute von der leipziger Michaelismesse zurückkehrend, werden bei Bergedorf von schwedischen Truppen ausgeplündert. — 24. Novb. Hamburg, Lübeck und Bremen erneuern ihren 1630 geschlossenen Bund. — Die Boten-Ordnung von 1607 wird revidirt.

1642 Im Anfang des Jahres verlassen die Dänen das Lager zu Fuhlsbüttel und der Streit wird diplomatisch weitergeführt. — 4. und 5. Febr. hohe Sturmfluthen. — Das Amt der Schuhmacher erhält den Platz zur Erbauung der Lohmühle in St. Georg. — Physicus Dr. Schlegel gründet das erste anatomische Theater hieselbst. — Aus diesem Jahre ist die älteste Maklerordnung. — Die Gewandbereiter revoltiren, veranlasst durch das Ansinnen einen nach Zunftbegriffen, nicht „ehrlichen" Sohn eines Bürgermeister-Dieners in die Lehre zu nehmen.

1643 26. Jan. hohe Sturmfluth. — 22. März wird durch R. u. Bschl. der Abbruch des Nicolaithurms beschlossen. — 25. April, der erste (Festungs-) Commandant, Oberst de Nisett gewählt. — Wiederausbruch des Streites mit Dänemark und gegenseitige Kriegsrüstungen; diplomatische Verhandlungen bringen den glückstädter Vergleich zu Stande, wodurch der glückstädter Zoll durch Zahlung von 280,000 ℛ︎ für Hamburg aufgehoben wird, darauf den 21. Decbr. Dankfest des geschlossenen Friedens wegen. — Im Sommer werden die regelmässigen Waffenübungen der Bürger eingeführt.

1644 13. Mai, der Abbruch des Nicolaithurms begonnen, Ende Novbr. stürzt der noch nicht abgebrochene Theil zusammen. — 9. Juli brennt der Lübsche Baum ab. — 25. Juli, der mit kaiserlichen Truppen in Oldesloe liegende Oberfeldherr Galles erhält von Hamburg bedeutende Geschenke, wogegen er Schutz des städtischen Gebiets verspricht, deswegen aber doch die hamburgischen Dörfer geplündert werden. — Eine verlaufene Soldatenbande, Schnapphähne genannt, beunruhigt die Vierlande. — Landgraf Friedrich von Hessen hieselbst.

1645 11. März, der Blitz schlägt in den Tanfstein der St. Catharinenkirche. — 14. August, Vertrag Hamburgs und Bremens mit den Generalstaaten von Holland über die freie Schifffahrt auf der Elbe und Weser. — 17. Nov. erklärt Dänemark an Hamburg, dass der glückstädter Zoll ganz abgeschafft werden solle. — Die Windmühle bei der Sternwarte angelegt.

1646 18. Jan., die Braut des Königs Wladislaus IV. hieselbst. — 9. Juli, die Wiedererbauung des Nicolaithurms begonnen.

1647 Im Juli Beschluss zur Erbauung der grossen St. Michaeliskirche. — Renovirung der Börse. — 1. Sept. Commerztractat Hamburgs, Lübecks und Bremens mit Spanien. — 1. Oct. Bankerottier- und Fallitenordnung.

1648 1. Jan. grosse Sturmfluth. — 15. Febr., die Spitze des St. Catharinenthurms wird durch Sturm heruntergeworfen. — Im Juni wird die St. Georgskirche vergrössert. — Grosses Dankfest wegen des zu Osnabrück und Münster geschlossenen Friedens vom 24. Octb., durch den der 30jähr. Krieg beendet ward. Durch diesen Vertrag fiel das Erzbisthum Bremen, als secularisirtes Herzogthum an Schweden, mit ihm der hamburger Dom. — Aus diesem Jahr wird die erste Brandmarkung eines Verbrechers erwähnt.

1649 Vom 14. Febr. bis 25. Sept. schwedische Reiterei in den Vierlanden einquartirt. — 26. April, Grundsteinlegung zur (alten) grossen St. Michaeliskirche. — 9. Mai Beginn der grossen Renovirung des Rathhauses; Anbringung von 21 Standbildern deutscher Kaiser, von Carl dem Grossen bis auf den zur Zeit regierenden Ferdinand III. — Gründung der Stadtbibliothek durch Vereinigung der Bibliotheken des Johannei und Gymnasii (erhielt erst 1651 obigen Namen). — Anlegung der Thranbrennereien in St. Pauli. — Die Juden müssen in Folge der Hetzereien der Geistlichkeit die Stadt verlassen, kommen aber bald wieder. — König Friedrich III. von Dänemark, der am 3. Novb. von Hamburg die Huldigung verlangt, wird damit abgewiesen.

1650 Im Anfang Juli findet hier die Vermählung des Herzogs von Mecklenburg mit der Wittwe des lauenburgischen Herzogs statt. - 14. Aug. R. u. Bschl. zur Gründung einer städtischen Leihanstalt (Lombard). Wahl einer Deputation wegen der vom dänischen Könige verlangten Huldigung. Am 24. August bewilligte die Bürgerschaft 200,000 ℳ um den König zufrieden zu stellen. — 2. Sept., der schwedische Generalissimus Carl Gustav, später König, in Eppendorf anwesend. — 15. Sept. Dankfest wegen der zu Nürnberg den 16. Juni geschehenen Ratification des westphälischen Friedens

von 1648. — Erbauung eines neuen Locals für die Stadtbibliothek.

1651 11. April, der Bau des Lombards beginnt. — 1 Juni verlangt Kaiser Ferdinand III. von Hamburg die Aufhebung der von der Stadt angelegten Post, zu Gunsten der Reichspost, welchem Verlangen aber nicht willfahrt wird. — 28. Juni, Sturmfluth etc. — 2. Aug. bestätigt die Königin Christine von Schweden, als Oberherrin des Domcapitels (s. 1648) die Privilegien desselben. — 15. Oct. R. u. Bschl. zur Wahl der Mehlkaufsdeputation. — Am Ende des Jahres ein Comet.

1652 23. Jan., Recess des hamburgischen Domcapitels mit Schweden, zur Versicherung aller Rechte derselben. — Handlungs-Tractat Hamburgs mit Spanien. — 8. Juni, der Gotteskasten der Catharinenkirche bestohlen. — Die St. Jacobikirche erhält eine neue Taufe. — 29. Sept. Sonnenfinsterniss. — 23. Decbr. Sturmfluth.

1653 Im Kriege Hollands mit England leidet der hamburgische Handel durch Caperei u. s. w. sehr, trotz der Anerkennung seiner Neutralität. — Hamburg nimmt Theil am Reichstage zu Regensburg. — 27. Decb. hohe Sturmfluth.

1654 3. Jan. hohe Sturmfluth. — 24. Mai, grosse Feuersbrunst in Ritzebüttel, 40 Häuser zerstört. — Im Juni der dänisehe Kronprinz Christian V., der Landgraf von Hessen und mehre andre fürstliche Personen hier. — Vom 3. bis 17. Juli die Exkönigin Christina von Schweden zum Besuch in Hamburg. — 1. Aug. Sonnenfinsterniss. — Wohlfeile Zeit: das Pfund Schweinefleisch 1 ß.

1655 10. Mai, See- und Handelstractat von Hamburg, Lübeck und Bremen mit Ludwig XIV. von Frankreich, — 22. Januar brennt die Constablerwache beim Deichthor und 13. Mai die Dammthorwache ab. — 25. Sept. Säcularfeier des Religionsfriedens zu Passau (Uebergabe der augsburgischen Confession).

1656 In der Fastnachtwoche zweimalige hohe Sturmfluth. — Die Wiedererbauung des 1644 abgetragenen und eingestürzten Nicolaithurm beginnt (vollendet 1658).

1657 22. April Richtfeier des neuen Thurms der St. Catharinenkirche. — Im selben Monat verbrennen 2 beim Niederbaum liegende Schiffe. — 27. Sept., grosses Feuer am Berge und in der Knochenhauerstrasse, 10 Häuser in Asche. — 4 Novb. Recess zwischen Rath und Bürgerschaft, zur Beilegung entstandener Zwistigkeiten. — Im November grosse Dürre, durch das dreimalige Ausbleiben der Fluth trocknen alle Fleete aus (dasselbe 1542, 1592 und 1839).

1658 23. April Publication einer neuen Kirchenordnung in den Vierlanden. — 26. April, die vom Oberalten Rentzel der Catharinenkirche geschenkte Krone wird auf den Thurm gebracht. — Im Sept. und Oct. sind kaiserliche Truppen, als Hülfsvölker für Dänemark im Kampfe mit Schweden, in Hamburg. Ende Novbr. stirbt hier Herzog Franz Heinrich von Sachsen-Lauenburg. — 29. Decbr., bei einem grossen Sturme wird am Herrengraben ein neu gebautes Haus umgeworfen.

1659 3. Febr. Einweihung des neuerbauten Catharinenthurms. — Im Febr. der Herzog von Lüneburg und die Churfürstin von Brandenburg hier. — 30. April, beim Niederbaum fliegt ein Pulverschiff auf. — 28. Juli brennt das Wirthshaus „der Besenbinderhof“ ab. — 8. Sept. Ausplünderung Eppendorfs durch polnische Truppen (dänische Hülfsvölker). — 6. Decbr. die Dombibliothek zu einer öffentlichen erklärt. — Grundsteinlegung zum Kornhause (jetzige Infanteriekaserne).

1660 9. Jan. Plünderung Grevenhofs durch dänische Soldaten. — 29. Febr. und 19. Decbr. scharfe Mandate gegen das überhand nehmende Duell. — 12. März, Datum des Stiftungsbriefs der ersten Schule auf Finkenwärder. — Vom 8. Aug. bis 6. Sept. Königin Christine

von Schweden wieder hier. — 10. Sept. Kaiser Leopold I. bestätigt die kaiserlichen Privilegien von 1482, 1621 und 1628. — 7. Oct. Dankfest wegen des zwischen Dänemark und Schweden geschlossenen Friedens. — 12. Novb. und 8. Decb. furchtbare Sturmfluthen und Deichbrüche. — Mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg bricht eine Fehde aus, der sogenannte Schweinekrieg, über die Gerechtsame der Hamburger, Schweine auf die Eichelmast in den Sachsenwald zu treiben (11 Jahre später dasselbe).

1661 4, 5. und 18. Jan. hohe Sturmfluthen und Deichbrüche, bei der Wiederholung derselben am 8. Febr. bricht der Stadtdeich durch. — 28. Jan. Comet. — 14. März Einweihung der St. Michaeliskirche. — 2. Mai Vergleich zwischen der Stadt und dem Domcapitel, worin letzteres der geistlichen Gerichtsbarkeit entsagt. — 26. Juli, König Carl II. von England verspricht Hamburgs Rechte zu schützen und dessen Schifffahrt und Handel zu befördern. — 1. Aug. neue Kirchenordnung für Geesthacht. — Renovirung der St. Johanniskirche in Eppendorf. — Einige Holländer projectiren die Errichtung einer regelmässigen (holländischen) Treckschuytenfahrt nach den Vierlanden, die indess nicht zu Stande kommt.

1662 18. Febr. hohe Sturmfluth und Deichbrüche. — Theilnahme der Stadt am Reichstage zu Regensburg. — 27. Aug. R. u. Bschl. zur Erbauung zweier Convoyschiffe, zur Begleitung der nach Spanien fahrenden hamburgischen Schiffe, als Schutz gegen die algierischen Seeräuber. — Das frühere Baumhaus am Baumwall erbaut. — 31. Decb. abermalige Sturmfluth.

1663 1. Juni, Carl II. von England erweitert und bestätigt das Privilegium von 1666. — Im Juni erhält der Nicolaithurm ein Glockenspiel, dass von 1661 an auf dem Catharinenthum gewesen war. — Die Vogel-

stange nach dem Strohhause verlegt; 27. Juni erstes Schützenfest daselbst. — 19. Oct. Sturmfluth. — 2. Nov. Einweihung des neuen Altars der Nicolaikirche; 31. Dec. trifft ein kalter Blitzschlag den Thurm derselben. — Mit Dänemark entstehen 10 Jahre währende Streitigkeiten über von Hamburg in Anspruch genommenes Patronatsrecht über Neumühlen. — Zwischen Senat und Bürgerschaft entstehen wegen der Wahl einiger nahe verwandter Rathsherren arge Zwistigkeiten, die durch den Recess vom 11. Decbr. nur eines Theils wieder aufgehoben werden (11. Recess, sogen. Wahlrecess).

1664 1. Febr. Grosses Feuer in der Gröningerstrasse, 7 Häuser zerstört. — Von Mai bis November wüthet die Pest, an der über 4000 Menschen starben. — Am 23. Aug. wird Altona zur Stadt erhoben, wogegen Hamburg beim Kaiser Protest erhebt. — 21. Sept. wird im Bürgerconvente beantragt, die Oberalten zu honoriren. — 22. Novbr. werden die Abendleichen mit Fackelbegleitung untersagt. — 24. Novb. Kaiser Leopold I. bestätigt das Sitz- und Stimmrecht Hamburgs auf den Reichstagen. — Im Decbr. ein Comet zu sehen.

1665 19. Januar Stiftung der Commerz-Deputation. — 31. März, Comet. — Beginn der Erbauung des 1662 durch ein Vermächtniss gestifteten Spinnhauses, und des neuen Bauhofes beim Messberg. — 20. Sept. heftiger Wiederausbruch des seit 1663 angefangenen Streites zwischen Rath und Bürgerschaft, über Justiz und Verwaltungsgegenstände.

1666 8. Jan., das 1616 erbaute Zuchthaus brennt durch Brandstiftung ab. — Im Febr. der Herzog von Mecklenburg, der von Sachsen-Lauenburg und noch mehre fürstliche Personen hieselbst. — Im März trifft eine kaiserliche Commission, unter dem Ritter von Selb ein, um die Streitigkeiten zwischen Rath und Bürgerschaft (die letztere suspendirte 2 Senatoren von ihrem Amte)

beizulegen, was nach langen Verhandlungen auch durch den Recess vom 17. Sept. vorläufig erreicht wird. — 13. Juni, die Königin Christine von Schweden wieder in Hamburg (s. 1654 und 1660). — Holländische Schiffe schiessen in der Nacht vom 24 zum 25. Aug. drei bei Neumühlen liegende englische Schiffe in Brand. Hamburg muss nachher, um in Frieden mit England zu bleiben, den Schaden ersetzen, obgleich es gänzlich schuldlos war (s. 1671). — Beim grossen Brande von London (2. Sept.) wird der hanseatische Stahlhof in Asche gelegt. — 7. Oct. findet hier die Vermählung des Landgrafen von Hessen-Homburg statt.

1667 Die Ex-Königin Christine verlässt Hamburg im April kehrt aber im Mai wieder zurück. Bei einem Feste am 15. Juli zu Ehren des neuen Papstes Clemens IX., entsteht ein arger Tumult, in welchem ihr Haus spolirt wird. — Im März ist der Grossherzog von Florenz hier anwesend. — Im April Streit mit dem Herzog von Celle, wegen der Anlegung einer Schanze beim Hoopte, dem Zollenspieker gegenüber. — Im Juni die Landgräfin von Hessen zum Besuche hier. — 12. Oct., die Alster durchbricht den Jungfernstieg und überschwemmt die Gegend bis zum Herrengraben. — Die Esdras Edzardische Proselyten-Anstalt wird gegründet. — Bei der St. Michaeliskirche werden die Taufregister eingerichtet.

1668 20. Febr., der Grossherzog von Florenz abermals hier. — Von den beiden Kriegsschiffen, deren Erbauung 1662 beschlossen, läuft das erste in diesem Jahre vom Stapel, das andere im nächsten Jahre.

1669 3. Febr. wird ein Mandat publicirt, worin bei Leibes- und Lebensstrafe verboten ward, das gute Reichsgeld aus der Stadt zu führen und schlechte Münze hereinzu bringen. — 9. März wird der vollendete Thurm der alten St. Michaeliskirche eingeweiht. — 10. Mai, Beginn von Conferenzen kaiserlicher, dänischer und der Elbufer-

staaten Abgesandten, Streitigkeiten der Elbschiffahrt wegen, auszugleichen. — 12. Mai, erste Ordnung des Spinnhauses. — Erbauung eines Drillhauses (Exercirhauses) an der Alster (jetzt Ferdinandstrasse). — Die Börse renovirt und ausgebaut. -- Entdeckung des Phosphors durch den hamburgischen Kaufmann Brand. — 19. Sept. Beschluss der Bürgerschaft, dass kein fremdes Geld im Gebiete der Stadt gültig sein soll.

1670 27. Jan. Einweihung des Spinnhauses (s. 1665). — 8. März hohe Sturmfluth. — 4. Aug. Einweihung des neuerbauten Zuchthauses (1666 abgebrannt). — Der Bau der grossen Orgel der Catharinenkirche beginnt und wird 1674 vollendet. — Die Synagoge auf dem neuen Steinweg in diesem Jahre (wahrscheinlich) erbaut.

1671 13. Febr. hohe Sturmfluth. — Den 25. April geht eine Gesandschaft an den neuen König von Dänemark, Christian V., wegen von ihm verlangter Huldigung, die der Kaiser darauf in August ausdrücklich verbietet. — Das Drillhaus (s. 1669) vollendet; es wird der erste Drillmeister angestellt und durch Mandat vom 26. Juni angeordnet, dass jeder neue Bürger in den Waffen geübt sein müsse. — 27. Sept., durch R. u. Bschl. vom heutigen Tage, wird eine eigne Nachtwache, (Rätelwacht) nach dem Muster der amsterdamer eingeführt, die am 9. Novb. in Thätigkeit tritt. — Ebenfalls wird beschlossen, die von England verlangte Summe wegen der 1666 verbrannten Schiffe zu bezahlen. — Mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg bricht ein abermaliger Schweinekrieg aus (s. 1660). – Die Befestigung der Stadt und Vorstädte wird in diesem Jahre bedeutend verstärkt. — Am 15. Novb. und 13. Decbr. wiederholte Mandate wegen Wegführung der Reichsmünze.

1672 27. Jan. Recess des hier versammelten Congresses von Schweden, Brandenburg, Mecklenburg etc. in Elb-

schifffahrts- und Elbzoll-Angelegenheiten. — 21. April, 2300 Mann holländische Hülfstruppen, in den österreichischen Landen angeworben, kommen hier an und bleiben bis zum 3. Mai hier. — 25. April, grosses Feuer auf den Pickhuven und Brook, 130 Wohnungen zerstört. — 24. Mai, der Herzog Christian Albrecht von Schleswig-Holstein und Anfangs December die Herzogin von Mecklenburg-Schwerin und der Herzog von Celle hieselbst. — 9. Juli, der Lübsche Baum brennt ab (s. 1644). — 16. Sept. erster Straffall des erst eingeführten Spiessruthenlaufens beim Militair. — Ein eignes Artilleriecorps von 60 Constabeln errichtet. — Mit Dänemark wiederholt Streit, hauptsächlich wegen abermals verlangter Huldigung.

1673 Im Februar Münzcongress von Abgesandten Dänemarks, Holsteins, Lübecks etc., in dessen Folge am 2. Mai, 21. Mai und 14. Juli Münzverträge und Mandate folgen, alle unter Theilnahme Hamburgs. — 4. Juli treffen wiederholt Hülfstruppen für die Holländer in Hamburg ein. — 12. Octb., grosses Feuer auf dem Kattrepel (30 Häuser und 100 kleine Wohnungen). — 16. Decbr. Thomas von Wieringen erhält die Concession zur Herausgabe des „Relations Courier" eine bis 1813 erscheinende Zeitung. — Die öffentliche Beleuchtung der Strassen wird in diesem Jahre mit 400 Laternen begonnen.

1674 Die durch den Recess von 1666 nicht gedämpfte Zwietracht zwischen Rath und Bürgerschaft, ruft eine abermalige kaiserliche Commission herbei, unter dem Grafen von Windischgrätz, die vom Februar bis April wirkt und den Recess vom 3. April zu Stande bringt, ohne indess wirkliche Ruhe zu schaffen. — 30. Mai suchen die Oberalten die Confirmation dieses Recesses beim Kaiser nach (vide 1677). — 29. März furchtbare Ueberschwemmung des Hammerbrooks und Billwärders

durch Deichbrüche veranlasst. — In diesem Jahre ward eine Renovirung des St. Petrikirchthurms und der Neubau der Kirche in Ochsenwärder vorgenommen, auch das alte baufällige Zippelhaus neu erbaut.

1675 4. Jan., eine Thranbrennerei in St. Pauli mit 8 Speichern brennt ab. — 29. Jan., hohe Sturmfluth, wodurch auf der Unterelbe 8 Schiffe untergehen. — Im März der Herzog von Lüneburg-Celle hier. — 4. Mai, die Pulvermühle an der Alster fliegt auf. — 18. Aug. Hamburg muss auf Verlangen des Kaisers den französischen Residenten aus der Stadt weisen, was Feindseligkeiten Frankreichs zur Folge hat. — Mit Dänemark beginnen ernste Streitigkeiten, wegen des nochmaligen Verlangens der Huldigung. Wegen drohenden Heranzugs dänischer Truppen werden grosse Rüstungen betrieben. Im November nehmen braunschweigische und lüneburgische Truppen in Ritzebüttel und im December andere kaiserliche Hülfstruppen in den Vierlanden Quartier, und letztere vertreiben um Weihnacht die auch daselbst Winterlager nehmen wollenden Dänen. — Den 2. Decbr. ertheilt Kaiser Leopold I. unserer Stadt einen besonderen Schutzbrief.

1676 Wegen eines Tumultes der Bootsleute, am 27. Febr. erfolgt die Einrichtung bei Rathssitzungen stets eine Militairwache vor das Rathhaus zu stellen. — 24. März stirbt hier der schwedische Feldmarschall Paul Würtz. — 10. April, grosser Brand von Barmbeck, der 30 Häuser vernichtet. — 4. Aug. Feuersbrunst im Cremon, 30 Häuser und der neue Krahn ein Raub der Flammen. — 15. Sept. Kaiser Leopold I. verbietet Hamburg den Handel und Verkehr mit Schweden und Frankreich (wurde nicht befolgt s. 1678). — 21. Sept. R. u. Bschl. zur Gründung einer Gassenreiniguns- und Steinbrügger-Deputation. — Durch R. u. Bschl. vom 30. Novb. wird

die „General Feuer-Cassen-Ordnung“ beliebt, an Stelle der 1615 geschaffenen Special-Feuerordnung.

1677 12. Jan., die Alster schwillt so an, dass sie über den Reesendamm tritt und die nahe daran liegenden Häuser, namentlich die alte Wasserkunst Gefahr litten, weggerissen zu werden. — 19. Febr., der berühmte holländische Admiral Cornelius Tromp (jr.) zum Besuche hier. — Am 16. April ein Comet am Himmel. — 25. Juni, Dänemark verlangt von Hamburg die Stellung von einigen tausend Mann Soldaten und Zahlung einer grossen Geldsumme. — Das Opernhaus am Gänsemarkt wird von einer Gesellschaft von Kunstfreunden, an ihrer Spitze der spätere Senator Gerhard Schott, erbaut. — Ein Engländer errichtet ein öffentliches Thee- und Caffeehaus, und gleich nach ihm ein Holländer das zweite. — Am 16. Aug. stellt der Rath den ersten Antrag auf Einführung des Stempelpapiers, der aber von der Bürgerschaft diesmal und noch oft abgelehnt, und erst 1798 bewilligt wird. — Wegen der von den Oberalten 1674 beim Kaiser nachgesuchten und erhaltenen Bestätigung des Windischgrätzer Recesses und Anhängung einer Strafclausel, werden am 13. Sept. 10 Oberalte und am 15. Nov. der Senator Krull von der Bürgerschaft ihres Amtes entsetzt, angeklagt des Verrathes der Stadtfreiheit.

1678 2. Jan. Einweihung und Eröffnung des neugebauten Opernhauses. — Am 31. Jan. wird die St. Michaeliskirche zur fünften Hauptkirche erklärt und am 24. Febr. die ersten Juraten und Leichnamsgeschwornen derselben erwählt. — 22. März kauft die Kämmerei von Caspar Hasse die ersten drei Schlangensprützen (erfunden 1672) und stellt ihn als Sprützenmeister an. — Durch Mandat vom 25. März wird das Tragen von Juwelen, Perlen und Spitzen verboten. — 23. Sept. Hamburg zahlt an den Kaiser eine Strafe von 17,000 ℛ︁ für Nicht-Befolgung

des Verbots von 1676, 15. Sept. – Der hamburgische Handel wird dies Jahr sehr belästigt durch französische Kaper, und hat die Convoy mehre Gefechte mit ihnen zu bestehen. Auch der Kurfürst von Brandenburg sucht auf solche Weise von Hamburg Geld zu erpressen.

1679 31. Jan. Stiftung der grodener Brandgilde. — Die Elbe wird in diesem Jahre mit so starkem Eise belegt, dass im Februar beim Grasbrook ein 25 Oxhoft grosses Weinfass auf demselben gezimmert werden kann. — Im März beginnt man mit einer Vergrösserung des Waisenhauses. — 8. Juli, die Pulvermühle an der Alster explodirt zum zweiten Male (s. 1675). — 11. Aug. Bestätigung der Billwärder Feuer-Ordnung. — 17. Aug. Brand der Millernthorsbrücke. — Mit Dänemark beginnen ernste Streitigkeiten, und wird wegen des Heranmarsches dänischer Truppen eine Renovirung der Festungswerke vorgenommen und die Vorstadt St. Georg mit Wällen eingeschlossen. — Das Verlangen Dänemarks betrifft wieder Huldigung und Geld. – Eine Gesandschaft nach Pinneberg ist ohne Resultat. — Am 27. Sept. treffen braunschweigische, hannoversche und münstersche Truppen als Hülfsvölker hier ein. 29. Sept. schlagen die Dänen ein befestigtes Lager auf und schliessen die Stadt von Ottensen bis Barmbeck ein, auf der Elbe erscheinen den 8. Oct. 11 Kriegsschiffe derselben. Doch gelingt es diplomatischer Vermittlung, den Frieden zu erhalten und im pinneberger Interimsrecess zahlt Hamburg an Dänemark 220,000 ℛ︀, gegen Verzichtleistung des Königs auf alle Ansprüche. — Am 9. Novb. Dankfest des Friedens wegen. — Auch mit dem Kurfürsten von Brandenburg wird durch Zahlung von 150,000 ℛ︀ das gute Einvernehmen hergestellt.

1680 27. Febr. In Folge eines heutigen Feuers am Hopfenmarkt schafft sich jede Kirche eine eigene Schlangensprütze an (vide 1678). — 23. April, die Bürger-

schaft bestätigt den Vergleich mit den Oberalten, die gegen das Zurücktreten von ihren Aemtern wegen der Strafclausel (s. 1677) Amnestie erhalten. — 23. Juni neue Oberaltenwahlen. -- 3. Aug. Grundsteinlegung der moorflether Kirche und am 16. Decbr. Einweihurg derselben. — Vom 18. December bis in den Januar n. J. hinein, ist ein grosser Comet am Himmel; die Oberalten beantragen am 29. Decbr. seines Erscheinens wegen einen ausserordentlichen Buss- und Bettag. — In der Neustadt werden 5 neue Compagnien der Bürgerwache begründet (jetzt 15, s. 1620). — Auf dem hamburger Berge (St. Pauli) wird ein Kirchhof angelegt.

1681 Am 29. Jan. waren 5 Regenbogen zu gleicher Zeit am Himmel sichtbar. — Mit diesem Jahr beginnen die Präturprotocolle vom hamburger Berge (Anfang der eignen Gerichtspflege St. Pauli's).

1682 27. März Grundsteinlegung zur alten St. Paulikirche auf dem hamburger Berge, 24. Aug. Einweihung derselben. — 8. Mai, Beginn des Baues der Sternschanze, die in zwei Monaten vollendet ward. — Vom 9. bis 12. Juli der Kurfürst Friedrich Wilhelm der Grosse hier. — Am 17. August wieder ein Comet zu sehen.

1683 Im April zeigen der Herzog Georg Wilhelm von Lüneburg-Celle und die Stadt Bremen die ihnen gewordene kaiserliche Commission zur Untersuchung der bürgerlichen Unruhen in Hamburg, an (s. 1684). — 9. Mai, in der Brauerstrasse legt eine Feuersbrunst 5 Häuser in Asche. -- 25. Sept. Dankfest wegen der Befreiung Wien's von den Türken (12. Sept). — 29. Sept. Feuer in der Steinstrasse, wodurch die halbe Springeltwiete abbrennt. — 10. Oct. das Convoyschiff „das Wappen von Hamburg“ verbrennt in der Bay von Cadix, Capitain Carpfänger und 64 Mann der Besatzung gehen verloren. — Die Passmann'sche Schule wird in diesem

Jahre begründet. — Erste Errichtung einer Compagnie Grenadire.

1684 7. März, die Bürgerschaft lehnt die im December vorigen Jahres eingetroffene kaiserliche Commission ab; der Herzog von Lüneburg ruft darauf seine Gesandten wieder ab, belästigt aber dafür den hamburgischen Handel, besetzt die Moorburg etc. -- Die Streitigkeiten zwischen Rath und Bürgerschaft (deren hauptsächlichste Führer Snitger und Jastram), nehmen einen ernsten und bösen Charakter an. Nach dem Willen der Bürgerschaft muss der Bürgermeister Meurer resigniren (12 Juni) nachdem vorher durch Rath und Bürgerschluss vom 9. Juni der Windischgrätzer Recess von 1674 aufgehoben worden. — 23. Juni, grosse Feuersbrunst, die den Kehrwieder, Brook, Pickhuven, Kleinen Fleet bis zur holländischen Reihe in Asche legt. — 1. Sept. Beschluss der Bürgerschaft alle Staatsdienste an den Meistbietenden zu verkaufen.

1685 5. Febr. Erwählung des Collegiums der Dreissiger, zur Beilegung der bürgerlichen Zwistigkeiten. Der Herzog von Lüneburg-Celle setzt die Feindseligkeiten gegen Hamburg fort, wogegen der Churfürst von Brandenburg seine Vermittelung anbietet, und der Kaiser verlangt unterm 10. März die Wiederaufnahme der Commission. Die kaiserliche und die cellische Parthei sucht durch einen Gewaltstreich die Sache zu beenden und lässt am 19. März die beiden Partheiführer Snitger und Jastram entführen, die aber am folgenden Tage durch ihre Freunde wieder befreit werden, worauf die Werkzeuge der Entführung hingerichtet werden. — Gesandschaften nach Wien und Berlin in diesen Angelegenheiten. — Durch R. u. Bschl. vom 11. Mai wird der District der Hauptkirche St. Michaelis zum fünften Kirchspiel erhoben und ihren Bewohnern gleiche bürgerliche Rechte mit den der andern Kirchspiele zugesprochen.



Bayerische
Staatsbibliothek
München

Im selbigen Bürgerconvente wird die General Feuer-Cassen-Ordnung von 1676 zum ersten Male revidirt. — 25. Nov. hohe Sturmfluth, Durchbruch des Stadtdeiches.

1686 Bergedorf und die Vierlande werden durch Truppen des Herzogs von Lüneburg-Celle occupirt. Das hingesandte hamburgische Militair wird in dem Gefecht bei Heckathen (30. Jan.) von denselben zurückgetrieben und das hamburgische Gebiet mit zeitweiliger Unterbrechung bis Ende September d. J. besetzt gehalten. — Die hamburgischen Abgeordneten in Wien werden durch die lüneburgisch-cellischen Gesandten am 18. März auf offener Strasse misshandelt. — Der Anführer der hamburgischen Truppen, Obristlieutenant Manecke wird, der Verrätherei beschuldigt, am 13. April standrechtlich erschossen. — Dänemark, mit dem sich Snitger und Jastram eingelassen, um eine endliche Herstellung des seit Jahren unterbrochenen innerlichen Friedens zu erlangen, sucht die augenblickliche Lage der Stadt zu benutzen, um seine alten Forderungen geltend zu machen. Im August rücken dänische Truppen heran und am 20. d. Mts. wird Hamburg von ihnen eingeschlossen. — Das dänische Verlangen der Huldigung und Zahlung von 400,000 ℳ verbindet alle durch die innerlichen Fragen geschiedenen Partheien. Mit Hülfe des Churfürsten von Brandenburg und des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg, werden die Dänen nach einem ca. 14 Tage währenden Kriege gezwungen, sich zurück zu ziehen. Ein Vergleich mit Dänemark vom 22. Oct. beendet diese Fehde; unsere Stadt zahlt trotz ihres Sieges an Dänemark 300,000 ℳ. — Die Snitger und Jastram feindliche Partei wird nun in allen Sachen Sieger. Am 22. Aug. werden beide Patrioten, unter Beschuldigung des Stadtverraths und des Einverständnisses mit den Dänen, verhaftet und schon am 4. Oct. besteigen Beide das Blutgerüst. — Den 31. Oct. wird

ein Dankfest wegen der wiederhergestellten innern und äussern Ruhe abgehalten. — Am 4. Novb. wird der vor 2 Jahren abgesetzte Bürgermeister Meurer wieder in sein Amt eingesetzt, und eine Renovirung des Windischgrätzer Recesses (s. 1674 und 1684) beschlossen. — Auf Bohnsplatz (Neuerwall) wird in diesem Jahre ein neues Zeughaus angelegt (s. 1724). — Auch erscheint in diesem Jahre die erste hamburgische literarische Zeitschrift: „Ephemerides litterariae“ (literarische Tagebücher).

1687 28. Febr. Mandat des Kaisers Leopold I. dass Hamburg nach geleisteter Demüthigung und Zahlung der Strafe von 300,000 *fl.* wieder zu Gnaden angenommen sei. — 7. April, eine General-Amnestie für alle Theilnehmer des sogenannten Stadtverraths wird verkündigt. — 19. Aug. Erstes Dankfest wegen der Stillung der bürgerlichen Unruhen (1698 wieder abgeschafft).

1688 29. Febr. Die Bank wird ermächtigt auf Juwelenpfänder zu leihen (s. 1635), bis zum vierten Theil ihres Werthes. — Im Mai der Churfürst Johann Georg III. von Sachsen zum Besuch hier. — 5. Octb. hohe Sturmfluth. — 7. Octb. Dankfest wegen des Sieges des Kaisers über die Türken und der Eroberung Belgrads. — Der Thurm der Kirche in Moorburg wird renovirt und erhöht. — Die Erbauung der Orgel der St. Jacobikirche beginnt, vollendet 1693. — Die Nachkommen des Bürgermeisters J. von Spreckelsen vertheilen das Vermögen der von ihm 1505 gestifteten „Pfingsthöge“, über 50,000 ℔ zu öffentlichen Zwecken.

1689 Hamburg's Handel litt in diesem Jahre sehr durch die Kapereien der Franzosen, in ihrem Kriege mit dem deutschen Reiche, Holland, England etc. — 24. Mai, König Wilhelm III. bestätigt die Abgabenfreiheit des hanseatischen Stahlhofes in London. — 6. Octb. hohe

Sturmfluth. — 21. Novb. Eine Feuersbrunst vernichtet in der altstädter Fuhlentwiete 4 Häuser.

1690 Beginn des berüchtigten Priesterstreites. — Am 13. März wird von den meisten Mitgliedern des Ministeriums ein Revers unterschrieben, unnachsichtlich gegen alle „Schwärmer und Sectirer“ zu verfahren (s. 1694). — 13. Mai, beim Theerhof legt eine Feuersbrunst 4 Häuser in Asche. — Streitigkeiten mit Dänemark wegen des von Dänemark wieder aufgerichteten glückstädter Zolls (s. 1643), die im August eine Gesandschaft nach Wien veranlasst. — Anfangs August werden die hamburgischen Grönlandsfahrer von französischen Kapern ihrer Capitaine beraubt, die mit schwerem Lösegeld befreit werden müssen. — Ein drittes Convoyschiff wird erbaut (s. 1668). — Stiftung der Kunst-Rechnung lieb- und übenden Societät (vide 1774). — 22. Novb. Erste besondere Fürsorge für Blinde in Hamburg durch Catharina Rodenburg's Stiftung für dieselben (jetzt über 33,000 ℔).

1691 17. März, Vergleich mit Carl XI. von Schweden des schwedischen stader Zolls wegen. — 26. Mai, grosse Feuersbrunst auf dem Kattrepel, Niedernstrasse und Schopenstehl, die 15 Häuser zerstört. — 16. Sept. Münzvergleich zwischen Hamburg, Lübeck, Bremen und den Fürsten des niedersächsischen Kreises. — 24. Sept. die Bürgerschaft erklärt die St. Pauli Kirche für ein Filial von St. Michaelis (definitiv erst den 24. Octbr. nächsten Jahres dafür angenommen). — Am 6. Octbr. erscheint eine strenge Kleiderordnung, die das Tragen von Juwelen, Perlen etc. verbietet.

1692 Der Senat schliesst mit dem Domcapitel am 3. Mai den stader Domrecess, zur Bestätigung des bremer Vergleichs von 1561, der am 14. Mai die Bestätigung der schwedischen Regierung, als Oberherrn des Doms, erhält. — 21. Mai furchtbarer Orcan. — 18. Juni treffen

2400 irländische Truppen ein, vom König Wilhelm III. von England dem deutschen Kaiser zur Hülfe gegen die Türken gesandt. — 28. Juni, Grundsteinlegung zur Kirche in Hamm. — 27. Juli, Feuer im Eichholz, drei Häuser zerstört. — Mit Dänemark wird am 16. Aug. der kopenhagener Recess geschlossen, der den pinneberger Recess von 1679 bestätigt, und worin Hamburg abermals 400,000 ℔ zahlt. — In diesem Jahre die Rumbaum'sche Freischule gestiftet.

1693 In diesem Jahre erfolgte der richtige Ausbruch des schon 1690 begonnenen Priesterstreites. Die Theilnahme der Bevölkerung geht so weit, dass sich die Bürger in 2 Parthien (Mayeraner und Horbianer) theilen, und in den Bürger-Conventen vom 14. Sept. und 23. Nov. sogar Prügelscenen vorfallen. Am letztgenannten Tage erklärt sich der Hauptleidende des ganzen Streites, Pastor Horbius, bereit vom Amte abzutreten und verlässt die Stadt, wodurch die Ruhe aber nicht hergestellt wird. — Am 29. Aug. wurde die Dreifaltigkeitskirche in Hamm eingeweiht und am 1. Decbr. Hamm, Horn und alles jenseit der Landwehr liegende Gebiet vom St. Georger Kirchspiel getrennt. -- Dr. Wolder Schele stiftet in Eimsbüttel eine Armschule (s. 1830). — Eine Streitigkeit mit England, das die beiden Convoyschiffe und 8 Spanienfahrer angehalten, wird durch eine hamburgische Gesandschaft in Güte beigelegt.

1694 Im Bürgerconvente am 18. Januar kommen wieder tumultarische Scenen zwischen den Priesterpartheien vor, welcher Tumult in den Strassen seine Fortsetzung findet und mehre Tage anhält. Am 3. April verlangt der Kaiser vom Senate die Wiederherstellung der durch die Streitigkeiten der Geistlichkeit gestörten Ruhe. Durch R. und Bschl. vom 7. Juni wird eine allgemeine Amnestie für alle Theilnehmer des Priesterstreites erlassen und am 8. Juni unterschreiben sämmtliche Mit-

glieder des Ministeriums eine Versöhnungs-Acte, womit denn diese Angelegenheit nach vierjähriger Dauer öffentlich ihr Ende fand.

1695 Langwierige Verhandlungen zwischen Rath und Bürgerschaft wegen der Stellung der Oberalten, werden in diesem Jahr verglichen. Die Oberalten erhalten Honorar, verwalten ihr Amt lebenslänglich und sind nicht zu Rath wählbar. — Durch den Beschluss vom Jahre 1688, dass die Bank auf Juwelenpfänder leihen konnte, war sie um 56,060 ℔ betrogen, welcher Betrug im vorigen Jahre entdeckt wurde; ein R. und Bschl. vom 18. April nimmt darauf diese Verordnung wieder zurück. — 12. Sept., der Senat macht die Anzeige von einer angesagten kaiserlichen Commission, die Streitigkeiten zwischen Rath und Bürgerschaft zu schlichten, welche Vermittlung aber von der Letzteren abgelehnt wird. — 27. Sept. wird die Deputation zur Vorhöckerei gewählt (zur Verhinderung des Aufkaufs).

1696 Ein wegen eines französischen Kapers bei Ritzebüttel herunter gesandtes hamburgisches Kriegsschiff, verunglückt durch Sturm am 18. März und geht mit der Hälfte der Mannschaft unter. — In Folge einer widerrechtlich stattgefundenen Verhaftung eines Bürgers, setzt die Bürgerschaft am 17. Sept. den Senator Sylm ab und wählt an seine Stelle am 1. Octbr. einen anderen (Stubbe). Am 18. Octbr. beschliesst die Bürgerschaft künftig alle Rathswahlen allein vornehmen zu wollen, welchen Beschluss sie aber am 26. Novb. zurücknimmt, nachdem der Senat der bezüglichen Absetzung und Neuwahl zustimmt. — Am 17. Sept. verlangt die Bürgerschaft die Absendung einer Deputation nach Berlin, wegen Unsicherheit der Reise der hamburgischen Kaufleute nach Leipzig; bei den Verhandlungen verlangt der Churfürst 50,000 ℛ, theils noch Belagerungskosten von 1686. — Schwedische, brandenburgische und cellische

Gesandten hier anwesend, die Streitereien zwischen Rath und Bürgerschaft auszugleichen.

1697 29. Jan. Die Bürgerschaft wählt eine Deputation zur Untersuchung des Betrugs der Bank, mittelst falscher Juwelenpfänder, durch einen getauften Juden Marx Meyer (s. 1695). — Im selbigen Bürgerconvente wird den portugiesischen Juden eine Jahresabgabe von 20,000 ℔, den deutschen eine von 30,000 ℔ auferlegt, welchem Beschlusse der Senat später beitritt, worauf die reichsten Juden unsere Stadt verlassen. — 20. Sept. Friedensschluss zu Rysswick zwischen Frankreich und dem deutschen Reiche etc., an welchem hamburgische Deputirte Theil nehmen. — 21. Sept. und 30. Octb. hohe Sturmfluthen und Deichbrüche. — Am 8. Decb. äschert eine Feuersbrunst auf den Kayen 3 Häuser ein. — In der Weihnachtsnacht wird der Dom mittelst Einbruchs seiner letzten silbernen Kirchenschätze beraubt. — Das Amt der Drechsler erhält in diesem Jahre ein eignes Amthaus, auch ward die Feuer-Ordnung von 1626 revidirt.

1698 27. Jan. Dankfest wegen des Rysswicker Friedens von 1697. — Der Kaiser verlangt unterm 22. Jan. vom Rathe die Wiederherstellung der Ruhe, die indess nicht erfolgt. — Am 5. April nimmt die Bürgerschaft wiederholt eine Senatorenwahl vor, setzt am 4. August den Senator Röver ab, weil ihm Veruntreuung städtischen Eigenthums vorgeworfen und wählt am 1. Sept. nochmals allein einen neuen Senator. — Am 7. Novb. wird endlich eine Deputation gewählt, um Ausgleichsversuche zu machen. — Der Kaiser droht den 4. Decb. mit einer Commission, deren Aufnahme aber am 7. d. M. von der Bürgerschaft verweigert wird. — Eine Streitigkeit mit Schweden, wodurch Ritzebüttel zeitweilig schwedische Einquartierung erhält, wird in Güte beigelegt.

1699 Eine schon im vorigen Jahre begonnene Theuerung

veranlasst den 17. Febr. ein Verbot der Kornausfuhr. — Am 18. Aug. wird durch R. u. Bschl. eine Rechnenkammer eingesetzt (Beaufsichtigungs-Behörde aller Staats-Einnahmen und Ausgaben). Ferner wird die schon voriges Jahr von der Bürgerschaft gewünschte Aufhebung des Dankfestes von 1687 beschlossen, und dafür ein jährlich im Sept. zu feiernder Buss- und Bettag eingesetzt. — Am 27. Sept. wird ein Mandat gegen die Aufkäuferei gegeben. — Misshelligkeiten mit der schwedischen Regierung zu Stade veranlassen zu einer Gesandschaft nach Schweden.

1700 Einführung des verbesserten Gregorianischen Calenders. — 31. Juli, Reglement zwischen Hamburg und dem Churfürstenthum Brandenburg für die Schifffahrt auf der Spree, Havel und Elbe. — 16. Sept. erster Buss- und Bettag. — Am 7. Octb. bewilligt die Bürgerschaft die freie Ausfuhr von Korn und Getreide. — 25. Nov. Ernennung der Deputation zur General-Rechnen-Kammer (s. 1699). — Aus diesem Jahre ist das erste officielle hamburgische (Kirchen-) Gesangbuch.

1701 Durch R. u. Bschl. vom 26. Mai werden die Oberalten von dem Sammeln mit dem Klingbeutel in der Kirche befreit, worauf am 5. Juni des Pastor Dr. Mayer berüchtigte Klingebeutelpredigt folgt, die den genannten Beschluss verdammt und grosse Unruhen unter den Bürgern veranlasst. — Am 16. Septbr. verlässt der Haupturheber des Priesterstreites von 1690—94, Dr. Mayer, unsere Stadt. — Am 25. Mai und 18. Sept. ist die Wittwe des dänischen Königs Christian V. hieselbst.

1702 Streitigkeiten des Raths mit einem Theile der Bürgerschaft (Jacobi-Gemeinde), der die Zurückberufung des Pastors Dr. Mayer verlangt (Vocations-Renovationsstreit). — 19. Oct. Wahl einer Deputation zur Verbesserung des Brauwesens. — 8. Novb. beantragt der Rath die Wiederaufhebung der 1699 errichteten Rechnenkammer.

1703 Im Frühjahr entspringt bei Bergedorf ein Gesundbrunnen. — 26. Juli, der französische Gesandte muss auf Anhalten des Kaisers Hamburg verlassen. — Am 27. Sept. kommt es in der Versammlung der Bürgerschaft zu Schlägereien, der Streitfrage des Pastors Mayer wegen. — Den 22. Octb. wird die „hamburgische Kirchen- und Schulconstitution in denen unter ihrer Jurisdiction belegenen Ländern“ publicirt.

1704 Nachdem mehre Bürger-Convente $2^1/_2$ Tage gewährt, die grösstentheils Zänkereien über die Wiederberufung des Pastor Mayer ausfüllten, und der Rath am 24. März vergeblich versucht den genannten Pastor von Greifswald zurückzurufen, kommt am 22. Mai eine Amnestie-Deputation zu Stande, die die Sache ausgleichen soll. — Am 31. Juli brennt die ganze Görtwiete und mehre Häuser im Rödingsmarkt nieder.

1705 22. Jan. Errichtung einer Kriegscasse (zur regelmässigern und bessern Besoldung der Garnison). — Die Winklersche Freischule (Venusberg) gestiftet. — Im Decbr. wird bei Helgoland ein französischer Kaper von hamburgischen Soldaten gefangen genommen und an die Stadt gebracht.

1706 Fortgesetzte Klaubereien des Raths mit der Bürgerschaft über mit der Pastor Mayer'schen Sache zusammenhängenden Angelegenheiten, und Verhandlungen über Mittel zur neuerrichteten Kriegskasse.

1707 Am 18. Aug. entsetzt die Bürgerschaft 2 Senatoren ihres Amtes, weil diese einen Beschluss der Bürgergerschaft, die gegen die Aufrührer-Parthei gerichteten Pasquille des Lit. Feind zu verbrennen, nicht ausführen wollen. — Die seit 1505 in den Vierlanden gebräuchliche Kirchenvisitation wird abgeschafft.

1708 In dem Bürger-Convent vom 16. Februar werden von der Bürgerschaft abermals 2 Senatoren und in dem am 13. März 7 Senatoren gewählt. — Die meisten in

letzter Zeit abgehaltenen Convente waren mit groben Thätlichkeiten verbunden. — Am 25. Juni verfügt Kaiser Joseph I. eine Commission zur Schlichtung des Streites. Nachdem die Truppen desselben am 13. Mai das hamburgische Gebiet bezogen, ziehen sie am 31. Mai in die Stadt. — In der Nacht vom 3. bis 4. Juni werden die ersten Arretirungen der Tumultanten vorgenommen. — Durch R. u. Bschl. vom 14. Juni werden dem Collegium der Sechsziger 5 Gelehrte beigegeben und am 11. Oct. eine Deputation von 100 Bürgern bestimmt, die mit der Commission gemeinschaftlich wirken sollen. — In diesem Jahre ward beim Waisenhause ein Torno (Drehkasten zur Aufnahme von Findlingen) eingerichtet.

1709 14. Febr. Hohe Wasserfluthen, Durchbruch des Stadtdeiches und Ueberschwemmung Billwärders, auch die Alster tritt über ihre Ufer, die Gegend der Bleichen überschwemmend. — Die kaiserliche Commissien setzt die abgesetzten Senatoren in ihre Aemter wieder ein, und suspendirt am 28. Juni den Oberalten Witte von seinem Amte, seines streitsüchtigen Auftretens wegen. — Am 3. Mai beginnen die Vorverhandlungen zum Hauptrecess. — 10. Oct. Wahl einer Deputation wegen ungesetzlicher Bauten. — In diesem Jahre fand die erste Umschreibung durch die Bürgercapitaine statt.

1710 16. Febr. Feuersbrunst in der Breitenstrasse, 4 Häuser vernichtet. — Die Anführer der bürgerlichen Unruhen und Tumulte, Pastor Krumbholtz, Stielcke u. A. werden durch nieder- und obergerichtliches Erkenntniss zu schweren Strafen verurtheilt, was im Ganzen von der kaiserlichen Commission bestätigt wird. — Am 4. Juni wird das „Neue Reglement der Rath- und Bürger-Convente“ vom Kaiser bestätigt und am 28. Aug. die erste Sitzung der Bürgerschaft darnach gehalten (erbgesessene Bürger). — Durch R. u. Bschl. vom 1. Sept. wird ein eigner Archivar angestellt. — Am

7. Sept. kommt der Unionsrecess des Senats, und das Reglement der Aemter und Brüderschaften zu Stande. — Das hamburgische Gesangbuch (von 1700) wird revidirt und eine neue Kirchen-Ordnung entworfen, die aber nur Entwurf geblieben.

1711 31. Jan. Vertrag mit England über den Heringsfang und Handel. — 9. März, die Knochenhauer im neuen Schrangen erhalten das heil. Geistfeld zur Weide. — 31. Mai confirmirt Kaiser Joseph I. die neue hamburgische Gerichts-Ordnung. — 28. Aug. Wahl einer Deputation von 32 Bürgern, zur Ausarbeitung des Hauptrecesses. — Die Dunte'sche Freischule in St. Georg an der Koppel, in diesem Jahre gestiftet.

1712 In diesem Jahre wieder Feindseligkeiten mit Dänemark, das unter verschiedenen Vorwänden Geld zu erpressen sucht. Im Frühjahr werden hamburgische Schiffe confiscirt und am 29. Octb. besetzt Dänemark den Billwärder und darauf die Vierlande und das übrige Landgebiet. Der Altonaer Vergleich vom 18. Novbr. beendet diese Streitsache und Dänemark erhält gegen Aufhebung der geschehenen Repressalien 246,000 ℛ︁. — Die Verfassungs-Angelegenheit wird vollendet, am 5. Octbr. der Unionsrecess der bürgerlichen Collegien und am 15. Oct. das unwiderrufliche Fundamentalgesetz, Regimentsform oder Hauptrecess (zwölfter) der Stadt Hamburg angenommen. — Bis zum 20. Decbr. verlassen darauf sämmtliche Commissionstruppen unsere Stadt. — Die in hiesiger Gegend grassirende Pest naht sich auch Hamburg und am 30. Sept. kommt dieselbe in der Böhmkenstrasse zum Ausbruch.

1713 14. Jan. Czaar Peter der Grosse in Hamburg. — 19. Jan. verlassen die seit Anfang dieses Jahres in Hamm und Umgegend lagernden russischen und sächsischen Truppen unser Gebiet. — 20. Jan. Kaiser Carl VI. cassirt den altonaer Vergleich vom vorigen Jahr und

verbietet Hamburg sich näher mit Dänemark einzulassen. — 16. Febr. die ersten 5 Gassenbürger erwählt. — 22. Febr. bestätigt der Kaiser den Hauptrecess. — Hamburg nimmt Theil am Friedenscongress zu Utrecht (11. April Friedensschluss zwischen Frankreich, Preussen etc.). — Der russische General Menzikow erpresst von Hamburg, wegen angeblicher Beleidigung seines Kaisers, am 13. Juni 200,000 ℛ. — Wegen der anhaltenden Pest, die in diesem Jahr mehr als 11,000 Menschen hinrafft, wird bei der Sternschanze ein Beerdigungsplatz für an derselben Gestorbene angelegt, auch entsteht der jüdische Begräbnissplatz beim Durchschnitt. — 24. Aug. Hundertjährige Jubelfeier des Gymnasiums. — Der spätere „hamburgische Correspondent" wird in Schiffbeck begründet.

1714 22. März, Dankfest wegen des Aufhörens der Pest. — 23. März, der Oberalte Corfinius wegen Veruntreuung von Stadtgeldern abgesetzt. — 9. Decbr. Dankfest wegen des zwischen dem deutschen Reiche und Frankreich geschlossenen Friedens. Am Friedensschlusse zu Baden hatte Hamburg wieder Theil genommen.

1715 12. Jan. Stiftung der deutsch-übenden Gesellschaft. — 14. Febr. Für die zunehmende Versandung der Ober-Elbe wird eine Deputation gewählt. — 4. März hohe Sturmfluth. — Im Sommer bricht die Pest auf kurze Zeit wieder aus. — 29. Octb. stirbt hier die Prinzessin Juliane Louise von Ostfriesland.

1716 28. Mai König Friedrich IV. von Dänemark, der Herzog von Würtemberg und am 2. Juni der Czaar Peter der Grosse zum Besuche hier. — 28. Sept. See- und Commerz-Tractat mit Frankreich. — 29. Sept. Einweihung der Orgel der St. Michaeliskirche.

1717 Mit Dänemark entstehen Streitigkeiten, hauptsächlich des schlechten dänischen Geldes wegen, die aber noch gütlich beigelegt werden. — 31. Octbr. zweites

Jubiläum der Reformation. — Am 1. Sept. wüthet ein furchtbarer Orkan, der mehre noch nicht gedeckte Häuser umwirft, und eine Sturmfluth am 25. Decb. verursacht grosse Deichbrüche im Ritzebüttelschen. In diesem Jahre sollen die Portechaisen oder Sänften in Gebrauch gekommen sein.

1718 25. Febr. hohe Sturmfluth und Deichbrüche und am 11. Octbr. abermalige Sturmfluth, wobei ein Haus im Cremon durch Unterwühlen des Grundes in den Fleet stürzt.

1719 8. Febr. Vertrag mit England über den Heringshandel. — Am 23. April legt eine Feuersbrunst im Breitengange und 27. Mai in der Catharinenstrasse, jedes Mal 4 Häuser in Asche. — 3. Juni, hundertjährige Jubelfeier des Collegiums der Colonellschaft. — Erstes Jubelfest der Bank. — 25. Juni der Herzog von Schleswig-Holstein zum Besuche hier. — Am 10. Sept. zerstört der Pöbel die Capelle im kaiserlichea Gesandtenhause. — Durch den stockholmer Frieden vom 20. Novb. kommt der hamburger Dom, der seit 1648 unter schwedischer und von 1712 an unter dänischer Oberherrschaft war, an Churbraunschweig (Hannover), in welchem Verhältnisse er bis 1802 bleibt.

1720 8. Febr Einweihung der Orgel der alten St. Paulikirche. — 20. Juni, zwei Abgesandte des Senats an den Kaiser zur Abbitte wegen der Zerstörung des Gesandtenhauses, werden als nicht genügend abgewiesen. — 13. Aug. wird zuletzt ein Oberalter (G. v. d. Meden) zum Senator erwählt. — 31. Decbr. hohe Sturmfluth und Deichbrüche.

1721 17. Jan. Die Juden erhalten Befehl alle ihre Bettler aus der Stadt zu schaffen. — Eine abermalige grosse Gesandschaft an den Kaiser erwirkt am 27. Juni eine Aussöhnung mit demselben für 200,000 *fl.* Strafe und Lieferung eines neuen Gesandtenhauses. — 22. Aug.,

Kronprinz Christian VI. von Dänemark und 8. Sept. König Friedrich IV. mit Ersterem zum Besuche hier. — Der Correspondent entsteht in Schiffbeck wieder und führt bis 1731 den Namen „holsteinischer".

1722 12. Oct., durch R. u. Bschl. wird das jetzige Stadthaus zur Wohnung des kaiserlichen Gesandten angekauft. — 14. Novb. der Lombardsverwalter wird einer Unterschlagung von 86,000 ℔ wegen verhaftet. — Vierlanden erhält eine General-Feuer-Cassen-Ordnung. — Die Oberalten beantragen beim Rathe alle weltlichen Concerte zu verbieten, worauf derselbe aber nicht eingeht.

1723 6. April, 100jähriges Jubiläum der Admiralität. — 7. Mai ein Feuer in der neustädter Fuhlentwiete zerstört 100 kleine Wohnungen. — 14. Mai, Vertrag Hamburgs und Lübecks mit Lauenburg über den esslinger Zoll. — 8. Decbr. Feuer im Rathhause. — In diesem Jahre die Wetken'sche Freischule, bei den Hütten, errichtet.

1724 18. Jan. kauft Hamburg vom Herzoge Carl Friedrich von Holstein, Reitbrook, Nettelburg und Krauel. — Das 1686 angelegte Zeughaus auf Bohnsplatz wird abgebrochen. — Die Synagoge in der 3. Petersstrasse angelegt. — Das Spinnhaus wird vergrössert. — Mit Dänemark Streitigkeiten seines schlechten Geldes wegen. — Die berühmte Zeitschrift „der Patriot" begründet (erscheint bis 1726).

1725 25. Jani beschliessen Rath und Bürgerschaft wegen Ueberhäufung der schlechten Münze, die Errichtung der Courantbank (s. 1736), und erlassen ein scharfes Münzedict. — Anfang Juni der Herzog von Braunschweig mit Gemahlin hieselbst. — 11. Juni, die 1625 (?) erbaute Mühle beim Elbpavillon brennt ab (s. 1775). — 22. Sept. Einweihung des neuen Altars der St. Petrikirche. — 4. Octbr. R. u. Bschl. zur Errichtung einer

Strumpfstrickerei zum Besten der Armen. — Eine Zigeunerbande legt in den wohldorfer Forsten einen Wald- und Moorbrand an.

1726 Mit Hannover, als Oberherrn des Doms, entstehen Streitigkeiten in Sachen desselben. — 15. Aug. die Courantbank eröffnet; darauf von Dänemark, gegen das hauptsächlich diese Maassregel ergriffen war, Verbot des Handels mit Dänemark. — In diesem und folgendem Jahre werden mehre Münzverschlechterer (Kipper und Wipper) schwer bestraft. — 16. Oct. brennt die Mühle in Ochsenwärder durch Blitz getroffen ab.

1727 21. Febr. verschärftes dänisches Handelsverbot; in Bergen wird das hansische Comptoir confiscirt. — Die Brandgilde in Hamm wird gestiftet. — Bergedorf erhält eine Brauordnung. — Im Mai sind in den Gegenden von Hamm und Horn grosse Zigeunerbanden.

1728 28. April, 200jähriges Jubiläum der Reformation in Hamburg. — 27. Mai, die Oberalten feiern das 200jährige Bestehen ihres Collegiums. — 28. Mai, der Herzog von Mecklenburg und 1. Juni der Herzog von Holstein hier. — Eine Feuersbrunst zerstört am 23. Mai im kleinen Bäckergang 2, und am 21. Aug. in der Niedernstrasse 3 Häuser, auch der Lübsche Baum brennt am 4. Novbr. zum dritten Male ab.

1729 Am 30. Mai ist ein furchtbarer Hagelschlag, Schlossen wie Nüsse und kleine Eier. — 12. Juli, der Fürst Leopold von Anhalt-Dessau zum Besuche hier. — 15. Aug. Eine Feuersbrunst zerstört 3 Wohnhäuser und 3 Brennereien beim Strohhause.

1730 13. Jan. erneuertes geschärftes Mandat gegen Münzverfälschung und Kipperei. — 9. Febr. die Bürgerschaft schlägt einen Antrag des Raths, das Tragen von Juwelen zu verbieten, ab. — Im Febr. Herzog August Ludwig von Anhalt-Cöthen in Hamburg. — 25. Juni 200jährige Jubelfeier der Uebergabe der augsburgischen Confession.

24. Aug. Crawall gegen die Juden. — 30. Decbr. Bestätigung des dänischen Handelsverbots. — In diesem Jahre die erste Kattunfabrik angelegt.

1731 Eine zweimalige Gesandschaft an den dänischen König, der Zurücknahme des Handelsverbots von 1726 wegen, ist ohne Erfolg. Dänemark stellt als Bedingung: die Erbhuldigung, 300,000 ℳ Strafe und Gleichstellung des dänischen Geldes mit dem hamburgischen — 3. Sept. R. u. Bschl. zur Publication einer Assecuranz- und Havarie-Ordnung. — 16. September hohe Sturmfluth. — 7. November. Vertrag mit Hannover, wegen das Patronatsrecht der Kirche zu Altenwalde. — Der neugebaute Thurm der Johanniskirche im November vollendet. — Das Theermagazin auf dem Stadtdeich erbaut. — 19. Decbr. Publication der Feuer-Casse ausserhalb der Stadt, genannt: die Verbesserte (s. 1840). — In diesem Jahre kommt das erste Schiff direct aus China im hiesigen Hafen an. — Der holsteinische Correspondent (s. 1721) erscheint von nun an in Hamburg.

1732 17. Jan. ist der Markgraf von Brandenburg-Culmbach, 11. Juli der Erbprinz und 22. d. M. die verwittwete Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel, sowie am 22. Decbr. die Herzogin von Braunschweig-Bevern in Hamburg. — 11. Juni erscheint eine neue Ordnung der öffentlichen St. Johannisschule. — 6. Aug., die Brüderschaft der Schornsteinfeger bestätigt. — 3. Octbr. hohe Sturmfluth. — 22. Octbr. wird ein Oberalter abgesetzt, der bei Bezahlung seiner Steuer betrügen wollte. — 29. Novbr. die grosse Baake auf Neuwerk durch einen Blitzstrahl eingeäschert.

1733 16. Febr. R. u. Bschl. die Stadtdienste zu verpachten, an Statt des 1584 eingeführten Verkaufs derselben. — 29. April wird die Stack-Deputation errichtet (Behörde für die Unter-Elbe, s. 1715). — 9. Mai der Fürst von Anhalt-Zerbst hier. — 13. Mai Sonnenfinsterniss. — Im

Mai sind mehre, ca. 400 Köpfe starke Zigeunerbanden eine Plage des Landgebiets, hauptsächlich der Walddörfer. — Auf Requisition Englands und der Niederlande, als ostindische Monopolisten, werden durch R. u. Bschl. vom 20. Juli die Waaren eines zweiten direct von China kommenden Schiffes öffentlich verkauft. — 10. bis 12. Novbr. Sturmfluthen etc.

1734 21. Jan. R. u. Bschl. zur Entsendung hamburgischer Truppen als kaiserliche Commission nach Mecklenburg, zur Sicherheit des Herzogs Christian Ludwig; welche Commission aber nicht angenommen wird. — 28. Febr. hohe Sturmfluth. — 27. Mai, Christian VI. von Dänemark hier. — 16. Juni, grosser Tumult auf dem hamburger Berge, wobei dänische Soldaten auf die hamburgischen schiessen, die den Tumult dämpfen sollen. — Dänemark ergreift durch die Wegnahme von 12 hamburgischen Schiffen eine abermalige Repressalie für die von Hamburg verweigerte Aufhebung der Courantbank. — Unsere Stadt behält im diesjährigen Reichskriege mit Frankreich ihre Neutralität, durch eine Geldzahlung an das Reichskammergericht. — Der „Relations-Courier“, eine bis 1811 erscheinende Zeitschrift begründet.

1735 Um die neunjährigen Streitigkeiten mit Dänemark beizulegen, wird eine Gesandschaft nach Kopenhagen beordert, die einen Vergleich zu Stande bringen soll. — Die Bibliothek des Commerciums gestiftet.

1736 23. Jan. Stiftung der Wittwen-Casse der Lehrer am Johanneum. — 28. April, Kopenhagener Interims-Vergleich, worin Hamburg durch Aufhebung der Courantbank und Zahlung von 500,000 ℔ den Frieden mit Dänemark erlangt. — 25. Juni, Schluss der Courantbank (s. 1726). — 26. Juni, der Markgraf von Baireuth und Culmbach und am 6. Juli der dänische König hieselbst.

1737 Seit 1726 schwebende Streitigkeiten mit Hannover

über die Wahlen etc. der Domprediger, werden durch den Stader Vergleich vom 24. April beseitigt. — Die alte Kirche in Billwärder a. d. Bille abgebrochen und am 22. August der Grundstein zur neuen gelegt. — Im Amte Ritzebüttel wird ein jährlicher Viehmarkt angeordnet. — 6. Decbr. erste Freimaurerversammlung hieselbst und dadurch Einführung der Freimaurerei in Deutschland.

1738 Am 14. Aug. wird der spätere König Friedrich II. (der Grosse) von Preussen durch eine Deputation der Freimaurerloge zu Hamburg in alle drei Grade der Freimaurerei aufgenommen.

1739 Im Juli erscheint eine neue Schulordnung für die Vierlande und Geesthacht. — 29. Sept. Einweihung der Nicolaikirche in Billwärder a. d. Bille.

1740 17. Novbr. Altonaer Grenzvergleich, letzter allgemeiner. — Stiftung der Freimaurerloge „Absalom“. — Furchtbar strenger Winter, bis Pfingsten nächsten Jahres anhaltend.

1741 13. März, Wahl einer geheimen Deputation, der besorglichen Lage des Reichs und der Stadt wegen (in Folge des Todes Kaiser Carl VI., 20. October 1740, brach der sogenannte Erbfolgekrieg aus). — 28. April Beschluss der Schliessung der alten kleinen St. Michaeliskirche (s. 1604) wegen Baufälligkeit. — Anhaltende grosse Theurung. — Das hamburger Theater erhält durch Schönemann zuerst weitere Bedeutung.

1742 Das Hiobs-Hospital (Spitalerstrasse) neu erbaut (s. 1505).

1743 30. April, Grundsteinlegung zur neuen Kirche des Hiobs-Hospitals. — 24. Sept. Grundsteinlegung zur neuen St. Georgskirche. — Am selben Tage Stiftung der Loge „St. Georg zur Fichte“.

1744 Im Februar war ein Comet am Himmel. — 11. Juni, Altonaer Executionsrecess zur Ausführung des Grenz-

vergleichs von 1740. — Grundsteinlegung zum neuen Gebäude des Gymnasiums (s. 1751).

1745 15. Febr. Einweihung der neuen St. Hiobskirche. — 19. Febr. bestätigt der Rath die von den Stabs-Officieren der Garnison errichtete Wittwen-Casse, und am 30. Juli die der Capitaine. — Im Octbr. erscheint eine neue Ordnung der Currende (1604 gestiftet).

1746 Das Städtchen Bergedorf erhält eine neue Feuer-Cassen-Ordnung und Feuer-Ordnung. — 6. Mai, Kaiser Franz I. erklärt den hamburgischen Handel für neutral bei etwaigen Reichskriegen, ausgenommen Kriegsrüstungsgegenstände. — In diesem Jahre wurde zum letzten Male eine hamburgische Kauffartheiflotte von der Convoy begleitet (1662 zuerst).

1747 12 Juni, Anordnung eigner Brand-Wachen für die Wintermonate. — 26. Oct. Einweihung der neuerbauten Dreieinigkeitskirche in St. Georg (s. 1744). — Der Handel leidet sehr durch Seeräubereien.

1748 13. Juni, König Friedrich V. von Dänemark in Hamburg. — 27. Octbr. Grosses Dank- und Jubelfest wegen des Aachener Friedens vom 18. Octbr. und des westphälischen Friedens 1648, 24. Octbr.

1749 7. Febr., Hamburg giebt den 1724 gekauften Reitbrook u. s. w. an den Herzog von Holstein wieder zurück (s. 1750). — Der Mathematiker Hiddinga eröffnet auf Kosten der Admiralität die erste Marineschule hieselbst. — Die Umgegend der Stadt wird durch Heuschreckenschwärme verheert.

1750 5. März, Beschluss, die abgebrochene kleine St. Michaeliskirche wieder zu erbauen, vorläufig jedoch vereitelt durch die am 10. März stattfindende Einäscherung der grossen St. Michaeliskirche durch Blitz. — Am 19. März besonderer Busstag letzterer Begebenheit wegen. — 6. Mai, Kieler Leih- und Pfandvergleich mit Holstein; Rückgabe Reitbrooks etc. und Verpfändung der Aemter

Trittau und Reinbeck an die Stadt. — Im Spätsommer arger Tumult der Tischlergesellen. — 10. Sept. neue Feuer-Ordnung. — Renovirung der 1611 erbauten allermöher Kirche. — Das durch das Aemter-Reglement von 1710 gegründete Amtsgericht tritt in diesem Jahre in Wirksamkeit.

1751 11. Februar, durch R. u. Bschl. erhält die Stadtbibliothek ½ pCt. von allen Bücher-Auctionen. — 22. Febr. Friedenstractat mit der Republik Algier (s. 1752). — 1. März Ordnung für die Stadtbibliothek. — 15. März, der Charfreitag wird zu einem besonderen Feiertage erhoben. — 16. März, Einweihung des neuerbauten Gymnasiums (mit der Stadtbibliothek) s. 1744. — 29. Juni, Grundsteinlegung zur neuen grossen St. Michaeliskirche (s. 1762). — 19. Aug. R. u. Bschl. zur Wahl der ersten beeidigten Wein-Royer, und 16. Decbr. zur Genehmigung der neuen Brau-Ordnung. — In diesem Jahre fand der letzte Loskauf eines von den Barbaresken gefangenen Seefahrers durch die Casse der Stück von Achten statt (s. 1622). — Im Septbr. waren hohe Sturmfluthen mit Deichbrüchen.

1752 5. März, Anordnung der ersten Collecte für den Bau der grossen St. Michaeliskirche. — 10. April, die hochdeutschen Juden werden vom Wachdienste befreit (die portugiesischen waren es schon). — 21. Juli, Hamburg muss auf Verlangen Spaniens, auf Grund des Tractats von 1652, den Tractat mit Algier aufkündigen. — 23. Novbr. R. u. Bschl. die städtischen Mühlen auf Erbpacht auszugeben (früher vom Bauhof unterhalten). — Neubau der hannoverschen Kirche auf Finkenwärder (s. 1617).

1753 12. Juli, R. u. Bschl. beliebt eine neue Falliten-ordnung und am 27. Sept. eine revidirte General-Feuer-Cassen-Ordnung. — Im Herbst fanden grosse Cravalle der Handwerksburschen statt.

1754 24. April, neue Verordnung der Admiralität zur Lösung der Sclaven gewordenen Seefahrer. – 27. Aug. Grundsteinlegung zur kleinen St. Michaeliskirshe (s. 1750 und 57). — 18. Octbr., der Senat bestätigt die Invaliden-Casse der Garnison. — In diesem Jahre wurde die erste der hier befindlichen 3 Klausen (Institute zur Vorlesung und Erklärung des Talmuds) gestiftet.

1755 6. März, R. u. Bschl. zur Gehaltserhöhung der Professoren des Gymnasii auf 500 ℛ jährlich. — 7. April, die Windmühle beim Deichthore brennt ab. — 5. Oct. 200jährige Jubelfeier des Religionsfriedens und Uebergabe der augsburgischen Confession (1555, 25. Sept.). — 27. Oct. Stiftung der Prediger-Wittwen-Casse. — Durch das furchtbare Erdbeben von Lissabon am 1. Nov. d. J. leidet die hamburgische Börse einen Schaden von 10 Million ℔ Banco.

1756 11. März ausserordentlicher Buss- und Bettag in Folge des auch hier verspürten Erdbebens. – 26. Juni, grosser Brand des Dorfes Groden. — 23. Sept., Erwählung einer Deputation zum Baue der grossen St. Michaeliskirche. — 7. Octbr. hohe Sturmfluth mit Deichbrüchen.

1757 17. Febr. Erwählung einer geheimen Deputation für die durch den Ausbruch des (siebenjährigen) Krieges entstehenden Gefahren. — 27. April, Mandat wider die Münz-Kipper und Wipper. — 14. Juni, Einweihung der kleinen St. Michaeliskirche (s. 1754). – Dänische Kriegsschiffe blockiren im Sommer die Elbe, ihres Krieges mit Frankreich wegen. – Der Landgraf von Hessen-Cassel mit seinem Hofstaate bis 1758 hier. — Abbruch des alten Gebäudes des Niedergerichts (s. 1560 u. 1759). — Ausserordentliche Theurung.

1758 21. März, eine Feuersbrunst auf dem Brauerknechtgraben äschert mehre Häuser ein. — 3. Mai wird die Christen-Makler-Wittwen-Casse gestiftet. — 20. Juli wird durch R. u. Bschl. für den Bau der grossen St.

Michaeliskirche auf 10 Jahre ein Grabengeld (jedes ca. 36,000 ℔) bewilligt.

1759 7. März Einweihung des Neubaues des Niedergerichts. — 6. Juli leiht Dänemark von Hamburg 1,400,000 ℔ Bco. — Die Freischule der Nicolaikirche in diesem Jahre begründet.

1760 Der Concerthof (Valentinskamp) erbaut. — 20. Aug. neue Ordnung der Lectionen und Uebungen für das Johanneum. — Im Octbr. Medicinal-Ordnung für Bergedorf.

1761 Streitigkeiten mit Frankreich, welches deshalb den Handelsvertrag von 1716 aufhebt. Eine Gesandschaft nach Paris ist ohne Erfolg (vide 1769). — Anlegung einer Glashütte auf dem Grunde der jetzigen Glashüttenstrasse, und einer Cattunbleiche hinter dem Grindelhofe.

1762 Friedrich V. von Dänemark besetzt am 18. Juni Eppendorf, Winterhude etc. und verlangt von der Stadt ein Darlehn von 1 Million ℔, das die Bürgerschaft am 21. d. M. denn auch nothgedrungen bewilligt, worauf am 30. Juni ein Leih- und Freundschafts-Vergleich mit Dänemark abgeschlossen wird. — Am 19. Octbr. wird die grosse St. Michaeliskirche eingeweiht (s. 1751).

1763 15. Mai, Dankfest wegen des Hubertusburger Friedens vom 15. Febr. der den siebenjährigen Krieg endet. — Am 13. October wird die 1757 erwählte geheime Deputation entlassen. — Hier (und in Amsterdam) Handelskrisis.

1764 29. März, der Senat verlangt für eines seiner neuen Mitglieder eine Gehaltszulage, da dessen Vermögens-Umstände keine würdige Präsentation seines Amtes zulassen, wird aber von der Bürgerschaft abgewiesen. — 6. Sept. R. u. Bschl. zur Einführung der öffentlichen Verlassung in St. Georg.

1765 19. Jan. hundertjährige Jubelfeier der Stiftung der Commerz-Deputation. — 7. März, durch R. u. Bschl.

wird das Postwesen zwischen hier und Lübeck von der Stadt übernommen, unter Aufhebung der Reihefuhren. — Das neue Theater am Gänsemarkt durch Ackermann erbaut. — Die erste Assecuranz-Compagnie auf Actien in diesem Jahre gegründet und das sogenannte frühere Fortificationshaus oder Bürger-Lusthaus am jetzigen Stintfang erbaut. — 11. April, die Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe eröffnet. — Eine Feuersbrunst zerstört am 11. Jan. die Dreckfegerställe am Schweinemarkt und eine andere am 19. Mai beim Strohhause 3 Häuser.

1766 28. April, Kaiser Joseph II. bestätigt das Privilegium Ferdinand II. von 1628 für den neuwerker Zoll. — 5. Aug. Sonnenfinsterniss und am 6. Aug. leichte Erderschütterungen. — Hamburgische Zuckerbäcker gründen eine Papiermühle bei Fuhlsbüttel. — Das deutsch-israelitische Waisen-Institut wird gestiftet. — 5. Decbr. Publication der Verordnung für Schiffer und Schiffsvolk.

1767 Die Address-Comtoir-Nachrichten, ein bis 1846 existirendes Intelligenzblatt erscheint. — Nachdem 1765 zweimal und im vorigen Jahre zum dritten Male der Antrag des Senats um Honorarerhöhung abgeschlagen, wird derselbe am 12. Febr. d. J. endlich genehmigt. — 8. April bestätigt der Senat die patriotische Gesellschaft (s. 1765), die in diesem Jahre die Rettungsanstalt für Ertrunkene und Erstickte und eine Zeichenschule begründet. — 2. Sept., ein Feuer legt am Dovenfleet 9 Häuser in Asche. — 7. Sept. wird eine geheime Deputation erwählt, um mit Dänemark wegen der verweigerten Anerkennung der Reichsstandschaft unserer Stadt zu unterhandeln (s. 1618).

1768 7. Mai, Grundsteinlegung zur neuen Kirche des Pesthofes. — 27. Mai, Gottorfer Vergleich mit Dänemark und Holstein, worin Hamburg als stimmfähige Reichsstadt anerkannt wird, und allen sonstigen Ansprüchen

entsagt, gegen Erlass der unsrer Stadt schuldenden Summen (s. 1759 und 1762). — Am 5. Decbr. wird mit Dänemark noch ein Vertrag über Ablösung seiner Rechte an die eppendorfer Kirche geschlossen. — Professor Büsch gründet die Handelsakademie, die erste Lehranstalt für kaufmännische Bildung in Deutschland. — Samuel Heinicke gründet in Eppendorf die erste Taubstummen-Anstalt Deutschlands. — Die 1535 gestifteten ersten Gotteswohnungen (Röver) werden aufgehoben. — Das Hanf- und Flachs-Magazin am Elbstrande angelegt. — Die patriotische Gesellschaft macht die ersten Vorschläge zur Einführung der Blitzableiter.

1769 30. März wird der gottorfer Vergleich durch Kaiser Joseph II. bestätigt. — 1. April, Commerz- und See-Tractat mit Frankreich zur Erneuerung des Handelsvertrags von 1716 und Beilegung der Streitigkeiten von 1761. — Im October erhält Bergedorf eine Concurs-Ordnung. — 1. Novbr. Einweihung der neuen Pesthofskirche. — Zwei Pastoren (Goeze und Schlosser) streiten sich beinahe ein Jahr lang über die Zulässigkeit u. s. w. des Theaters.

1770 18. Januar, R. u. Bschl. zu einer Anleihe von 2 Million ℔ Banco zu 2 pCt. Zinsen, und znr Einführung eines neuen Banksystems: den Bankfond in Silberbarren. — 8. Febr., die Bürgerschaft genehmigt die Errichtung einer Zahlenlotterie durch den Banquier His auf 10 Jahre. — Am 2. Mai nimmt Hamburg in Folge des gottorfer Vergleichs bleibend Sitz und Stimme im Reichstage zu Regensburg. — 24. Jan. Stiftung der Loge „Zu den 3 Rosen“ und 28. Aug. der „Zur goldenen Kugel“. — Das Eimbecksche Haus in diesem Jahre neu gebaut.

1771 7. Febr. Feuer im Bauhofe. — 16. März Stiftung der Loge „Zum Pelikan“. — Grosse Ueberschwemmung mit Deichbrüchen etc., 8. Juli beginnend und bis den

14. Juli steigend; verursacht einen Schaden von $1^1/_2$ Mill. ℔. — 28. Juli Buss- und Bettag deswegen. — 8. Aug. Spuren von Erdbeben. — 12. Sept., Wahl einer Cameral-Deputation zur Verbesserung der financiellen Lage des Staates. — 10. Decbr., Eröffnung eines anatomischen Theaters auf dem Eimbeck'schen Hause. — In diesem Jahre wurde die dem hamburgischen Frohn seit Jahrhunderten zustehende Kruggerechtigkeit in seiner Amtswohnung aufgehoben.

1772 10. Febr. Anordnung der Petristuhlfeier und eines Buss- und Bettages in Bergedorf. — 23. März, R. u. Bschl. zu einer Anleihe von 2 Mill. ℔ Bco. — 21. Aug. Publicat. des Reichsbeschlusses vom 23. April gegen Handwerksmissbräuche. — 16. Nov. Entlassung der Cameraldeputation von 1771.

1773 Neubau des Schiffer-Wittwenhauses in der Admiralitätstrasse. — 9. Decbr. Die Admiralität erhält einen Theil der neu angelegten und darauf nach ihr benannten Admiralitätstrasse.

1774 5. Mai, die Bürgerschaft schlägt die vom Senate gewünschte Ertheilung der Vergünstigung eines stillen Gottesdienstes für die holländisch-deutschen Reformirten ab (s. 1785). — Stiftung der Logen „Zum rothen Adler“ (11. Mai) und „Emanuel zur Maienblume“. — 6. Juni, neue Feuer-Cassa-Ordnung für Billwärder. — Eine Gedächtniss-Pyramide zum Andenken an die Ueberschwemmung von 1771 wird errichtet. — Die 1690 gegründete Gesellschaft zur Verbreitung mathematischer Wissenschaften, nimmt diesen ihren jetzigen Namen an.

1775 28. Jan. Grosse Feuersbrunst in Ritzebüttel, 13 Häuser u. s. w. zerstört. — 28. Jan. Neue Feuer-Ordnung für Ochsenwärder, Tatenberg etc. — 16. März, die 1725 abgebrannte Mühle beim Elbpavillon brennt abermals ab. — 15. Novb. hohe Sturmfluth.

1776 11. Juli, R. u. Bschl. zur Errichtung einer Tontinen-

Lotterie, die aber durch R. u. Bschl. vom 3. Oct. wieder aufgehoben wird und dafür eine Anleihe von 1 Mill. ℔ Bco. beschlossen. — 18. Juli wird die Loge „Ferdinande Caroline“ gestiftet.

1777 Gründung der Allgemeinen Versorgungs-Anstalt durch die patriotische Gesellschaft. — Errichtung der „Provinzial-Lage von Niedersachsen“. — Die Vollendung des Thurmes der grossen St. Michaeliskirche beschlossen. — 31. Aug. heftige Sturmfluth, die fast den ganzen Finkenwärder Deich zerstört.

1778 Der Bau des grossen Michaelisthurm beginnt im Frühjahre, am 14. Sept. wird Knopf und Flügel aufgesetzt (s. 1786). — 19. März wird durch R. u. Bschl. eine Abgabe von $1/2$ pCt. von den Verkäufen der Immobilien, zum Besten des Waisenhauses, beschlossen. — Am 3. Juli legt eine Feuersbrunst in Moorburg 10 Häuser in Asche. — 1. Novb. 400jährige Jubelfeier des Bestehens der Englandsfahrer-Gesellschaft.

1780 Durch R. u. Bschl. vom 30. Novb, wird die Erbauung eines neuen Waisenhauses in der Admiralitätstrasse (jetziges Rathhaus) beschlossen. — Die Wittwen- und Waisen-Casse der Kornmesser-Brüderschaft errichtet.

1781 Nachdem durch R. u. Bschl. vom 15. März das alte Waisenhaus beim Schaarthor für den neuen Platz vom Staate übernommen, findet am 14. Aug. die Grundsteinlegung zum neuen Gebäude statt (s. 1785). — In den Kirchen der Altstadt werden die Sonnabendspredigten aufgehoben.

1782 10. Sept. Stiftung der Credit-Casse für die Erben und Grundstücke in Hamburg und dessen Gebiet, abseiten der patriotischen Gesellschaft. — Am 11. Sept. wird die letzte Collecte für den Michaelis-Thurmbau angeordnet. — Durch R. u. Bschl. vom 10. Oct. wird die Rathsapotheke und der Apothekergarten aufgehoben, nachdem der letzte Rathsapotheker am 16. Mai verstorben.

1783 12. März, Bestätigung der Artikel der Credit-Casse etc. vom Senate. — Renovirung der St. Georgskirche. — Neubau der Wind- und Schneckenmühle auf dem Stadtdeich.

1784 17. Sept. Das sogenannte Gassenrecht oder die Beschreiung über ermordet gefundene Personen wird abgeschafft. — 19. Sept. zerstört ein Feuer auf dem Dreckwall (jetzt Alterwall) mehre Häuser. — 11. Octb. R. u. Bschl. künftighin bei Feuersbrünsten am Tage die Thore und Bäume nicht, wie bisher gebräuchlich, zu schliessen. — In diesem Jahre ward die äusserst werthvolle Dombibliothek verschleudert. — Der Cattunfabrikant Cambpell lässt den ersten Luftballon in Hamburg aufsteigen.

1785 14. Juli, Einweihung des neuen Waisenhauses (s. 1780 und 81). — Durch R. u. Bschl. vom 19. Sept. wird den Katholiken und Reformirten Privat-Religionsübung zugestanden (s. 1774), und eine Deputation für die christlichen, nicht lutherischen Gemeinden gewählt. 31. Decbr. Schulordnung für die Ländereien des St. Johannisklosters. — In diesem und dem folgenden Jahre wurden die Fluthmesser eingerichtet.

1786 1. April, F. L. Schröder eröffnet das Schauspielhaus im Opernhofe (Anfang des Stadttheaters). — 21. Mai, in der Bohnenstrasse brennen 3 Häuser, worunter das 1428 gegründete Ilsabeenhaus, ab. — 23. Aug. Der Luftschiffer Blanchard unternimmt von der Sternschanze aus seine 20. Luftfahrt. — Am 5. October wird bei 50 ℛ Strafe das Einsetzen in Zahlenlotterien und das Colligiren derselben verboten. — 31. Octbr. Einweihung des Thurms der grossen St. Michaeliskirche (s. 1778). — 10. Novb. Verbot des Andrangs der zu öffentlichen Ehrenämtern Neuerwählten. — Die fuhlsbüttler Papiermühle (s. 1766) wird abgebrochen und eine Mahl- und Walkmühle dafür erbaut.

1787 24. Mai, R. u. Bschl. zur Anstellung eines beeidigten Grenz-Aufsehers (Reinke). — Aus diesem Jahre datirt die erste gestochene Karte vom ganzen hamburger Gebiete (in v. Hess Topographie) und das erste Adressbuch (von Hermann). — Stiftung der Wittwen- und Waisen-Casse der Lehrer am Gymnasium.

1788 1. Jan. Einführung eines neuen Gesangbuches (s. 1710). — Aus diesem Jahre ist auch die neueste Kirchen-Agende (Regeln des Gottesdienstes etc.) — Errichtung der allgemeinen Armen-Anstalt, in Folge R. u. Bschl. vom 18. Febr. Auch die Armen-Anstalten in St. Pauli, in Eppendorf (im Novb.) und in Hamm und Horn (17. Decbr.) werden gegründet. — 25. Juli wird der Gebrauch fremder Münzsorten in öffentlichen und Privatzahlungen verboten. — Das Anschlagen der Strassennamen und die Nummerirung der Häuser geschieht in diesem Jahre.

1789 17. März, der Commerz- und See-Tractat mit Frankreich von 1769 wird auf 20 Jahre prolongirt. — 8. Oct. (Erste) Verordnung für die Besitzer von Privat-Lombarden. — 15. Novb. Stiftung der Harmonie (gr. Bleichen). — Die Kirche zu Altenwalde wird Baufälligkeit wegen abgebrochen (s. 1791). — Im Amte Ritzebüttel findet die erste Volkszählung statt.

1790 19. Jan. 125jähriges Jubiläum der Commerzdeputation. — 15. April, 25jährige Stiftungsfeier der patriotischen Gesellschaft. — Auch die Gesellschaft zur Verbreitung mathematischer Wissenschaften feiert ihr 100-jähriges Bestehen. — Vom 12. — 24. April findet die erste Ausstellung von Kunstwerken und Handwerkserzeugnissen statt. — Die Kirchenmusiken, früher an jedem Sonntage, werden ihrer Kostspieligkeit wegen auf 30 beschränkt, endlich hören sie ganz auf. — Die Synagoge in der ersten Elbstrasse wird erbaut.

1791 6. März, Einweihung der neu erbauten Kirche in Altenwalde. — 22. März hohe Sturmfluth, Deichbrüche

in Finkenwärder und Ritzebüttel. — 20. Mai, R. u. Bschl. zur Revidirung der Armen-Ordnung von 1788. — Das Amt der Zimmerleute erhält den Borgesch. — Die Armen-Anstalt begründet die ersten Sonntagsschulen (1814 aufgehoben).

1792 29. Febr., erste Nummer der hamburger Nachrichten. — Beim Hiobshospitale wird eine Anstalt für syphilitische Kranke angelegt. — 11. Decbr. furchtbare Sturmfluth mit Deichbrüchen in Ochsenwärder und Finkenwärder.

1793 15. Febr. Der Kaiser verlangt die Ausweisung des noch nicht officiell anerkannten Gesandten der französischen Republik. In Folge dieses Verlangens Streitigkeiten mit Frankreich und Belästigung des hamburgischen Handels. — 3. März hohe Sturmfluth und wiederholte Deichbrüche in Finkenwärder und Ochsenwärder. — Das Consulat der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika wird errichtet. — Stiftung der Pensions-Anstalt der Mitglieder des Stadttheaters (das erste dieser Art in Deutschland). — 10. Juni wird die von einer Actiengesellschaft gegründete Badeanstalt auf der Binnen-Alster eröffnet. — Anlegung der Begräbnissplätze von St. Jacobi und St. Georg vor dem Steinthore.

1794 19. Juni, R. u. Bschl. zur Aufhebung des Harnischmacher-Dienstes. — Vor dem Dammthore werden die Begräbnissplätze der Petri-, Johannis- und Nicolaikirche angelegt. — Französische Emigranten überschwemmen Hamburg; auch die aus Brüssel geflüchteten französischen Hofschauspieler kommen hier her und eröffnen am 17. Decbr. im Concerthofe ihre Vorstellungen. — Das erste Nachweisungs-Comptoir für Dienstboten wird gegründet.

1795 Vom 30. April bis 30. Sept. hat Ritzebüttel Besatzung hannoverscher Truppen. Nach Moorburg und Ritzebüttel wird hamburgisches Militair zum Schutze

der Grenzen geschickt. — 15. Juni wird die Loge „Ferdinand zum Felsen“ gestiftet und das Freimaurer-Institut für weibliche Kranke am 3. October eröffnet. — Die Wittwen - Casse der Reitendiener wird errichtet. — 31. Oct. die Windmühle auf dem Stadtdeich brennt ab.

1796 7. April, durch R. u. Bschl. wird eine Steuer auf Schauspiele, Concerte und andere öffentliche Vergnügungen gelegt. — Am 26. Mai wird die Zahlung der auf Hamburg fallenden Kosten wegen der von Preussen, Hannover und Braunschweig beschlossenen Demarcationslinie (Begrenzungslinie) zur Deckung des nördlichen Deutschlands, gegen etwaige französische Angriffe, beschlossen. — Am 24. Juni schliesst Hamburg mit Frankreich einen neuen Handelsvertrag. — 8. Juli Mandat wider Aufläufe und Tumulte (die in den letzten Jahren mit zur Tagesordnung gehörten). — Die allgemeine Armen-Anstalt errichtet eine Entbindungs-Anstalt.

1797 10. April Errichtung der Fussbotenpost. — Der Pesthof in St. Pauli (s. 1606) erhält am 22. Novb. den Namen „Krankenhof“. — Anlegung des St. Catharinen-Begräbnissplatzes vor dem Dammthor. — Eine grosse Neupflasterung der Strassen beginnt.

1798 Anfang des Jahres verlangt Frankreich von den Hansestädten die Zahlung von 18 Million Francs, als Strafe für die Aufnahme der Emigranten u. s. w. — Durch R. u. Bschl. vom 22. Febr. werden 4 Mill. Frcs. als Anleihe bewilligt. — Am 14. Juni wird eine patriotische Lotterie beschlossen, die aber am 25. October wieder aufgehoben wird. — Durch R. u. Bschl. vom 2. Aug. wird die Thorsperre eingeführt (zunächst beim Steinthor) und eine Abgabe von gerichtlichen und aussergerichtlichen Schriften beschlossen. — Die Unterrichtsanstalt für arme israelitische Mädchen gegründet.

1799 Mit Frankreich entstehen Streitigkeiten wegen der Verhaftung zweier irländischer Rebellenhäupter, jetziger

französischer Offiziere (24. Nov. vor. J.), und mit Russland und England, dem die Auslieferung der Beiden verweigert ward. Nachdem England durch Blokade der Elbe die Auslieferung ertrotz hatte (1. Octb.), bricht Frankreich am 9. Octb. den diplomatischen Verkehr mit Hamburg cb. — Am 11. April wird durch R. u. Bschl. die Oberhafen-Patrouille angeordnet, das ½ pCt. der Immobilien-Abgabe (s. 1778) auf 2 pCt. erhöht und das Honorar des Senats vermehrt. — Im Sept. bricht die grosse Krisis aus. — 22. Sept. furchtbarer Orcan. — 31. October, eine Feuersbrunst in der Steintwiete legt mehre Häuser in Asche. — Durch R. u. Bschl. vom 28. Novb. wird eine contributionsmässige Anleihe beschlossen, und die St. Georger Armen-Anstalt (s. 1788) mit der städtischen verbunden.

1800 28. März und 20. Oct. Feuersbrünste, die erste zerstört auf der grossen Drehbahn ein Haus und 30 kleine Wohnungen und letztere auf dem neuen Steinweg drei Häuser. — 18. Juni wird der Gottesdienst in der baufälligen Marien-Magdalenenkirche aufgehoben. — Das neuerbaute Arbeitshaus beim Sägerplatz (jetzt Detentionshaus etc.) eingeweiht. — Erbauung der Schule am untern Ende in Moorburg. — Gustav Adolph II., König von Schweden, zum Besuche hier. — Im Novbr. wird die brüderliche Sterbekasse der Freimaurer gestiftet. — Mit Preussen entsteht ein Streit über ein preussisches, von englischen Kriegsschiffen genommenes Schiff, das aus Noth in Cuxhaven eingelaufen war, und dessen Festnehmung am 8. Nov. durch R. u. Bschl. aus völkerrechtlichen Gründen verweigert ward. In Folge dieser Weigerung besetzen über 3000 preussische Truppen Ritzebüttel und verlassen es erst am 7. Novb. nächsten Jahres wieder.

1801 1. Jan. Grosse Festlichkeit zur Feier des 1000jährigen Bestehens unserer Stadt. — 22. Januar, durch

R. u. Bschl. wird eine Abgabe auf Pferde und Dienerschaft und ein Spielkartenstempel eingeführt. — Am 29. März rücken 11,000 dänische Truppen ein, die unter der Bedingung, die Unabhängigkeit der Stadt nicht zu gefährden, angenommen werden; 23. Mai Wiederabzug derselben. — Zur Wiederherstellung des Friedens mit Frankreich (s. 1799) bezahlt Hamburg an dasselbe $4^1/_2$ Mill. Frcs. — Das alte baufällige Waisenhaus bei den Kayen wird abgebrochen. — 26. Sept. brennt die Mühle bei der Lombardsbrücke ab. — 3. Novbr. stürzt die grosse hölzerne Baake zu Cuxhaven ein.

1802 7. April, die Frühpredigten an Sonn- und Festtagen werden aufgehoben. — Die von Axen'schen Armenwohnungen hinter dem Strohhause werden erbaut. — Errichtung der Armen-Anstalt im Amte Ritzebüttel. — Beginn der Erbauung des massiven Leuchthurms zu Cuxhaven an Stelle der hölzernen Baake (s. 1805). — 27. Juli Einweihung von Büsch Denkmal. — Das Theater in St. Georg, gr. Allee, erbaut und den 5. Sept. eröffnet. — 28. Sept., das 1671 erbaute Drillhaus brennt ab.

1803 Durch den Reichs-Deputations-Hauptschluss vom 25. Febr., der die Vielstaaterei Deutschlands bedeutend einschränkte, wurden auch die 51 freien Reichsstädte des heil. römischen Reichs auf 6 reducirt (Augsburg, Nürnberg, Frankfurt a. M., Lübeck, Bremen und Hamburg), und durch denselben unsrer Stadt das Eigenthum des hiesigen Domes zugesprochen. Durch Separatvertrag mit Hannover (s. 1719) und Tauschvertrag mit Dänemark wird diese Angelegenheit regulirt. — 22. Juni, Luftschifffahrt des Professors Robertson von der Sternschanze aus. — 28. Juni beschliesst England die Blokade der Elbe, in Folge der Occupation Hannovers durch die Franzosen (s. 1805). — Letztere verlangen von Hamburg 4 Mill. Frcs., weshalb am 4. Novb. eine Deputation zur Unterhandlung mit ihnen gewählt wird.

Am 24. Octb. bemächtigen sich die Franzosen des hier residirenden englischen Gesandten durch einen Gewaltstreich.

1804 23. Jan. Einweihung der Börsenhalle. — 6. Febr. Rath und Bürgerschaft beschliessen, dass das Domstift mit dem Ableben der derzeitigen Mitglieder aufhören solle (1029). — 9. Febr. R. u. Bschl. zu einer contributionsmässigen Anleihe von 2 Mill. ℔ Bco. zur Deckung der französischen Geldforderung (vide 1820). — In den letzten Tagen Juli's wird die Domkirche beraubt und Zerstörungen in derselben vom Pöbel vorgenommen. — 30. August, R. u. Bschl. zur Einsetzung eines Stadt- und Landphysicus. — Am 18. Oct. wird beschlossen, die Festungswerke zu demoliren und am 4. Novb. schon damit begonnen. — 9. Novb. Verlegung des Weihnachtmarktes vom abzubrechenden Dom nach dem Gänsemarkt. — Das Freimaurer-Krankeninstitut für männliche Kranke in diesem Jahr eröffnet (s. 1795). — St. Michaelis-Begräbnissplatz vor dem Dammthor angelegt. — Der Apollo-Saal gegründet.

1805 8. Mai, Anfang mit dem Abbruch der Domkirche. — Beginn mit der Umwandlung der Festungswerke in öffentliche Spaziergänge. — Das neue Hochgericht (Köppelberg) an der Wandsbecker Chaussee errichtet (vide 1609). — 9. Oct. hebt England die seit 1803 währende Blokade der Elbe auf. — 3. Novb. Stiftung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens. — 15. Novb. Das Feuer auf dem neuerbauten Leuchtthurm zu Cuxhaven wieder angezündet (s. 1802).

1806 27. Febr. hohe Sturmfluth. — 14. April letzte Stranghinrichtung eines Diebes. — Auflösung des deutschen Reiches durch Franz II. Niederlegung der deutschen Kaiserkrone (6. Aug.). Der Titel Hamburgs wird am 20. August von „kaiserl. freie Reichsstadt“ in „freie

Hansestadt" umgeändert. — Besetzung unserer Stadt durch französische Truppen am 19. Novb. Mittags, nachdem dieselbe erst Morgens angezeigt war. — Erste Gewaltschritte der Franzosen sind die Beschlagnahme englischer Waaren, Verbot des Handels mit England etc. — 27. Nov. contributionsmässige Anleihe. — Am 7. Dec. wird Napoleons Krönungstag gefeiert und am 9. d. M. General Michaux zum Gouverneur der drei Hansestädte Hamburg, Lübeck und Bremen ernannt, der aber schon am 15. durch Marschall Brune ersetzt wird.

1807 21. Jan. kommt Marschall Brune hier an. — Am 15. Febr. wird die Thurn- und Taxische Post aufgehoben und das grossherzoglich Berg'sche Postamt eingeführt, mit dem am 7. Decbr. auch die Stadtpost durch Vertrag verbunden wird. — 7. April beginnt England die bis zum 16. Sept. währende Blokade der Elbe. — 25. Mai erste Hinrichtung auf dem neuen Köppelberge auf Burgfelde. — 1. Juli Concession der Bieber'schen Elbwasserkunst (s. 1822). — 23. Juli kommt der neue Gouverneur der Hansestädte, General Bernadotte, an. — 8. Aug. rücken spanische Truppen ein und am 15. d. M. wird Napoleons Geburtstag zuerst gefeiert, bis 1812 immer an diesem Tage. — Für die von den Franzosen mit Beschlag belegten Waaren wird durch R. u. Bschl. vom 21. Sept. 16 Mill. Frcs. gezahlt. — Die Marien-Magdalenen Kirche wegen Baufälligkeit abgebrochen.

1808 1. Jan. Einführung des Codex Napoleon. — 19. April, Tumult im Millernthor, in Folge dessen die Todesstrafe auf den Aufruhr gesetzt wird. — 6. Juli, contributionsmässige Anleihe durch Rath und Bürgerschaft beschlossen. — 12. Oct. Averhoff's Familien und wohlthätigen Stiftung. — 20. Oct. R. u. Bschl. zur Einführung der Thorsperre im Millern- und Dammthor.

1809 18. März, Bernadotte verlässt Hamburg (s. 1807). — 23. Mai kommen hier Gefangene vom Schill'schen

Corps an. — 25. Mai abermalige contributionsmässige Anleihe durch R. u. Bschl. — 7. Juli, Besetzung Cuxhavens durch englische Truppen, am 2. Aug. von den Dänen vertrieben, die es darauf besetzen. — 14. Sept. erhält Hamburg westphälische Truppen als Contingent.

1810 Vom 13.—18. Jan. der Ex-König Gustav Adolph IV. von Schweden hier. — 22. April, Festlichkeiten wegen der zweiten Vermählung Napoleons. — 4. Mai, Beginn des Abbruchs des Jacobithurms (s. 1822). — 11. Aug., der König von Westphalen in Ritzebüttel. — Vom 10.—13. Oct. der zum König von Schweden gewählte Bernadotte wieder hier. — 4. Novb. wird Napoleons Decret publicirt, das die Verbrennung aller englischen Waaren befiehlt, womit am 16. Novb. wirklich begonnen wird. — Am 18. Decbr. werden die drei Hansestädte provisorisch mit Frankreich vereinigt, was durch R. u. Bschl. vom 20. d. M. angenommen wird und worauf am 29. Decbr. die letzte bürgerschaftliche Sitzung stattfindet. — Die Rectorschule in Ritzebüttel in diesem Jahre gegründet.

1811 1. Jan. wird Hamburg zu einer guten Stadt (bonne ville) des französischen Reiches erklärt und am 30. d. M. huldigen die Hansestädte dem Kaiser. — Am 13. Febr. wird die Besitzergreifung proclamirt, der Senat aufgehoben und Tags darauf ein provisorischer Municipalrath ernannt. — 22. Febr. Eröffnung der französischen Gerichte. — 24. Febr. Auflösung des hamburger Stadtmilitairs. — 1. März, das französische General-Post-Amt eröffnet. — Am 2. März decretirt Napoleon die Aushebung von 3000 Seeleuten in den Departements der Elbe, Weser und Ober-Ems. — 11. März beginnt die Abnahme des hamburger Wappens vom Rathhause etc. — Den 17. März wird die kleine Michaeliskirche zu einer katholischen eingeweiht. — Am 31. März wird die Geburt und 9. Juni die Taufe des Sohnes Napoleons, des Königs von Rom, gefeiert. — Am 9. April wird die

kaiserliche Zahlenlotterie, am 1. Aug. die Douane und am 4. Aug. die Conscription eingeführt. — 20. Aug. Inkrafttreten der französischen Gesetze. — 11. Septbr. Eintheilung des ganzen hamburgischen Gebiets in 9 Cantons. — 27. Sept. Einführung einer französischen Marine-Verwaltung und Hafenpolizei. — 16. Oct. wird das der Stadt gehörige Weinlager im Rathsweinkeller durch die Franzosen verkauft. — Am 3. Dec. erscheint der hamburger „Correspondent" in deutscher und französischer Sprache, welche Einrichtung am 6. auf alle politiechen Blätter ausgedehnt wird.

1812 1. Jan. Definitive Organisation der drei vereinigten Departements der Elbe, Weser und Ober-Ems oder der 32. Militair-Division und Einsetzung des kaiserlichen Gerichtshofes. — 10. Febr. beginnt die Erhebung der directen französischen Steuern. — 14. März wird das erste Aufgebot der Nationalgarde in der 32. Milit. Division formirt. — 7. Mai wird die hanseatische Deputation zum gesetzgebenden Körper Frankreichs Napoleon vorgestellt. — 15. Juni, Einsetzung eines Douanen-Gerichts für die ins Grenzenlose gehenden Schmuggeleien. — 28. Juli wird hier der Schwurgerichtshof im Elbdepartement eröffnet. — 30. Sept. Erste Hinrichtung durch die Guillotine. — Am 18. Dec. wird hier das den Rückzug der Franzosen aus Russland meldende Bulletin publicirt.

1813 24. Febr. Aufruhr, hauptsächlich gegen die abziehenden Douanen gerichtet, in dessen Folge am 3. März 6 hamburger Bürger erschossen werden. — Am 12. März verlassen die Franzosen die Stadt, am 16. Ritzebüttel und am 17. Bergedorf. — In der Nacht des 17. Märzes hält der ehemalige Senat Sitzung und löst die kaiserlich französische Municipalität auf. — **18. März Anfang der Befreiung Hamburgs.** Einzug Tettenborn's mit 1400 Mann Kosacken. — 19. März, Procla-

mation Tettenborn's zur Theilnahme am Freiheitskriege. — 20. März, Errichtung der hanseatischen Legion (definitiv den 30.), am ersten Tage der Anmeldung, den 22. d. M. schon 552 Mann. — Am 20. März erste bürgerschaftliche Sitzung seit 1810. — 26. März, Errichtung der Bürgergarde, die bei der Heerschau Tettenborn's am 4. April schon ca. 2000 Mann zählt. — 27. März, R. u. Bschl. zur Wiedereinführung der alten Verfassung (s. 20. Aug. 1811). — 6. April, erstes Gefecht der Hanseaten mit den Franzosen beim Zollenspieker. — 16. April kommt das erste englische Schiff seit 1806 hier an. — 21. April, Fahnenweihe der Bürgergarde. — 22., 27. und 30. April Gefechte mit den Franzosen bei Rothenburg und Zollenspiker. — 8. Mai, letzter Bürger-Convent vor der Belagerung. — Fortwährende Kämpfe der Hanseaten, der Bürgergarde, mecklenburgischen Truppen etc. mit den Franzosen. — 15. Mai, Beginn des Bombardements der Franzosen auf die Stadt, das bis zum 27. fortgesetzt wird. — 28. Mai verlässt Tettenborn die Stadt. — Am 30. Mai Morgens wird die Bürgergarde aufgelöst, Mittags ziehen Dänen ein und Nachmittags wird die Stadt von den Franzosen unter dem Prinzen von Eckmühl wieder eingenommen. — Am 1. Juni wird Hamburg für eine Festung erklärt und den 5. tritt der Codex Napoleon wieder in Kraft. — 7. Juni, Hamburg wird eine Contribution von 48 Mill. Frcs. als Strafe auferlegt und am 10. ausserdem die Lieferung von allem Erforderlichen zum Unterhalt der Truppen, was furchtbare Requisitionen veranlasst. — 11. Juni, Beginn der Schanzarbeiten und 18. Juni wird der Bau der grossen Brücke nach Harburg in Angriff genommen und 35 angesehene Bürger als Geisseln für die Nichtbezahlung des ersten Theils der Contribution nach Harburg spedirt, was noch zweimal (5. und 21. Aug.) geschieht. — 5. Juli wird der Stadt die Stellung von 6000 Schanzern befohlen

(schon am 27. v. M. waren Leute hiezu gepresst). — 8. Juli Beginn der Demolirung vor dem Berlinerthor. — Am 9. Juli erklärt Napoleon unsere Stadt ausser dem Gesetze. — 12. Juli wird die Johanniskirche zu einem Magazin requirirt. — 20. Juli, leere Häuser werden zu Hospitälern u. s. w. eingerichtet. — 23. Juli, Beginn der Zerstörungen vor dem Millern- und Dammthor. — 24. Juli wird eine Amnestie für die minder Gravirten des Aufstandes publicirt. — 8. Aug. wird auf der Aussen-Alster eine Flotille von 19 Kanonenböten errichtet. — 10. Aug., frühere Feier von Napoleon's Geburtstag, des aufgekündigten Waffenstillstands wegen. — 15. August werden alle öffentliche und private Versammlungen verboten. — Am 2., 4., 5., 15., 16. und 18. Sept. Gefechte der Hanseaten mit den Franzosen bei Lübeck, im Mecklenburgischen u. s. w., am 6., 13. und 14. Octbr. vor Bremen. — Am 27. Octbr. und 2. Novbr. werden 2 Hamburger erschossen, weil Waffen in ihrer Wohnung gefunden, worauf die Ablieferung aller Waffen bei Todesstrafe geboten wird. — 3. Novb. wird die zum Dienst bei Feuersbrünsten organisirte kaiserlich französische Bürgergarde gemustert. — 4. Novb. wird die Bank von den Franzosen besetzt und versiegelt, worauf am 11. Novb. die Beraubung beginnt und in 12 Malen vollendet wird. — 12. Novbr. Befehl zur Verproviantirung auf 6 Monate, bei Strafe der Verweisung aus der Stadt. — Vom 27. Novb. bis 4. Decbr. die Russen in Ritzebüttel. — 7. Decbr. Anfang des Abbrennens von Hamm, vollendet den 23. d. M. — Am 11. Decbr. wird die Catharinenkirche und am 19. die Jacobikirche zu Pferdeställen eingerichtet; die Auswanderung mittelloser Einwohner beginnt am letzteren Tage. In der Weihnachtsnacht werden alle die sich nicht verproviantiren können in die Petrikirche eingesperrt und am andern Morgen auf verschiedenen Wegen zur Stadt hinaus gebracht. — 25. Dec.

Die Nicolaikirche zum Pferdestall requirirt. — Am 30. Decbr. wird der Krankenhof geräumt.

1814 2. Jan. wird die Börse ein Pferdestall, und am 12. die Petrikirche. — 3. Jan. Anfang mit dem Abbrennen der Häuser auf St. Pauli, der Kirche und des Krankenhofs, was bis zum 6. währt. — 5. Jan. stürmen die Russen Eimsbüttel, und die von den Franzosen errichtete Bürgergarde wird wieder aufgelöst. — Die Russen erobern am 16. Jan. Horn und am 26. Hamm. Verschiedene Gefechte der Russen und Hanseaten mit den Franzosen fallen von Januar bis Anfangs April vor. — Am 29. April wird die Absetzung Napoleons bekannt gemacht und Mittags weht vom Michaelisthurme die weisse Fahne. — 5. Mai, Eröffnung des freien Verkehrs und Handels. — Die zu Hospitälern etc. eingerichteten öffentlichen Gebäude werden wieder hergestellt. — Am 26. Mai tritt der Senat sein Amt wieder an und am folgenden Tage ist die erste Bürgerschaftsversammlung, wo der Wiedereintritt der alten Verfassung beschlossen wird. — 29. Mai, Besetzung der Aussenwerke durch die Russen, und am 31., nachdem Morgens die letzten Franzosen abgezogen, feierlicher Einzug der hamburgischen Bürgergarde und der Russen unter Bennigsen. — 5. Juni Dankfest wegen der Befreiung. — 8. Juni Wiedereröffnung der Bank. — 24. Juni Aufhängung der Fahnen der hanseatischen Bürgergarde in der Michaeliskirche und darauf Auflösung derselben. — 30. Juni zieht die hanseatische Legion ein; am 3. Juli Dankfest ihrer Rückkehr wegen in der grossen Michaeliskirche. — 10. Sept. R. u. Bschl. zur Errichtung des Bürgermilitairs, und 15. Sept. zur Stiftung der Bau-Deputation und der Schiffahrts- und Hafen-Deputation. — 29. Sept. Die Fahnen der hanseatischen Legion in der Michaeliskirche aufgehängt. — 18. Oct., erste Feier der Völkerschlacht bei Leipzig. — 19. Octbr. Constituirung der

hamburgisch-altonaischen Bibelgesellschaft. — 20. Ocf. R. u. Bschl. zur Stiftung des Militair-Departements und der Schulden-Administrations-Deputation. — 23. Oct. Wiederanfang dés Gottesdienstes in der Jacobikirche und 27. Novb. in der Petrikirche. — 21. Novb. R. u. Bschl. zur Errichtung der Zoll- und Accise-Deputation und 29. Decbr. der Stempel-Deputation.

1815 15. Jan., erste Parade des neuorganisirten Bürgermilitairs, das am 22. d. M. den Wachtdienst beginnt. — 28. Jan. Abreise des Feldmarschall Bennigsen (s. 1814, 31. Mai). — 9. März R. u. Bschl. zur Stiftung einer Medaille für die Freiheitskämpfer von 1813 und 14 und der Errichtung der Steuer-Deputation. — Durch R. u. Bschl. vom 3. April wird die Bildung eines Corps Freiwilliger, zur Theilnahme am wiederausgebrochenen Kriege beschlossen und am 6. April die Mobilmachung des Contingents begonnen, worauf am 12. Juni die ersten Truppen ausrücken. — 28. Mai, Einweihung des Denkmals für die vertriebenen Hamburger in Ottensen. — 31. Mai, Dankfest zur Befreiung Hamburgs. — 2. Juli, desgleichen wegen der Schlacht bei Waterloo und 18. Oct. Feier der Leipziger Schlacht. — 3. Aug. genehmigt die Bürgerschaft den Beitritt Hamburgs zur Schluss-Acte des Wiener-Congresses. — 16. Oct. revidirte Barmbecker Feuercasse. — Am 30. Novbr. kehren die am 30. Juni ausmarschirten Freiwilligen zurück.

1816 14. Jan. Feier des zweiten pariser Friedens (20. Nov. 1815). — 22. Jan. Fest zur Erinnerung des neu gebildeten Bürgermilitairs. — Am 27. Jan. zieht unser Contingent wieder ein. — 24. Febr. Eröffnung des Nieder- und Handels-Gerichts und 8. März des Obergerichts. — 26. Mai, Fest zur Erinnerung an das Wiederinkrafttreten der alten Verfassung (1814). — Der am 3. Jan. gestiftete ärztliche Verein eröffnet am 4. Juni das Institut zur unentgeltlichen Impfung der Schutzblattern. —

17. Juni kommt der erste Dampfer hier an. — Am 29. Juni Eröffnung einer Dampfschifffahrt nach Cuxhaven (s. 1818). — 17. Juli Eröffnung des Cuxhavner Seebades. — Vom 12.—22. Sept. Feldmarschall Blücher in Hamburg. — 13. Oct. Grundsteinlegung zur St. Martinskirche in Ritzebüttel. — Das israelitische Vorschussinstitut gegründet. — Vor der Elbe wird ein Feuerschiff stationirt.

1817 Am 6. Febr. die Loge „Zur unverbrüchlichen Einigkeit" gestiftet. — Im März wird in einem Keller der Gröningerstrasse der erste Versuch mit Gas-Erleuchtung gemacht. — Durch R. u. Bschl. vom 17. April wird der 18. Oct. zu einem allgemeinen jährlichen Festtage erhoben. — 19. Mai, Stiftung der Bergedorfer Bibelgesellschaft. — 24. Juni, Beginn des Abbruchs der grossen harburger Elbbrücke (s. 1813). — 17. Juli tritt Rath und Bürgerschaft der heiligen Allianz von Oesterreich, Preussen und Russland bei. Im selbigen Bürger-Convente verlangt die Bürgerschaft die Errichtung eines Ober-Appellations-Gerichtes. — 27. Juli, Einweihung des Denksteins in Barmbeck für die dort verstorbenen vertriebenen Hamburger. — 18. Oct., Feier der Leipziger Schlacht; in der grossen Michaeliskirche 2 Ehrentafeln mit den Namen der im Befreiungskriege gefallenen Hamburger aufgehängt. — Im Octbr. wird der Lombard in das jetzige Detentionshaus verlegt. — Am 31. Octbr. wird das 300jährige Jubelfest der Reformation begangen. — Durch. R. u. Bschl. vom 27. Novbr. wird eine neue General-Feuer-Cassen-Ordnung beliebt. — 11. Decbr. Gründung des israelitischen Tempelvereins. — In diesem Jahre wurde die Sternwarte gegründet (s. 1833), die erste Dampfmühle angelegt (Platz des jetzigen Seemannshauses), auch der Verein der jungen israelitischen Armenfreunde zur Vertheilung von Brot und Suppe gestiftet.

1818 19. Febr. Durch R. u. Bschl. wird eine Medicinalordnung beliebt (Einsetzung des Gesundheitsraths). — 4. Mai, Errichtung der Barmbecker Armen-Anstalt. — 15. Mai Publication einer Militair-Convention mit Preussen. — 3. Juni treten Rath und Bürgerschaft dem Vergleiche der verbündeten Mächte mit Frankreich in der Entschädigungsfrage bei (1. Oct. Ernennung einer Reclamations-Liquidations-Commission). — Am 14. Juni beginnt die vor 2 Jahren nach Cuxhaven angelegte Dampffähre die Fahrt zwischen Harburg und hier. — 1. Oct. R. u. Bschl. zur Erbauung des allgemeinen Krankenhauses (s. 1821). — 18. Oct. Einweihung des neuen Tempels vom israelitischen Tempelverein. — 19. Novbr. tritt Rath und Bürgerschaft der Aachner Convention, wegen der von Frankreich zu zahlenden Contribution, bei. — Am 17. Dec. wird durch R. u. Bschl. die Errichtung eines für die vier freien Städte gemeinschaftlichen Ober-Appellationsgerichts beliebt. — 19. Dec. Gründung eines antipiratischen Vereins zum Schutze des deutschen Handels gegen die Barbaresken. — Am 28. Jan. wird die englisch-reformirte Gemeinde concessionirt; die pharmaceutische Gesellschaft gestiftet, von Pastor Hübbe und Catechet Dr. Kröger im Waisenhause ein Lehrer-Seminar eingerichtet und die Stadtbaumschule angelegt. — Das Theater in der Steinstrasse (später Thaliatheater) wird am 16. Decbr. eröffnet. — Das jetzige Nicolai-Armenhaus in Ritzebüttel wird erbaut.

1819 6. Mai, Grundsteinlegung zur neuen St. Pauli Kirche. — 10. Mai wird durch R. u. Bschl. die hamburger Schützengilde aufgehoben. — 30. Juli, Uebereinkunft der vier freien Städte wegen Errichtung und Unterhaltung eines gemeinschaftlichen Ober-Appellationsgerichts, genehmigt von der Bürgerschaft den 9. Sept. — 22. Aug. Die St. Martinskirche in Ritzebüttel ein-

geweiht. — In den letzten Tagen des August finden Judentumulte statt. — 10. Novbr. Publication eines Censurgesetzes und der Beschlüsse des deutschen Bundes wegen der revolutionären Umtriebe. — Am 16. Decbr. wird durch R. u. Bschl. eine vollständige Demolirung der Festungswerke beliebt, und den christlichen Religionsverwandten politische und religiöse Gleichberechtigung zugestanden. — Die Bank feiert ihr 200jähriges Jubiläum. — Der moorflether Bibelverein wird gegründet. — Die Organistenschule in Allermöhe neu gebaut. — Das sogenannte englische Haus wird abgebrochen (die jetzige neue Gröningerstrasse). — Gründung des israelitischen Frauen-Vereins zur Bekleidung armer Knaben, und des israelitischen Mädchen-Bekleidungs-Vereins.

1820 Die Demolirung der Festungswerke und Umwandlung derselben in Wallanlagen wird am 24. März mit der Abtragung des Hornwerks in Angriff genommen, aber erst 1833 vollendet. — 6. April, die Bürgerschaft ratificirt im Voraus die Schluss-Acte der über Ausbildung und Befestigung des deutschen Bundes zu Wien gehaltenen Ministerial-Conferenzen vom 15. Mai. — Die General-Feuer-Cassa schafft ein eignes Corps von 36 Menschenrettern (s. 1835). — 7. Juli wird die provisorische Gerichts-Ordnung für das Ober-Appellationsgericht zu Lübeck publicirt, worauf dasselbe am 13. Nov. feierlich eröffnet wird. — 7. Aug. erhält Bergedorf eine revidirte Concurs-Ordnung. — Das Prediger- und das Schulhaus der Kirche St. Pauli erbaut. — Die niedersächsische Gesellschaft zur Verbreitung christlicher Erbauungschriften wird gegründet (im März) und für das Amt Ritzebüttel eine Bibelgesellschaft gestiftet. — 26. Oct. Beginn langwieriger Verhandlungen zwischen Rath und Bürgerschaft über die Schöpfung einer neuen Zollordnung. — Am 14. Decbr. genehmigt die Bürgerschaft die mit Hannover geschlossene Convention, wegen des von

Hamburg der vormaligen Landesdeputation (1804) gemachten Darlehns (Hamburg reducirt seine Forderung von 2,125,000 ℔ auf 1,700,000 ℔).

1821 15. Febr. Durch R. u. Bschl. wird eine neue Polizeiverfassung beliebt. — 18. Mai Wahl einer Deputation zur Ausgleichung der Differenzen zwischen Rath und Bürgerschaft in der Zollfrage. — 23. Juni, Elbschifffahrtsacte des Dresdner Congresses, ratificirt von der Bürgerschaft den 6. Sept. — 28. Juni Grundsteinlegung zum allgemeinen Krankenhause (s. 1823). — 25. Aug. Einweihung der neuerbauten 2 Fleischhallen auf dem Hopfenmarkt. — Durch R. u. Bschl. vom 6. Sept. wird die bürgerliche Kriegspflichtordnung beliebt (Conscription 1835), und die Vereinigung unseres Contingents mit denen von Lübeck und Bremen zu einer selbstständigen Halbbrigade beschlossen. — 18. Octb. wird das Denkmal Graf Adolph IV. von Schauenburg (s. 1227) auf dem nach ihm benannten Adolphsplatze enthüllt. — 20. Dec. R. u. Bschl. zur Uebernahme des Postwesens für Staatsrechnung (bisher eigentlich nur Privatunternehmung). — Der botanische Garten in diesem Jahre angelegt. — Der Kunstverein gestiftet. — Das Magdalenen-Stift gegründet. — Die Wittwen-Casse für hamburgische und altonaische Aerzte, Wundärzte und Apotheker errichtet. — Die Brandgilde in Langenhorn wird neu begründet.

1822 1. Febr. hält der Kunstverein seine erste Versammlung. — Die schon 1807 gegründete (Bieber'sche) Elbwasserkunst tritt in Wirksamkeit. — Die Bibliothek des Gesundheitsraths wird gegründet. — Der evangelische Missionsverein für Hamburg und Umgegend gestiftet. — 9. Aug. R. u. Bschl. zum Neubau des St. Jacobithurms (s. 1810). — Die Kirche in Ochsenwärder renovirt. — Anlegung des Kirchhofs für das Kurhaus und die Gefängnisse. — Durch R. u. Bschl. vom 14. Novb. wird die revidirte

General-Feuer-Cassen-Ordnung beliebt. Auch Bergedorf erhält eine revidirte Feuer-Ordnung. -- Die Nachzahlung der Zinsen der Staatsschuld für die Franzosenzeit ward in diesem Jahre beendet.

1823 27. Mai, Cartell-Convention mit Dänemark wegen Auslieferung der Deserteure. -- Im Juli ist der König Friedrich VI. von Dänemark mit Familie hieselbst. — 19. Aug., Anfang des Abbruchs des Restes vom Jacobithurm. — 8. Sept. Neue Feuer-Cassen-Ordnung im Neuenwerk (St. Georg s. 1839). — 30. Octb. wird das allgem. Krankenhaus eingeweiht. — Der Componist Albert Methfessel gründet die (erste) hamburger Liedertafel. — Stiftung des Vereins zur Beförderung nützlicher Gewerbe unter den Israeliten. - Erbauung der Küsterschule in Ochsenwärder. — Das Badehaus in Cuxhaven brennt ab.

1824 Hartwig Hesse gründet das Wittwenstift (für unbemittelte Makler- und Schifferwittwen s. 1833). — John Andly führt die Stagescoaches und die Droschken ein. — Die Dampfmühle beim Deichthor wird erbaut. — Auf dem Elbpavillon wird eine Brunnenanstalt errichtet. — 30. Juni wird die hamburgische Flagge in den englischen Häfen den einheimischen fast gleichgestellt. — Am 21. October wird durch R. u. Bschl. der Kirche St. Michaelis für die kleine Michaeliskirche 30,000 ℔ Bco. zugesprochen und dieselbe darauf der katholischen Gemeinde, die sie schon seit 1811 besessen, definitiv

1852 überlassen.

9. Jan. Eröffnung der ersten Sonntagsschule in neuerer Zeit (vide 1791). — 21. Januar, die Ordnung der neugestifteten Invalidenkasse der Garnison wird publicirt. - 4. Febr. Furchtbare Sturmfluth mit Deichbrüchen. — 20. April, Gründung des schulwissenschaftlichen Bildungs-Verein. -- 23. Juni, Grundsteinlegung zum neuen Bankgebäude im Ness (s. 1827). — 29. Sept. Handels- und Schiffahrts-Tractat der Hansestädte mit

England. — Die medicinisch-chirurgische Gesellschaft, die Zeichenschule des Maler-Amts, die Runge'sche Freischule (Spitalerstrasse) und der israelitische Schillingsverein wurden in diesem Jahre gestiftet. — Die ersten Versuche mit dem Chausseebau nach der Macadam'schen Methode gemacht. — Die Begräbnissplätze der Deutsch- und Französisch-Reformirten und der von Marien-Magdalenen angelegt.

1826 Am 8. Juni wird durch R. u. Bschl. die Polizeiverfassung und das Competenzgesetz beliebt. — 23. Novb. R. u. Bschl. zu einer neuen Verfassung des Landgebiets; Trennung der Gerichtsbarkeit von den Stiften und Collegien; das Honorar des Senats erhöht. — Das alte Navigationsgebäude ward abgebrochen und die neue Sternwarte gebaut. — Im April ist die erste Kunstausstellung abseiten des Kunstvereins. — Abbruch des Artillerie-Zeughauses auf dem Zeughausmarkte. — Bau der englisch-reformirten Kirche am Johannisbollwerk. — Ein Verein zur Errichtung einer Taubstummen-Anstalt bildet sich. — Das erste russische Dampfbad (Alexanderbad) hieselbst gegründet. — Einführung der Pferdemärkte auf dem neuen Kamp (St. Pauli). — Die Schule des moorflether Neuendeichs wird erbaut und die Sonntagsschule in Barmbeck und die der englisch-reformirten Kirche gegründet. — Das Krameramt gründet die Krankencasse für Handlungscommis. — Der Begräbnissplatz bei Ritzebüttel wird angelegt.

1827 18. Jan. Durch R. u. Bschl. wird die Liquidations-Commission von 1818 aufgelöst. — 21. Jan., grosses Feuer in der grossen Reichenstrasse (Brandstiftung). — 18. April wird das neue Bankgebäude im Ness bezogen (s. 1825). — 3. Mai Einweihung des neuen Schauspielhauses (Stadttheater). — 28. Mai, Eröffnung einer Taubstummen-Anstalt in der Dammthorstrasse. — 16. Juni Eröffnung der hamburger Sparcasse. — 2. August, Ein-

weihung des neuerbauten Jacobithurms. — 15. Sept. wird ein zweites Signalschiff bei der Elbmündung postirt. — 21. Sept., erste öffentliche Jahresfeier des schulwissenschaftlichen Bildungsvereins (s. 1825). — 13. Nov. R. u. Bschl. zur Erbauung eines Detentionsgefängnisses. — 20. Decbr. Tractat mit den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika über die Auslieferung der Seeleute. — Das alte ehemalige Lombardsgebäude ward in diesem Jahre abgebrochen und die Lombardsbrücke neu gebaut. — Im Novbr. wird der Neubau der Wasserkunst beim Graskeller vollendet (s. 1535). — Im April wird der Verein hanseatischer Kampfgenossen von 1813—14 errichtet. — Stiftung des Frauen-Vereins zur Unterstützung israelitischer Wittwen.

1828 20. Jan. Die erste Elbschifffahrts-Revisions-Commission tritt hier zusammen. — 21. Febr. werden durch R. u. Bschl. die Handelstractate mit den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, vereinigten mexicanischen Staaten und mit Brasilien ratificirt. — 4. Juli, Verordnung gegen den Nachdruck. — Im Juli werden die Statuten der Wittwen- und Waisen-Casse der Prediger im hamburgischen, sowohl privativen als mit Lübeck gemeinschaftlichen Gebiete publicirt. — 29. Sept. Grosse Jubelfeier der bürgerschaftlichen Verfassung Hamburgs (s. 1528). — 9. October R. u. Bschl. zur Anlegung des Ferdinandsthors als Fussbrücke. — 13. Novb. wird durch R. u. Bschl. der Handels- und Schifffahrts-Vertrag mit Preussen ratificirt. — 15. Dec. Publication der revidirten Verordnung wegen Todtenladen, Sterbekassen und Krankenladen. — Im Andreasbrunnen zu Eppendorf wird die erste Fabrik künstlicher Mineralwasser gegründet. — Begründung der Smith'schen Felsenwasserkunst (s. 1831). — Die Dampfmühle am Kehrwiederwall angelegt. — Die Bibliothek des juristischen Lesecirkels wird gestiftet. — Die Schule bei der rothen Brücke (von 1721) wird

neu gebaut und die bei der Boberger Furth (von 1714) renovirt. — In der deutsch-israelitischen Gemeinde wird eine Cultuscommission gegründet, und der israelitische Miethe-Verein errichtet.

1829 5 Jan., eine Feuersbrunst zerstört auf dem Rödingsmarkt 3 Häuser. — Am 24. und 26. Mai wird die dritte Säcularfeier des Johanneums begangen. — 18. Juni, R. u. Bschl. zur neuen Eintheilung des Landgebiets u. w. d. a. — Am 12. Octbr. wird eine Entscheidungs-Deputation gewählt, um die Differenzen über die Zollangelegenheit zwischen Rath und Bürgerschaft auszugleichen (s. 1820). — Die Taubstummen-Anstalt (s. 1827) wird nach St. Georg, an der Koppel, verlegt. — Mit dem 1818 erbauten Nicolai-Armenhause zu Ritzebüttel wird ein Spital verbunden. — Der reformirte Schulhof (Kohlhöfen) und die Organistenschule in Moorfleth erbaut. — Der Stipendien-Verein für israelitische Studirende gegründet, und der israelitische Unterstützungs-Verein von Schulknaben gestiftet.

1830 Bei einem Feuer auf den 1. Vorsetzen am 14. Jan. büsst der Obersprützenmeister Repsold sein Leben ein (s. 1832). — 28. Jan. Durch R. u. Bschl. wird die Herabsetzung des Seeeinfuhrzolles von $1^1/_2$ auf $^1/_2$ pCt. Crt. beliebt. — 1. März, Gründung der ersten Warteschule, am 1. Decbr. schon eine zweite. — Am 4. März kommt endlich durch R. u. Bschl. eine neue Zollordnung zu Stande (s. 1829) — Im Mai Gründung des hamburger Schachclubs. — 13. Juni, Prinzessin Juliane Sophia von Dänemark hier. — 25. Juni, dritte Säcularfeier der Uebergabe der evangelischen Confession auf dem Reichstage zu Augsburg. — Im Juni wird das Gasthaus vom Graskeller nach dem Neuenwall verlegt und das alte Gebäude abgebrochen. — 31. Aug. Anfang mehrtägiger Judencrawalle. — 16. Sept. R. u. Bschl. zur Regulirung der Landesgebietsverfassung. — Vom 18.—25. Sept. ver-

sammeln sich hier die deutschen Naturforscher und Aerzte. — Am 20. Sept. brennen in der grossen Reichenstrasse einige Speicher ab und am 24. Oct. ist Feuer im Krankenhause. — 31. Oct. Einweihung des eignen Gebäudes der israelitischen Freischule (Zeughausmarkt). — 3. Nov. 25jährige Stiftungsfeier der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens. — 10. Nov. Petition der St. Georger um gleiche Rechte mit der Stadt. — 4. Decbr. Stiftung der Blindenanstalt. — Von beiden Lehrervereinen wird eine Unterrichtsanstalt für Lehrer begründet. - Im Sommer erhält die Kirche in Hamm eine neue Orgel. — Die baufällige St. Johanniskirche wird abgebrochen. - Die christliche Leihbibliothek wird gegründet. — Die 1693 gestiftete Armenschule in Eimsbüttel und das Hospital St. Georg (Siechenhaus) neu erbaut. — Das Detentionshaus (jetziges Zucht- und Spinnhaus) vollendet und zum Postgebäude am Neuenwall der Grund gelegt. — Von Ritzebüttel nach Bremen wird eine Chaussee angelegt.

1831 28. Febr. Die allgemeine deutsche Cartellconvention publicirt. — 14. April wird von Rath und Bürgerschaft die Vereinigung unseres Contingents mit dem oldenburgischen beschlossen. — 21. Juni weilt der König Friedrich VI. von Dänemark hier. — 11. Juli R. u. Bschl. beliebt die neue Vormundschaftsordnung (Ober-Vormundschaft-Deputation), und eine Erwerbs-, Einkommen- und Luxussteuer. - 21. Juli Einweihung der Armenschule in St. Pauli, Kielerstrasse. — 27. Juli, Stiftung des Vereins zur Unterstützung hülfsbedürftiger Christen (Christen-Casse). — Am 30. Juli wird durch R. u. Bschl. eine Deputation wegen Herannahens der asiatischen Cholera gewählt, die am 7. Oct. wirklich im tiefen Keller ausbricht. — 10. Aug. neue Gerichts-Ordnung des Ober-Appellationsgerichts. — 11. Sept. Feuersbrunst im Kur- und Zuchthause, wodurch die Entbindungsanstalt zer-

10

stört wird. — In diesem Jahr wurden Chausseehäuser gebaut und am 15. Decbr. die Erhebung von Chausseegeld angezeigt. — 19. Decbr. R. u. Bschl. zu einer Anleihe von 400,000 ℔ Bco. — 28. Dec. die alte oder Rathswaage (bei der alten Börse) wird geschlossen. — Im Anfang des Jahres bildet sich die Vorschuss-Anstalt für Hülfsbedürftige. — Der Verein für städtische Sonntagsschulen entsteht. — In Ritzebüttel wird eine Buchdruckerei und eine Zeitung begründet. — Das Posthaus am Neuenwall wird vollendet. — Die 1828 gegründete Felsenwasserkunst tritt in Wirksamkeit. — Bergedorf erhält einen Begräbnissplatz ausserhalb der Stadt.

1832 19. Jan. letzter Cholerafall, im Ganzen 498 Personen von der Seuche hingerafft. Am 12. Febr. wird wegen des Aufhörens derselben ein kirchliches Dankfest abgehalten. — 23. März Bekanntmachung zur Einführung der öffentlichen Confirmation. — 29. März wird der botanische Garten zum Staatsinstitut erhoben. — 7. April hansestädtischer Handelstractat mit Mexico. — 18. Mai, Stiftung der Loge „Boanerges zur Bruderliebe". — 23. Mai Stiftung des weiblichen Vereins für Armen- und Krankenpflege (Sieveking). — Im Juni wird das alte Gefängniss, die Roggenkiste auf dem Messberge, abgebrochen. — 4. Aug. Grundsteinlegung zum Repsold-Denkmal. — 18. Aug. Begünstigung der hamburgischen Flagge in den belgischen Häfen. — Im August feiert das Amt der Buchbinder sein 200jähriges Bestehen und das Amt der Schornsteinfeger sein 100jähriges Jubiläum. — 11. Oct. Einführung der jetzigen Grundsteuer und Aufhebung des früheren Schosses von Immobilien (s. 1623). — 15. Nov. wird durch R. u. Bschl. das hamburgische Postwesen definitiv organisirt und am 31. Dec. die Stadtpost vom Grimm nach dem Posthause auf dem Neuenwall verlegt. — 8. Dec. neue Moorburger Feuer-Cassen-Ordnung. — 10. Dec. 50jährige Feier des Be-

stehens der Credit-Casse für die Erben und Grundstücke. — Der Künstler-Verein und der Grundeigenthümer-Verein in diesem Jahre gestiftet. — Im Stadttheater ist eine Kunst- und Industrie-Ausstellung. — Einführung der Kugellaternen zur Strassenbeleuchtung. — Die baufällige Heilige-Geistkirche wird abgebrochen.

1833 Mit Anfang des Jahres beginnt eine neue Numerirung der Häuser und Bezeichnung der Strassen. — 5. April Einweihung des Repsold's Denkmals (s. 1830). — 2. Mai, durch R. u. Bschl. wird die neu revidirte General-Feuer-Cassen-Ordnung beliebt. — 19. Juni wird die revidirte Leihhaus-Ordnung publicirt. — 6. Oct. Stiftung des christlichen Vereins für Krankenbesuch und Beerdigung. — 21. Oct. R. u. Bschl. bei Neubauten die Seitenmauern von Brandmauern zu machen. — Am 31. Oct. werden durch R. u. Bschl. die staatsrechtlichen Verhältnisse der Vorstädte (Theilnahme an den Bürger-Conventen etc.) geregelt, und die 1817 errichtete Sternwarte zu einem öffentlichen Institut erhoben. — 1. Nov. wird die Rettungsanstalt, das rauhe Haus in Horn, eröffnet. 6. Novbr. Umänderung des Namens „Hamburger Berg" in „St. Pauli". — 10. Novbr. wird die hamburgische Flagge in Russland der einheimischen hinsichtlich der Schiffahrtsabgaben gleichgestellt. — 28. Novbr. R. u. Bschl. zur Errichtung des Gesinde-Bureaus und der Stiftung einer Pensions-Casse für die Wittwen und Waisen der Beamten und Officianten. — Die 1820 begonnene Demolirung der Festungswerke wird in diesem Jahre vollendet. — Im Frühjahr wird der Schützenhof (s. 1819) abgebrochen (Platz der jetzigen Schützenstrasse). — Die anatomisch-chirurgische Lehranstalt im Bauhof wird begründet. — Die Wittwen-Casse für Mitglieder des Krameramts und die Makler-Wittwen-Casse gestiftet. — Das israelitische Waisen-Institut von 1766 wird neu organisirt. — Hesse's Wittwenstift wird, unter Aufhe-

bung der Standesbeschränkung von 1824, erweitert. — Die patriotische Gesellschaft errichtet eine Arbeits-Anstalt und die Armen-Anstalt Lehr- und Arbeitsschulen, nebst einer Strafschule.

1834 6. Jan. Militair-Convention der Hansestädte mit Oldenburg. — Am 30. Jan. erhält das Johanniskloster einen Platz am Schützenwalle zum Neubau. — 6. März wird die Trennung der Realschule vom Johanneum (gelehrte Schule) bekannt gemacht (vide 1837). — 30. März, das Gesindebureau tritt in Wirksamkeit. — 28. April revidirte Feuer-Casse für Billwärder und andere Stadtländereien. — 27. Juni, Publicirung der Militairverträge der Staaten des 10. Armeecorps. — 24. Nov. Gründung der dritten Warteschule (s. 1830). — 10. Dec. Neuorganisirung der Fusspost. — Gründung der Sparcasse in Hamm und Horn. — Die Schule in Gross-Borstel neu gebaut. — Die patriotische Gesellschaft veranstaltet eine Gewerbe-Ausstellung.

1835 Am 10. Jan. wird das Bureau der interimistischen Bewaffnungs-Commission eröffnet und am 17. März findet die erste Loosung der Kriegsdienstpflichtigen Statt (s. 1821). — 7. Febr., die hamburgischen Schiffe werden in Schweden den einheimischen gleichgestellt. — Durch R. u. Bschl. vom 12. Febr. wird das Amtsgericht eingesetzt, das am 1. April in Wirksamkeit tritt und worauf am 6. April das General-Reglement für die hamburger Aemter und Brüderschaften publicirt wird. — Das neu erbaute Heilige-Geisthospital wird am 13. Juli von den Insassen bezogen. — 17. Juni, Stiftung des weiblichen Vereins für Armen- und Krankenpflege in St. Georg. — 31. Juli Beginn mehrtägiger Judencrawalle. — 15. Oct. R. u. Bschl. zur Errichtung einer Heilanstalt für Geisteskranke. — Die Armenanstalt von Borgfelde und Hohenfelde entsteht. — Das Pastorat- und Schulhaus der katholischen Gemeinde bei der kleinen Michae-

liskirche wird erbaut. — Eine vierte Warteschule wird gegründet und die Schule am obern Ende in Moorburg erbaut. — Die Begräbnissplätze der St. Paulikirche und der Gertrudencapelle vor dem Dammthor angelegt. — Der israelitische Feuerungs-Verein gestiftet. — Das 1820 errichtete Corps der Menschenretter ward in diesem Jahre wieder aufgehoben. — Die Uhlenhorst wird vom Staate an eine Actien-Gesellschaft zur Urbarmachung verkauft.

1836 2. Jan. Stiftung der Wittwencasse des Collegiums der Oberalten. — 18. Jan., erste Vertheilung der Stationen für die Droschken. — 22. Jan. Stiftung des Garten- und Blumenbau-Vereins für Hamburg, Altona und Umgegend. — 13. April, revidirte Ordnung des Corps der Nachtwache. — Im Mai Armenordnung für Billwäder Neuendeich und Billwärder Ausschlag. — 12. Aug., neue Feuer-Cassen-Ordnung für Ochsenwärder etc. — Nachdem am 18. Aug. der Senats-Antrag, auf dem Adolphsplatze eine neue Börse zu erbauen, von der Bürgerschaft abgeschlagen, wird er am 27. Oct. von derselben genehmigt und zum Beschluss erhoben. — Im Sept. revidirte Armen-Ordnung für Billwärder a. d. Bille. — 22. Oct. Gleichstellung der hanseatischen Flagge mit der einheimischen in Griechenland. — 27. Oct. R. u. Bschl. zur Befreiung der Landbewohner vom Dienste im Bürgermilitair und Organisirung desselben in St. Pauli. — 28. Oct. neue Constituirung der Blinden-Anstalt von 1830. — 1. Dec. R. u. Bschl. zur Erbauung neuer Gebäude für Stadtbibliothek, Gymnasium und Johanneum, auf dem Platze des vormaligen Doms. — Im December wird das neuerbaute St. Johanniskloster bezogen. — Die Herstelluug des optischen Telegraphen wird in diesem Jahre in Angriff genommen. — Auf der Elbinsel Ross wird eine Schule erbaut. — Die norddeutsche Missions-Gesellschaft (Sitz hier) wird gestiftet und noch

in Hamm ein 1846 wieder eingegangener Verein für Heidenmission.

1837 Im Anfang des Jahres tritt eine neue Krankheit, die Influenza oder Grippe auf. — 7. Febr. Gleichstellung der hamburgischen und bremischen Flagge mit der einheimischen in Schweden. — 14. April, Gründung der Hermann Heine'schen Stiftung. — 27. April, R. u. Bschl. zur definitiven Trennung des Johanneums oder gelehrten Schule von der Real- oder Bürgerschule (s. 1834). — 11. Mai ratificirt die Bürgerschaft den Beitrittsvertrag Hamburgs zum Tractate Englands und Frankreichs zur Unterdrückung des Sclavenhandels. 19. Juni Publication des desfallsigen Strafgesetzes. — Am 29. Juni werden revidirte Gesetze für das academische Gymnasium publicirt und die Bekanntmachung betr. die Organisirung des Bürgermilitairs in St. Pauli, was im Herbst ausgeführt ward. — 1. Aug. wird die zweite wohlthätige Vorschuss-Anstalt gegründet. — 26. Oct. R. u. Bschl. zur Anlegung eines eignen Dampfschiffshafens und umfassender Verbesserung des ganzen Hafens und der Anlage einer Kunststrasse nach Berlin. — Im Novbr. wird der naturwissenschaftliche Verein gestiftet. — 6. December 100jährige Jubelfeier der Einführung der Freimaurerei in Hamburg und Deutschland. — 7. Decbr. R. u. Bschl. zur Genehmigung eines Handelsvertrags mit Venezuela, der Aufhebung der Mühle beim Graskeller und der Abänderung resp. Verlegung diverser Feiertage. — 8. Dec. Gründung vom Lazarus Gumpel-Stift (Schlachterstrasse). — Eilbeck und Rönnhaide ward in diesem Jahre mit der barmbecker Armen-Anstalt (1818) verbunden. — Die Schule in Reitbrook neu gebaut. — Der Hülfsverein der Dresdener evangelisch-lutherischen Missions-Gesellschaft ward gestiftet und von der norddeutschen Missionsgesellschaft eine Bildungsanstalt für Missionare eröffnet.

1838 15. März, Prolongation des Militairvertrags mit Oldenburg etc. von 1834. — **18. März,** 25jährige Jubelfeier der Erhebung Hamburgs gegen Fremdherrschaft. Am selben Tage Eröffnung des 1836 gegründeten Hamburg-Altona-Cuxhavener optischen Telegraphen. — Im Frühjahr Beginn des Neubaues des Marien-Magdalenen Klosters. — 14. Juli revid. Feuer- und Spritzen-Ordnung für das Amt Ritzebüttel. — Nachdem sich in Sommer ein provisorisches Comité znm Baue der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn gebildet, beginnen im Herbst die Actienzeichnungen. — 8. Nov. R. u. Bschl. zur Ausdehnung der Nachtwache auf St. Pauli. — 11. Novbr. Einweihung der neuerbauten englisch-bischöflichen Kirche auf dem Zeughausmarkte. — Am 20. Decbr. wird durch R. u. Bschl. das Amt der Schiffbauer aufgehoben und das Gewerbe freigegeben. — 20. December Cuxhavener Lootsen-Ordnung. — Die Kirche in Moorburg wird gänzlich restaurirt. — Die Schule in Spadenland wird neu gebaut und eine Schule in Tatenberg erbaut. — Das 1816 errichtete Seebad zu Cuxhaven geht in die Hände des „neuen Seebade-Vereins“ über (s. 1856). — Anfang der Asphalt-Trottoirlegung. — Errichtung der Wittwen-Casse des Vereins hanseatischer Kampfgenossen.

1839 19. März, Stiftung des Vereins für hamburgische Geschichte. — 12. April Bekanntmachung der Gleichstellung hamburgischer und österreichischer Schiffe in den beiderseitigen Häfen. — 26. Mai Dankfest wegen der vor 25 Jahren am heutigen Tage, nach der Belagerung, wieder eingetretenen eignen Regierung. — 31. Mai 25jähriges Jubiläum des Einzugs der Bürgergarde und der Russen. — 8. Aug. Brand im Werk- und Armenhause. — 22. Aug. Im heutigen Bürger-Convente wird ein Handelstractat mit der Türkei ratificirt, die Verlegung des Schlachthauses vom Küterwall nach den zweiten Vorsetzen beschlossen, und ein Vertrag mit

den drei Alsterwasserkünsten, behufs Herstellung einer Elbwasser-Versorgungs-Anstalt. — Im August wird der Verein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge begründet. — 29. Sept. 100jähriges Jubelfest der Kirche St. Nicolai in Billwärder a. d. Bille. — 1. Oct. Einweihung des neuen Marien-Magdalenen Klosters. — 21. Oct. Eröffnung der Omnibusfahrten nach Altona. — Im Octbr. niedriger Wasserstand der Elbe, wie 1658, 1592 und 1542. — 10. Novbr. Militairfest auf dem Zeughausmarkt, Verleihung von Ehrenzeichen. — Am 12. Dec. wird durch R. u. Bschl. die Vereinigung der Neuwerker Feuercasse (St. Georg) mit der General-Feuer-Casse genehmigt und das Uebereinkommen mit dem Zollverein wegen Verkehrserleichterungen ratificirt. — 18. Decbr. ein Expropriationsgesetz von Rath und Bürgerschaft beschlossen. — Die Pensionscasse für invalide Feldwebel des Bürgermilitairs wird in diesem Jahr gestiftet. — Auf Steinwärder wird der Anfang mit der Erhöhung des Bodens gemacht.

1840 15. Jan. 25jährige Jubelfeier der ersten Parade des neu organisirten Bürgermilitairs. — Nachdem am 30. April vom alten Johanneum Abschied genommen, findet am 5. Mai die Einweihung der neuen Schulgebäude etc. statt. — 1. Juni erhält die Gesellschaft zum Baue der Hamburg-Bergedorfer Bahn die Concession, und wird im selben Monat mit dem Bau begonnen. — 24. und 27. Juni Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst. — Im August ist Christian VIII. von Dänemark mit Gemahlin hier. — 10. Octbr. wird die Pensionsanstalt für die Orchestermitglieder des Stadttheaters gegründet. — 15. Novbr. Einweihung des Amalien-Stifts in der Stiftstrasse. — 12. Novb. R. u. Bschl. zur Genehmigung des Vertrags mit Dänemark, betreffend Anschluss der Walddörfer an den holsteinischen Zoll-Verband, und der Befreiung der hamburgischen Seeleute

von der Kriegsdienstpflicht. — 17. Decbr. R. u. Bschl. zu einer ausgedehnteren Pensionirung der Kampfgenossen von 1813 und 14. — Renovirung der Feuer-Casse ausserhalb der Stadt. — Gründung des Kinderhospitals in St. Georg und des Hamburg-Altonaer Apotheker-Vereins.

1841 17. Jan. Stiftung der Gesellschaft „Amicitia und Fidelitas". — 18. Jan. Tumult im alten Johanneum, gerichtet gegen den dort versammelten Verein gegen das Branntweintrinken. — 20. März, Stiftung des evangelischen Send-Vereins zu Hamburg für die deutschen Protestanten in Nord-Amerika (1850 eingegangen). — 28. März, 25jährige Jubelfeier des israelitischen Vorschuss-Instituts. — 22. April, R. u. Bschl. zur Ratification der Supplementar-Convention zum Handelstractat mit England von 1825. — 30. Mai, Eröffnung des Urania-Theaters (jetzt Variétée). — 3. Juni wird durch R. u. Bschl. ein Handelsvertrag mit Schweden und Norwegen ratificirt und das Handelsgericht in Sclavenhandelssachen für competent erklärt. — 10. Juni Grundsteinlegung zum jüdischen Krankenhause in St. Pauli (s. 1843). - Vom 5. bis 8. Juli findet hier das dritte norddeutsche Musikfest statt. — Im Juli tritt das definitive Comité zur Herstellung der Berlin-Hamburger Eisenbahn zusammen. — 13. Juli, 300jährige Stiftungsfeier des Amts der Klempner. — 23. Aug. R. u. Bschl. zur Ratification des Handelsvertrags mit Mexico von 1832. — 25. August Convention mit Belgien wegen Aufhebung aller Abzugsgebühren. — 7. Oct. revidirte Theerhofs-Ordnung. — 2. Decbr. Einweihung der neuen Börse. — 7. Decbr. Einweihung des neuen Schlachthauses bei den 2. Vorsetzen. — 9. Decbr. Eine Supplementar-Convention zum Vertrage mit der Türkei von 1839 wird durch R. u. Bschl. genehmigt, der Vertrag mit Preussen etc. wegen Herstellung der Berlin-Hamburger Eisenbahn ratificirt. — 10. Decbr. Stiftung des Vereins gegen Thierquälerei

(jetzt Thierschutz-Verein). — In diesem Jahre wird das Hafenthor angelegt und die Windmühle beim Deichthor (von 1625) abgebrochen. — Die Hammer Brandgilde von 1727 wird revidirt. — Das deutsch-israelitische Waisenhaus wird von den Hütten 67 nach der 2. Marktstrasse 4 verlegt. — Gründung eines Mässigkeitsvereins für Hamm und Horn, der bis 1846 existirte. — Im letzten Heller (Horn) wird ein Thiergarten angelegt (1847 eingegangen).

1842 13. Jan. 400jährige Stiftungsfeier der Barbiere und Wundärzte. — Vom 5. bis 8. Mai **grosser Brand von Hamburg,** der 71 Strassen und Plätze mit mehren Kirchen und vielen öffentlichen Gebäuden zerstört. 51 Menschen starben während oder gleich nach dem Brande und ca. 130 wurden verwundet. Der Totalschade des Feuers war ca. 90 Millionen ℔ Bco. Am 6. Mai bildete sich bereits ein Hülfsverein, dem am 11. eine öffentliche Unterstützungsbehörde vom Senate an die Seite gestellt wird. Im ganzen deutschen Vaterlande, wie auch im Auslande, bildet sich rasch eine hülfreiche Theilnahme für die von so schwerem Unglück heimgesuchte Vaterstadt. — Die vom Feuer verschonte Börse wird am 13. Mai wieder eröffnet und am 17. d. M. das Johanneum. — 17. Mai Beginn der regelmässigen Fahrten der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn (ohne eine zum 7. d. M. projectirte feierliche Eröffnung). — 25. Mai, In einer Versammlung der patriotischen Gesellschaft wird eine Reform-Deputation erwählt, die durch eine Supplik vom 8. Juni den Senat um Verfassungs-Reformen bittet. — Am 26. Mai beginnt schon das Aufräumen des Schuttes. — 16. Juni erste Versammlung des Raths und der Bürgerschaft im Waisenhause, wo eine ausserordentliche Rath- und Bürger-Deputation gewählt wird. — 26. Juni wird die letzte Spritze abcommandirt. — 5. Juli ausserordentlicher Buss- und Bettag. — 1. Sept.

R. u. Bschl. beliebt ein besonderes Expropriationsgesetz für den Neubau. — 6. Sept. Richtfeier des ersten nach dem Brande wieder erbauten Hauses, Lilienstrasse 17. — 1. Decbr. wird durch R. u. Bschl. die bisherige Beschränkung der Erwerbung von Grundeigenthum durch Israeliten aufgehoben.

1843 1. Jan. Beginn der Schillingssammlung zum Nicolai-Kirchenbau und Einführung eines neuen Gesangbuches (s. 1788). — 15. Febr. Aufhebung der Steinmetzzunft. — 20. Febr. R. u. Bschl. zur Einführung der Gaserleuchtung. — 8. März, Stiftung des St. Pauli Bürgervereins. — 30. März, Vertrag zwischen Hamburg und Mecklenburg über die Betheiligung am Actiencapital der Berlin-Hamburger Eisenbahn. — 19. April, Einführung einer allgemeinen öffentlichen Beichte. — 8. Mai beschliessen Rath und Bürgerschaft einen öffentlichen Dank an das Ausland, wegen der beim grossen Brande geleisteten Hülfe. — 11. Mai R. u. Bschl. zur Anlegung eines städtischen naturhistorischen Museums. — 1. Juni R. u. Bschl. zur staatsseitigen Betheiligung an der Herstellung der Berlin-Hamburger Eisenbahn. — 7. Sept. Einweihung des neuen israelitischen Krankenhauses. — 24. Sept. Säcularfeier der Loge „St. Georg zur Fichte“. — 20. Oct. Gemeinde-Ordnung für Geesthacht. — 9. Novbr. Eröffnung des Thalia-Theaters. — Am 23. Nov. wird eine Rath und Bürgerdeputation gewählt um eine Reform des Polizeiwesens und Criminalverfahrens vorzunehmen, und am 14. Decbr. eine zur Revision des Hypothekenwesens. — Im letzten Bürger-Convente wird auch der Beschluss gefasst, im abgebrannten Stadttheile Trottoire zu legen. — In diesem Jahre wird in Barmbeck eine Sparcasse eröffnet und in St. Pauli eine Warteschule (die 6te) errichtet.

1844 1. März, Publication revidirter Gesetze für die Stadtbibliothek. — 14. März R. u. Bschl. zur Wiederher-

stellung eines deutschen Schiffsgottesdienstes. — 25. April, revidirte Vormundschafts-Ordnung und 26. April revidirtes Expropriations-Gesetz. — 1. Mai Abschaffung der Sonnabendspredigten in der grossen Michaeliskirche (s. 1781). — 6. Mai, Beginn des Baues der Berlin-Hamburger Eisenbahn. — 7. Mai Grundsteinlegung zur St. Petrikirche. — 8. Mai Stiftung des hamburger Hauptvereins der evangelischen Gustav Adolph - Stiftung. — 29. Mai Stiftung der Warteschule in Hamm. — 6. Juni, R. u. Bschl. zur vollständigen Entwicklung des Sielbaues. — 26. Juni ratificirt die Bürgerschaft einen neuen Vertrag (s. 1839) mit den Alster-Wasserkünsten und beschliessen Rath und Bürgerschaft die Anlage einer Staatswasserkunst. — Am 25. Juli genehmigt die Bürgerschaft einen Elbschifffahrtsvertrag mit Hannover und am 12. Sept. einen Schifffahrtsvertrag mit Sardinien. — 22. Sept. erste Alster-Regatta. — 2J. Oct., der letzte Präses des Domcapitels, Dr. Meyer stirbt (s. 1804). — 28. Nov. genehmigt die Bürgerschaft nach langen Streitigkeiten die Zusätze zur Elbschifffahrts-Acte von 1821, und wird durch R. u. Bschl. der deutsch-reformirten Gemeinde ein Platz in der Ferdinandstr. zum Bau ihrer Kirche etc. überlassen. — 1. Decbr. Eröffnung des naturhistorischen Museums. — 16. Dec. ratificirt die Bürgerschaft den Vertrag mit einer Gesellschaft zur Erleuchtung der Stadt mit Gas. — 20. Decbr. wird die Anordnung des hiesigen Elbzollgerichts bekannt gemacht. — Ende des Jahres Stiftung des Bildungsvereins für Arbeiter.

1845 10. Febr. neue Armen-Ordnung für Hamm und Horn. — 16. Aug. Richtfeier der Blindenanstalt in der Minenstrasse. — 15. Sept. Constituirung der Loge „Zur Brudertreue an der Elbe“. — 2. Octbr. Grundsteinlegung zum Neubau der patriotischen Gesellschaft. — 14. Nov. wird durch R. u. Bschl. der Vertrag zwischen der Hamburg-Bergedorfer und der Berliner Eisenbahn, wodurch

letztere erstere Bahn in Pacht nimmt, genehmigt. — 15. Decbr. R. u. Bschl. betreffend Regulirung von Gassen und Canälen. — 29. Decbr. im heutigen Bürger-Convente wird die Brand-Deputation von 1842 entlassen, und die Verlegung des Jacobitischen Begräbnissplatzes genehmigt (s. 1847). — In diesem Jahre wurden die Börsen-Arcaden erbaut, eine Südsee-Fischerei-Compagnie errichtet, in St. Pauli ein Verein von Grundeigenthümern gestiftet, die Knakerüg'sche Stiftung in St. Georg neu eingeweiht, und der Verein für confirmirte Sonntagsschüler gegründet.

1846 11. Jan. 100jährige Geburtstagsfeier Pestalozzi's. — 15. Jan. Constituirung des Armen-Vereins in Kirchwärder. — 11. Mai, Verträge mit Hannover, betreffend regelmässige Dampfschifffahrten zwischen Harburg und hier u. s. w. — 9. Juli Einweihung des neuen Gebäudes der Blindenanstalt in der Minenstrasse. — Im Juli wird das neuerbaute Badeschiff auf der Binnenalster (s. 1793) nach der Aussenalster verlegt. — 14. Aug. Anfang mit der Gaserleuchtung der Strassen. — 4. Sept. Vormundschafts-Ordnung für Bergedorf. — 24. Sept. Grundsteinlegung zur Nicolaikirche. — 27. Sept. Gründung des christlichen Vereins in Hamm und Horn. — 15. Decbr. Eröffnung der ganzen Strecke der Eisenbahn von Berlin auf hier. — Die Sonntagsschule für St. Pauli vom Verein für innere Mission gegründet. — Grosse Theuerung im Winter.

1847 11. März R. u. Bschl. zur Ausdehnung der städtischen Polizei auf St. Georg und Verlegung des Jacobi-Begräbnissplatzes nach der Wandsbecker Chaussee. — 12. Mai Errichtung eines Deich-Collegiums auf den Elb-Inseln. — 30. Das Kunst-Museum vom Oberalten Röding wird geschlossen. — 13. Juni, der jetzige Kaiser Alexander II. von Russland hier. — Am 15. und 16. Juni sogenannter Kartoffelkrieg. — 1. Juli Einweihung des

eignen Gebäudes des Kinderhospitals in der Stiftstrasse (s. 1840). — 15. Juli Aufruf des Comité's für eine hier zu gründende Universität. — 8. Aug. Eröffnung der Pestalozzi-Stiftung in Billwärder a. d. Bille. — 24. und 25. Aug., der Pädagoge Diesterweg hier. — 15. Sept. Eröffnung der neuen Elbwasserkunst (Grasbrook). — 26. Sept. kirchliches Dankfest, der glücklichen Erndte wegen. — 30. Sept. bis 2. Oct. Versammlung deutscher Rechtsanwälte. — 4. October Einweihung der St. Pauli Kirchenschule, und in Altengamme grosse Feuersbrunst. Vom 4. bis 8. Octbr. Richard Cobden in Hamburg. — 9. Octbr. Sonnenfinsterniss. — 26. Octbr. 100jähriges Jubiläum der St. Georger Kirche. — Im Octbr. Gründung des Vereins zur Vermittlung der Arbeit. — 25. Nov. wünscht die Bürgerschaft Pressfreiheit. — 1. Decbr. Einweihung des neuen patriotischen Hauses. — 2. Decbr. Stiftung des „Kunstvereins in Hamburg." — 15. Decbr. Constituirung der Loge „Zur Bruderkette". — Der Verein von Kaufleuten des Manufacturwaarenfaches en gros und die Sparcasse für die Gegend vor dem Dammthore in diesem Jahre begründet.

1848 2. Jan. Das Stadtpost-Amt in der Poststrasse eröffnet. — 19. Jan. Eröffnung der Arbeitsnachweisungs-Anstalt. — 9. März Aufhebung der Censur, am 15. d. M. dasselbe in Bergedorf. — 13. März Einsetzung einer Reform - Deputation zur Veränderung der Verfassung. Grosser Tumult in der Stadt und St. Pauli, der sich am 27. wiederholt. — 23. März erste Nummer der „Reform". — 25. März werden die deutschen Farben als Bundesfarben proclamirt. — 31. März Concessionirung der Deutsch-Katholiken. — 1. April Eröffnung der Sparkasse für den Landdistrict ausserhalb des Lübecker Thors. — 20. April Wahlen der Abgeordneten zum constituirenden Parlament in Frankfurt am Main (18. Mai Eröffnung des Parlaments, Auflösung des

Bundestages). — Vom April an Agitationen für die deutsche Flotte, Aufrufe, öffentliche Versammlungen etc. 9. Mai Stadtsammlung. — Am 2. Mai werden Truppen zur Besetzung Cuxhavens hinunter geschickt und am 22. d. M. rücken die ersten nach Holstein bestimmten Truppen aus. — 2. Juni, Eröffnung des norddeutschen Gewerbe-Congresses hieselbst. — 9. Juni Tumult im Steinthor, Verbrennung der Wachtgebäude u. s. w. — In Eppendorf wird im Juni eine Sicherheitswache errichtet. — 16. Juni Illumination etc. zur Feier des Regierungsantritts des deutschen Reichsverwesers Johann von Oesterreichs, dessen Ansprache am 22. Juli publicirt wird. — 23. Juli feierliche Einweihung des electro-magnetischen Telegraphen auf dem Thurm des Stadtposthauses und 15. Oct. Eröffnung desselben. — 29. Juli, ein Kanonenboot, von freiwilligen Beiträgen erbaut, läuft in St. Pauli vom Stapel. — Vom 5. bis 7. Aug. hieselbst Versammlung norddeutscher Volksschullehrer. — 15. Aug. Beginn der Elbblokade durch die Dänen (die am 28. August die Lootsgalliote wegnehmen); am 5. Sept. Ende derselben. — 7. Sept. Eintritt der Cholera, bis 3. März nächsten Jahres anhaltend. — 7. Sept. Zusammenberufung der constituirenden Versammlung. — 15. Sept. Gründung des St. Pauli Gewerbe-Vereins.. — 18. Sept. Eröffnung des neuerbauten Bankgebäudes. — 21. Sept. wird die Reform-Deputation vom 13. März d. J. aufgehoben. — 11. Oct. Der Buss- und Bettag wird auf den 2. Donnerstag im Novb. verlegt. — 14. Octbr. werden hieselbst an Abgeordnete der deutschen Nationalversammlung 6 bemannte Schiffe als Anfang der deutschen Flotte, übergeben. — 8. Novbr. Gründung des Vereins für Handelsfreiheit. — 10. Novbr. Stiftung des Vereins für innere Mission. — 17. Novbr. Einrichtung eines Raths- und Friedensgerichts in Bergedorf. — Am 14. Decbr. hält die Constituante ihre

erste öffentliche Sitzung, worauf sie sich am 22. definitiv bildet. — Dies Jahr wurde begründet: Die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, die Dampf-Zuckersiederei, der Hamburger Cigarrenarbeiter-Verein, der Bildungsverein für Arbeiter in St. Georg (eingegangen 1865) und die Martha-Stiftung.

1849 1. Jan. Stiftung des weiblichen Kranken-Vereins. 4. Jan. Einsetzung der Deputation für die Stadt-Wasserkunst. — 18. Jan. Publication der Grundrechte des deutschen Volkes und 2. Febr. der allgemeinen deutschen Wechsel-Ordnung. — Um Ostern wird die Gewerbeschule in St. Pauli eröffnet. — 12. April eine neue Blokade der Elbe durch die Dänen beginnt. — 28. April wird die Verfassung des deutschen Reiches publicirt. — 7. Mai, Einweihung der Petrikirche. — 25. Juni Aufhebung des Stempels der privilegirten Blätter. — 11. Juli erscheint die „Verfassung des Freistaats Hamburg“ von der constituirenden Versammlung. — Ein in Altona am 13. Aug. beim Durchmarsch preussischer Truppen entstandener Tumult, verpflanzt sich nach Hamburg, wo dieselben vom Pöbel beschimpft werden und worauf unsere Stadt am 16. August preussische Besatzung erhält. — 27. Aug. R. u. Bschl. zum Beitritte Hamburgs zum sogenannten Dreikönigs-Bündnisse. — 20. Sept. Publication der Verordnung zur Verhütung des Missbrauchs des Versammlungs- und Vereinigungsrechtes und 5. Octbr. eines Pressgesetzes. — 27. Sept. Wahl der sogenannten Neuner-Commission zur Berathung der neueinzuführenden Verfassung vom 11. Juli. — 13. Decbr. ratificirt die Bürgerschaft den Beitritt unserer Stadt zu der Vereinbarung Oesterreichs u. Preussens wegen Einsetzung einer neuen interimistischen Centralgewalt für Deutschland, und am 27. Decbr. die Handelsverträge mit Guatemala, Costarica und den Hawaii-Inseln. — In diesem Jahre ward der Frauen-Verein zur Unter-

stützung der Armenpflege, und die Warteschule ausserhalb des Dammthors gegründet. — Im Juli ward die Photographie hier eingeführt.

1850 17. Jan. wird die von der Neuner-Commission revidirte Verfassung abgelehnt. — 11. März, Eröffnung des Handwerkervereins „Feierabend". — 14. März, Wahl des Abgeordneten zum Staatenhause nach Erfurt. — 16. April, Eröffnung des Nicolaistifts in Moorfleth. — 2. Mai, letzte Sitzung der Constituante. — 8. Mai Eröffnung der Lesehalle (jetzt Verwaltungs-Gebäude). — 23. Mai wird die Neuner-Verfassung von der Bürgerschaft angenommen; jedoch nicht eingeführt (vide 1859). — 13. Juni R. u. Bschl. zur Auflösung der Constituante. Im selbigen Bürger-Convente wird die Errichtung einer zweiten Armenschule in St. Pauli beschlossen. — 27. Juli Verbot des Anheftens von Extrablättern etc. in den Strassen. — 19. Aug. Eröffnung der Telegraphen-Verbindung mit Bremen. — 19. Sept. Ankauf des Waisenhausgebäudes (provisorisches Rathhaus). — 31. October R. u. Bschl. zur Kündigung der oldenburgischen Brigade-Convention. — 12. Novb. Ankauf des Platzes auf der Uhlenhorst für den Neubau des Waisenhauses. — Im Herbst beginnen die ersten Abendgottesdienste in der Waisenhauskirche.

1851 28. Januar Eintreffen der ersten österreichischen Truppen, als Besatzung Hamburgs. — 28. Febr. Convention mit Belgien, betreffend gegenseitige Auslieferung der Verbrecher. — 18. März wendet sich die Parthei der sogenannten Alt-Hamburger supplicirend an den Deutschen Bund gegen die Verfassung von 1850 und für Aufrechthaltung der alten von 1712. — 27. März ratificirt die Bürgerschaft den Vertrag wegen Uebernahme der Smith'schen Elbwasserkunst Seitens des Staates. — 16. April Grundsteinlegung des Stiftes zum Andenken an die bürgerliche Gleichstellung

der Israeliten in Hamburg. — 12. Mai wird der deutsche Bundestag wieder eröffnet (s. 1848). — 2. Juni R. u. Bschl. zur Erbauung des Werk- und Armenhauses in Barmbeck und zum Verkaufe des hansischen Stahlhofes in London. — 8. Juni blutiger Cravall zwischen Civilisten und Oestreichern in St. Pauli, in dessen Folge am nächsten Tage eine bis zum 20. August währende starke Besetzung St. Pauli's durch österreichische Truppen eintritt. — 30. Juni wird durch R. u. Bschl. ein Handelsvertrag mit Sardinien und eine Uebereinkunft mit Hannover, betreffend Wilhelmsburger Chausseebau u. s. w. ratificirt. — 3. Juli Grundsteinlegung zum Schröderstift. — 19. Aug. Convention mit Frankreich zur gegenseitigen Auslieferung von Verbrechern. — 19. Sept. Gleichstellung der hamburgischen Schiffe mit den mecklenburg-schwerin'schen. — 22. Sept. Aufhebung der Grundrechte des deutschen Volkes (s. 1849). — 25. Sept. wird durch R. u. Bschl. eine provisorische Verordnung betreffend die Gestattung von Ehen zwischen Christen und Juden beliebt. — Im October wird auf Steinwärder das erste Dry-Dock (Sloman) eröffnet. — 8. Decbr. R. u. Bschl. zur Einführung eines hamburgischen Amtsblattes. — 29. Decbr. R. u. Bschl. zur Reorganisation der Nachtwache in eine Nacht- und Polizeiwache (Constabler). — Der erste der sogenannten Bürgerkindergärten entsteht in diesem Jahre.

1852 24. Jan. Constituirung der Actien-Gesellschaft der Wasch- und Bade-Anstalt. — 2. Febr. erste Nummer des Amtsblattes. — 4. Febr. Eröffnung der Unterrichts-Anstalt für Lehrerinnen. — 25. März Gleichstellung der hamburgischen Schiffe mit den einheimischen in Spanien. — Im Bürgerconvente vom 26. April wird der Wasch- und Bade-Anstalt der Platz am Schweinemarkt eingeräumt und die Wegeanlage nach der Uhlenhorst genehmigt. — 2. Mai Eröffnung der Fortbildungs-Anstalt für

Handwerks-Lehrlinge. — 3. Mai Jubiläum des Stadttheaters. — 15. Mai, die Convention mit Schweden und Norwegen, wegen Auslieferung flüchtiger Verbrecher ratificirt. — 24. Mai, Eröffnung der Kinder-Bewahranstalt. — 25. Mai, Grundsteinlegung zum Werk- und Armenhause in Barmbeck. — Im Bürger-Convente vom 22. Juli wird die Unzufriedenheit des Bundestags mit der Verfassung von 1850 angezeigt; im selbigen Convente der Vertrag mit der Bieber'schen Elbwasserkunst, behufs staatlicher Uebernahme derselben, genehmigt. — 7. Sept. Gründung des Männer-Turnvereins. — 25. Sept. Grundsteinlegung zur Wasch- und Bade-Anstalt. — 7. Octbr. R. u. Bschl. zur Anlegung des Klosterthors. — 12. Oct. Richtfeier der Stadtmühle, Poststrasse. — 21. Oct. Ratification des Vertrages mit Holland wegen Auslieferung flüchtiger Verbrecher. — 4. Decbr. Die neuorganisirte Nacht- und Polizeiwache tritt in Wirksamkeit. — 8. Dec. Grundsteinlegung zur St. Georger Sonntagsschulcapelle. — 16. Decbr. R. u. Bschl. zur Verlegung des Gasthauses nach St. Georg (s. 1857). — In diesem Jahre bildet sich eine Gesellschaft zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen, der schon länger bestehende Verein zur Unterstützung hülfsbedürftiger unverheiratheter Frauenzimmer tritt zu Michaelis an die Oeffentlichkeit, die Lehrer-Union wird gegründet und ebenfalls die Unterstützungscasse für hülfsbedürftige Lehrer-Wittwen und Waisen.

1853 Im Januar beginnen die harburger Omnibusse (Schlüter) ihre Fahrten. — 21. Febr. Die Concession der Deutsch-Katholiken von 1848 wird aufgehoben. — 28. April, R. u. Bschl. zum Beitritte zum Gothaer Vertrage, betreffend die Uebernahme der Auszuweisenden und Heimathlosen, und zur Genehmigung des Vertrags mit dem Schuhmacher-Amte wegen Ueberlassung ihrer Lohmühle an den Staat (s. 1854). — 21. Juni erster hamburger Wollmarkt auf dem Pferdemarkt. — 24. Juni

Erzherzog Carl Ludwig von Oesterreich und am 30. Juni das preussische Königspaar, die Königin von Griechenland, der Grossherzog von Oldenburg etc. zum Besuch hier. — Im Juni kommt die erste Nähmaschine nach Hamburg (Kalman). — 12. Juni Einführung der Hundesteuer in Bergedorf. — Durch R. u. Bschl. vom 21. Juli wird eine hamburgische Ehrendenkmünze gestiftet, auch beschlossen, die Leitungen der Stadtwasserkunst über die Stadt hinauszudehnen. — 14. Sept. Einweihung der Stiftskirche (s. 1852). — 15. Sept. Einsturz eines Hauses in der kleinen Bäckerstrasse. — 6. Novbr. Einweihung des neuen Werk- und Armenhauses. — 14. Novbr. ratificirt die Bürgerschaft den Vertrag mit England gegen den Nachdruck. — 28. Decbr. R. u. Bschl. zu einer Deputation wegen der Elbschifffahrtshindernisse und Hafenanlagen zu Cuxhaven.

1854 10. März Bekanntmachung betreffend gegenseitige Auslieferung von Verbrechern auf dem deutschen Bundesgebiete. — 20. März wird durch R. u. Bschl. das Schlussprotocoll der dritten Elbschiffahrts-Revisions-Commission genehmigt. — Im April wird die Pferdemarktswache abgebrochen. — 26. April Verbot der Kaperei und Zurückweisung fremder Kaper. — 12 Juni R. u. Bschl. zum Anschluss aller Neubauten an das Sielsystem; Gründung einer Seemanns-Pensionscasse. — 19. Juni Gesetze für das akademische und Real-Gymnasium. — 30. Juli Enthüllung des Denkmals für H. C. Meyer († 1848, 26. Juni). — 5. Sept. Grundsteinlegung zur Synagoge in der zweiten Marktstrasse. — 16. Oct. Supplik an den Senat wegen Aufhebung der indirecten Steuern. — 19. Oct., durch R. u. Bschl. wird der hanseatische Handelsvertrag mit Neu-Granada ratificirt, die Oeffentlichkeit der Hinrichtungen aufgehoben und eine Erweiterung des Krankenhauses beschlossen. — 11. Novbr. Richtfeier der neuerbauten Lesehalle. —

23. Nov. Stiftung des Vereins „Concordia“. — In diesem Jahre ward die Lohmühle abgebrochen (s. 1642), vom Oberalten Tesdorpf Freiwohnungen und von Vorwerk eine Schulstiftung begründet und eine Anstalt für entlassene Sträflinge weiblichen Geschlechts gestiftet.

1855 1. Jan. furchtbare Sturmfluth, Deichbrüche etc. — 9. Jan. definitive Einführung hamburgischer Kreuzer-Lootsen bei Cuxhaven. — 22. März wird durch R. u. Bschl. die mit Oldenburg, Lübeck und Bremen geschlossene Brigade-Convention genehmigt und eine Deputation für das Auswandererwesen eingesetzt. — Anfangs April wird die Wasch- und Bade-Anstalt eröffnet (vide 1852). 30. Mai wird ein Handelsvertrag mit Nicaragua ratificirt und der Antrag, das Stadttheater für den Staat anzukaufen, von der Bürgerschaft abgeschlagen. — 7. Juni wird ein vom Senate vorgeschlagener Verfassungs-Entwurf abgeschlagen. — 25. Aug. Ausser Cours-Setzung der mecklenburgischen Schillinge. — 6. Sept. Gleichstellung hamburgischer und päpstlicher Schiffe in den beiderseitigen Häfen. — 23. Sept. Kirchliche Feier des Religionsfriedens zu Augsburg (1555, 25. Septbr.) — 26. Sept. das Stadttheater wird in öffentlicher Auction verkauft. — Am 4. Oct. werden durch R. u. Bschl. zwei Handelsverträge mit Liberia und Dominica ratificirt, und bei der Garnison eine Vermehrung u. s. w. nach Bundesbeschlüssen von 1853, beschlossen. — 6. Novbr. Eröffnung der neu erbauten Lesehalle (Bleichenbrücke). — 4. Decbr. 25jähriges Jubiläum der Blinden-Anstalt. — Die Bachgesellschaft wird in diesem Jahre von Ferd. von Roda gestiftet und das Oppenheimer'sche Stift in der Schauenburgerstrasse gegründet.

1856 4. April Gründung der Diaconissen- und Heil-Anstalt Bethesda. — 7. April wird ein abermaliger Verfassungs-Entwurf des Senats von der Bürgerschaft abgelehnt. — Am 24. April wird ein Handelsvertrag mit

Neapel und eine provisorische Münzordnung durch R. u. Bschl. genehmigt. — Im April beginnt ein Anbau am Rathhause — Im Mai Eröffnung der Dampfschifffahrt auf der Alster. — Im Mai wird das Stresow-Stift in St. Georg gegründet. — Durch R. u. Bschl. wird am 19. Juni ein Vertrag mit Frankreich zum gegenseitigen Schutze des Eigenthums literarischer und künstlerischer Werke ratificirt. — 28. Juli Grundsteinlegung zur Anschar-Capelle. — 29. Juli Begründung der Vereinsbank und 2 Tage später der Norddeutschen Bank. — 7. Aug. Grundsteinlegung zur Talmud-Thora-Armenschule. — Im August wird eine „Neue Gesellschaft zur Vertheilung von Lebens-Bedürfnissen" gegründet (s. 1852). — 25. Sept. R. u. Bschl. zur Ratification des Handelsvertrags mit Mexico, und der Anstellung zweier Beamten in St. Pauli statt des Vogtes. — 18. October Grundsteinlegung zum neuen Waisenhause auf der Uhlenhorst. - 4. Decbr. die beeidigten Kornträger werden abgeschafft. — 15. Dec. Errichtung der Vogtei Eilbeck. — 22. Dec. R. u. Rschl. zur Stiftung einer Quarantaine-Commission. — Das Cuxhavener Seebad wird in diesem Jahr vom Seebade-Verein (s. 1838) an einen Privatmann verkauft. — Vom Bauhofe wird ein Flügel abgebrochen, Behufs Strassenanlage. — Die Telegraphenlinie nach Kopenhagen wird vollendet. — Die Bildungs-Anstalt für Kindergärtnerinnen und der Verein „Jonathan" wird gegründet.

1857 16. Jan. Stiftung der Gesellschaft „Germania" in St. Georg. — Im Bürger-Convent vom 30. März wird u. A. der Vertrag mit Dänemark wegen Ablösung des Sundzolls genehmigt, die Errichtung des Seemannshauses, die Einführung des metrischen Gewichts und die Anlage des Holstenthors beschlossen. — 1. Mai Eröffnung der Entbindungs-Anstalt auf dem Herrengraben. — Im selben Monat bildet sich eine Actien-Gesellschaft zur Herstellung billiger Wohnungen. — 14. Juni das Paulinen-Stift

eingeweiht. — 27. Juni Kaiser Alexander II. von Russland mit Gemahlin hier. — 11. Juli Grundsteinlegung zum Gasthause in St. Georg (s. 1852). — 27. Aug. ratificirt die Bürgerschaft den hansischen Handelsvertrag mit Persien. — 7. Sept. die Stiefelputzer-Brigade entsteht. — Wegen der im Herbste ausgebrochenen grossen Krisis wird am 6. Dec. durch R. u. Bschl. eine Staats-Disconto-Bank errichtet. — Am 12. Dec. wird eine Vertrauens-Commission ernannt und Oesterreich, welches 15 Millionen ℔ Bco. zur Hülfe geliehen hatte, der Dank Hamburgs votirt.

1858 Im Frühjahr findet hier Versammlung einer Seerechts-Conferenz Statt. — 29. Juli R. u. Bschl. genehmigt den Verkauf des den Hanseaten seit 1568 gehörigen Oesterlinger Hauses in Antwerpen. — 31. Mai, Concession der Baptisten-Gemeinde. — 19. Juni Rückzahlung des Restes des österreichischen Darlehns von 1857. — Durch R. u. Bschl. vom 8. Juli wird der Vertrag mit Dänemark über die Anlage der directen Lübecker Eisenbahn, genehmigt; ein Senatsantrag wegen Einführung einer Hundesteuer wird abgeschlagen. — 12. Sept. 25jährige Jubelfeier des Rauhen Hauses. — 13. Sept. Untergang des hamburgischen Auswandererschiffes „Austria". — 14. bis 17. Septbr. 10ter evangelischer Kirchentag. — 20. Sept. Gleichstellung der hansischen Schiffe mit den englischen in Jonischen Inseln. — 28. Sept. Gründung des Vereins für christliche Kunst. — 24. Octbr. Einweihung des neuen Waisenhauses (s. 1857). — Im Novbr. wird das neue Gasthaus bezogen (s. 1858). — Am 22. Dec. erscheint eine revidirte Verordnung wegen der Inseraten-Abgabe und am 29. Dec. eine neue Zoll-Ordnung. — Die Unterstützungscasse für Arbeiter wird in diesem Jahre begründet, der Bau des Seemannshauses begonnen und die Hüttenwache vollendet.

1859 1. Jan. Einführung des neuen lübeckischen Gesang-

buchs in Bergedorf. — 17. Jan. Niedersetzung einer Rath- und Bürgerdeputation, zum Ausgleich in der Verfassungsfrage. — Am 22. und 29. Januar und 28. Febr. finden öffentliche Versammlungen in dieser Angelegenheit Statt, wo die Einführung der Neuner-Verfassung verlangt wird. — 2. Febr. Stiftung der Hane'schen Warteschule in Barmbeck. — 21. Febr. wird der Verein zur Förderung der Gewissensfreiheit und am 24. d. M. das Athenäum begründet. — 14. März Bürger-Convent, in welchem die Einführung der neuen Verfassung begehrt wird. — Am 30. März werden alle Versammlungen in der Verfassungsangelegenheit verboten. — 1. April Eröffnung der directen telegraphischen Verbindung mit England. — 18. Mai wird die Gänsemarktswache zum Abbruch verkauft. — Die Volksbank wird im Mai begründet. — 1. Juni wird das neue Holstenthor eröffnet. — Am 6. Juni wird von der Bürgerschaft das Verlangen vom 30. März wiederholt. — 11. Juni wird das Seemannshaus gerichtet. — 24. Juni beginnt die neue Omnibuslinie von Altona zur Börse ihre Touren. — 27. Juni Einweihung des neuen Bethesda-Gebäudes in der Stiftstrasse. — 2. Aug. Feuer im Stadthause. — 9. Aug. Stiftung des Bürger-Vereins zu Barmbeck. — Am 11. Aug. wird von Rath und Bürgerschaft die Einführung der 1850ger revidirten Neuner-Verfassung beschlossen. — 14. Aug. Gründung der St. Petri Thurmbau Collecte. — 22. Sept. wird die neue Synagoge auf den Kohlhöfen eröffnet; Bau s. 1857. — 26. Sept. die Central-Commission für die allgemeinen directen Wahlen zur Bürgerschaft constituirt. — 18. Oct. Richtfeier der St. Nicolaikirche (s. 1846). — 27. Oct. die Deputationen und Collegien wählen zur neuen Bürgerschaft. — 11. bis 13. Novbr. Schillerfeier. — Vom 14. bis 18. Nov. sind die allgemeinen directen Bürgerschaftswahlen, am 24. d. M. wählt die erbgesessene Bürgerschaft ihre Vertreter,

worauf am 6. Decbr. die neue Bürgerschaft ihre erste Sitzung hält. — 11. Decbr. wird die Telegraphenlinie Hamburg-Helgoland eröffnet. — 21. Decbr. genehmigt die Bürgerschaft den hansischen Handelsvertrag mit Zanzibar und 28. Decbr. den mit Siam. — Zur Erbauung einer Kirche vor dem Dammthor bildet sich in diesem Jahre ein Comité.

1860 9. Jan. Wiedereröffnung der Seerechts-Conferenzen (s. 1858). — 12. Jan. Eröffnung der neuen Dampffähre (s. 1858). — 22. Jan. Gründung des Schiller-Vereins. — 27. März Einweihung der Anschar-Capelle. — 28. März Gründung einer St. Pauli Turnerschaft. — 16. April Wahl einer bürgerschaftlichen Commission zur Endigung des Verfassungsstreites. — 25. Mai erhält F. Laeisz vom Staate einen Platz zur Errichtung von Freiwohnungen. — 18. Juli Gründung der Dr. Ritt Stiftung. — 1. Aug. Grundsteinlegung zum Neubau des Bildungs-Vereins (25. Nov. Einweihung). — 8. Aug. ratificirt die Bürgerschaft den Vertrag mit Dänemark wegen Herstellung der Verbindungsbahn mit Altona. — Im August wird der Verein schleswig-holsteinischer Kampfgenossen begründet. — 3. Sept. Aufhören des Kalender-Privilegiums. — 7. Sept. Gründung des Turnvereins in St. Pauli und vor dem Dammthor. — 26. Sept. R. u. Bschl. zum Ankauf des Verwaltungsgebäudes. — 28. Sept. Publication der neuen Verfassung. — 7. Oct. 25jähriges Stiftungsfest des Garten- und Blumenbau-Vereins. — 15. Oct. Aufhebung des Privilegiums des Rathsbuchdruckers. — 6. Novbr. Einführung des metrischen Gewichts in Bergedorf. — 14. Nov. Additional-Convention zum 1851ger Handelsvertrage mit Sardinien. — 15. Nov. Stiftung der hamburger Schützengesellschaft. — 21. Nov. wird durch R. u. Bschl. die Thorsperre aufgehoben (s. 1798). — 23. Novbr. die St. Pauli Kirche erhält Gasheizung. — 28. Nov. R. u. Bschl. zum Baue einer zweiten Armen-

schule in St. Pauli. — 11. Decbr. Eröffnung der Telegraphen-Linie nach Bremen. — 27. Decbr. der Verein zur Reform des Gewerbewesens hält seine erste Generalversammlung. — 31. Dec. wegen Einführung der neuen Verfassung treten einige Senatoren von ihrem Amte zurück. — In diesem Jahre entstand der Tabea-Verein und der hamburger Fröbel-Verein.

1861 1. Januar Constituirung des neuen Senats. — An Stelle der eingegangenen alten Lesehalle wird im Januar die „Lesehalle von 1861“ gegründet (1867 aufgelöst). — 25. Febr. die Bürgerschaft ratificirt den hansischen Handelsvertrag mit Zanzibar. — 6. März, das Bade'sche Wittwenstift erhält einen Platz vom Staate. — 22. März Vertrag der Hansestädte mit Preussen, wegen Ueberlassung von Zündnadelgewehren für ihre Contingente. — 17. April der Platz zum zoologischen Garten wird von der Bürgerschaft der Gesellschaft für denselben überwiesen. — 1. Mai die Tesdorpf'schen Freiwohnungen werden bezogen (s. 1854). — 31. Mai, ein Feuer am Hammerdeich legt 5 Häuser in Asche. — 12. Juni Feuer am Dachreiter der Nicolaikirche. — 29. Juni ratificirt die Bürgerschaft den Vertrag mit Hannover wegen Ablösung des Stader Zolls. — 1. Juli, Gesetz über Eheschliessung und Geburtsregister. — 19. Juli, Aufhebung der Kaperei (s. 1854). — 5. Aug. Grundsteinlegung zur Jerusalem-Kirche in der Königstrasse. — Am 5. und 11. August treffen 2 Corvetten und am 1. Sept. einige Kanonenböte der preussischen Marine hier ein. — 2. Sept. der Prinz-Admiral Adalbert von Preussen hier. — 1. Oct. wird eine Hülfsfrauenschaft begründet. — 12. October Grundsteinlegung zur Turnhalle in der Jägerstrasse (29. Decbr. Einweihung). - - 19. Octbr. R. u. Bschl. zur Errichtung einer Irren-Heil- und Pflege-Anstalt. — 31. Oct. Beginn der ersten Arbeiten beim Zoologischen Garten. — 10. Novbr. Eröffnung des Bildungs-Verein für Arbeiter

in St. Pauli (ging 1866 ein). — 18. Novbr. 250jährige Jubelfeier des akademischen Gymnasiums (s. 1611). — 19. Novbr. Eröffnung des katholischen Waisenhauses. — 20. Novbr. die Conferenzen zur Elbzoll-Regulirung beginnen. — 5. Decbr. wird zur Separat-Irren-Anstalt der Grundstein gelegt.

1862 20. Jan. Grenzrecess mit Pinneberg. — 7. Febr. Einsetzung einer interimistischen Oberschulbehörde. — 20. Febr. Deichbruch in Moorwärder. — 3. März 50jähriges Jubiläum des zahnärztlichen Vereins. — 11. März öffentlicher Verkauf der Synagoge auf dem neuen Steinwege (s. 1670). — 12. März wird ein Handelsvertrag mit China ratificirt. — 21. März Feuersbrunst in Moorburg, 13 Häuser in Asche. — 28. März kommt das erste Schiff aus Siam hier an. — Im März wird die Hamburg-St.Georger Turnerschaft gegründet (eingegangen 1866). — 1. April verbinden sich der Männer-Turnverein und der Turnverein in St. Pauli etc. zum Hamburg-St. Pauli Turnveiein. — 18. Mai, Richtfeier der Turnhalle am Heiligen-Geistfelde (7. Septbr. Einweihung). — Im Mai wird auch der Hamburger Turnerbund von 1862 gestiftet. 23. Juni, 25jähriges Jubiläum der Reorganisation der Blindenanstalt (s. 1836). — 29. Juni wird der neue Hamm und Horner Begräbnissplatz, Peterskamp, geweiht. 1. Juli der Bildungsverein für Arbeiterinnen eröffnet und am 5. d. M. die Volksbibliothek des Schiller-Vereins. — 13. Juli wird die Omnibuslinie Hamburg-St. Pauli-Eimsbüttel eröffnet. — 15. Juli Einweihung der Jerusalem-Kirche. — 30. Juli Eröffnung des Thierschutz-Congresses. — Im August wird der Volks-Turnverein gestiftet (1865 aufgelöst). — 6. Sept. Richtfeier der Steinwärder Arbeiterwohnungen. — 7. Sept. wird die Schiessbahn der hamburger Schützen-Gesellschaft eingeweiht (s. 1860). — 20. Sept. Einweihung der neuen Armenschule in der Laeiszstrasse. — 24. Sept. die Aus-

dehnung der Gasbeleuchtung auf das Landgebiet wird von der Bürgerschaft genehmigt. — 3. Oct. Gründung des Passmann-Vereins. — 11. Oct. durch R. u. Bschl. erhält die Kunsthalle den Platz vom Staate geschenkt. — 18. October Einweihung des Militair-Turnplatzes in St. Georg. — 19. Oct. 100jähriges Jubiläum der grossen St. Michaeliskirche. — 8. Novbr. wird die Dampffähre vom Baumwall nach Steinwärder eröffnet. — 9. Novbr. Erste permanente hamburgische Industrie-Ausstellung. — 1. Decbr. Einweihung der deutschen Seemannsschule auf Steinwärder. — Am selbigen Tage wird die Concession für die Hamburg-Lübecker Eisenbahn ertheilt. — 27. Decbr. ratificirt die Bürgerschaft den mit England geschlossenen Postvertrag. — Der Pensions-Verein für unverheirathete Lehrerinnen und der für Lehrer der israelitischen Freischule werden in diesem Jahr begründet.

1863 15. Jan. wird der zoologische Garten für die Actionaire, am 17. Mai für das Publicum eröffnet. — Die Conferenzen zur Regulirung der Elbzölle beginnen am 15. Januar. — 16. Jan. wird das Actientheater an einen Privatmann verkauft. — 8. Febr. Aufruf zum Bau einer Capelle im Hammerbrook. — 11. Febr. die hamburger Schiffe erhalten das Recht der Küstenfahrt in Preussen. — 25. Febr. R. u. Bschl. zur Verlegung des Schiffsgottesdienstes in das Seemannshaus. — 27. Febr. Prinzessin Alexandra von Dänemark hier. — 1. März Einweihung des Seemannshauses. — **18. März** 50jährige Jubelfeier der Erhebung Hamburgs. — 22. März Trauerzüge nach den Kirchhöfen und Festfeier in Bergedorf. — 25. März Stiftungsfest der hanseatischen Legion (1813, 20. bis 30. März). — 26. März, erste Mastvieh-Ausstellung. — 1. April R. u. Bschl. beliebt die Anlage eines Schlachtviehmarktes in St. Pauli. — Gründung des hamburger Turner-Schützen-Clubs. — 8. April Beginn der Arbeiten an der Hamburg-Lübecker Bahn. —

29. April genehmigt die Bürgerschaft das Schlussprotocoll der (5.) Elbschifffahrts-Revisions-Commission. — 1. Mai Gründung des Milch-Vereins der vereinigten Landleute. — 27. Mai Grundsteinlegung zur Actien-Brauerei in St. Pauli (8. Octbr. Richtfeier). — 31. Mai eine regelmässige Schleppschifffahrt zwischen Bremen und hier wird eröffnet. — 11. Juni die neue Garnisons-Schiessbahn bei Eppendorf wird eingeweiht. — 16. Juni Grundsteinlegung zu der Capelle auf dem neuen Jacobikirchhof. — 27. Juni Richtfeier der Separat-Irren-Anstalt. — Am 28. Juni findet das erste Schützenfest Statt. — 5. Juli Eröffnung der Gewerbe-Ausstellung vor dem Holstenthor und am 14. d. M. der grossen internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung, sowie gleichzeitig der ersten Hunde-Ausstellung in Deutschland. — 23. Aug. beginnt in Bergedorf das Wanderwettschiessen des norddeutschen Schützenvereins. — 26. Aug. wird die erste Glocke der Nicolaikirche gegossen, und die Kirche selbst am 24. Sept. eingeweiht. — 12. Sept. R. u. Bschl. zur Erbauung eines Schulhauses, Wachlocals u. s. w. auf Steinwärder. — 14. October ratificirt die Bürgerschaft den mit Belgien geschlossenen Handelsvertrag und den Ablösungsvertrag des Scheldezolls. — Am 18. Octbr. ist die letzte grossartige Feier der Leipziger Völkerschlacht. — 24. Oct. erste hiesige Taubenausstellung. — 4. Decbr. geht ein hamburgisches Auswandererschiff mit 256 Passagieren zu Grunde. — 18. Dec. treffen die ersten für Holstein bestimmten österreichischen Executionstruppen ein. — 22. Dec. Grundsteinlegung zur Kunsthalle.

1864 31. Jan. Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preussen hier. — 20 Febr. das dänische Postamt wird mit Beschlag belegt. — 21. April der König von Preussen in Hamburg. — 1. Mai wird der Central-Viehmarkt am Heiligengeistfelde eröffnet. — 11. Mai Anfang des

Baues am St. Pauli Kirchthurm. — 30. Mai wird der Telegraph vom Viehmarkte nach der Stadt eröffnet. — Im Mai wird auch die Herberge zur Heimath gegründet. — 8. Aug. beginnen Conferenzen von Bevollmächtigten der Elbuferstaateu, behufs Correction der Elbe. — 9. Aug. Beginn des Baues an der Verbindungsbahn. — 4. Sept. grosse Parade des Bürgermilitairs zur Feier der Stiftung desselben, 1814, 10. Sept. — 11. Sept. Einweihung des Jungmann-Denkmal's. — 17. Sept. Guss der St. Pauli Thurmglocke und 24. Sept. Richtfeier des Thurmes. — 28. Sept. Gesetz betreffend Anlage von Pferdeeisenbahnen. — 3. Oct. Beginn mit dem Abbruch der Petrithurm-Ruine. — 5. Oct. R. u. Bschl. zur Errichtung einer allgemeinen Gewerbeschule und einer Schule für Bauhandwerker. — 16. Oct. Eröffnung der Separat-Irren-Anstalt. — 18. Oct. Stiftung des Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger. — 19. Oct. Bildung eines Comités zum Bau einer Kirche auf Steinwärder. — Der Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege erhält durch R. u. Bschl. den Platz bei den Pumpen. — 27. Oct. 25jähriges Jubiläum des Vereins für hamburgische Geschichte. — 31. Oct. feiern die Omnibusse ihre 25jährige Existenz. — 3. Nov. Einweihung der Begräbnisscapelle des neuen Jacobi Kirchhofs. — Am 7. Novbr. werden die Gesetze über Gewerbefreiheit, Freizügigkeit, Staatsangehörigkeit und Bürgerrecht publicirt. — 9. Novbr. ratificirt die Bürgerschaft den Vertrag mit Lübeck, wegen Herstellung einer directen Telegraphen-Linie. — 17. Nov. wird der Haus- und Familien- politische Verein gestiftet. — 30. d. M. begeht die Hamburg-Altonaer Bibelgesellschaft ihr 50-jähriges Jubelfest. — 15. Decbr. wird die neue Sparkasse eröffnet. — Die Ausdehnung der Zoll- und der Accise-Linie wird durch R. u. Bschl. vom 21. Decbr. beliebt. — 27. Decbr. Einweihung des St. Pauli-Thurms.

1865 1. Januar die Strassenbriefkasten werden der Benutzung übergeben. — 3. Jan. Einweihung der neuen Schule auf Steinwärder. — 15. Jan. grosse Parade des Bürgermilitairs zur Feier der 50jährigen Activität desselben. — 19. Jan. 200jähriges Jubiläum der Commerzdeputation. — Auch wurde in diesem Monat der Verein zur Errichtung billiger und gesunder Wohnungen gestiftet. — 1. Febr. Eintritt der Gewerbefreiheit. — 3. und 5. Febr. wird der 1000jährige Todestag Anschar's festlich begangen. — 1. März Einführung des Sechslings-Porto für Stadtbriefe. — 22. März wünscht die Bürgerschaft den Ankaufs Bergedorfs, dem der Senat indess nicht beistimmt. — 8. April das Sammeln mit dem Klingebeutel wird abgescsafft. — 11. April, 100jähriges Stiftungsfest der Patriotischen Gesellschaft, die vom 9. bis 17. April eine grosse Festausstellung veranstaltet. — 10. Mai die Bürgerschaft ratificirt den Handelsvertrag und literarische Convention mit Frankreich. — 4. Juni Eröffnung einer neuen Dampfschiffslinie mit Altenwärder und Neuhof, und am 27. Juni mit Curslack. — 26. Juli erste Probefahrt auf der directen Lübecker Eisenbahn, die darauf am 1. August eröffnet wird. — 8. Aug. Grundsteinlegung zum neuen Pestalozzi-Stifte in Barmbeck (7. Nov. Richtfeier). — 20. August erstes Preis-Wettschwimmen auf der Elbe. — 30. Aug. geht die Nordpol-Expedition von Hamburg ab. — 26. Sept. Eröffnung der Actien-Bier-Brauerei in Bergedorf. — 11. Oct. R. u. Bschl. zur Ratification des Pariser internationalen Telegraphen-Vertrages. — 12. October Richtfeier der Kunsthalle. — 16. Oct. Richtfeier des zweiten Schröderstifts und 28. d. M. des Paulsen-Stifts. — 29. Oct. Enthüllung des Riesser-Denkmals. — 17. Nov. Gesetz, betreffend Civilstandsregister und Eheschliessung, von der Bürgerschaft genehmigt den 25. Oct. — 28. Nov. beginnt die neue Accise-Linie. — 9. Dec. R. u. Bschl.

zur Einführung des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches. — 22. Decbr. Aufhören der reitenden Diener.

1866 1. Jan. der Staat übernimmt den Cuxhavener Telegraphen und das Civilstands-Amt tritt in Wirksamkeit. 3. Jan. 50jährige Stiftungsfeier des ärztlichen Vereins. — 13. Jan. Schluss der ersten Schillingssammlung für den Bau einer Capelle im Hammerbrook. — 18. Jan. 25jähriges Stiftungsfest der Gesellschaft Amicitia und Fidelitas und am selben Tage dasselbe vom Verein gegen das Branntweintrinken. — 11. Febr. die Schlachter des alten Schrangen beziehen das neust. Küterhaus mit. — 21. Febr. 50jähriges Jubiläum des Handelsgerichts. — 4. März Feuer in der grossen Michaeliskirche. — 7. März R. u. Bschl. zur Aufhebung der Kornordnung. — 8. März Grundsteinlegung zur neuen Baptisten-Capelle. 13. März die Baugesellschaft von 1866 constituirt sich. — 14. März R. u. Bschl. zum Beitritte zum Eisenacher Vertrage, betreffend Verpflegung erkrankter und Beerdigung verstorbener gegenseitiger Staatsangehöriger. — Am 21. März wird durch R. u. Bschl. das Gesetz über die Einkommensteuer genehmigt. — 11. April die Bürgerschaft genehmigt den Brigadevertrag mit Oldenburg etc. die Verbreitung der Mattentwiete u. s. w. und die Aufhebung des Instituts der beeidigten Steinkohlenträger. — 18. April R. u. Bschl. zur Anlage des Viehhofs bei der Sternschanze.. — 1. Mai Einführung des deutschen Handelsgesetzbuches. — 4. Mai Eröffnung der 50. Ausstellung des Garten- und Blumenbauvereins. — 9. Mai Einweihung des Denkmals in Cuxhaven für die im Seegefechte bei Helgoland gefallenen Oesterreicher. — 10. Mai Enthüllung des Schillerdenkmals. — 16. Mai die siebente Warteschule und die Vorwerk'schen Freiwohnungen erhalten ihre Plätze vom Staate geschenkt. — 19. bis 22. Mai, norddeutscher Arbeitertag. — 29. Mai bis

1. Juni grosses Musikfest. — 1. Juni Eröffnung des Bureaus für die Hundesteuer. — 14. Juni Probefahrt auf der Verbindungsbahn und 16. Juli Verkehrseröffnung. — Am 16. Juni wird das hannoversche Postamt von Preussen confiscirt. — 1. Juli, die Polizeiwache für das Landgebiet tritt in Wirksamkeit. — Am 4. Juli wird durch R. u. Bschl. der Beitritt Hamburgs zum norddeutschen Bunde beschlossen. — 10. Juli Bildung des freiwilligen Lazareth-Vereins. — Am 22. und 24. Juli rücken unsere Truppen zur Theilnahme am Kriege aus. — 3. Aug. Eröffnung des Sandthorquais. — 10. Aug. Bildung des Comités für die allgemeine National-Invaliden-Stiftung. — 16. Aug. Einweihung der wandsbecker Pferdebahn, Grundsteinlegung zum neuen Heiligengeist-Stifte und 50jähriges Jubiläum des Elbpavillons. — 2. Sept. Jubelfeier des 50jährigen Bestehens der Turnerschaft von 1816. — 13. Sept. der Bündnissvertrag der norddeutschen Staaten wird publicirt. — 19. Sept. die Bürgerschaft genehmigt den mit Holland abgeschlossenen Postvertrag. — Am 18. und 19. Sept. kehren unsere Truppen vom Feldzuge heim. — 30. Sept. das Monopol des Leichenfuhrwesens hört auf. — 5. Oct. ein eiserner Monitor auf der Elbe. — 16. Oct. Eröffnung des ersten römischen Bades hieselbst. — 17. Oct. Einweihung der neuen Sonntagsschule in Barmbeck. — 18. Oct. Einweihung von Wülffken's Theater. — 3. Novbr. Einweihung des Paulsenstiftes. — 2. Dec. 25jähriges Jubiläum der Einweihung der Börse. — 3. Dec. Allgemeine Volkszählung. — 9. Decbr. 25. Stiftungsfest des Thierschutz-Vereins.

1867 1. Jan., die Commerz-Deputation nimmt den Namen „Handelskammer" an. — 2. Jan. R. u. Bschl. zur Erbauung von Schulen in Eilbeck und Uhlenhorst und einer dritten Armenschule in St. Pauli. — 6. Jan. Eröffnung des Postbureaus in der Thalstrasse und 7. Jan.

Schluss des dänischen Posthauses. — 15. Jan. Feuer im Stadttheater. — 1. Febr. wird das Halle-Stift bezogen. — 12. Febr. erste Wahlen zum vorberathenden norddeutschen Reichstage. — 18. Febr. Stiftung des Vereins zur Förderung weiblicher Erwerbsthätigkeit. — 27. Febr. die Bürgerschaft ratificirt die Verträge der drei Hansestädte unter sich und mit Preussen wegen des Ober-Appellationsgerichts. — 5. März Grundsteinlegung zur Philadelphia-Stiftung des Tabea-Vereins. — 23. April das erste Schiff der nordeutschen Seefischerei-Gesellschaft kommt hier an. — 24. April R. u. Bschl. der die Nichtstaatsangehörigen vom Dienste im Bürger-Militair befreit. — 27. April die Wexstrasse eröffnet. — 1. Mai Errichtung einer Gewerbeschule für Mädchen. — 5. Mai kirchliche Feier des 25. Jahrestages des grossen Brandes. — 8. Mai Constituirung des hiesigen Localvereins des germanischen Lloyd. — 14. Mai 50jährige Jubelfeier des wissenschaftlichen Vereins von 1817. — 15. Mai genehmigt die Bürgerschaft die Verfassung des norddeutschen Bundes. — 8. Juni Eröffnung der Barmbecker Pferdebahn. — 10. Juni 50jähriges Jubiläum der Bibelgesellschaft des Amtes Bergedorf. — 19. Juni die Bürgerschaft genehmigt die Aufhebung des Bergedorfer Transitozolles. — 30. Juni wird die Thurn- und Taxis-Post mit der Preussischen verbunden. — 7. Juli 300jährige Jubelfeier der Steinbrügger-Brüderschaft. — 16. Juli die Mühle in Wohldorf brennt ab. — Vom 5.—7. Aug. Versammlung des Central-Vereins deutscher Zahnärzte. — 7. Aug. ratificirt die Bürgerschaft die Militair-Convention mit Preussen. – 11. Aug. Einweihung der Baptisten-Capelle. — 15.—20. Aug. internationale Tauben-Ausstellung. — Vom 26.—29. Aug. tagt hier der volkswirthschaftliche Congress. — 28. Aug. Publication des Gesetzes betreffend die Hamburger Feuer-Casse. — 31. Aug. Wahlen zum ersten norddeutschen Reichstage.

— 22. Sept. erhält das hamburgische Militair die Kriegsdenkmünze von 1866. — Am 30. Sept. wird das hamburgische Contingent aufgelöst. — 1. Oct. Eröffnung einer regelmässigen Dampfschiffverbindung mit New-Orleans. Einrücken des neuen Contingents und Errichtung des hiesigen Landwehr-Bataillons. — 5. Oct. Eröffnung des Tonkünstler-Vereins. — 9. Oct. die Bürgerschaft ratificirt den Vertrag wegen alleiniger Uebernahme des Amtes Bergedorf. — 16. Oct. Wegen einer zwei mal nicht zu Stande gekommenen Senatorenwahl wird eine Vermittlungs-Deputation gewählt, worauf am 9. Decbr. die Wahl gelingt. — 21. Octbr. Eröffnung des Viehhofes auf der Sternschanze. — 2. Novbr. Beginn der Conferenzen zur Feststellung der Grenzen des Zollgebiets. — 6. Novbr. beschliesst die Bürgerschaft die Aufhebung des Bürgermilitairs; eine grosse Supplik wegen Erhaltung desselben ist ohne Erfolg. — 7. Nov. erste öffentliche Versammlung des Protestanten-Vereins. — 15. Novbr. Einstellung hamburgischer Recruten und einjähriger Freiwilligen. — 3. Decbr. Allgemeine Volkszählung. — 5. December, Constituirung des freiwilligen Turner-Rettercorps. — 31. Decbr. feierlicher Abtritt der Rechte Lübecks über Bergedorf an Hamburg.

# CALENDARIA.

## 1. Januar.

1559 Hamburg wird in den Religionsfrieden von Augsburg, 1555, 25. Sept. mit aufgenommen.

1708† in Hamburg Esdras Edzardi, Gründer der Proselyt.-Anstalt (vide 28. Juni 1629).

1734 Erste Nummer der bis 1811 erscheinenden Zeitschrift, der „Hambg. Relations-Courier."

1801 Feier des (angenommenen) 1000jähr. Bestehens unserer Stadt.

1808 Der Codex Napoleon tritt in Kraft.

1811 Hamburg wird zu einer guten Stadt (bonne ville) des franz. Reichs erklärt.

1843 Beginn der Schillingssammlung z. Nicolaikirchenbau.

1849 Stiftung des weiblichen Krankenvereins.

1855 Furchtbare Sturmfluth mit vielen Deichbrüchen.

1861 Der neue Senat constituirt sich.

1865 Die öffentlichen Briefkasten in der Stadt und dem Landgebiete werden der Benutzung übergeben.

1866 Das Civilstandsamt tritt in Wirksamkeit.

## 2. Januar.

1678 Einweihung und Eröffnung des neuen Opernhauses.

1731 Erste Nummer des Hamburger Correspondenten (der 1721 in Schiffbeck begründete holstein. Corresp.)

1814 Die Börse wird zum Pferdestall und der Börsensaal zum Heubehälter requirirt. — Letzte Räumung der Kranken vom Krankenhofe (s. 4. Januar d. J.)

1836 Die Wittwen-Casse der Oberalten wird gegründet.

1848 Eröffnung des Stadtpost-Amtes in der Poststrasse.

1867 Durch R. u. Bschl. wird die Erbauung von Schulen in Eilbeck und Uhlenhorst und einer dritten Armenschule in St. Pauli beliebt.

### 3. Januar.

1728 geb. zu Alt-Medingen im Lüneburgischen Prof. Joh. Georg Büsch († 1800, 5. Aug.)
1767 Erste Nummer der hamburg. „Address-Comtoir-Nachrichten" (bis 1846 existirend).
1814 Anfang mit dem Abbrennen der Häuser und der Kirche in St. Pauli; währt bis zum 6. d. M. incl.
1865 Einweihung der neuerbauten Schule auf Steinwärder.
1866 50jähr. Stiftungsfest des ärztlichen Vereins.

### 4. Januar.

1013 Erzbischof Libentius II. stirbt.
1675 Die Thranbrennerei an der Elbe u. 8 dazu gehörige Packhäuser brennen ab.
1784 zu Hamburg geboren Hans Georg Lotz, Gründer der Zeitschrift „Originalien" († 1844, 28. Januar).
1814 Abbrennen sämmtlicher Gebäude des Krankenhofs (Ende der jetzigen Kielerstrasse) in St. Pauli, nach Vertreibung der Kranken aus demselben.
1849 Einsetzung der Deputation für die Stadtwasserkunst.
1866 Erste Anzeige des Civilstandsamts im Correspondent (Amtsblatt).

### 5. Januar.

1604 Ein kalter Blitzschlag trifft den neuerbauten St. Catharinenthurm, ohne Schaden anzurichten.
1724 Erste Nummer der berühmten hambg. Zeitschrift „der Patriot".
1770 G. L. Eckland, bedeutender Maler, wird hier geboren († 1794, 4. Juni).
1814 Erstürmung Eimsbüttels durch die Russen, wobei mehre Häuser in Flammen aufgingen. — Auflösung der von Hogendorp errichteten kaiserl. franz. Bürgergarde (vide 13. Oct. 1813).

1829 Die Deetjen & Schröder'sche Brauerei, Rödingsmarkt, brennt zum 3. Male ab (1818 und 1824).
1866 Letzte Anzeige der kirchl. Proclamirten im Amtsblatt.

### 6. Januar.

1053 Bestätigung der Privilegien der hambg. Kirche und der nordischen Legation durch Papst Leo IX.
1427 Versammlung der wendischen Städte zu Rostock, Ausrüstung einer Flotte gegen Dänemark beschlossen.
1447 Hamburg erhält vom holstein. Grafen Otto das Recht Bill-, Ochsen- u. Moorwärder in einen Deichverband zu bringen; nachher brechen deshalb langjährige Streitigkeiten mit den lüneburg. Herzögen aus."
1470 Sehr hohe Sturmfluth.
1637 Kaiser Ferdinand II. bestätigt das Elbprivilegium von 1628, 3. Juni und cassirt den von Dänemark angelegten Glückstädter Zoll.
1834 Militair-Convention d. Hansestädte mit Oldenburg.
1866 Erstes Verzeichniss der zur Eingehung einer Ehe Proclamirten, abs. des Civilstandsamtes.
1867 Eröffnung des Post-Bureaus in der Thalstrasse.

### 7. Januar.

1338 Errichtung eines Landfriedens zwischen unserer Stadt und den Fürsten und Städten der Umgegend.
1447 Graf Otto von Holstein bestätigt den Ankauf Ochsenwärder's und Moorwärder's von 1395, 23. April.
1810 † zu Hamburg der Verfasser der Gelehrtengeschichte Hamburg's, Joh. Otto Thiess (geb. 15. Aug. 1762).
1839 Bekanntmachung betr. die Aufhebung der Schiffbauerzunft (durch R. u. Bschl. v. 20. Dec. 1838).
1846 Verordnung betr. die Veränderung der Umzieheternine; von jetzt an 1. Mai und 1. Nov., früher Himmelfahrt und Martini.
1867 Das frühere dänische Posthaus, gr. Bleichen wird geschlossen.

### 8. Januar.

1225 Der Graf Albrecht v. Orlamünde verkauft, der Sage nach, seine Rechte an das von ihm vom König Waldemar angekaufte Hamburg an die Stadt selbst für 1500 ℔ löthigen Silbers

1595 Joachim Biel's testamentarische Verfügung von 100 ℔ jährl. Rente giebt erste Anregung zur Anlage eines Waisenhauses (s. 1597, 18. März).

1666 Das 1616 erbaute Zuchthaus brennt ab.

1811 Letzte Findung (Urtheilsspruch) des hammerbrooker Landgerichts.

1866 Bekanntmachung betr. das Aufhören der Privileg. der reitenden Diener in Bezug der Beerdigungen.

### 9. Januar.

1628 Das Amt Ritzebüttel durch Tilly'sche Völker geplündert.

1660 Der Grevenhof durch dänische Truppen geplündert.

1786 wird in Hamburg der Erbauer des St. Jacobi Thurms, Prof. H. P. Fersenfeldt geboren (vide 25. Sept. 1853).

1809 geb. zu Hamburg (Ochsenwärder) der Novellist B. Heitmann, Verf. der „Proletarier" († 24. Juni 1862).

1815 Abmarsch der letzten Abtheilung der russ. Truppen aus Hamburg.

1815 † Pastor J. L. Schlosser in Bergedorf, Gegner Goeze's in der Vertheidigung des Theaters (geb. 18. Oct. 1738).

1825 Die erste Sonntagsschule eröffnet.

### 10. Januar.

1780 geb. zu Hamburg Prof. Martin Hinrich Carl Lichtenstein (vide 3. Sept. 1857).

1788 † Senator Nicol. Gottl. Lütkens der Reorganisator der hamburger Bank (geb. 10. Mai 1716).

1789 geb. Dr. J. E. Kley, (s. 4. Oct. 1867).

1835 Eröffnung des Bureaus d. interimist. Bewaffnungs-Commission.

## 11. Januar.

1765 Die Dreckfegerställe am Schweinemarkt brennen ab, wobei 37 Pferde umkommen.

1803 wird Joh. Gottfr. Gurlitt in sein Amt als Professor am Gymnasium eingeführt.

1814 Erfolgloser Angriff der Franzosen auf die Verschanzungen des Billw. Elbdeiches.

1846 Feier des 100jähr. Geburtstages (12. Jan. 1746 in Zürich) Heinrich Pestalozzi's, abs. der beiden Lehrervereine im Apollo-Saal.

1862 † F. W. C. Menck, Buchdrucker, Begründer der Fremdenliste, des früheren Beobachters etc.

1865 R. u. Bschl zur Aufhebung der Gerichtsbarkeit der Amtspatrone und des Amtsgerichts.

## 12. Januar.

1677 Bei einer furchtbaren Anschwellung der Alster ist die alte Wasserkunst in Gefahr fortgerissen zu werden.

1715 Stiftung der „deutsch übenden Gesellschaft" (bestand keine drei Jahre, war aber wichtig für die damalige Zeit).

1796 Protonotarius Dr. Anderson schenkt der Armen-Anstalt einen Lotteriegewinn von 25,000 ℔.

1801 Der hambg. Mathematiker H. B. Lübsen wird zu Eckwarden in Grossherzogth. Oldenburg geboren († 20. Sept. 1864).

1814 Die Petrikirche zum Pferdestall requirirt.

1860 Aufsetzung des Kreuzes auf den Dachreiter der Nicolaikirche. — Die neue Dampffähre über die Norder-Elbe wird zuerst gebraucht.

## 13. Januar.

1810 Ankunft des entthronten Königs von Schweden, Gustav Adolph IV. mit seiner Familie in Hamburg (bleibt bis zum 18. Januar).

1842 400jähr. Stiftungsfest des Amts der Barbiere und Wundärzte.

1866 † die Wittwe des hambg. histor. Schriftstellers und Patrioten, L. Wächter (Veit Weber s. 11. Febr. 1837). — Schluss der ersten Schillings-Sammlung für den Bau einer Kapelle im Hammerbrook.

### 14. Januar.

1713 Czaar Peter I., der Grosse, zum Besuch in Hamburg.

1814 7te Beraubung der Bank durch die Franzosen (Bco.-ℳ 643,493. 14 ß). — Ausfall der Franzosen und deren misslungener Angriff auf Eppendorf (Harvestehude ein Raub der Flammen). — Wiederholter erfolgloser Angriff der Franzosen auf die Verschanzungen des Billw. Elbdeiches (vide 11. Jan).

1815 Die Kammer kauft die Wiese bei Ottensen, auf welcher 1100 in Altona am Lazarethfieber verstorbene vertriebene Hamburger begraben worden (vide 28. Mai 1815).

1830 Bei einem Brande auf den ersten Vorsetzen wird der Sprützenmeister Joh. Georg Repsold, in der Absicht Menschenleben zu retten, durch herabstürzendes Mauerwerk erschlagen (s. 5. April 1833).

1842 † Dr. J. J. C. Pappe, Begründer der „Lesefrüchte" (geb. 1768. 3. März).

### 15. Januar.

1814 Letzte Abbrennung von Hamm (incl. Borgfelde, ca. 400 Gebäude vernichtet).

1815 Erste Parade des neuorganisirten Bürgermilitairs auf dem Gänsemarkt, in Gegenwart des russischen Generals v. Bennigsen.

1846 Der Armen-Verein in Kirchwärder gegründet.

1863 Eröffnung des zoologischen Gartens für Actionaire und Abonnenten (vide 17. Mai 1863).

1865 50jähriges Jubiläum des hamburger Bürgermilitairs; Grosse Parade auf dem Rathhausmarkt, Vertheilung von Ehrendenkmünzen, grosses Festmahl im Conventgarten.

1867 Unbedeutendes Feuer im Stadttheater.

### 16. Januar.

1529 Straf-Edict des Kaisers Karl V. von Speyer aus, gegen die Einführung der Reformation in Hamburg.

1619 Neue Organisation der Bürgerwache; Stiftung des Collegiums der Colonellschaft; Eintheilung der Stadt in 40 alt- und 10 neustädtische Compagnien.

1730 geb. zu Barum im Braunschweigischen der hambg. Buchhändler und Schriftsteller J. J. C. Bode († 1793. 13. Dec.).

1747 † in Hamburg Senator Barthold Heinrich Brockes, berühmter Dichter seiner Zeit (geb. 1680, 22. Sept.).

1814 Besitznahme von Horn (mit Schiffbeck und Wandsbeck) durch die Russen.

1857 Die Gesellschaft „Germania“ in St. Georg gegründet.

1863 Oeffentl. Verkauf des Actien-Theaters in St. Pauli für Crt.℔ 50,025., abseiten des Actien-Vereins.

### 17. Januar.

1531 † in Hamburg der Reformator Johann Zegenhagen, Hauptprediger zu St. Nicolai. — † Joh. Boldemann, erster luther. Prediger der St. Petrikirche.

1721 Die Juden erhalten Befehl alle ihre Bettler aus der Stadt zu schaffen.

1841 Stiftung der Gesellschaft „Amicitia & Fidelitas“.

1850 Die von der Neuner-Commission revid. Verfassung wird von der Bürgerschaft abgelehnt.

1859 Ernennung einer gemischten Commission von Senatoren u. Mitgliedern der bürgerlichen Collegien zur Verständigrng über Aenderungen der Verfassung von 1712.

1866 Bekanntmachung des Gesundheitsrathes zur Beruhigung bei der Trichinenepidemie.

### 18. Januar.

1582 Anfang des Baues am neuen Jacobithurm.
1694 Schlägerei in der Bürgerschaft zwischen den Anhängern der Pastoren Mayer und Horbius, der sich bis in die Strassen fortpflanzt.
1770 R. u. Bschl. zur Einführung eines neuen Banksystems (den Bankfond in Silberbarren).
1815 Erste Heerschau über d. neuorganis. Bürgermilitair.
1863 Volksversammlung im ehemaligen Schäfer'schen Lokal auf den gr. Bleichen, Beschluss die 50jähr. Jubelfeier der Erhebung Hamburgs gegen die Franzosen, 18. März 1813, als allgem. Volksfest zu feiern.
1866 25jähriges Stiftungsfest des Vereins gegen das Branntweintrinken. — 25jähriges Stiftungsfest der Gesellschaft Amicitia und Fidelitas.

### 19. Januar.

1665 Stiftung der Commerz-Deputation.
1747 geb. in Hamburg Joh. Elert Bode, berühmter Astronom († 24. Novb. 1826).
1765 100jähriges Jubiläum des Commerziums.
1821 † zu Hamburg Klopstock's zweite Frau Johanna Elisabeth Dimpfel, verw. Winthem.
1832 letzter Krankheitsfall der 1831 begonnenen Cholera-epidemie.
1848 Eröffnung der Arbeitsnachweisungs-Anstalt im patriotischen Hause.
1849 Publication der Grundrechte des deutschen Volkes (vide 22. Sept. 1851).
1865 200jähriges Jubiläum des Commerziums.

### 20. Januar.

1528 Einige junge Burschen, welche Feuer in Gartenhäusern vor dem Steinthor angelegt, werden auf dem Messberge verbrannt.

1713 Cassation des Altonaer Vergleichs v. 18. Nov. 1712 durch Kaiser Karl VI., und Verbot sich näher mit Dänemark einzulassen.

1814 Demonstration der Russen von Ochsenwärder nach Wilhelmsburg und deren Recogniscirung gegen Harburg und den Schwarzenberg.

1825 Eröffnung der ersten Elbschiffahrts-Revisions-Commission.

### 21 Januar.

1807 Der Gouverneur der drei Hansestädte, Marschall Brune kommt hier an.

1814 Gefecht auf Moorburg der Franzosen mit den Russen. — Einrücken der Russen in Bullenhusen.

1815 † in Hamburg der Dichter Matth. Claudius (der Wandsbecker Bote, geb. 15. August 1740).

1851 Ankündigung der öster. Besetzung Hamburgs.

1862 Der Staat kauft die dem Amte der Knochenhauer-Brüderschaft im neuen Schrangen seit 1789 gehörige Windmühle am Heiligengeistfelde in öffentl. Auction zu Sp.$ 28,000. und 80 $ Grundhauer.

1865 Der Bau des Tunnels unter dem Steinthor in Angriff genommen.

### 22. Januar.

1447 Gründung der Brauerknechte-Brüderschaft.

1603 Vergleich zwischen Rath und Bürgerschaft über den von letzterer verlangten neuen Raths-Eid.

1639 Einweihung eines neuen, von Conrad Oldehorst geschenkten Taufsteins der St. Petrikirche.

1655 Die Constablerwache beim Deichthor brennt ab.

1760 wird F. J. L. Meyer Dr., bedeutender Kunsthistoriker, letzter Domcapitelspräses hier geb. († 21. Oct. 1844).
1815 Anfang des Wachtdienstes des Bürgermilitairs.
1816 Fest zur Erinnerung des 1815 gebildeten Bürgermilitairs.
1836 Stiftung des Garten- und Blumenbau-Vereins.
1859 Eine grosse Versammlung in der ehemal. Tonhalle verlangt vom Senate die sofortige Einführung der durch R. u. Bschl. v. 23. Mai 1850 festgestellten Verfassung. Bildung des sogen. Tonhallen-Comités.
1860 Gründung des Schiller-Vereins.
1866 Auction über die Baumaterialien des abgebrochenen Vergnügungslocals, des berühmten Joachimsthals in St. Pauli.

### 23. Januar.

1123 Erzbischof Friedrich stirbt.
1736 Die Wittwen-Casse der Lehrer am Johanneum wird gestiftet.
1786 wird der Erbauer des allgem. Krankenhauses, Architect C. L. Wimmel in Berlin geboren († 16. Febr. 1845).
1804 Eröffnung der Börsenhalle durch den Gründer derselben G. C. J. von Hosstrup.
1866 Das Amthaus der Fast- und Weissbäcker, Peterstrasse 67, (seit 1859 dem Amte gehörig) wird in öffentlicher Auction für Sp.ℳ 25,525. verkauft.

### 24. Januar.

1428 Enthauptung des Rathsherrn Johann Kletze, wegen der verunglückten Stürmung Flensburg's.
1633 Der „Gesundbrunnen“, Borgfelderstrasse, durch einen Bauer entdeckt.
1770 Die Freimaurerloge „Zu den 3 Rosen“ wird gestiftet.
1777 geb. zu Hamburg Joach. Gerh. Eggers, hamburgischer Dichter († 1820, 17. Juli).

1780 In Dresden stirbt der Kunstschriftsteller und Maler C. L. v. Hagedorn, geb. in Hamburg 14. Febr. 1713.

1796 Der Erbauer des jetzigen Rathhauses, Johs. Kopp stirbt hier (geb. 2. Juli 1734).

1852 Die Actiengesellschaft der Wasch- und Bade-Anstalt bildet sich.

1865 Das Krameramt beschliesst seine Auflösung.

## 25. Januar.

1332 Graf Adolph von Holstein verkauft das Dorf Langenhorn an den hamburger Bürger Nicol. v. Berghe-

1375 Das Hospital St. Georg erwirbt den Meierhof Berne.

1521 geb. zu Hamburg der hamburgische Superintendent Paul von Eitzen († 1598, 25. Februar).

1620 geb. zu Bährn in Mähren der hamburgische Professor Mich. Kirsten, bedeutender lateinischer Dichter († 2. März 1678).

1725 Errichtung der Courantbank, wegen Ueberhäufung mit schlechter Münze.

1814 Gefechte bei Hamm, dem Ausschlägerweg u. Moorfleth zwischen den Franzosen und Russen; Sieg der Letzteren. — Anzündung des dänischen Theils vom Schulterblatt und Eimsbüttel.

## 26. Januar.

1390 † Graf Adolph VII. von Schauenburg hieselbst; im Dom begraben.

1695 † zu Schlems bei Steinbeck, der Pastor J. H. Horbius, Gegner Mayer's in dem bekannten Priesterstreite (geb. 11. Juni 1645).

1814 Ueberfall der Franzosen in der Hammer Kirche durch die Russen; Verlust der Ersteren von 320 Gefangenen, Vertreibung derselben aus Hamm.

1860 Die berühmte Sängerin Wilhelmine Schröder-Devrient stirbt (geb. in Hamburg, 8. Decbr. 1804).

### 27. Januar.

1029 † der Erzbischof Unwan.
1568 Grundsteinlegung zum neuen Krahn.
1670 Einweihung des Spinnhauses.
1686 Das Schloss Bergedorf durch die Truppen des Herzogs von Celle erobert.
1773 A. J. Spooremann, Chef der hanseatischen Artillerie von 1813 wird in Leyden geboren.
1816 Wiedereinzug der Hanseaten (12. Juni 1815 Auszug).
1848 fand im Hôtel de l'Europe ein vom Verein gegen Thierquälerei veranstaltetes „Pferdefleisch-Mittagsessen" statt, an dem ca. 200 Herren und 50 Damen theilnahmen. (Preis ohne Wein pr. Couvert 2 ℔.)

### 28. Januar.

814 † Kaiser Karl der Grosse, Gründer Hamburgs, zu Aachen (geb. 10. April 742).
1768 wird der Erbauer der Ritzebüttler Kirche u. s. w. Axel Bundsen auf der Insel Fühneu geboren († 21. Novb. 1821).
1775 Eine grosse Feuersbrunst zerstört in Ritzebüttel 13 Häuser etc.
1786 Der Director des Johanneums, Prof. Dr. F. K. Kraft geboren im Thüringschen († 1866, 6. Febr.).
1790 wird zu Braunschweig der bedeutende hamburger Arzt J. K. G. Fricke geboren († 4. Dec. 1841).
1814 Die Franzosen versuchen vergeblich das von den Russen am 26. d. M. eroberte Hamm wieder zu nehmen.
1815 Der russ. Feldmarschall Graf Bennigsen verlässt nach achtmonatl. Aufenthalte unsere Stadt.
1844 † in Hamburg der Gründer der „Originalien" Hans Georg Lotz, blinder dramatischer u. Romanschriftsteller (geb. 4. Jan, 1784).
1851 Die ersten zur Besetzung Hamburgs bestimmten österreichischen Truppen kommen hier an.

## 29. Januar.

1365 Privilegium von Kaiser Carl IV. jährlich 2 Wochen vor und 1 Woche nach Pfingsten eine Messe halten zu dürfen.

1536 Hamburg wird in den 1531, 27. Febr. geschlossenen schmalkaldischen Bund aufgenommen.

1619 Rath und Bürgerschaft beschliessen die Errichtung der Bank.

1675 Bei einer hohen Sturmfluth gehen auf der Unter-Elbe 8 Schiffe unter.

1830 Einladung zur Unterzeichnung zu einem Ehrendenkmale für Repsold (s. 14. Jan. 1830 u. 5. April 1833).

1865 Die Gesellschaft für die Anlage einer Pferdebahn nach Wandsbeck erhält die Concession.

## 30. Januar.

1595 Die Bürgerschaft verlangt vom Rathe eine Feststellung der jedem Senatsmitgliede obliegenden Geschäfte (Rathsrolle, s. 22. März d. J.)

1686 Gefecht bei Heckkathen, worin das hamburgische Militair von den die Vierlande occupirt habenden lüneburgischen Truppen zurückgetrieben wird.

1811 Ueberbringung der Huldigungen der drei Hansestädte zu Paris, in Folge der Einverleibung.

1815 † in Hamburg J. K. D. Curio, Schullehrer und hamburgischer Historiker (geb. 1754, 5. Novb.).

1834 Das Johanniskloster erhält den Platz am Schützenwalle zum Neubau.

1866 Extra-Audienz der zweiten Prätur für die Massenkündigung im sogen. Gängeviertel durch Gebr. Wex.

## 31. Januar.

1462 Auf dem Fischmarkte und in der kl. Bäckerstrasse äschert eine Feuersbrunst 30 Häuser ein.

1653 Beim Seciren eines gehenkten Diebes schlagen die ihrer Fessel beraubten Hände dem Physicus Dr. Schlegel in's Gesicht, welcher in Folge des Schreckes darüber am 28. Febr. stirbt.

1678 Die gr. St. Michaeliskirche wird zur fünften Haupt-Kirche erklärt.

1679 Stiftung der Brandgilde in Groden (Amt Ritzebüttel).

1825 † J. T. Reinke, Strombau-Director, erster Grenzaufseher, Verfasser sehr guter Karten vom hamburger Gebiet (geb. 1749, 13. April).

1864 Der Kronprinz Friedrich Wilhelm v. Preussen hier.

## 1. Februar.

1664 Grosses Feuer in der Gröningerstrasse, das sieben Häuser zerstört.

1818 wird Carl Aug. Lebrün beim Stadttheater engagirt (v. 1. April 1827 bis 1837 war er Director desselben).

1822 Erste Versammlung des Kunstvereins.

1865 Die allwöchentliche Veröffentlichung des Banksaldos wird von der Bürgerschaft genehmigt. — Inkrafttreten der Gesetze v. 7. Novb. über Gewerbefreiheit.

1866 Das Krankenhaus-Collegium wählt zum ersten Mal einen Director des allgemeinen Krankenhauses.

1867 Das Halle-Stift, Jungfernstieg 18, wird bezogen.

## 2. Februar.

1420 Vertrag zwischen Hamburg und Lübeck gegen den Herzog von Sachsen-Lauenburg.

1614 Einweihung der neuen St. Peterskiche in Allermöhe.

1661 stirbt in Rom der berühmte Gelehrte Lukas Holstenius, geboren in Hamburg im Jahre 1596.

1852 Die erste Nummer des Amtsblattes erscheint als „Amtlicher Theil" des hambg. unparth. Correspondenten. — No. 28. des Corresp. hat zuerst einen Tagsbericht, unter dem Titel „Städtische Notizen".

1859 † Prof. C. F. Wurm, bedeutender Historiker (geb. 3. April 1803). — Stiftung der Hane'schen Warteschule in Barmbeck.

1865 Ende der am 20. Decbr. 1863 begonnenen Einquartierung deutscher Executionstruppen für Holstein.

**3. Februar.**

865 † Erzbischof Ansgarius in Bremen (geb. 861, 9. Sept.).

1492 Gründung der Schiffergesellschaft.

1562 Sechster Recess zwischen Rath und Bürgerschaft.

1659 Einweihung des neuen St. Catharinenthurms.

1809 geb. zu Hamburg der berühmte Componist Felix Mendelssohn-Bartholdy (vide 4. Nov. 1847).

1865 Schulfeierlichkeiten z. 1000jähr. Todestage Ansgars.

**4. Februar.**

1825 Furchtbare Sturmfluth mit Deichbrüchen.

1852 Eröffnung der Unterrichts-Anstalt für Lehrerinnen.

1867 † Consul Georg Friedrich Vorwerk, Stifter von Freiwohnungen, 73 Jahre alt.

**5. Februar.**

1642 Furchtbare Sturmfluth, Ueberschwemmungen und Deichbrüche, 16 Meilen in der Runde.

1865 Kirchliche Feier des 1000jähr. Todestages Ansgar.

1866 † die Wittwe des hamburgischen Patrioten und histor. Schriftsteller Dr. J. L. von Hess.

**6. Februar.**

1802 † F. N. Rolffsen, geb. Hamburger, bedeutender Kupferstecher (häuptsächl. Hamburgensien).

1804 Das Aufhören des Domstiftes mit dem Ableben der derz. Mitglieder wird v. Rath u. Bürgerschaft beschl.

1814 Erfolgreicher hanseatischer Cavallerie-Angriff auf die Franzosen auf Altenwärder.

1811 Ankunft des Präfecten des Departements der Elbmündung, Baron von Connynck-Outryve.
1839 starb der dramatische Schriftsteller Heinrich Jakob David in Hamburg (geb. 1812, 19. Aug.).
1866 † Dr. theol. F. C. Kraft, vormaliger Director des Johanneums, bedeut. Gelehrter (geb. 28. Jan. 1786).

### 7. Februar.

1771 Feuer im Bauhof, wodurch werthvolle Alterthümer zerstört werden.
1775 Geboren hieselbst Joh. Dietr. Gries, guter Uebersetzer Tasso's u. s. w. († 1842, 9. Febr.)
1811 Der Präfect der Elbmündungen (Hauptort Hamburg) Baron de Coninck Outryve tritt sein Amt an; Errichtung eines Präfectur-Raths, Garde u. s. w.
1814 Achte Beraubung der Bank durch die Franzosen (672,599 ℔ Bco.).
1835 Gleichstellung der hamburgischen und bremischen Schiffe mit den einheimischen in Schweden.
1862 Die interimist. Ober-Schulbehörde wird eingesetzt.

### 8. Februar.

1720 Einweihung der Orgel der alten St. Paulikirche.
1770 Die Errichtung einer Zahlen-Lotterie durch den Banquier His wird von der Bürgerschaft genehmigt.
1814 Die Russen, von Ochsenwärder u. s. w. aus, erobern Wilhelmsburg, verlassen es aber in der Nacht wieder mit bedeutender Kriegsbeute.
1834 Das Sammeln in den Strassen in der Fastnachtzeit wird verboten.
1863 Aufruf zum Bau einer Capelle im Hammerbrook.

### 9. Februar.

1011 Graf Bernhard I. von Billungen stirbt.

1615 Die Bürgerschaft schlägt die vom Senate beantragte Errichtung einer Bank ab (s. 1619, 29. Jan.). — Die Errichtung des Zuchthauses wird beschlossen.
1730 Ein Antrag des Raths, das Tragen von Juwelen zu verbieten, wird von der Bürgerschaft abgeschlagen.
1804 R. u. Bschl. beliebt eine contributionsmässige Anleihe von 2 Mill. ℔ Bco. als Darlehen an die hannoverschen Landstände, zur Deckung der von den Franzosen geforderten Contribution.
1811 Ankunft des Prinzen v. Eckmühl (Marschall Davoust).
1814 Angriff der Alliirten, in Vereinigung mit der hanseat. Cavallerie auf die Stadt und auf Harburg.
1842 † der talentvolle Schriftsteller und Uebersetzer J. D. Gries (geb. 7. Febr. 1775).

## 10. Februar.

1530 Abbrechung des Harvestehuder Klosters.
1622 König Christian IV. von Dänemark in Hamburg.
1772 Anordnung der Petristuhlfeier und eines Buss- und Bettages in Bergedorf.
1812 Anfang mit der Erhebung der directen französischen Steuern (Grund-, Personal-, Mobiliar-, Thür-, Fenster- und Patentsteuer).
1866 Der Verwaltungsrath der Actiengesellschaft der Musikhalle veröffentlicht einen Aufruf zum Beitritt zur Gesellschaft. — Die Baugesellschaft von 1866 veröffentlicht ihren Prospect.

## 11. Februar.

1695 † Pastor A. Hinckelmann an St. Catharinen, guter Gelehrter, Gegner des Dr. Mayer in dem berüchtigten Priesterstreite (geb. 2. Mai 1652).
1751 Die Stadtbibliothek erhält durch R u. Bschl. von allen Bücher-Auctionen ½ pCt. zugesprochen.
1837 † L. Wächter, bed. hbg. Historiker (geb. 25. Nov. 1762).

1863 Die hambg. Flagge erhält das Recht zur Küstenfahrt in Preussen.

1866 Festzug der Schlachter aus dem Schlachthause in der Curienstrasse nach dem bei der Neumannstrasse, zur Einweihung des Anbaues an demselben.

### 12. Februar.

1529 Vierter, sogenannter langer Recess.

1623 R. u. Bschl. zur Stiftung der Admiralität.

1704 G. Behrmann, patriot.-dramat. Dichter wird geboren.

1832 Dankfest wegen des Erlöschens der 1831, 7. Oct., ausgebrochenen Cholera.

1835 R. u. Bschl. zur Einsetzung des Amtgerichts.

1860 † Dr. J. G. C. Lehmann, Prof. der Naturwissenschaft, Gründer des botan. Gartens (geb. 1792, 25. Febr.).

1867 Erste Wahlen zum vorberathenden Reichstage des Nordd. Bundes.

### 13. Februar.

1613 R. u. Bschl. künftig keine Frauen zu Leichenbegängnissen zuzulassen.

1811 Aufhebung des Senats u. Proclamation des Prinzen v. Eckmühl zur Besitzergreifung.

1821 † in Frankfurt a. M. der geb. Hambg. Dr. u. Prof. G. F. Martens, hannov. Bundestagsgesandter, guter staatswissensch. Schriftsteller (geb. 22. Feb. 1756).

1863 Die Steinthorwache wird aufgehoben.

### 14. Februar.

1621 Von heute bis zum 7. März hält sich der in Folge der Schlacht bei Prag (8. Nov. 1620) geflüchtete böhmische Wahlkönig, Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz, in Hamburg auf.

1649 Besetzung Bergedorfs, Ochsenwärders u. Moorburgs durch schwed. Reiter, Billwärders durch Infanterie, bis 25. September während.

1709 Hohe Sturmfluth, der Stadtdeich bricht durch, in Folge dessen der ganze Billwärder überschwemmt wird; auch die Gegenden der Alster leiden durch den hohen Stand derselben.
1713 geb. hies. C. L. v. Hagedorn, Kunstschriftsteller und guter Maler († 24. Jan. 1780).
1793 † Dr. jur. Bernhard Christoph d'Arien, hbgsch. patriot. u. dramat. Schriftsteller (geb. 1754, 20. Juli).
1811 Ernennung des prov. Municipalraths.
1813 Eine Proclamation des Generals Lauriston erklärt alle Siegesnachrichten der Russen und Engländer für falsch.

## 15. Februar.

1648 Die Spitze des St. Catharinenthurms wird durch einen Sturm heruntergeworfen.
1745 Einweihung der neuen Kirche des Hiobs-Hospitals.
1782 Prof. F. G. Zimmermann, bedeutender hamburger Historiker, geboren († 1835, 25. Febr.)
1807 Die Thurn- und Taxische Post wird in den drei Hansestädten aufgehoben und mit dem grossherzogl. Berg'schen Oberpostamt vereinigt.
1821 Eine neue Polizei-Verfassung wird durch R. u. Bschl. beliebt.
1843 Aufhebung der Steinmetzzunft.

## 16. Februar.

1708 Abermalige eigenmächtige Rathswahlen durch die Bürgerschaft.
1710 Grosses Feuer in der Breitenstrasse, das 4 Häuser zerstört.
1733 R. u. Bschl. alle Staatsdienste zu verpachten.
1814 Gefecht auf der Wilhelmsburg, zwischen den Franzosen und den Russen, verbunden mit der hamburger Bürgergarde; Sieg der Letzteren.

1821 geb. Dr. Johann Heinrich Barth in Hamburg, berühmter Afrikareisender († 25. Novbr. 1865).
1845 starb in Hamburg der Architect Carl Ludw. Wimmel (geb. zu Berlin 1786, 23. Jan.), Erbauer des allgemeinen Krankenhauses, des Marien-Magdalenen Klosters u. s. w.
1849 starb in Hamburg Baumeister Heinr. Wilh. Burmester, Erbauer des vormaligen Gast- u. Krankenhauses am Neuenwall und vieler kleinen öffentl. Bauwerke (geb. 31. Juli 1802).

## 17. Februar.

1602 Der berühmte Eppendorfer Kohlstrunk, im Innern das Zeichen des Kreuzes Christi enthaltend, wird dem Kaiser Rudolph II. vom Senate geschenkt.
1757 Erwählung einer geheimen Deputation für die durch Ausbruch des 7jähr.Krieges entstehenden Ereignisse.
1779 geb. zu Hamburg Peter David Lohmann, Sammler der R. u. Bschl. von 1801—40 († 1843, 26. April).

## 18. Februar.

1529 Der sogen. lange Recess von der Bürgerschaft bestätigt.
1788 Die Bürgerschaft genehmigt die proponirte Armen-Ordnung (Errichtung der allgem. Armen-Anstalt).
1779 geb. zu Hamburg der Architect Alexis de Chateauneuf (vide 31. Dec. 1853).
1842 Vertrag zwischen Preussen, Dänemark, Mecklenburg-Schwerin, sowie Lübeck und Hamburg, betr. die directe Eisenbahn-Verbindung zwischen Berlin und Hamburg.
1867 Stiftung des Vereins zur Förderung weiblicher Erwerbsthätigkeit.

### 19. Februar.

1674 Anhunft des kaiserl. Commissairs, Graf Gottlieb von Windischgrätz (4. April Abreise).

1818 Einsetzung des Gesundheitsrathes.

1842 Erste Probefahrt auf der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn.

1854 † zu Riga J. R. v. Lenz, bedeutender Schauspieler, von 1827—1844 Regisseur des hies. Stadttheaters (geb. 26. Novb. 1778).

1864 † Ober-Ingenieur P. G. Heinrich (geb. 1. Dec. 1787).

### 20. Februar.

1803 geb. hieselbst Johs. Geffcken. Dr. theol. u. Pastor, bedeutender Gelehrter (s. 3. Oct. 1864).

1823 † in Hamburg Jonas Ludwig v. Hess, Dr. med., Patriot, grosser Schriftsteller über die Topographie Hamburgs (geb. 1756, 8. April).

1843 R. u. Bschl. zur Anlegung einer Gaserleuchtung der Stadt und Ueberlassung derselben an Privat-Unternehmer. — Der Ueberschuss der Börsen-Sperrgelder wird der Makler-Wittwen-Casse überwiesen.

1864 Beschlag auf die dänischen Post- und Telegraphen-Bureaux (als Repressalie für die Beschlaglegung auf hamburgische Schiffe).

### 21. Februar.

1600 † der erste Senior des hamburger Ministeriums, Mag. Georg Stammichius.

1702 Pastor Dr. Mayer an St. Jacobi, Haupturheber des Priesterstreites, legt sein Amt nieder.

1853 Zurücknahme der den Deutsch-Katholiken am 31. März 1848 verliehenen Concession.

1859 Gründung des Vereins zur Förderung der Gewissensfreiheit.

1866 50jähriges Jubiläum des Handelsgerichts.

## 22. Februar.

1433 Grundsteinlegung des St. Catharinenthurms.
1713 Kaiser Carl VI. bestätigt den Hauptrecess vom 15. October 1712.
1756 geb. hies. Dr. G. F. Martens, Bundestagsgesandter (s. 13. Febr. 1821).
1798 Die Bürgerschaft bewilligt der französ. Republik 4. Mill. Frcs. als Anleihe, in Antwort auf ihre Forderung von 18. Mill. Frcs. von den Hansestädten, für die Aufnahme der Emigrirten.
1811 Eröffnung der französischen Gerichte, Publicirung der Urtheile im Namen Napoleons.
1823 geb. hies. Ludmilla v. Assing, Herausgeberin von Varnhagen's Tagebücher.

## 23. Februar.

1343 Eppendorf gelangt durch Kauf v. Grafen Adolph VII. an das Harvestehuder Kloster.
1618 Rath und Bürgerschaft beschliessen die Anlage eines öffentlichen Kornmagazins.
1620 Plünderung des Zollenspiekers und der Vierlande durch lüneburgische Truppen unter Anführung des Prinzen Georg, Bruder des Herogs, die am 24. März von den Hamburgern vertrieben werden.

## 24. Februar.

1552 Aufhebung der hansischen Privilegien in England durch Eduard VI.
1630 Hamburg, Lübeck und Bremen schliessen nach der Auflösung der alten Hansa einen neuen festen Bund.
1678 Wahl der ersten Juraten an der St. Michaeliskirche.
1811 Auflösung des hamburger Stadtmilitairs.
1813 Volksaufstand beim Millernthor, veranlasst durch den Abzug der Douanen u. Regiebeamten (s. 3. März d. J.).

1814 Angriff der Alliirten (mit der hambg. Bürgergarde) auf die Schanzen beim Reiherstieg u. Ausschlägerweg.
1816 Feierliche Einsetzung und Eröffnung des Nieder- und Handelsgerichts.
1859 Gründung des Lesevereins „Athenäum“.

### 25. Februar

1593 † der zweite hambg. Superintendent Paul v. Eitzen (geb. 1521, 25. Jan.).
1792 geb. zu Haselau bei Uetersen Prof. J. G. Ch. Lehmann, Gründer des botanischen Gartens in Hamburg († 1860, 12. Febr.).
1803 Reichs-Deputations-Hauptschluss, Hamburg erhält das Eigenthum des Doms (s. 20. Nov. 1719).
1814 9te Beraubung der Bank durch die Franzosen (804,924 ℔ 13 ß Bco.)
1835 † hies. Prof. F. G. Zimmermann. hambg. Chronist (geb. 15. Febr. 1782).
1861 Hanseatischer Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrag mit Zanzibar.

### 26. Februar

1625 Sehr hohe Sturmfluth; das Eis der Elbe dadurch gesprengt, die Catharinenkirche sehr beschädigt.
1830 † Pastor K. J. H. Hübbe, hamburgischer historischer Schriftsteller (geb. 1764, 12. Decbr.).

### 27. Februar

1531 Der Schmalkaldische Bund (zwischen 7 deutschen Fürsten, 2 Grafen u. 11 Städten) wird auf 6 Jahre geschlossen, 1536, 29. Jan. tritt Hamburg demslb. bei.
1676 Tumult der Schiffsleute und Matrosen, die in Folge des Seekriegs brodlos geworden. Der Tumult veranlasst die militairische Besetzung des Rathhauses bei Senatssitzungen.

1814 Gefecht mit den Franzosen bei Tiefenstacken.
1848 † hies. O. J. Schmidt, Architect, Erbauer der engl. bischöfl. Kirche etc. (geb. 1793, 13. Juli).

**28. Februar.**

1474 Friede zu Utrecht zwischen den Hansestädten und England.
1812 † hies. J. W. v. Archenholz, Hauptmann a. D., Historiker (geb. 1743 3. Sept.).
1865 Das Drechsler-Amt verkauft sein seit 1697 innegehabtes Amthaus, Pferdemarkt 38 zu Sp.✠ 56,075. und 24 ✠ Rente.

**29. Februar.**

1792 Die erste Nummer der „wöchentl. gemeinnützigen Nachrichten von und für Hamburg“ erscheint.
1820 in Braunschweig stirbt der geborne Hamburger Joh. Joachim Eschenburg, Prof. am Corolineum daselbst, bedeutender Philologe, Liter. Histor. etc. (geb. 1743, 7. Decbr.).
1848 stirbt der letzte hamburgische Münzmeister. Hans Schriever Knoph, geb. 24. Mai 1766 zu Christiania.

**1. März.**

1275 Herzog Johann von Sachsen-Lauenburg verleiht dem Städtchen Bergedorf das Lübische Recht.
1610 geb. hieselbst der berühmte Pastor J. B. Schuppius († 16. Juli 1661).
1768 † hies. Prof. Herm. Sam. Reimarus (Verf. v. Lessing's Wolfenbüttel'sche Fragmente). geb. 24. Dec. 1694.
1786 Concessionirung der Französisch-Reformirten.
1811 Eröffnung des franz. General-Post-Bureaus auf den hohen Bleichen.
1830 Gründung der ersten Warteschule (Valentinskamp).
1844 Revidirte Gesetze der Stadtbibliothek.

1845 starb hieselbst Johs. Mich. Speckter (geb. 5. Juli 1764 zu Uthlede im Hannoverschen) der 1818 mit H. J. Herterich die erste Steindruckerei in Hamburg errichtete.

1863 Einweihung des Seemannshauses auf St. Pauli.

**2. März.**

1678 starb zu Hamburg Mich. Kirsten, Prof. am Gymnasium, einer der besten latein Dichter seiner Zeit (geb. 25. Januar 1620).

1811 Decret Napoleons zur Aushebung von 3000 Seeleuten in den 3 Departements der Elbe, Weser u. Ober-Ems, in dem Alter von 20—50 Jahren.

1820 Einweihung der St. Pauli Kirche (s. 6. Mai 1819).

**3. März.**

1768 geb. Dr. J. J. C. Pappe, Begründer der berühmten „Lesefrüchte".

1793 Hohe Sturmfluth, welche auf Finkenwärder und Ochsenwärder Deiche und Gebäude wegspült.

1813 6 hamburger Bürger werden in Folge des Aufruhrs vom 24. Febr. d. J. auf dem Heiligengeistfelde erschossen.

1862 50jähr. Stiftungsfest des zahnärztlichen Vereins.

**4. März.**

1794 Seit diesem Tage bis zu seinem Tode am 14. März 1803 bewohnte Klopstock das Haus No. 27 Königstr.

1809 † hies. Joh. Peter Averhoff, alt 86 Jahr, Gründer der Familien und wohlthätigen Stiftung.

1866 Feuer in der gr. Michaeliskirche durch Entzündung der Ofenröhren.

**5. März.**

1622 Ein kalter Blitzstrahl trifft den Thurm der St. Catharinenkirche.

1752 Anordnung der ersten Collecte für den Bau der grossen St. Michaeliskirche.
1814 Angriff der Alliirten auf die Schanzen a. d. Elbseite.
1867 Grundsteinlegung zum neuen Stiftsgebäude des Tabea-Vereins (Philadelphia-Capelle etc.), Borgfelde, Ecke des Mittelwegs und der Alfredstrasse.

**6. März.**

1674 Der kaiserl. Commissar, Hofrath J. Gabr. v. Selb kommt an.
1791 Einweihung der neuerbauten Kirche in Altenwalde.
1834 Die Realschule wird versuchsweise von der gelehrten Schule getrennt, welche Trennung am 27. April 1837 durch R. u. Bschl. definitiv bestimmt wird.

**7. März.**

1759 Einweihung des Neubaues des Niedergerichts.
1765 Das Postwesen zwischen hier und Lübeck wird, unter Aufhebung der Reihefuhren, vom Staate übernommen.
1853 † in Hamburg der Pastor an St. Nicolai Wilh. Nicol. Freudentheil, guter Liederdichter (geb. 5. Juni 1771).
1866 Die Kornordnung wird durch R. u. Bschl. aufgehoben.

**8. März.**

1622 Erste Ordnung des vollendeten Zuchthauses.
1816 Erste Sitzung des Obergerichts.
1843 Stiftung des St. Pauli Bürger-Vereins.
1866 Grundsteinlegung zur neuen Kapelle der Baptisten-Gemeinde in der Böhmkenstrasse.
1868 25jähr. Stiftungsfeier des St. Pauli Bürger-Vereins.

**9. März.**

1583 Der Platz zur Anlegung eines Begräbnissplatzes auf dem Platze der jetzigen kleinen Michaeliskirche wird abgesteckt.

1605 Anfang der Fundamentgrabung zur kl. Michaeliskirche (s. 6. April).
1669 Einweihung des Thurms der alten St. Michaeliskirche (s. 14. März 1661).
1771 Das Heiligegeistfeld wird der Brüderschaft der Knochenhauer im neuen Schrangen gegen 200 ₰ immerwährender jährlicher Grundhauer vermiethet (1857, 30. Mai ward dieser Contract expropriirt).
1815 R. u. Bschl. zur Stiftung der hanseat. Feldzugsmedaille von 1813 und 14.
1848 Bekanntmachung des Senats: „die Censur ist aufgehoben!“ (in Folge des Bundesbeschlusses vom 3. März a. c.).

## 10. März.

1586 Das alte Steinthor brennt ab.
1628 Stiftung des Kriegsrathes (diese Militairbehörde bestand bis zur Incorporation Hamburgs in Frankreich, 1810).
1750 Ein Blitzstrahl äschert die grosse St. Michaeliskirche ein.

## 11. März.

1339 Graf Adolph VII. von Schauenburg verkauft Eimsbüttel an das harvestehuder Kloster.
1645 Der Blitz schlägt in den Taufstein der St. Catharinenkirche.
1811 Anfang der Abnahme des hamburger Wappens vom Rathhause, Eimbeck'schen Hause, Johanneum etc.
1814 Angriff der Alliirten auf Billwärder.
1847 Die Ausdehnung der städtischen Polizei auf St. Georg wird durch R. u. Bschl. beliebt.
1850 Der Handwerkerverein „Feierabend“ eröffnet.

**12. März.**

1245 Der zum Priester geweihte Graf Adolph IV. liest in der Marien Magdalenkirche eine Messe.

1613 Wahl der ersten Lehrer am neu erricht. Gymnasium.

1660 Stiftung der ersten Schule auf Finkenwärder.

1783 Die Statuten der Credit-Casse für die Erben und Grundstücke werden vom Senate bestätigt (s. 10. Sept. 1782).

1811 Beschluss des Präfecten, dass die kathol. Kapelle vom bisherigen öster. Gesandschaftshause (jetzigem Stadthause) nach der kl. Michaeliskirche verlegt werden solle.

1813 Abzug der Franzosen unter General St. Cyr (bis zum 18. März Hamburg ohne Regierung, Gericht etc.).

**13. März.**

1690 Der Pastor Dr. J F. Mayer legt dem Ministerium eine Verbindungsformel vor, zur Einigkeit in der reinen Lehre, wider allerhand Schwärmer und Sectirer (Ausbruch des Priesterstreites).

1754 geb. zu Leipzig der Prof. am hiesigen Gymnasium Joh. Gottfried Gurlitt († 14. Juni 1827).

1848 Niedersetzung der Reform-Deputation.

1850 Eröffnung der städtischen Gemälde-Gallerie.

1866 Die Baugesellschaft von 1866 constituirt sich. — Das Kramer-Amt verkauft sein Amthaus, Paulstr. 12, für Secp.₰ 46,000. und 80 ₰ Grundh. in öffentlicher Auction.

**14. März.**

1661 Einweihung der alten gr. St. Michaeliskirche (s. 26. April 1648 und 9. März 1669).

1714 geb. zu Weimar Karl Ph. Em. Bach, Cantor und Musikdirector am Johanneum (vide 14. Dec. 1788).

1727 † hies. der bedeut. Medailleur D. G. v. Hachten (geb. 28. März 1670).

1803 † zu Hamburg Friedr. Gottlieb Klopstock, der berühmte deutsche Dichter (geb. 1724, 2. Juli zu Quedlinburg).

1812 Organisirung des ersten Aufgebots der Nationalgarde in der 32. Militair-Division.

1844 R. u. Bschl. zur Wiederherstellung eines regelmässigen deutschen Schiffsgottesdienstes.

1850 Wahl des Abgeordneten zum Staatenhause nach Erfurt.

1859 Im Rath und Bürgerconvent stimmen 772 von 1090 Anwesenden gegen die Rathsanträge. — In allen Kirchspielen wird die Einführung der Verfassung von 1850 verlangt.

### 15. März.

1751 Der Charfreitag wird zu einem besonderen Feiertage erhoben.

1781 Das Waisenhaus erhält für das alte Gebäude (beim alten Waisenhause) den Platz in der Admiralitätstr.

1821 † stirbt in Hamburg J. H. Hermann der 1787 das hambg. Adressbuch und 1792 die hambgr. Nachrichten gründete (geb. 1750, 29. Sept.).

1848 Bekanntmachung betr. Aufhebung der Censur im Amte Bergedorf.

### 16. März.

1072 † Erzbischof Adalbert I. zu Goslar.

1486 Ablassbrief des Papstes Innocentius VIII. für die St. Catharinenkirche.

1728 Des Dichters Klopstock's erste Frau, Meta Moller, geboren zu Hamburg.

1751 Einweihung des neuerbaueten Gymnasiums.

1771 Stiftung der Loge „Zum Pelican“.

1775 Die Mühle beim Elbpavillon brennt ab.

1811 Eine hanseatische Deputation, zum Zwecke der

Befreiung und ferneren Selbstständigkeit der freien Städte, hat eine Audienz bei Napoleon in den Tuillerien; Napoleon erklärt die Massregel der Einverleibung für politisch geboten.

1814 Räumung Ritzebüttels und Cuxhavens durch die Franzosen und Ankunft zweier englischer Briggs unter Lieutenant Banks daselbst. — Ueberfall der franz. Feldwachen durch die Kosacken bei Bergedorf.

1839 † in St. Petersburg, Bildhauer O. S. Runge (s. 30. April 1806).

## 17. März.

1527 Schlacht bei Drakenburg an der Weser, zwischen den Truppen des Städtebundes (Hamburg u. s. w.) unter den Grafen Albrecht von Mansfeld gegen den Obrist Conrad von Würzburg. — Sieg der Ersteren; Entsatz Bremens.

1597 R. u. Bschl. zur Einrichtung der alten Anschar-Kapelle zu einem Waisenhause.

1661 Erste Taufhandlung in der gr. St. Michaeliskirche.

1668 zu Tyrgau in der Oberlausitz wird Joh. Hübner geboren (vide 21. Mai 1731).

1811 Einweihung der kl. Michaeliskirche zu einer kathol. Kirche (St. Ansgar Kirche).

1813 Räumung Bergedorfs durch die Franzosen und Einrücken der Russen daselbst. — Auflösung der Municipalität und Sitzung des ehemaligen Senats in der Nacht. — Die ersten 30 Kosacken Abends in Hamburg ankommend.

1814 10te Wegnahme aus der Bank durch die Franzosen (Bco.₰ 789,263. 11 ß).

1835 Erste Losung der Kriegsdienstpflichtigen, in Folge R. u. Bschl. vom 6. Sept. 1821.

## 18. März.

1807 Generallieutenant v. Blücher in Hamburg als Kriegsgefangener lebend, reist ausgewechselt gegen den französischen General Victor nach Berlin ab.

1813 Erstes Morgenroth der Freiheit. Einzug Tettenborn's mit 1400 Mann Kosacken in die von den Franzosen verlassene Vaterstadt.

1838 25jähr. Jubiläum des Beginns der Befreiung Hamburgs. — Eröffnung des hamburger optischen Telegraphen.

1851 Die Parthei d. sog. Alt-Hamburger protestirt beim deutschen Bunde gegen eine Verfassungsänderung.

1863 50jähr. Jubelfeier der Erhebung Hamburgs. Grossartiger Festzug, Illumination etc. etc.

1868 Vertrag zwischen Hamburg und Preussen, betr. Herstellung der Eisenbahn Venloo-Osnabrück-Hamburg (1. April ratificirt).

## 19. März.

1685 Hironymus Snitger wird auf dem Wege von der Stadt nach seinem Landhause in Hamm, auf Anstiften des kaiserl. Gesandten gefangen genommen; denselben Tag aber noch durch Hülfe aus Hamburg befreit.

1750 Buss- und Bettag wegen der Einäscherung der gr. St. Michaeliskirche am 10. d. M.

1778 starb in Berlin Matth. Oesterreich, Director der Gemäldegallerie in Sanssouci, geborner Hamburger im Jahre 1716. — Eine Abgabe von 1/2 pCt. von den Verkäufen der Immobilien zum Besten des Waisenhauses wird beschlossen.

1813 Proclamation Tettenborn's an die Hamburger, zur Theilnahme am Kampfe gegen die Franzosen auffordernd.

1839 Stiftung des Vereins für hamburgische Geschichte.

1868 Gründung des Vereins zur Unterstützung einjähr. Freiwilliger jüdischer Confession.

### 20. März.

1292 Hamburg erhält von den Grafen von Schauenburg das Privilegium der Kore (eigene Gesetzgebung etc).

1624 Errichtung einer Sclaven-Casse zum Loskauf von hambg. Seeleuten a. d. Gefangenschaft d. Barbaresken.

1813 Errichtung eines Corps Freiwilliger (hanseat. Legion) zu Hamburg, Lübeck und Bremen durch Tettenborn. — Erster Bürger-Convent seit 1810, 29. Dec.

1852 starb in Hamburg H. J. Herterich (geb. zu Hamburg 1772) guter Maler und 1818 mit J. M. Speckter Gründer der ersten Steindruckerei hieselbst.

### 21. März.

1758 Auf dem Brauerknechtgraben werden durch eine Feuersbrunst mehre Häuser eingeäschert.

1791 (21. u. 22.) Heftige Sturmfluth, welche die Deiche der Insel Finkenwärder meist ganz vertilgt.

1862 Grosses Feuer in Moorburg, 13 Häuser und 2 Scheunen ein Raub der Flammen.

1865 † F. Niebour, vormals Redacteur der liter. u. krit. Blätter der Börsenhalle, 82 Jahre alt.

### 22. März.

1678 Anschaffung der 3 ersten vor 6 Jahren erfundenen Schlangensprützen.

1714 Dankfest wegen Aufhörens der vom 30. Sept. 1712 an wüthenden Pest.

1791 Hohe Sturmfluth, Deichbrüche in Finkenwärder und Ritzebüttel.

1813 Eröffnung des Bureaus der hanseatischen Legion (am ersten Tage schon 280 Mann Infanterie und 272 Mann Cavallerie eingezeichnet).

1814 Angriff der Russen gegen die Sternschanze, von der Seite des Rosenhofes.
1861 Vertrag der Hansestädte mit Preussen betreffend Ueberlassung von Zündnadelgewehren für die hanseatischen Contingente.

## 23. März.

1832 Bekanntmachung der Einführung der öffentlichen Confirmation.
1848 Erste Nummer der Reform.
1863 Beginn der Abtragung der Alsterhöhe (Platz der jetzigen Kunsthalle).
1865 Das 50jähr. Jubiläum der Erfindung der Schnellpresse von König & Bauer in Würzburg wird von den Buchdruckern festlich begangen.
1867 Die norddeutsche Seefischerei-Gesellschaft constituirt sich.

## 24. März.

1576 Der hamburgische Scharfrichter wird eines Todtschlages wegen enthauptet.
1814 Der Staatsrath und Finanz-Intendant Graf Chaban stirbt am Hospitalfieber.
1820 Anfang mit der vollständigen Entfestigung der Stadt (vollendet 1833).

## 25. März.

1699 in Bergedorf geb. der berühmte Componist J. A. Hasse († 23. Dec. 1783).
1848 Der Senat nimmt in heutiger Sitzung gleich dem Bundestage (9. März) die schwarz-roth-goldenen Farben an und proclamirt sie als Bundesfarben.
1862 Der Major F. J. Jungmann, durch den Sieg über die Dänen bei Eckernförde, den 5. April 1849, berühmt, stirbt 47 Jahre alt.

1865 † Prof. Dr. E. P. Hinrichs, bedeutender Gelehrter (geb. 7. Juli 1799).

### 26. März.

1813 Publication des Senats zur Errichtung eines hamburgischen Bürgercorps von 6 Bat. für Stadt und Land, unter Anführung des Dr. J. L. von Hess, auf Ordre des russ. Obersten von Tettenborn.

1863 Erste Mastvieh-Ausstellung in St. Pauli.

1866 Publication des Gesetzes üb. die Einkommensteuer.

### 27. März.

1682 Grundsteinlegung zur (1sten) St. Paulikirche (vide 24. Aug. selb. J.).

1813 R. u. Bschl. zur Wiedereinführung der vor dem 20. Aug. 1811 hier geltenden Gesetze mit einigen provisorischen Abänderungen.

1866 Die Actionaire der Wasch- und Bade-Anstalt beschliessen die Erbauung einer 2ten in der Neustadt.

### 28. März.

1070 Herzog Ordulph von Billung stirbt.

1670 geb. in Hamburg G. D. von Hachten, grosser Medailleur († 14. März 1727).

1800 Grosses Feuer auf der Drehbahn, ein Haus und 30 kleine Wohnungen zerstört.

1814 Davoust vergeblicher Angriff auf die hohe Moorburger Schanze.

1841 25jährige Jubelfeier des Bestehens des israelitischen Vorschuss-Instituts.

1862 Die siamesische Flagge erscheint zum ersten Male im Hafen.

### 29. März.

1801 11,000 Mann dän. Truppen unter dem Landgrafen von Hessen besetzen die Thore und Wälle Hamburgs (s. 23. Mai d. J.).

1811 Letzte Nummer des seit 1734 erscheinenden „Relations-Couriers“.
1814 Davoust Ausfall aus Harburg zurückgeschlagen durch den engl. General Lyon und die Hanseaten; die Dörfer Wilsdorf, Eisendorf etc. in Flammen.
1826 † Dr. Christ. Dan. Anderson, Protonotarius, hamburgischer histor. Schriftsteller (geb. 1753, 26. April).
1832 Der 1821 von Prof. Lehmann angelegte botan. Garten wird durch R. u. Bschl. zum Staats-Institute erhoben.

### 30. März.

1683 Der Pastor Passmann erhält die Senatsbestätigung zur Errichtung seiner Armenschule (zuerst auf dem neuen Steinweg, seit 1684 im jetzigen Gebäude b. d. kl. Michaelisk. No. 2 (s. 5. April 1684).
1712 † in Stettin, Dr. J. F. Mayer, früher Pastor an St. Jacobi, Hauptmatador der pietistischen Streitigkeiten von 1690 bis 1694 (geb. 6. Decbr. 1650).
1769 Ratification des gottorper Vergleichs (vom 27. Mai 1768) durch Kaiser Joseph II.
1813 Definitive Errichtung der hanseatischen Legion.
1834 Das Gesindebureau wird eröffnet.
1857 R. u. Bschl. zur Genehmigung des Vertrags mit Dänemark wegen Ablösung des Sundzolls, Errichtung des Seemannshauses, Einführung des metrischen Gewichts und Anlegung des Holstenthors.

### 31. März.

1711 geb. in Hamburg Jacob Friedr. Frhr. v. Bielfeld (vide 5. April 1770).
1787 wird hieselbst der letzte Capitain der Nachtwache, J. C. Grapengiesser, geboren († 1865, 27. Dec.).
1811 Feier der Geburt des Königs von Rom (20. März) und zugleich der Vereinigung Hamburgs mit dem französischen Reiche.
1848 Concession. d. Deutsch-Katholiken (s. 21. Feb. 1853).

## 1. April.

973 † Graf Hermann v. Billung, Statthalter von Nord-Sachsen, auf dem Reichstage zu Quedlinburg.

1742 † in Hamburg Arnold Chr. Beuthner, hamburgischer historischer Schriftsteller (geb. 1689, 10. Juli).

1766 † Georg Hiddinga (eröffnete 1749 die erste Marine-schule hieselbst).

1813 Wieder in Kraft treten der alten hamburg. Gesetze.

1814 Gefecht bei der Moorburger Schanze, lüneburger Jäger mit den Franzosen.

1848 Eröffnung der Sparcasse f. d. Landdistrict ausserhalb des Lübeckerthors.

1859 † Amalie Sieveking, Stifterin des weiblichen Vereins für Armen- und Krankenpflege (geb. 25. Juli 1794).

1867 † hies. der bekannte Romanschriftsteller Dr. Herm. Schiff (67 Jahre alt).

## 2. April.

1640 † hieselbst Paul Flemming, Dr. med., bester deutscher Dichter s. Z. (geb. 12. October 1609).

1806 Dr. Gabriel Riesser, Vorkämpfer der Glaubensfreiheit der Israeliten wird geb. († 1863, 25. April).

1825 Erste Nummer des literarischen Wochenblatts der Börsenhalle (existirte bis 1859).

## 3. April.

1674 Unterzeichnung des sog. Windischgrätzer Recesses.

1795 Besetzung Ritzebüttels durch hannoversche Truppen (23. Sept. desselben Jahres Abzug).

1813 Eröffnung der Register für die Einschreibung zur Bürgergarde, von 18 bis 45 Jahren.

1815 R. u. Bschl. zur Verstärkung der Garnison und Bildung eines Corps Freiwilliger, die ohne Sold dienen und sich selbst equipiren.

### 4. April.

1435 Hamburg erhält vom Kaiser Sigismund das Privilegium goldene Münzen mit des Reiches Wappen zu schlagen (s. 24. Sept. 1475).

1680 stirbt in Wien der berühmte Gelehrte P. Lambeck, geb. Hamburger (13. April 1628).

1784 stirbt in Hamburg der Pastor Joh. Diedr. Winckler, Dr. theol. Professor u. hambg. Geschichtsschreiber (geb. 29. Decbr. 1711).

1813 Heerschau der schon an 2000 Mann starken Bürgergarde durch Tettenborn.

1814 11te Beraubung der Bank durch die Franzosen (760,916 ℔ 11 ß Bco.).

### 5. April.

1563 Der Rath tritt die Verwaltung der städtischen Einnahmen und Ausgaben den von der Bürgerschaft erwählten Kämmereibürgern ab.

1684 Grundsteinlegung zur Passman'schen Armenschule (s. 30. März 1683).

1770 † zu Altenburg der geb. Hamburger J. Fr. Freiherr v. Bielfeld, bedeutender Schriftsteller, unter Friedrich d. Gr. seit 1747 Oberaufseher aller preuss. Universitäten.

1833 Einweihung des Repsolddenkmals (s. 14. Jan. 1830).

### 6 April.

1605 Grundsteinlegung zur alten kl. Michaeliskirche.

1623 Stiftung des Admiralitäts-Collegiums.

1723 100jährige Jubelfeier desselben.

1813 Erstes Gefecht der Hanseaten mit den Franzosen beim Zollenspieker.

1815 Mobilmachung der hambg. Legion von 1000 Mann Infanterie, 200 Mann Cavallerie und Artillerie.

**7. April.**

1687 General-Amnestie für alle Theilnehmer des vermeintlichen Stadtverraths.

1796 Schauspiele, Concerte und andere öffentliche Vergnügungen werden mit einer Steuer belegt.

1802 Aufhebung der Frühpredigten an Sonn- und Festtagen.

1807 England beginnt die Blokade der Elbe, die bis zum 16. September währt.

**8. April.**

1756 geb. zu Stralsund Jonas Ludwig von Hess (vide 20. Februar 1823).

1767 Senats-Bestätigung der patriotischen Gesellschaft (s. 11. April 1765).

1790 † der letzte Dompastor J. H. D. Moldenhawer (geb. 29. October 1709).

1863 Beginn der Arbeiten an der Hambg.-Lübecker Bahn.

1865 Die Sammlungen mit dem Klingebeutel in der Kirche werden aufgehoben.

**9. April.**

1630 Erste Erhebung des dänischen Glückstädter-Zolls von hamburgischen Schiffen.

1672 † Dr. Joh. Blome, Bibliothekar der Stadtbibliothek (erhängte sich auf derselben; geb. hies. 1620).

1755 geb. zu Hamburg Joh. Arn. Günther, um Hamburg hochverdienter Patriot († 20. Aug. 1805).

1811 Einführung der kaiserl. franz. Zahlen-Lotterie.

**10. April.**

742 wird Kaiser Karl d. Gr. geboren († 28. Jan. 814).

1641 geb. hies. Mag. Hier. Passmann, Gründer der nach ihm benannten Schule, Pastor an der gr. Michaeliskirche († 21. April 1716).

1676 Grosses Feuer in Barmbeck, 30 Häuser in Asche.
1729 wird im Dorfe Rautzschütz bei Weissenfels an der Saale Samuel Heinicke geboren, der 1768 in Eppendorf die erste Taubstummen-Anstalt in Deutschland gründete († 1790, 30. April).
1790 geb. zu Hamburg Franz Heinrich Neddermeyer, bedeutender Schriftsteller über die Topographie und Statistik Hamburgs († 1849, 7. October).
1797 Errichtung der Fussbotenpost.
1823 † C. H. Wolf, erster Pastor der Kirche in Ritzebüttel (geb. 2. Juni 1757).

**11. April.**

1666 † in Warschau der geb. Hamburger Vincent Fabricius, ausgezeichneter Rechtsgelehrter und Diplomat, bedeutender latein. Dichter (geb. 28. Aug. 1612).
1748 geb. zu Hamburg Heinrich Kühl, hamburgischer historischer Schriftsteller.
1765 Eröffnung der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe.
1784 † zu Berlin Heinr. Ludw. v. Hess, Schriftsteller üb. hambgsch. Rechtsgeschichte (geb. 1719, 27 Nov.).
1799 Anordnung der Oberhafen-Patrouille. — Erhöhung der Immobilien-Abgahe von ½ auf 2 pCt.
1821 † hieselbst Heinrich Kühl, Oberalter, hambgsch. histor. Schriftsteller (R. u. Bschl.).
1865 100jähr. Jubiläum der Patriotischen Gesellschaft.

**12. April.**

1684 † Dr. Georg Haccius, erster Hauptpastor der grossen St. Michaeliskirche (geb. 30. Aug. 1626, gewählt 7. März 1680).
1790 Erste Ausstellung von Kunstwerken und Handwerks-Erzeugnissen abseiten der patriot. Gesellschaft (bis den 24. ds. Mts.).
1849 Beginn einer neuen Elbblokade durch die Dänen.

### 13. April.

1628 geb. zu Hamburg der berühmte Gelehrte und hamburg. Geschichtsschreiber Peter Lambeck (Petrus Lambeccius, † 1680, 4. April).

1686 Der Oberstlieutenant Maneke wird wegen schlechter Anführung hamburgischer Truppen gegen die lüneburgischen, im Hornwerke erschossen (s. 30. Jan. d. J.).

1749 geb. hieselbst J. T. Reinke (s. 31. Jan. 1825).

1841 stirbt der frühere Director des Stadttheaters, Fr. L. Schmidt.

### 14. April.

1749 starb in Rostock der geb. Hambg. Balthasar Denner, sehr bedeut. Portraitmaler (geb. 15. Novb. 1685).

1806 Letzte Stranghinrichtung eines Diebes, und zugleich letzte Execution auf dem alten Köppelberge in der Brennerstrasse, St. Georg.

1837 Gründung der Hermann Heine'schen Stiftung.

### 15. April.

1043 † Erzbischof Bezelin Alebrand.

1535 Versammlung der ersten evangelischen Synode Niedersachsens hieselbst.

1790 25jähriges Stiftungsfest der patriotischen Gesellschaft (s. 11. April 1765).

1806 Auction über die Kirchen-Effecten der St. Marien-Magdalenen Kirche, wegen des Abbruchs derselben.

### 16. April.

1649 Grundsteinlegung zum Bau der neuen St. Michaeliskirche.

1813 In dem Hafen läuft das erste englische Schiff seit 1806 mit unbeschreiblichem Jubel ein.

1814 12te Beraubung der Bank durch die Franzosen (Bco.-℔ 1,047,933. 6 ß).

1850 Eröffnung des Nicolai-Stifts in Moorfleth.
1851 Grundsteinlegung zu den Freiwohnungen der „Stiftung zum Andenken an die bürgerliche Gleichstellung der Israeliten in Hamburg", Ecke des Eichholzes und bei dem Hafenthor.
1860 Wahl einer Commission zur Beendigung des Verfassungsstreites.

### 17. April.

1764 † hies. Johann Mattheson, bedeutender Componist, Schenker der Orgel der grossen St. Michaeliskirche, (geb. 28. Sept. 1681.).
1814 13te und letzte Beraubung der Bank durch die Franzosen (Bco.₰ 255,634. 14 ß).
1817 Der Jahrestag der Schlacht bei Leipzig wird zu einem jährlichen allgemeinen Festtage bestimmt.
1861 Die zoologische Gesellschaft erhält den Platz ihres Gartens vom Staate.

### 18. April.

1827 Das neue Bank-Gebäude im Ness bezogen.
1843 (18. und 19. April) Die Banco dieser Stadt kauft in öffentlicher Auction 4 Plätze, gross 8129 []-Fuss, für Spec.₰ 241,350 und 360 ₰ Grundhauer zur Errichtung des neuen Bankgebäudes am Adolphsplatz.
1863 Die Nicolaikirche erhält ihr erstes Standbild, den Evangelist Lucas.

### 19. April.

1630 Die St. Georgskirche erhält einen Taufstein.
1755 geb. hies. A. E. Martens, Oberalter (s. 30. April 1828).
1786 Eröffnung des Schauspielhauses unter Friedrich Ludwig Schröder's Direction mit Lessing's „Emilia Galotti".

1843 Bekanntmachung wegen Einführung einer allgemeinen öffentlicheu Beichte.

## 20. April.

1263 † Graf Johann I. von Schauenburg zu Lübeck.

1558 † zu Wittenberg, Prof. Dr. Joh. Bugenhagen, Ordner der Kirchen-Verbesserung in Hamburg (geboren 24. Juni 1485).

1682 geb. hies. B. Raupach, Pastor der St. Nicolaikirche gründete die Prediger-Wittwen-Casse (†20. Juni 1745).

1825 Gründung des Schulwissenschaftlichen Bildungs-Vereins.

1837 starb zu Hamburg Reinhard Woltmann (geb. 1757, im hannoverschen Dorfe Axstedt) sehr verdienter Director der hamburgischen Wasserbauwerke im Amte Ritzebüttel.

1848 Abgeordneten-Wahl zum Frankfurter Parlament.

## 21. April.

1716 † Mag. Hieron. Passmann, Pastor an St. Michaelis, Gründer einer Armenschule (geb. 10. April 1641).

1813 Einweihung der fünf Fahnen der hanseatischen Legion in der grossen St. Michaeliskirche. — Erste Besetzung der Wachen durch 150 Mann Bürgergarde.

1863 Der König von Preussen Wilhelm I. hieselbst.

## 22. April.

1657 Richtfeier des neuen St. Catharinenthurms.

1767 Eröffnung des „Nationaltheaters“, wobei Lessing seine hamburgische Dramaturgie ankündigt.

1792 geb. Dr. Carl Trummer, rechtswissenschaftl. Schriftsteller († 12. Sept. 1858).

1813 Gefecht der Russen und Hanseaten mit den Franzosen zu Ottersberg und Rothenburg.

1863 † Dr. Gabriel Riesser, guter Gelehrter, Kämpfer für die Emancipation der Israeliten (geb. 2. April 1806).

## 23. April.

1528 Angebliche Verschwörung von 68 (oder 48) katholischen Bürgern zur Ermordung der evangelisch Gesinnten.

1708 geboren zu Hamburg Friedr. von Hagedorn, einer der besten Dichter seiner Zeit († 28. Oct. 1754).

1771 geb. zu Hamburg G. C. J. von Hosstrup, Gründer der Börsenhalle (1851, 7. Sept. †).

1833 † hieselbst Major A. J. Spooremann, Chef der reitenden Artillerie der hanseatischen Legion von 1813 (geb. 1773, 27. Jan.).

1865 Grosse Wanderung durch das sogen. Gängeviertel, zur Besichtigung desselben, auf Einladung Dr. Banks und Dr. Embden.

1866 Legung des Grundsteins für das Schiller-Standbild.

## 24. April.

1547 Schlacht bei Mühlberg; Ende des schmalkaldischen Bundeskrieges.

1813 R. u. Bschl. dem General v. Tettenborn das Ehrenbürgerrecht, 5000 Friedrichsd'or etc. zu verleihen.

1867 Befreiung Nicht-Staatsangehöriger vom Dienste im Bürgermilitair.

## 25. April.

1672 Grosses Feuer auf den Pickhuven, Brook, Kibbeltwiete u. s. w., 130 Wohnungen vernichtet.

1708 Kaiser Joseph I. verfügt eine Commission zur Beilegung der Zwistigkeit zwischen Rath und Bürgerschaft.

1792 † in Hamburg Joh. Friedr. Blanck Dr. jur., hamburgisch-historischer Schriftsteller.

1847 † hieselbt der bedeutende Kunstmaler J. G. Labes (geb. 5. März 1789).

## 26. April.

1649 Grundsteinlegung zur ersten gr. St. Michaeliskirche.
1753 geb. Dr. Christ. Dan. Anderson, Protonotarius, hambg.-histor. Schriftsteller († 1826, 29. März.)
1815 Organisation des Corps der Freiwilligen, 500 Mann stark.
1830 † hies. G. A. Forsmann, bedeutender Kupferstecher (geb. 1773 in Hamburg).
1837 † hies. H. C. K. Fortmann, hamb. histor. Schriftsteller (geb. 28. Juli 1788).
1843 † in Hamburg der hambgsch-histor. Schriftsteller P. D. Lohmann, Sammler der R. u. Bschl. von 1801—1840) — (geb. 1779, 17. Febr.)
1852 Die Wasch- und Bade-Anstalt erhält den Platz am Schweinemarkt vom Staate geschenkt.

## 27. April.

1563 Die ersten Kämmereibürger beeidigt (s. 5. April d. J.).
1686 † Pastor A. Reiser von St. Jacobi, führte 1679 das Kinder-Examen in seiner Kirche ein (geboren 7. März 1628).
1813 Gefecht der Hanseaten und Kosacken mit den Franzosen bei Rothenburg, Sieg der Ersteren.
1814 Aufhören der Fürbitte für Napoleon von den Kanzeln.
1866 Oeffentliche Erklärung des grössten Theils der beeidigten Hausmakler, dass sie nach Einführung des deutschen Handelsgesetzbuches nicht mehr als beeidigle Makler fungiren würden.
1867 Eröffnung der Wexstrasse.

## 28. April.

988 † Erzbischof Adaldag zu Bremen.

1528 Disputation der Geistlichen auf dem Rathhause; Sieg der Evangelischen.
1558 † in Wittenberg der Durchführer der Reformation in Hamburg Dr. Joh. Bugenhagen.
1728 200jähriges Jubiläum der Reformation in Hamburg.
1736 Vergleich in Kopenhagen zwischen Hamburg und Dänemark zur Aufhebung der am 25. Jan. 1725 gestifteten Courantbank.
1741 Die Schliessung der kleinen Michaeliskirche wegen grosser Baufälligkeit wird beschlossen.
1813 Ankunft der ersten Truppen von der englisch-deutschen Legion von England.
1833 stirbt in Hamburg der Architect Chr. Fr. Lange, der 1813 den Bau der grossen Brücke zwischen Hamburg und Harburg leitete (geb. 7. Dec. 1768).
1849 Publication der Verfassung des deutschen Reiches.

## 29. April.

1721 Erste Nummer des seitdem ununterbrochen erscheinenden Correspondenten, erst holsteinischer, seit 1731 hamburgischer genannt.
1813 Der erste Waffentransport aus England von 10,000 Gewehren etc. zur Vertheidigung der Stadt langt an.
1814 Des Prinzen von Eckmühls Anzeige der Absetzung Napoleons, darauf weisse Fahne von den Schanzen und Mittags vom Michaelisthurm.
1845 stirbt in Rom der vorzügliche Landschaftsmaler Adolf Carl, geboren in Hamburg 1814, 13. Mai.

## 30. April.

1736 † in Hamburg der berühmte Gelehrte Joh. Albert Fabricius, Prof. am Gymnasium (geb. 11. Nov. 1688 zu Leipzig).

1743 Grundsteinlegung zur neuen Hiobs-Hospitalskirche.
1790 † in Leipzig Samuel Heinicke (vide 1729. 10. April).
1795 Besetzung Ritzebüttels durch hannoversche Truppen, währt bis zum 30. Sept. d. J.
1806 geb. hies. der Bildhauer O. S. Runge [Repsold's Denkmal] † 16. März 1839.
1813 In der Gegend von Zollenspieker Ueberfall von 2 Escadrons poln. Lanciers durch 60 Hanseaten, welche einen Theil derselben gefangen nehmen.
1828 † Oberalter A. E. Martens, Schriftst. über hamburgisches Gefängnisswesen (geb. 19. April 1755).
1840 Feierlicher Abschied vom alten Johanneum.
1866 Das Ausläuten der Börse (um 2½ Uhr) hört auf.

## 1. Mai.

1805 Die Spitze des abzubrechenden kupfergedeckten Domthurmes wird öffentlich zu 25,050 ℔ verkauft.
1827 Letzte Vorstellung im alten Schauspielhause im Opernhofe.
1855 Eröffnung des Nachweisungs-Bureaus der Auswanderer-Behörde.
1864 Eröffnung des Central-Viehmarktes auf dem heil. Geistfelde.
1867 Errichtung einer Gewerbeschule für Mädchen.

## 2. Mai.

1637 Feuersbrunst auf der Neuenburg (Wohnhaus und 7 Speicher).
1652 geb. Pastor A. Hinckelmann zu Döbeln in Meissen (s. 11. Febr. 1695).
1770 Hamburg nimmt bleibend Sitz und Stimme im Reichstage zu Regensburg.
1850 Letzte Sitzung der constituirenden Versammlung.
1852 Eröffnung der Fortbildungs-Anstalt für Handwerks-Lehrlinge.

### 3. Mai.

1827 Einweihung des neuer Schauspielhauses. — Die den Grossbürgern zustehende Jagd-Befugniss in den Walddörfern etc. wird durch R. u. Bschl. aufgehoben.

1852 Festvorstellung im Stadttheater zur Feier des 25jährigen Eröffnungstages.

1865 Beileidserklärung der Bürgerschaft wegen der Ermordung des Präsidenten der Nordamerikanischen Union, A. Lincoln († 15. April d. J.).

### 4. Mai.

1810 Anfang der Abnahme des Jacobithurms wegen Baufälligkeit.

1811 Sämmtliche neufranzösische Officianten müssen dem Kaiser den Eid der Treue leisten.

1813 Hier liegende mecklenburgische Truppen haben ein Gefecht mit den Franzosen auf Finkenwärder und bringen erbeutete Fahrzeuge nach Hamburg zurück.

1818 Gründung der Barmbecker Armen-Anstalt.

### 5. Mai.

1774 Die Bürgerschaft verweigert die Concessionirung der Reformirten (vide 19. Sept. 1785).

1814 Herstellung des freien Verkehrs mit Altona, nach aufgehobener Belagerung.

1840 Einweihung des neuen Johanneums u. s. w.

1842 Erster Tag des grossen Brandes.

1867 Kirchliche Feier des 25. Jahrestages des grossen Brandes.

### 6. Mai.

1750 Kieler Leih- und Pfandvergleich mit Holstein.

1814 Tagesbefehl an die französische Besatzung, betr. die Uebergabe der Festung Hamburg an die verbündete Armee im Laufe des Monats.

1819 Grundsteinlegung zur neuen St. Pauli Kirche.
1844 Beginn des Baues der Berlin-Hambg. Eisenbahn.

### 7. Mai.

1189 Hamburg erhält vom Kaiser Friedrich I. (Barbarossa) das erste grosse Privilegium, dass die Grundlage der städtischen Macht bildete.
1768 Grundsteinlegung zur neuen Pesthofskirche.
1793 geb. hies. Dr. N. A. Westphalen, hamb. Historiker († 23. Sept. 1854).
1812 Die Deputation der Hansestädte zum gesetzgebenden Körper Frankreichs wird Napoleon vorgestellt.
1813 Napoleons Befehl aus Waldheim an den Prinzen v. Eckmühl, sich Hamburgs und seiner Senatoren zu bemächtigen, Auferlegung von 50 Mill. Francs Strafe u. s. w.
1844 Grundsteinlegung zur St. Petrikirche. — Der erste hamburgische Südseefahrer, die Bark Hanseat, Capt. Strand, geht von Cuxhaven aus in See.
1849 Einweihung der St. Petrikirche.

### 8. Mai.

1767 Die beiden ersten Stücke von Lessings Hambgsch. Dramaturgie werden ausgegeben.
1805 Der Abbruch der Domkirche beginnt mit der Abnahme des Knopfes.
1813 Letzte Versammlung der Bürgerschaft vor der Belagerung.
1842 Ende des grossen Brandes.
1843 R. u. Bschl. zur Bezeugung eines öffentlichen Dankes an das Ausland wegen der beim grossen Brande geleisteten Hülfe.
1844 Stiftung des hamburgischen Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung.

1850 Eröffnung der Lesehalle (jetzt Verwaltungs-Gebäude). — Von heute an regelmässige Tagesberichte (Hamburgische Localsachen) in den Hamburger Nachrichten.
1866 Das Gebäude des „Convents". Steinstrasse 16 und 17, wird in öffentl. Auction verkauft zu Sp.-ℳ 73,000.
1867 Constituirung des hiesigen Local-Vereins des Germanischen Lloyd.

## 9. Mai.

909 Erzbischof Adalgar stirbt.
1683 Feuer in der Brauerstrasse, 9 Häuser zerstört.
1756 stirbt in Hamburg der Advokat B. G. Hintze der eine Privatbibliothek von ca. 30,000 Bänden hinterlässt.
1813 In der Nacht Gefecht auf Wilhelmsburg u. Ochsenwärder; Hanseaten, Lauenburger u. Mecklenburger gegen Franzosen.
1848 Stadtsammlung für die deutsche Flotte.
1866 Einweihung des Denkmals in Cuxhaven für die im Seegefecht am 5. April 1864 gefallenen österreichischen Krieger.

## 10. Mai.

1101 Erzbischof Liemar stirbt.
1716 geb. zu Billwärder a. d. Bille Nicolaus Gottlieb Lütkens, Senator, Reorganisator der hamburger Bank († 1788, 10. Januar).
1761 † Professor Mich. Richey, berühmter Gelehrter und Dichter (geb. 1. Oct. 1678).
1775 stirbt Charlotte Ackermann, grosse Schauspielerin.
1813 Besetzung der Veddel durch die Bürgergarde.
1819 Aufhebung der alten Schützengilde durch R. u. Bschl.
1866 Enthüllung des Denkmals für Friedr. von Schiller († 9. Mai 1805).

## 11. Mai.

1611 Anfang des Abbruchs der alten Allermöher Kirche.

1685 Der District der grossen St. Michaeliskirche zum fünften Kirchspiele erklärt.

1686 starb in Hamburg Otto von Guericke, der Erfinder der Luftpumpe (geb. 20. Nov. 1602 zu Magdeburg).

1774 Stiftung der Loge „Zum rothen Adler".

1813 Einnahme von Wilhelmsburg durch die bis zu 2000 Mann verstärkten Franzosen. — Dänen besetzen St. Pauli und den Grasbrook zur Hülfe der Hamburger.

1843 R u. Bschl. zur Stiftung des naturhistor. Museums.

1864 Anfang des Baues am St. Pauli Kirchthurm.

## 12. Mai.

1671 geb. im Thüringischen Erdm. Neumeister, guter Dichter, hamb. Pastor († 18. Aug. 1756).

1813 Gefecht auf der Veddel zwischen den Alliirten und den Franzosen.

1814 Ablösung des Prinzen von Eckmühl durch den königl. französ. General Graf Gerard und Unterhandlung mit den Russen zur Räumung Hamburgs von den Franzosen.

1842 starb in Hamburg Prof. Christoffer Suhr, guter Historien- und Bildnissmaler (geb. 31. Mai 1771).

1847 Errichtung eines Deich-Collegiums auf d. Elbinseln.

## 13. Mai.

1553 stirbt der erste hamburg. Superintendent Johann Aepinus, Pastor zu St. Petri (geb. 1499).

1708 Die kaiserl. Commission (Graf C. F. v. Schönborn) trifft ein, mit 2700 Mann Executionstruppen, die beim Lübschen Baum Ouartier nehmen.

1813 Vertreibung der auf einer kleinen Insel beim Zollenspieker gelandeten 260 Mann Franzosen durch Lübecker Hanseaten und Mecklenburger.

1814 geb. hies. der bedeutende Landschaftsmaler Adolf Carl (vide 29. April 1845). — Ausräumung der Pferdestall gewesenen Börse.

1842 Wiedereröffnung der vom Feuer verschonten Börse.

### 14. Mai.

1708 Die Bürgerschaft beschliesst die Annahme der käiserl. Commission unter der Bedingung englischer und holländischer Garantie für die Freiheit der Stadt.

1867 Der „Wissenschaftliche Verein von 1817" feiert sein 50jähriges Stiftungsfest.

### 15. Mai.

834 Kaiser Ludwig des Frommen Stiftungsurkunde für das Erzbisthum Hamburg.

1529 R. u. Bschl. zur Annahme der von Dr. Johs. Bugenhagen verfassten Kirchenordnung.

1637 geb. in Hamburg der grosse Rechnenmeister Valentin Heins († 1704, 17. Nov.).

1763 Dankfest wegen des Hubertsburger Friedens.

1813 Erstes Bombardement der Franzosen auf die Stadt von 11 Uhr Abends bis 3 Uhr Morgens, wodurch einige Häuser am Brook etwas litten.

1814 Aufhören der kaiserl. französischen Zahlenlotterie in Hamburg.

1867 R. u. Bschl. zur Ratification der Verfassung des Norddeutschen Bundes.

### 16. Mai.

1782 † J. E. Hasse, letzter Raths-Apotheker.

1783 Auction über die Utensilien der Raths-Apotheke.

1813 Schweres Bombardement der Franzosen auf die Stadt, von 12 Uhr Nachts bis 2 Uhr Morgens, wodurch die Gegend beim Brook- und Sandthor bedeutend litt.

1816 geb. zu Hamburg der berühmte Reisende u. Romanschriftsteller Friedrich Gerstäcker.

### 17. Mai.

1813 Bombardement der Franzosen auf die Stadt, von 11 Uhr Abends bis 3 Uhr früh, ohne Schaden; vergeblicher Versuch den Theerhof (auf dem Stadtdeich) in Brand zu schiessen.

1814 Der Commissar der Verbündeten, der russische General Forster langt in Hamburg an, den Abzug der französischen Truppen zu betreiben.

1834 starb in Leipzig als Professor der Physik der geborne Hamburger Heinr. Wilh. Brandis, bedeutender mathemath. Schriftsteller (geb. 1777. 27. Juli).

1842 Eröffnung der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn für den Personen-Verkehr.

1863 Eröffnung des zoolog. Gartens für das Publicum.

### 18. Mai.

1813 Bombardement der Franzosen auf die Stadt von 11 Uhr Abends bis 2 Uhr Morgens, wodurch einige nicht zündende Kugeln die Catharinenkirche treffen und einige Häuser auf dem Neuenwall beschädigen.

1832 Stiftung der Loge „Boanerges zur Bruderliehe".

1852 Eröffnung des ersten hieselbt gegründeten Biergartens, in Becker'schen Hôtel d'Angleterre, grosse Bleichen, jetzt das Haus No. 48.

1859 Die Gänsemarktswache wird zum Abbruch verkauft.

1862 Richtfeier der Turnhalle am heil. Geistfelde.

### 19. Mai.

1786 † Joh. Melchior Goeze, Hauptpastor an St. Catharinen, grosser, aber streitsüchtiger Theologe, berühmter Feind Lessing's (geb. 16. Oct. 1717).

1813 Die Dänen verlassen des Nachts das hamburger

Gebiet (vide 11. Mai 1813); um dieselbe Zeit starke Kanonade zwischen den Franzosen auf der Veddel und der Bürgerg2rde auf dem Stadtdeich, wobei einige in die Stadt geflogene Kugeln und Granaten einen bedeutenden Schaden anrichteo.

1814 Die Commission zur Unterstützung der hülfsbedürftigen ausgewandertten Hamburger in Altona beendet ihre Wirksamkeit.

1817 Stiftung der Bergedorfcr Bibelgesellschaft.

1848 Die Fahnen unseres Contingents zur Theilnahme am deutsch-dänischen Kriege nach Holstein bestimmt, werden mit den deutschen Farben versehen.

1866 Norddeutscher Arbeitertag (bis zum 22. d. M.).

## 20. Mai

1813 Fortwährendes Schiessen der Franzosen auf die Stadt, von 11 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens.

1846 Der Neubau der Blinden-Anstalt in der Minenstrasse wird bezogen.

## 21. Mai.

1704 † in Hamburg Heinrich Elmenhorst, Pastor zu St. Catharinen, guter deutscher Liederdichter (geb. 19. October 1632).

1731 † Johann Hübner, Rector dos Johanneums, bedeutender Gelehrter u. Schriftsteller (geb. 17. März 1668).

1786 Das von der Wittwe des Rathsherrn Kletzen 1428 gegründete Ilsabeenhaus, Ecke der Bohnenstrasse und der blootlosen Twiete, brennt ab.

1858 Concession der Baptisten Gemeinde.

1867 Das frühere dänische Posthaus, gr. Bleichen 31, wird in öffentlicher Auction für 142,000 ℔ Spec. und 155 ℔ Grundhauer verkauft.

## 22. Mai.

1813 Beschiessung der Stadt durch die Franzosen; die von denselben gekaperte hamburger Admiral-Jacht wird von der Bürgergarde und den Schweden wieder genommen und treibt beim Pinnas auf den Sand.

1848 Abmarsch der ersten Compagnien unseres Contingent nach Holstein, zur Theilnahme am deutsch-dänischen Kriege.

1860 Der Bildungsverein für Arbeiter kauft in öffentlicher Auction das bisher innegehabte Local in der Böhmkenstrasse No. 4 für Sp.℔ 22,000. und 75 ℔ Grundhauer.

## 23. Mai.

1801 Abzug der dänischen Truppen die seit 29. März d. J. Hamburg besetzt hatten.

1809 23 Gefangene vom Schill'schen Corps kommen hier an.

1813 Seit dem 22. Abends 10 Uhr, Beschiessung der Stadt durch die Franzosen mit Haubitz-Granaten, die in der Catharinenstrasse u. s. ferner nicht unbeträchtlichen Schaden anrichten.

1832 Stiftung des weiblichen Vereins für Armen- und Krankenpflege.

1850 Annahme der Neuner-Verfassung durch die Bürgerschaft.

## 24. Mai.

1529 Einweihung des Johanneums durch Dr. Johs. Bugenhagen — Dankfest wegen Vollendung der Kirchenreformation.

1643 Vergleich mit Dänemark; Aufhebung des Glückstädter Zolls für Hamburg.

1654 Eine Feuersbrunst in Ritzebüttel zerstört 40 Häuser.

1814 England hebt die Blockade der Elbmündung auf.

1829 (am 24. und 26.) 300jährige Jubelfeier der Stiftung des Johanneums.
1852 Eröffnung der Kinderbewahr-Anstalt (Krippe) Krayenkamp 17.

## 25. Mai.

1611 Grundsteinlegung zur neuen Allermöher Kirche.
1796 geb. zu Krempdorf in Holstein, Hans Schröder (s. 19. Aug. 1855).
1805 † der hamburgische Schriftsteller P. H. C. Brodhagen (geb. 1753, 25. Octbr.).
1807 Erste Hinrichtung auf dem neuen Köppelberge an der Wandsbecker Chaussée.
1813 Bombardement der Franzosen auf die Stadt von 11 Uhr Abends bis 2 Uhr Nachts.
1829 Die Gattin des 1816 † Schauspieldirectors F. L. Schröder, Christina, geb. Hartt, stirbt.
1842 Wahl einer Reform-Deputation.
1852 Grundsteinlegung zum Neubau des Werk- und Armenhauses auf dem Käthnerkamp vor Barmbeck.

## 26. Mai.

1691 Feuersbrunst auf dem Kattrepel, in der Niedernstrasse u. im Schopenstehl, 15 Häuser eingeäschert.
1701 R. u. Bschl. befreit die Oberalten von dem Sammeln mit dem Klingebeutel in der Kirche.
1749 † Bürgermeister Dr. Nic. Stampeel, erster Archivar.
1813 Bombardement der Franzosen auf die Stadt von 11 Uhr Abends bis 2 Uhr Morgens, während eines starken Regens.
1814 Der Senat tritt wieder in sein Amt ein.
1842 Anfang der Wegräumung des Schuttes von der Brandstätte.

## 27. Mai.

1728 Die Oberalten feiern auf dem Marien Magdalenen Kloster die 1528 am 29. September geschehene Stiftung des Oberalten-Collegiums.

1768 Gottorfer Vergleich mit Dänemark, Anerkennung der Reichsstandschaft Hamburgs durch dasselbe; 30. März 1769 vom Kaiser bestätigt.

1814 Erster Bürger-Convent seit der Belagerung; Beschluss zur Wiederherstellung der alten Verfassung und Ernennung einer Reorganisations-Deputation.

1863 Grundsteinlegung d. Actien-Bierbrauerei in St. Pauli.

## 28. Mai.

1813 General v. Tettenborn verlegt sein Hauptquartier nach der Billwärder Kirche. — In der Nacht zum 29. Mai Ueberfall der auf Ochsenwärder stehenden Hannoveraner durch die Franzosen und Besitznahme desselben.

1815 Feierliche Einweihung des Gottesackers und des Trauerdenkmals für die vertriebenen Hamburger bei Ottensen (jetzt hinterm zoolog. Garten).

1823 Dr. J. M. Lappenberg zum Archivar erwählt.

1827 Eröffnung einer Taubstummen - Anstalt in der Dammthorstrasse.

## 29. Mai.

1570 Unionsrecess des Senats.

1844 Eröffnung der Warteschule in Hamm.

1850 Ankauf des Platzes im Eichholze, worauf das Stift zum Andenken an die bürgerliche Gleichstellung der Israeliten in Hamburg errichtet worden.

1866 Beginn des grossen Musikfestes (bis den 1. Juni).

## 30. Mai.

1813 Morgens: Auflösung der Bürgergarde, darauf Be-

setzung Hamburgs durch dänische Truppen. — Nachmittags Besitznahme Hamburgs durch den Prinzen von Eckmühl. — Abends 11 Uhr Anbefehlung einer Illumination der Stadt.

1841 Eröffnung des Urania-Theaters (jetzt Variétée).

1844 Beginn der Arbeiten am neuen patriotischen Hause, darauf 2. Oct. 1845 Grundsteinlegung.

1847 Das Rödingsche Kunst-Museum wird geschlossen.

1855 Der Antrag des Senats betreffend Erwerbung des „Stadttheaters" durch den Staat, wird von der Bürgerschaft abgeschlagen.

1864 Der Staatstelegraph zwischen der Stadt und dem St. Pauli Central-Viehmarkt auf dem heil. Geistfelde wird eröffnet.

### 31. Mai.

1708 Einzug der kaiserlichen Commissions - Truppen (ca. 2700 Mann).

1771 geb. hieselbst Professor Chr. Suhr, ausgezeichneter Historienmaler († 12. Mai 1842).

1813 Abzug der dänischen Truppnn. — Grosse Musterung der 30 Bataillons starken Franzosen.

1814 Abmarsch des letzten Restes des Davoust'schen Corps, Morgens 5 Uhr. — Feierlicher Einzug der hamburgischen Bürgergarde unter Mettlerkamp und der Russen unter Bennigsen.

1815 Dankfest zur Befreiung Hamburgs; grosse Revue des Stadt- und Bürgermilitairs, Austheilung der Denkmünze.

1839 Jubiläum wegen Einzugs der Bürgergarde etc.

### 1. Juni.

1813 Davoust erklärt Hamburg für eine Pestung. Ablieferung aller Waffen befohlen und grosse Requisitionen.

1843 Bekanntmachung wegen Einführung einer allgemeinen öffentlicheu Beichte.

**20. April.**

1263 † Graf Johann I. von Schauenburg zu Lübeck.
1558 † zu Wittenberg, Prof. Dr. Joh. Bugenhagen, Ordner der Kirchen-Verbesserung in Hamburg (geboren 24. Juni 1485).
1682 geb. hies. B. Raupach, Pastor der St. Nicolaikirche gründete die Prediger-Wittwen-Casse (†20. Juni 1745).
1825 Gründung des Schulwissenschaftlichen Bildungs-Vereins.
1837 starb zu Hamburg Reinhard Woltmann (geb. 1757, im hannoverschen Dorfe Axstedt) sehr verdienter Director der hamburgischen Wasserbauwerke im Amte Ritzebüttel.
1848 Abgeordneten-Wahl zum Frankfurter Parlament.

**21. April.**

1716 † Mag. Hieron. Passmann, Pastor an St. Michaelis, Gründer einer Armenschule (geb. 10. April 1641).
1813 Einweihung der fünf Fahnen der hanseatischen Legion in der grossen St. Michaeliskirche. — Erste Besetzung der Wachen durch 150 Mann Bürgergarde.
1863 Der König von Preussen Wilhelm I. hieselbst.

**22. April.**

1657 Richtfeier des neuen St. Catharinenthurms.
1767 Eröffnung des „Nationaltheaters", wobei Lessing seine hamburgische Dramaturgie ankündigt.
1792 geb. Dr. Carl Trummer, rechtswissenschaftl. Schriftsteller († 12. Sept. 1858).
1813 Gefecht der Russen und Hanseaten mit den Franzosen zu Ottersberg und Rothenburg.

1863 † Dr. Gabriel Riesser, guter Gelehrter, Kämpfer für die Emancipation der Israeliten (geb. 2. April 1806).

## 23. April.

1528 Angebliche Verschwörung von 68 (oder 48) katholischen Bürgern zur Ermordung der evangelisch Gesinnten.

1708 geboren zu Hamburg Friedr. von Hagedorn, einer der besten Dichter seiner Zeit († 28. Oct. 1754).

1771 geb. zu Hamburg G. C. J. von Hosstrup, Gründer der Börsenhalle (1851, 7. Sept. †).

1833 † hieselbst Major A. J. Spooremann, Chef der reitenden Artillerie der hanseatischen Legion von 1813 (geb. 1773, 27. Jan.).

1865 Grosse Wanderung durch das sogen. Gängeviertel, zur Besichtigung desselben, auf Einladung Dr. Banks und Dr. Embden.

1866 Legung des Grundsteins für das Schiller-Standbild.

## 24. April.

1547 Schlacht bei Mühlberg; Ende des schmalkaldischen Bundeskrieges.

1813 R. u. Bschl. dem General v. Tettenborn das Ehrenbürgerrecht, 5000 Friedrichsd'or etc. zu verleihen.

1867 Befreiung Nicht-Staatsangehöriger vom Dienste im Bürgermilitair.

## 25. April.

1672 Grosses Feuer auf den Pickhuven, Brook, Kibbeltwiete u. s. w., 130 Wohnungen vernichtet.

1708 Kaiser Joseph I. verfügt eine Commission zur Beilegung der Zwistigkeit zwischen Rath und Bürgerschaft.

1792 † in Hamburg Joh. Friedr. Blanck Dr. jur., hamburgisch-historischer Schriftsteller.

1821 geb. Dr. Johann Heinrich Barth in Hamburg, berühmter Afrikareisender († 25. Novbr. 1865).

1845 starb in Hamburg der Architect Carl Ludw. Wimmel (geb. zu Berlin 1786, 23. Jan.), Erbauer des allgemeinen Krankenhauses, des Marien-Magdalenen Klosters u. s. w.

1849 starb in Hamburg Baumeister Heinr. Wilh. Burmester, Erbauer des vormaligen Gast- u. Krankenhauses am Neuenwall und vieler kleinen öffentl. Bauwerke (geb. 31. Juli 1802).

## 17. Februar.

1602 Der berühmte Eppendorfer Kohlstrunk, im Innern das Zeichen des Kreuzes Christi enthaltend, wird dem Kaiser Rudolph II. vom Senate geschenkt.

1757 Erwählung einer geheimen Deputation für die durch Ausbruch des 7jähr. Krieges entstehenden Ereignisse.

1779 geb. zu Hamburg Peter David Lohmann, Sammler der R. u. Bschl. von 1801—40 († 1843, 26. April).

## 18. Februar.

1529 Der sogen. lange Recess von der Bürgerschaft bestätigt.

1788 Die Bürgerschaft genehmigt die proponirte Armen-Ordnung (Errichtung der allgem. Armen-Anstalt).

1779 geb. zu Hamburg der Architect Alexis de Chateauneuf (vide 31. Dec. 1853).

1842 Vertrag zwischen Preussen, Dänemark, Mecklenburg-Schwerin, sowie Lübeck und Hamburg, betr. die directe Eisenbahn-Verbindung zwischen Berlin und Hamburg.

1867 Stiftung des Vereins zur Förderung weiblicher Erwerbsthätigkeit.

### 19. Februar.

1674 Anhunft des kaiserl. Commissairs, Graf Gottlieb von Windischgrätz (4. April Abreise).

1818 Einsetzung des Gesundheitsrathes.

1842 Erste Probefahrt auf der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn.

1854 † zu Riga J. R. v. Lenz, bedeutender Schauspieler, von 1827—1844 Regisseur des hies. Stadttheaters (geb. 26. Novb. 1778).

1864 † Ober-Ingenieur P. G. Heinrich (geb. 1. Dec. 1787).

### 20. Februar.

1803 geb. hieselbst Johs. Geffcken. Dr. theol. u. Pastor, bedeutender Gelehrter (s. 3. Oct. 1864).

1823 † in Hamburg Jonas Ludwig v. Hess, Dr. med., Patriot, grosser Schriftsteller über die Topographie Hamburgs (geb. 1756, 8. April).

1843 R. u. Bschl. zur Anlegung einer Gaserleuchtung der Stadt und Ueberlassung derselben an Privat-Unternehmer. — Der Ueberschuss der Börsen-Sperrgelder wird der Makler-Wittwen-Casse überwiesen.

1864 Beschlag auf die dänischen Post- und Telegraphen-Bureaux (als Repressalie für die Beschlaglegung auf hamburgische Schiffe).

### 21. Februar.

1600 † der erste Senior des hamburger Ministeriums, Mag. Georg Stammichius.

1702 Pastor Dr. Mayer an St. Jacobi, Haupturheber des Priesterstreites, legt sein Amt nieder.

1853 Zurücknahme der den Deutsch-Katholiken am 31. März 1848 verliehenen Concession.

1859 Gründung des Vereins zur Förderung der Gewissensfreiheit.

1866 50jähriges Jubiläum des Handelsgerichts.

## 22. Februar.

1433 Grundsteinlegung des St. Catharinenthurms.
1713 Kaiser Carl VI. bestätigt den Hauptrecess vom 15. October 1712.
1756 geb. hies. Dr. G. F. Martens, Bundestagsgesandter (s. 13. Febr. 1821).
1798 Die Bürgerschaft bewilligt der französ. Republik 4. Mill. Frcs. als Anleihe, in Antwort auf ihre Forderung von 18. Mill. Frcs. von den Hansestädten, für die Aufnahme der Emigrirten.
1811 Eröffnung der französischen Gerichte, Publicirung der Urtheile im Namen Napoleons.
1823 geb. hies. Ludmilla v. Assing, Herausgeberin von Varnhagen's Tagebücher.

## 23. Februar.

1343 Eppendorf gelangt durch Kauf v. Grafen Adolph VII. an das Harvestehuder Kloster.
1618 Rath und Bürgerschaft beschliessen die Anlage eines öffentlichen Kornmagazins.
1620 Plünderung des Zollenspiekers und der Vierlande durch lüneburgische Truppen unter Anführung des Prinzen Georg, Bruder des Herogs, die am 24. März von den Hamburgern vertrieben werden.

## 24. Februar.

1552 Aufhebung der hansischen Privilegien in England durch Eduard VI.
1630 Hamburg, Lübeck und Bremen schliessen nach der Auflösung der alten Hansa einen neuen festen Bund.
1678 Wahl der ersten Juraten an der St. Michaeliskirche.
1811 Auflösung des hamburger Stadtmilitairs.
1813 Volksaufstand beim Millernthor, veranlasst durch den Abzug der Douanen u. Regiebeamten (s. 3. März d. J.).

1814 Angriff der Alliirten (mit der hambg. Bürgergarde) auf die Schanzen beim Reiherstieg u. Ausschlägerweg.

1816 Feierliche Einsetzung und Eröffnung des Nieder- und Handelsgerichts.

1859 Gründung des Lesevereins „Athenäum“.

## 25. Februar

1593 † der zweite hambg. Superintendent Paul v. Eitzen (geb. 1521, 25. Jan.).

1792 geb. zu Haselau bei Uetersen Prof. J. G. Ch. Lehmann, Gründer des botanischen Gartens in Hamburg († 1860, 12. Febr.).

1803 Reichs-Deputations-Hauptschluss, Hamburg erhält das Eigenthum des Doms (s. 20. Nov. 1719).

1814 9te Beraubung der Bank durch die Franzosen (804,924 ℔ 13 ß Bco.)

1835 † hies. Prof. F. G. Zimmermann. hambg. Chronist (geb. 15. Febr. 1782).

1861 Hanseatischer Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrag mit Zanzibar.

## 26. Februar

1625 Sehr hohe Sturmfluth; das Eis der Elbe dadurch gesprengt, die Catharinenkirche sehr beschädigt.

1830 † Pastor K. J. H. Hübbe, hamburgischer historischer Schriftsteller (geb. 1764, 12. Decbr.).

## 27. Februar

1531 Der Schmalkaldische Bund (zwischen 7 deutschen Fürsten, 2 Grafen u. 11 Städten) wird auf 6 Jahre geschlossen, 1536, 29. Jan. tritt Hamburg demslb. bei.

1676 Tumult der Schiffsleute und Matrosen, die in Folge des Seekriegs brodlos geworden. Der Tumult veranlasst die militairische Besetzung des Rathhauses bei Senatssitzungen.

1814 Gefecht mit den Franzosen bei Tiefenstacken.
1848 † hies. O. J. Schmidt, Architect, Erbauer der engl. bischöfl. Kirche etc. (geb. 1793, 13. Juli).

### 28. Februar.

1474 Friede zu Utrecht zwischen den Hansestädten und England.
1812 † hies. J. W. v. Archenholz, Hauptmann a. D., Historiker (geb. 1743 3. Sept.).
1865 Das Drechsler-Amt verkauft sein seit 1697 innegehabtes Amthaus, Pferdemarkt 38 zu Sp.ℳ 56,075. und 24 ℳ Rente.

### 29. Februar.

1792 Die erste Nummer der „wöchentl. gemeinnützigen Nachrichten von und für Hamburg" erscheint.
1820 in Braunschweig stirbt der geborne Hamburger Joh. Joachim Eschenburg, Prof. am Corolineum daselbst, bedeutender Philologe, Liter. Histor. etc. (geb. 1743, 7. Decbr.).
1848 stirbt der letzte hamburgische Münzmeister. Hans Schriever Knoph, geb. 24. Mai 1766 zu Christiania.

### 1. März.

1275 Herzog Johann von Sachsen-Lauenburg verleiht dem Städtchen Bergedorf das Lübische Recht.
1610 geb. hieselbst der berühmte Pastor J. B. Schuppius († 16. Juli 1661).
1768 † hies. Prof. Herm. Sam. Reimarus (Verf. v. Lessing's Wolfenbüttel'sche Fragmente). geb. 24. Dec. 1694.
1786 Concessionirung der Französisch-Reformirten.
1811 Eröffnung des franz. General-Post-Bureaus auf den hohen Bleichen.
1830 Gründung der ersten Warteschule (Valentinskamp).
1844 Revidirte Gesetze der Stadtbibliothek.

1845 starb hieselbst Johs. Mich. Speckter (geb. 5. Juli 1764 zu Uthlede im Hannoverschen) der 1818 mit H. J. Herterich die erste Steindruckerei in Hamburg errichtete.

1863 Einweihung des Seemannshauses auf St. Pauli.

## 2. März.

1678 starb zu Hamburg Mich. Kirsten, Prof. am Gymnasium, einer der besten latein Dichter seiner Zeit (geb. 25. Januar 1620).

1811 Decret Napoleons zur Aushebung von 3000 Seeleuten in den 3 Departements der Elbe, Weser u. Ober-Ems, in dem Alter von 20—50 Jahren.

1820 Einweihung der St. Pauli Kirche (s. 6. Mai 1819).

## 3. März.

1768 geb. Dr. J. J. C. Pappe, Begründer der berühmten „Lesefrüchte".

1793 Hohe Sturmfluth, welche auf Finkenwärder und Ochsenwärder Deiche und Gebäude wegspült.

1813 6 hamburger Bürger werden in Folge des Aufruhrs vom 24. Febr. d. J. auf dem Heiligengeistfelde erschossen.

1862 50jähr. Stiftungsfest des zahnärztlichen Vereins.

## 4. März.

1794 Seit diesem Tage bis zu seinem Tode am 14. März 1803 bewohnte Klopstock das Haus No. 27 Königstr.

1809 † hies. Joh. Peter Averhoff, alt 86 Jahr, Gründer der Familien und wohlthätigen Stiftung.

1866 Feuer in der gr. Michaeliskirche durch Entzündung der Ofenröhren.

## 5. März.

1622 Ein kalter Blitzstrahl trifft den Thurm der St. Catharinenkirche.

1752 Anordnung der ersten Collecte für den Bau der grossen St. Michaeliskirche.
1814 Angriff der Alliirten auf die Schanzen a. d. Elbseite.
1867 Grundsteinlegung zum neuen Stiftsgebäude des Tabea-Vereins (Philadelphia-Capelle etc.), Borgfelde, Ecke des Mittelwegs und der Alfredstrasse.

### 6. März.

1674 Der kaiserl. Commissar, Hofrath J. Gabr. v. Selb kommt an.
1791 Einweihung der neuerbauten Kirche in Altenwalde.
1834 Die Realschule wird versuchsweise von der gelehrten Schule getrennt, welche Trennung am 27. April 1837 durch R. u. Bschl. definitiv bestimmt wird.

### 7. März.

1759 Einweihung des Neubaues des Niedergerichts.
1765 Das Postwesen zwischen hier und Lübeck wird, unter Aufhebung der Reihefuhren, vom Staate übernommen.
1853 † in Hamburg der Pastor an St. Nicolai Wilh. Nicol. Freudentheil, guter Liederdichter (geb. 5. Juni 1771).
1866 Die Kornordnung wird durch R. u. Bschl. aufgehoben.

### 8. März.

1622 Erste Ordnung des vollendeten Zuchthauses.
1816 Erste Sitzung des Obergerichts.
1843 Stiftung des St. Pauli Bürger-Vereins.
1866 Grundsteinlegung zur neuen Kapelle der Baptisten-Gemeinde in der Böhmkenstrasse.
1868 25jähr. Stiftungsfeier des St. Pauli Bürger-Vereins.

### 9. März.

1583 Der Platz zur Anlegung eines Begräbnissplatzes auf dem Platze der jetzigen kleinen Michaeliskirche wird abgesteckt.

1605 Anfang der Fundamentgrabung zur kl. Michaeliskirche (s. 6. April).
1669 Einweihung des Thurms der alten St. Michaeliskirche (s. 14. März 1661).
1771 Das Heiligegeistfeld wird der Brüderschaft der Knochenhauer im neuen Schrangen gegen 200 ℔ immerwährender jährlicher Grundhauer vermiethet (1857, 30. Mai ward dieser Contract expropriirt).
1815 R. u. Bschl. zur Stiftung der hanseat. Feldzugsmedaille von 1813 und 14.
1848 Bekanntmachung des Senats: „die Censur ist aufgehoben!“ (in Folge des Bundesbeschlusses vom 3. März a. c.).

## 10. März.

1586 Das alte Steinthor brennt ab.
1628 Stiftung des Kriegsrathes (diese Militairbehörde bestand bis zur Incorporation Hamburgs in Frankreich, 1810).
1750 Ein Blitzstrahl äschert die grosse St. Michaeliskirche ein.

## 11. März.

1339 Graf Adolph VII. von Schauenburg verkauft Eimsbüttel an das harvestehuder Kloster.
1645 Der Blitz schlägt in den Taufstein der St. Catharinenkirche.
1811 Anfang der Abnahme des hamburger Wappens vom Rathhause, Eimbeck'schen Hause, Johanneum etc.
1814 Angriff der Alliirten auf Billwärder.
1847 Die Ausdehnung der städtischen Polizei auf St. Georg wird durch R. u. Bschl. beliebt.
1850 Der Handwerkerverein „Feierabend“ eröffnet.

## 12. März.

1245 Der zum Priester geweihte Graf Adolph IV. liest in der Marien Magdalenkirche eine Messe.

1613 Wahl der ersten Lehrer am neu erricht. Gymnasium.

1660 Stiftung der ersten Schule auf Finkenwärder.

1783 Die Statuten der Credit-Casse für die Erben und Grundstücke werden vom Senate bestätigt (s. 10. Sept. 1782).

1811 Beschluss des Präfecten, dass die kathol. Kapelle vom bisherigen öster. Gesandschaftshause (jetzigem Stadthause) nach der kl. Michaeliskirche verlegt werden solle.

1813 Abzug der Franzosen unter General St. Cyr (bis zum 18. März Hamburg ohne Regierung, Gericht etc.).

## 13. März.

1690 Der Pastor Dr. J F. Mayer legt dem Ministerium eine Verbindungsformel vor, zur Einigkeit in der reinen Lehre, wider allerhand Schwärmer und Sectirer (Ausbruch des Priesterstreites).

1754 geb. zu Leipzig der Prof. am hiesigen Gymnasium Joh. Gottfried Gurlitt († 14. Juni 1827).

1848 Niedersetzung der Reform-Deputation.

1850 Eröffnung der städtischen Gemälde-Gallerie.

1866 Die Baugesellschaft von 1866 constituirt sich. — Das Kramer-Amt verkauft sein Amthaus, Paulstr. 12, für Secp.ℳ 46,000. und 80 ℳ Grundh. in öffentlicher Auction.

## 14. März.

1661 Einweihung der alten gr. St. Michaeliskirche (s. 26. April 1648 und 9. März 1669).

1714 geb. zu Weimar Karl Ph. Em. Bach, Cantor und Musikdirector am Johanneum (vide 14. Dec. 1788).

1727 † hies. der bedeut. Medailleur D. G. v. Hachten (geb. 28. März 1670).

1803 † zu Hamburg Friedr. Gottlieb Klopstock, der berühmte deutsche Dichter (geb. 1724, 2. Juli zu Quedlinburg).

1812 Organisirung des ersten Aufgebots der Nationalgarde in der 32. Militair-Division.

1844 R. u. Bschl. zur Wiederherstellung eines regelmässigen deutschen Schiffsgottesdienstes.

1850 Wahl des Abgeordneten zum Staatenhause nach Erfurt.

1859 Im Rath und Bürgerconvent stimmen 772 von 1090 Anwesenden gegen die Rathsanträge. — In allen Kirchspielen wird die Einführung der Verfassung von 1850 verlangt.

## 15. März.

1751 Der Charfreitag wird zu einem besonderen Feiertage erhoben.

1781 Das Waisenhaus erhält für das alte Gebäude (beim alten Waisenhause) den Platz in der Admiralitätstr.

1821 † stirbt in Hamburg J. H. Hermann der 1787 das hambg. Adressbuch und 1792 die hambgr. Nachrichten gründete (geb. 1750, 29. Sept.).

1848 Bekanntmachung betr. Aufhebung der Censur im Amte Bergedorf.

## 16. März.

1072 † Erzbischof Adalbert I. zu Goslar.

1486 Ablassbrief des Papstes Innocentius VIII. für die St. Catharinenkirche.

1728 Des Dichters Klopstock's erste Frau, Meta Moller, geboren zu Hamburg.

1751 Einweihung des neuerbaueten Gymnasiums.

1771 Stiftung der Loge „Zum Pelican".

1775 Die Mühle beim Elbpavillon brennt ab.

1811 Eine hanseatische Deputation, zum Zwecke der

Befreiung und ferneren Selbstständigkeit der freien Städte, hat eine Audienz bei Napoleon in den Tuillerien; Napoleon erklärt die Massregel der Einverleibung für politisch geboten.

1814 Räumung Ritzebüttels und Cuxhavens durch die Franzosen und Ankunft zweier englischer Briggs unter Lieutenant Banks daselbst. — Ueberfall der franz. Feldwachen durch die Kosacken bei Bergedorf.

1839 † in St. Petersburg, Bildhauer O. S. Runge (s. 30. April 1806).

## 17. März.

1527 Schlacht bei Drakenburg an der Weser, zwischen den Truppen des Städtebundes (Hamburg u. s. w.) unter den Grafen Albrecht von Mansfeld gegen den Obrist Conrad von Würzburg. — Sieg der Ersteren; Entsatz Bremens.

1597 R. u. Bschl. zur Einrichtung der alten Anschar-Kapelle zu einem Waisenhause.

1661 Erste Taufhandlung in der gr. St. Michaeliskirche.

1668 zu Tyrgau in der Oberlausitz wird Joh. Hübner geboren (vide 21. Mai 1731).

1811 Einweihung der kl. Michaeliskirche zu einer kathol. Kirche (St. Ansgar Kirche).

1813 Räumung Bergedorfs durch die Franzosen und Einrücken der Russen daselbst. — Auflösung der Municipalität und Sitzung des ehemaligen Senats in der Nacht. – Die ersten 30 Kosacken Abends in Hamburg ankommend.

1814 10te Wegnahme aus der Bank durch die Franzosen (Bco.℔ 789,263. 11 ß).

1835 Erste Losung der Kriegsdienstpflichtigen, in Folge R. u. Bschl. vom 6. Sept. 1821.

### 18. März.

1807 Generallieutenant v. Blücher in Hamburg als Kriegsgefangener lebend, reist ausgewechselt gegen den französischen General Victor nach Berlin ab.

1813 Erstes Morgenroth der Freiheit. Einzug Tettenborn's mit 1400 Mann Kosacken in die von den Franzosen verlassene Vaterstadt.

1838 25jähr. Jubiläum des Beginns der Befreiung Hamburgs. — Eröffnung des hamburger optischen Telegraphen.

1851 Die Parthei d. sog. Alt-Hamburger protestirt beim deutschen Bunde gegen eine Verfassungsänderung.

1863 50jähr. Jubelfeier der Erhebung Hamburgs. Grossartiger Festzug, Illumination etc. etc.

1868 Vertrag zwischen Hamburg und Preussen, betr. Herstellung der Eisenbahn Venloo-Osnabrück-Hamburg (1. April ratificirt).

### 19. März.

1685 Hironymus Snitger wird auf dem Wege von der Stadt nach seinem Landhause in Hamm, auf Anstiften des kaiserl. Gesandten gefangen genommen; denselben Tag aber noch durch Hülfe aus Hamburg befreit.

1750 Buss- und Bettag wegen der Einäscherung der gr. St. Michaeliskirche am 10. d. M.

1778 starb in Berlin Matth. Oesterreich, Director der Gemäldegallerie in Sanssouci, geborner Hamburger im Jahre 1716. — Eine Abgabe von $1/2$ pCt. von den Verkäufen der Immobilien zum Besten des Waisenhauses wird beschlossen.

1813 Proclamation Tettenborn's an die Hamburger, zur Theilnahme am Kampfe gegen die Franzosen auffordernd.

1839 Stiftung des Vereins für hamburgische Geschichte.

1868 Gründung des Vereins zur Unterstützung einjähr. Freiwilliger jüdischer Confession.

### 20. März.

1292 Hamburg erhält von den Grafen von Schauenburg das Privilegium der Kore (eigene Gesetzgebung etc).

1624 Errichtung einer Sclaven-Casse zum Loskauf von hambg. Seeleuten a. d. Gefangenschaft d. Barbaresken.

1813 Errichtung eines Corps Freiwilliger (hanseat. Legion) zu Hamburg, Lübeck und Bremen durch Tettenborn. — Erster Bürger-Convent seit 1810, 29. Dec.

1852 starb in Hamburg H. J. Herterich (geb. zu Hamburg 1772) guter Maler und 1818 mit J. M. Speckter Gründer der ersten Steindruckerei hieselbst.

### 21. März.

1758 Auf dem Brauerknechtgraben werden durch eine Feuersbrunst mehre Häuser eingeäschert.

1791 (21. u. 22.) Heftige Sturmfluth, welche die Deiche der Insel Finkenwärder meist ganz vertilgt.

1862 Grosses Feuer in Moorburg, 13 Häuser und 2 Scheunen ein Raub der Flammen.

1865 † F. Niebour, vormals Redacteur der liter. u. krit. Blätter der Börsenhalle, 82 Jahre alt.

### 22. März.

1678 Anschaffung der 3 ersten vor 6 Jahren erfundenen Schlangensprützen.

1714 Dankfest wegen Aufhörens der vom 30. Sept. 1712 an wüthenden Pest.

1791 Hohe Sturmfluth, Deichbrüche in Finkenwärder und Ritzebüttel.

1813 Eröffnung des Bureaus der hanseatischen Legion (am ersten Tage schon 280 Mann Infanterie und 272 Mann Cavallerie eingezeichnet).

1814 Angriff der Russen gegen die Sternschanze, von der Seite des Rosenhofes.

1861 Vertrag der Hansestädte mit Preussen betreffend Ueberlassung von Zündnadelgewehren für die hanseatischen Contingente.

### 23. März.

1832 Bekanntmachung der Einführung der öffentlichen Confirmation.

1848 Erste Nummer der Reform.

1863 Beginn der Abtragung der Alsterhöhe (Platz der jetzigen Kunsthalle).

1865 Das 50jähr. Jubiläum der Erfindung der Schnellpresse von König & Bauer in Würzburg wird von den Buchdruckern festlich begangen.

1867 Die norddeutsche Seefischerei-Gesellschaft constituirt sich.

### 24. März.

1576 Der hamburgische Scharfrichter wird eines Todtschlages wegen enthauptet.

1814 Der Staatsrath und Finanz-Intendant Graf Chaban stirbt am Hospitalfieber.

1820 Anfang mit der vollständigen Entfestigung der Stadt (vollendet 1833).

### 25. März.

1699 in Bergedorf geb. der berühmte Componist J. A. Hasse († 23. Dec. 1783).

1848 Der Senat nimmt in heutiger Sitzung gleich dem Bundestage (9. März) die schwarz-roth-goldenen Farben an und proclamirt sie als Bundesfarben.

1862 Der Major F. J. Jungmann, durch den Sieg über die Dänen bei Eckernförde, den 5. April 1849, berühmt, stirbt 47 Jahre alt.

1865 † Prof. Dr. E. P. Hinrichs, bedeutender Gelehrter (geb. 7. Juli 1799).

## 26. März.

1813 Publication des Senats zur Errichtung eines hamburgischen Bürgercorps von 6 Bat. für Stadt und Land, unter Anführung des Dr. J. L. von Hess, auf Ordre des russ. Obersten von Tettenborn.
1863 Erste Mastvieh-Ausstellung in St. Pauli.
1866 Publication des Gesetzes üb. die Einkommensteuer.

## 27. März.

1682 Grundsteinlegung zur (1sten) St. Paulikirche (vide 24. Aug. selb. J.).
1813 R. u. Bschl. zur Wiedereinführung der vor dem 20. Aug. 1811 hier geltenden Gesetze mit einigen provisorischen Abänderungen.
1866 Die Actionaire der Wasch- und Bade-Anstalt beschliessen die Erbauung einer 2ten in der Neustadt.

## 28. März.

1070 Herzog Ordulph von Billung stirbt.
1670 geb. in Hamburg G. D. von Hachten, grosser Medailleur († 14. März 1727).
1800 Grosses Feuer auf der Drehbahn, ein Haus und 30 kleine Wohnungen zerstört.
1814 Davoust vergeblicher Angriff auf die hohe Moorburger Schanze.
1841 25jährige Jubelfeier des Bestehens des israelitischen Vorschuss-Instituts.
1862 Die siamesische Flagge erscheint zum ersten Male im Hafen.

## 29. März.

1801 11,000 Mann dän. Truppen unter dem Landgrafen von Hessen besetzen die Thore und Wälle Hamburgs (s. 23. Mai d. J.).

1811 Letzte Nummer des seit 1734 erscheinenden „Relations-Couriers“.
1814 Davoust Ausfall aus Harburg zurückgeschlagen durch den engl. General Lyon und die Hanseaten; die Dörfer Wilsdorf, Eisendorf etc. in Flammen.
1826 † Dr. Christ. Dan. Anderson, Protonotarius, hamburgischer histor. Schriftsteller (geb. 1753, 26. April).
1832 Der 1821 von Prof. Lehmann angelegte botan. Garten wird durch R. u. Bschl. zum Staats-Institute erhoben.

## 30. März.

1683 Der Pastor Passmann erhält die Senatsbestätigung zur Errichtung seiner Armenschule (zuerst auf dem neuen Steinweg, seit 1684 im jetzigen Gebäude b. d. kl. Michaelisk. No. 2 (s. 5. April 1684).
1712 † in Stettin, Dr. J. F. Mayer, früher Pastor an St. Jacobi, Hauptmatador der pietistischen Streitigkeiten von 1690 bis 1694 (geb. 6. Decbr. 1650).
1769 Ratification des gottorper Vergleichs (vom 27. Mai 1768) durch Kaiser Joseph II.
1813 Definitive Errichtung der hanseatischen Legion.
1834 Das Gesindebureau wird eröffnet.
1857 R. u. Bschl. zur Genehmigung des Vertrags mit Dänemark wegen Ablösung des Sundzolls, Errichtung des Seemannshauses, Einführung des metrischen Gewichts und Anlegung des Holstenthors.

## 31. März.

1711 geb. in Hamburg Jacob Friedr. Frhr. v. Bielfeld (vide 5. April 1770).
1787 wird hieselbst der letzte Capitain der Nachtwache, J. C. Grapengiesser, geboren († 1865, 27. Dec.).
1811 Feier der Geburt des Königs von Rom (20. März) und zugleich der Vereinigung Hamburgs mit dem französischen Reiche.
1848 Concession. d. Deutsch-Katholiken (s. 21. Feb. 1853).

### 1. April.

973 † Graf Hermann v. Billung, Statthalter von Nord-Sachsen, auf dem Reichstage zu Quedlinburg.
1742 † in Hamburg Arnold Chr. Beuthner, hamburgischer historischer Schriftsteller (geb. 1689, 10. Juli).
1766 † Georg Hiddinga (eröffnete 1749 die erste Marineschule hieselbst).
1813 Wieder in Kraft treten der alten hamburg. Gesetze.
1814 Gefecht bei der Moorburger Schanze, lüneburger Jäger mit den Franzosen.
1848 Eröffnung der Sparcasse f. d. Landdistrict ausserhalb des Lübeckerthors.
1859 † Amalie Sieveking, Stifterin des weiblichen Vereins für Armen- und Krankenpflege (geb. 25. Juli 1794).
1867 † hies. der bekannte Romanschriftsteller Dr. Herm. Schiff (67 Jahre alt).

### 2. April.

1640 † hieselbst Paul Flemming, Dr. med., bester deutscher Dichter s. Z. (geb. 12. October 1609).
1806 Dr. Gabriel Riesser, Vorkämpfer der Glaubensfreiheit der Israeliten wird geb. († 1863, 25. April).
1825 Erste Nummer des literarischen Wochenblatts der Börsenhalle (existirte bis 1859).

### 3. April.

1674 Unterzeichnung des sog. Windischgrätzer Recesses.
1795 Besetzung Ritzebüttels durch hannoversche Truppen (23. Sept. desselben Jahres Abzug).
1813 Eröffnung der Register für die Einschreibung zur Bürgergarde, von 18 bis 45 Jahren.
1815 R. u. Bschl. zur Verstärkung der Garnison und Bildung eines Corps Freiwilliger, die ohne Sold dienen und sich selbst equipiren.

### 4. April.

1435 Hamburg erhält vom Kaiser Sigismund das Privilegium goldene Münzen mit des Reiches Wappen zu schlagen (s. 24. Sept. 1475).

1680 stirbt in Wien der berühmte Gelehrte P. Lambeck, geb. Hamburger (13. April 1628).

1784 stirbt in Hamburg der Pastor Joh. Diedr. Winckler, Dr. theol. Professor u. hambg. Geschichtsschreiber (geb. 29. Decbr. 1711).

1813 Heerschau der schon an 2000 Mann starken Bürgergarde durch Tettenborn.

1814 11te Beraubung der Bank durch die Franzosen (760,916 ℔ 11 ß Bco.).

### 5. April.

1563 Der Rath tritt die Verwaltung der städtischen Einnahmen und Ausgaben den von der Bürgerschaft erwählten Kämmereibürgern ab.

1684 Grundsteinlegung zur Passman'schen Armenschule (s. 30. März 1683).

1770 † zu Altenburg der geb. Hamburger J. Fr. Freiherr v. Bielfeld, bedeutender Schriftsteller, unter Friedrich d. Gr. seit 1747 Oberaufseher aller preuss. Universitäten.

1833 Einweihung des Repsolddenkmals (s. 14. Jan. 1830).

### 6 April.

1605 Grundsteinlegung zur alten kl. Michaeliskirche.

1623 Stiftung des Admiralitäts-Collegiums.

1723 100jährige Jubelfeier desselben.

1813 Erstes Gefecht der Hanseaten mit den Franzosen beim Zollenspieker.

1815 Mobilmachung der hambg. Legion von 1000 Mann Infanterie, 200 Mann Cavallerie und Artillerie.

### 7. April.

1687 General-Amnestie für alle Theilnehmer des vermeintlichen Stadtverraths.

1796 Schauspiele, Concerte und andere öffentliche Vergnügungen werden mit einer Steuer belegt.

1802 Aufhebung der Frühpredigten an Sonn- und Festtagen.

1807 England beginnt die Blokade der Elbe, die bis zum 16. September währt.

### 8. April.

1756 geb. zu Stralsund Jonas Ludwig von Hess (vide 20. Februar 1823).

1767 Senats-Bestätigung der patriotischen Gesellschaft (s. 11. April 1765).

1790 † der letzte Dompastor J. H. D. Moldenhawer (geb. 29. October 1709).

1863 Beginn der Arbeiten an der Hambg.-Lübecker Bahn.

1865 Die Sammlungen mit dem Klingebeutel in der Kirche werden aufgehoben.

### 9. April.

1630 Erste Erhebung des dänischen Glückstädter-Zolls von hamburgischen Schiffen.

1672 † Dr. Joh. Blome, Bibliothekar der Stadtbibliothek (erhängte sich auf derselben; geb. hies. 1620).

1755 geb. zu Hamburg Joh. Arn. Günther, um Hamburg hochverdienter Patriot († 20. Aug. 1805).

1811 Einführung der kaiserl. franz. Zahlen-Lotterie.

### 10. April.

742 wird Kaiser Karl d. Gr. geboren († 28. Jan. 814).

1641 geb. hies. Mag. Hier. Passmann, Gründer der nach ihm benannten Schule, Pastor an der gr. Michaeliskirche († 21. April 1716).

1676 Grosses Feuer in Barmbeck, 30 Häuser in Asche.
1729 wird im Dorfe Rautzschütz bei Weissenfels an der Saale Samuel Heinicke geboren, der 1768 in Eppendorf die erste Taubstummen-Anstalt in Deutschland gründete († 1790, 30. April).
1790 geb. zu Hamburg Franz Heinrich Neddermeyer, bedeutender Schriftsteller über die Topographie und Statistik Hamburgs († 1849, 7. October).
1797 Errichtung der Fussbotenpost.
1823 † C. H. Wolf, erster Pastor der Kirche in Ritzebüttel (geb. 2. Juni 1757).

### 11. April.

1666 † in Warschau der geb. Hamburger Vincent Fabricius, ausgezeichneter Rechtsgelehrter und Diplomat, bedeutender latein. Dichter (geb. 28. Aug. 1612).
1748 geb. zu Hamburg Heinrich Kühl, hamburgischer historischer Schriftsteller.
1765 Eröffnung der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe.
1784 † zu Berlin Heinr. Ludw. v. Hess, Schriftsteller üb. hambgsch. Rechtsgeschichte (geb. 1719, 27 Nov.).
1799 Anordnung der Oberhafen-Patrouille. — Erhöhung der Immobilien-Abgabe von $^1/_2$ auf 2 pCt.
1821 † hieselbst Heinrich Kühl, Oberalter, hambgsch. histor. Schriftsteller (R. u. Bschl.).
1865 100jähr. Jubiläum der Patriotischen Gesellschaft.

### 12. April.

1684 † Dr. Georg Haccius, erster Hauptpastor der grossen St. Michaeliskirche (geb. 30. Aug. 1626, gewählt 7. März 1680).
1790 Erste Ausstellung von Kunstwerken und Handwerks-Erzeugnissen abseiten der patriot. Gesellschaft (bis den 24. ds. Mts.).
1849 Beginn einer neuen Elbblokade durch die Dänen.

**13. April.**

1628 geb. zu Hamburg der berühmte Gelehrte und hamburg. Geschichtsschreiber Peter Lambeck (Petrus Lambeccius, † 1680, 4. April).

1686 Der Oberstlieutenant Maneke wird wegen schlechter Anführung hamburgischer Truppen gegen die lüneburgischen, im Hornwerke erschossen (s. 30. Jan. d. J.).

1749 geb. hieselbst J. T. Reinke (s. 31. Jan. 1825).

1841 stirbt der frühere Director des Stadttheaters, Fr. L. Schmidt.

**14. April.**

1749 starb in Rostock der geb. Hambg. Balthasar Denner, sehr bedeut. Portraitmaler (geb. 15. Novb. 1685).

1806 Letzte Stranghinrichtung eines Diebes, und zugleich letzte Execution auf dem alten Köppelberge in der Brennerstrasse, St. Georg.

1837 Gründung der Hermann Heine'schen Stiftung.

**15. April.**

1043 † Erzbischof Bezelin Alebrand.

1535 Versammlung der ersten evangelischen Synode Niedersachsens hieselbst.

1790 25jähriges Stiftungsfest der patriotischen Gesellschaft (s. 11. April 1765).

1806 Auction über die Kirchen-Effecten der St. Marien-Magdalenen Kirche, wegen des Abbruchs derselben.

**16. April.**

1649 Grundsteinlegung zum Bau der neuen St. Michaeliskirche.

1813 In dem Hafen läuft das erste englische Schiff seit 1806 mit unbeschreiblichem Jubel ein.

1814 12te Beraubung der Bank durch die Franzosen (Bco.-₰ 1,047,933. 6 ß).

1850 Eröffnung des Nicolai-Stifts in Moorfleth.
1851 Grundsteinlegung zu den Freiwohnungen der „Stiftung zum Andenken an die bürgerliche Gleichstellung der Israeliten in Hamburg", Ecke des Eichholzes und bei dem Hafenthor.
1860 Wahl einer Commission zur Beendigung des Verfassungsstreites.

### 17. April.

1764 † hies. Johann Mattheson, bedeutender Componist, Schenker der Orgel der grossen St. Michaeliskirche, (geb. 28. Sept. 1681.).
1814 13te und letzte Beraubung der Bank durch die Franzosen (Bco.⅌ 255,634. 14 ß).
1817 Der Jahrestag der Schlacht bei Leipzig wird zu einem jährlichen allgemeinen Festtage bestimmt.
1861 Die zoologische Gesellschaft erhält den Platz ihres Gartens vom Staate.

### 18. April.

1827 Das neue Bank-Gebäude im Ness bezogen.
1843 (18. und 19. April) Die Banco dieser Stadt kauft in öffentlicher Auction 4 Plätze, gross 8129 []-Fuss, für Spec.⅌ 241,350 und 360 ⅌ Grundhauer zur Errichtung des neuen Bankgebäudes am Adolphsplatz.
1863 Die Nicolaikirche erhält ihr erstes Standbild, den Evangelist Lucas.

### 19. April.

1630 Die St. Georgskirche erhält einen Taufstein.
1755 geb. hies. A. E. Martens, Oberalter (s. 30. April 1828).
1786 Eröffnung des Schauspielhauses unter Friedrich Ludwig Schröder's Direction mit Lessing's „Emilia Galotti".

1843 Bekanntmachung wegen Einführung einer allgemeinen öffentlicheu Beichte.

### 20. April.

1263 † Graf Johann I. von Schauenburg zu Lübeck.
1558 † zu Wittenberg, Prof. Dr. Joh. Bugenhagen, Ordner der Kirchen-Verbesserung in Hamburg (geboren 24. Juni 1485).
1682 geb. hies. B. Raupach, Pastor der St. Nicolaikirche gründete die Prediger-Wittwen-Casse (†20. Juni 1745).
1825 Gründung des Schulwissenschaftlichen Bildungs-Vereins.
1837 starb zu Hamburg Reinhard Woltmann (geb. 1757, im hannoverschen Dorfe Axstedt) sehr verdienter Director der hamburgischen Wasserbauwerke im Amte Ritzebüttel.
1848 Abgeordneten-Wahl zum Frankfurter Parlament.

### 21. April.

1716 † Mag. Hieron. Passmann, Pastor an St. Michaelis, Gründer einer Armenschule (geb. 10. April 1641).
1813 Einweihung der fünf Fahnen der hanseatischen Legion in der grossen St. Michaeliskirche. — Erste Besetzung der Wachen durch 150 Mann Bürgergarde.
1863 Der König von Preussen Wilhelm I. hieselbst.

### 22. April.

1657 Richtfeier des neuen St. Catharinenthurms.
1767 Eröffnung des „Nationaltheaters“, wobei Lessing seine hamburgische Dramaturgie ankündigt.
1792 geb. Dr. Carl Trummer, rechtswissenschaftl. Schriftsteller († 12. Sept. 1858).
1813 Gefecht der Russen und Hanseaten mit den Franzosen zu Ottersberg und Rothenburg.

1863 † Dr. Gabriel Riesser, guter Gelehrter, Kämpfer für die Emancipation der Israeliten (geb. 2. April 1806).

## 23. April.

1528 Angebliche Verschwörung von 68 (oder 48) katholischen Bürgern zur Ermordung der evangelisch Gesinnten.

1708 geboren zu Hamburg Friedr. von Hagedorn, einer der besten Dichter seiner Zeit († 28. Oct. 1754).

1771 geb. zu Hamburg G. C. J. von Hosstrup, Gründer der Börsenhalle (1851, 7. Sept. †).

1833 † hieselbst Major A. J. Spooremann, Chef der reitenden Artillerie der hanseatischen Legion von 1813 (geb. 1773, 27. Jan.).

1865 Grosse Wanderung durch das sogen. Gängeviertel, zur Besichtigung desselben, auf Einladung Dr. Banks und Dr. Embden.

1866 Legung des Grundsteins für das Schiller-Standbild.

## 24. April.

1547 Schlacht bei Mühlberg; Ende des schmalkaldischen Bundeskrieges.

1813 R. u. Bschl. dem General v. Tettenborn das Ehrenbürgerrecht, 5000 Friedrichsd'or etc. zu verleihen.

1867 Befreiung Nicht-Staatsangehöriger vom Dienste im Bürgermilitair.

## 25. April.

1672 Grosses Feuer auf den Pickhuven, Brook, Kibbeltwiete u. s. w., 130 Wohnungen vernichtet.

1708 Kaiser Joseph I. verfügt eine Commission zur Beilegung der Zwistigkeit zwischen Rath und Bürgerschaft.

1792 † in Hamburg Joh. Friedr. Blanck Dr. jur., hamburgisch-historischer Schriftsteller.

1847 † hieselbt der bedeutende Kunstmaler J. G. Labes (geb. 5. März 1789).

### 26. April.

1649 Grundsteinlegung zur ersten gr. St. Michaeliskirche.
1753 geb. Dr. Christ. Dan. Anderson, Protonotarius, hambg.-histor. Schriftsteller († 1826, 29. März.)
1815 Organisation des Corps der Freiwilligen, 500 Mann stark.
1830 † hies. G. A. Forsmann, bedeutender Kupferstecher (geb. 1773 in Hamburg).
1837 † hies. H. C. K. Fortmann, hamb. histor. Schriftsteller (geb. 28. Juli 1788).
1843 † in Hamburg der hambgsch-histor. Schriftsteller P. D. Lohmann, Sammler der R. u. Bschl. von 1801—1840) — (geb. 1779, 17. Febr.)
1852 Die Wasch- und Bade-Anstalt erhält den Platz am Schweinemarkt vom Staate geschenkt.

### 27. April.

1563 Die ersten Kämmereibürger beeidigt (s. 5. April d. J.).
1686 † Pastor A. Reiser von St. Jacobi, führte 1679 das Kinder-Examen in seiner Kirche ein (geboren 7. März 1628).
1813 Gefecht der Hanseaten und Kosacken mit den Franzosen bei Rothenburg, Sieg der Ersteren.
1814 Aufhören der Fürbitte für Napoleon von den Kanzeln.
1866 Oeffentliche Erklärung des grössten Theils der beeidigten Hausmakler, dass sie nach Einführung des deutschen Handelsgesetzbuches nicht mehr als beeidigle Makler fungiren würden.
1867 Eröffnung der Wexstrasse.

### 28. April.

988 † Erzbischof Adaldag zu Bremen.

1528 Disputation der Geistlichen auf dem Rathhause; Sieg der Evangelischen.

1558 † in Wittenberg der Durchführer der Reformation in Hamburg Dr. Joh. Bugenhagen.

1728 200jähriges Jubiläum der Reformation in Hamburg.

1736 Vergleich in Kopenhagen zwischen Hamburg und Dänemark zur Aufhebung der am 25. Jan. 1725 gestifteten Courantbank.

1741 Die Schliessung der kleinen Michaeliskirche wegen grosser Baufälligkeit wird beschlossen.

1813 Ankunft der ersten Truppen von der englisch-deutschen Legion von England.

1833 stirbt in Hamburg der Architect Chr. Fr. Lange, der 1813 den Bau der grossen Brücke zwischen Hamburg und Harburg leitete (geb. 7. Dec. 1768).

1849 Publication der Verfassung des deutschen Reiches.

## 29. April.

1721 Erste Nummer des seitdem ununterbrochen erscheinenden Correspondenten, erst holsteinischer, seit 1731 hamburgischer genannt.

1813 Der erste Waffentransport aus England von 10,000 Gewehren etc. zur Vertheidigung der Stadt langt an.

1814 Des Prinzen von Eckmühls Anzeige der Absetzung Napoleons, darauf weisse Fahne von den Schanzen und Mittags vom Michaelisthurm.

1845 stirbt in Rom der vorzügliche Landschaftsmaler Adolf Carl, geboren in Hamburg 1814, 13. Mai.

## 30. April.

1736 † in Hamburg der berühmte Gelehrte Joh. Albert Fabricius, Prof. am Gymnasium (geb. 11. Nov. 1688 zu Leipzig).

1743 Grundsteinlegung zur neuen Hiobs-Hospitalskirche.
1790 † in Leipzig Samuel Heinicke (vide 1729. 10. April).
1795 Besetzung Ritzebüttels durch hannoversche Truppen, währt bis zum 30. Sept. d. J.
1806 geb. hies. der Bildhauer O. S. Runge [Repsold's Denkmal] † 16. März 1839.
1813 In der Gegend von Zollenspieker Ueberfall von 2 Escadrons poln. Lanciers durch 60 Hanseaten, welche einen Theil derselben gefangen nehmen.
1828 † Oberalter A. E. Martens, Schriftst. über hamburgisches Gefängnisswesen (geb. 19. April 1755).
1840 Feierlicher Abschied vom alten Johanneum.
1866 Das Ausläuten der Börse (um $2^1/_2$ Uhr) hört auf.

## 1. Mai.

1805 Die Spitze des abzubrechenden kupfergedeckten Domthurmes wird öflentlich zu 25,050 ℔ verkauft.
1827 Letzte Vorstellung im alten Schauspielhause im Opernhofe.
1855 Eröffnung des Nachweisungs-Bureaus der Auswanderer-Behörde.
1864 Eröffnung des Central-Viehmarktes auf dem heil. Geistfelde.
1867 Errichtung einer Gewerbeschule für Mädchen.

## 2. Mai.

1637 Feuersbrunst auf der Neuenburg (Wohnhaus und 7 Speicher).
1652 geb. Pastor A. Hinckelmann zu Döbeln in Meissen (s. 11. Febr. 1695).
1770 Hamburg nimmt bleibend Sitz und Stimme im Reichstage zu Regensburg.
1850 Letzte Sitzung der constituirenden Versammlung.
1852 Eröffnung der Fortbildungs-Anstalt für Handwerks-Lehrlinge.

### 3. Mai.

1827 Einweihung des neuen Schauspielhauses. — Die den Grossbürgern zustehende Jagd-Befugniss in den Walddörfern etc. wird durch R. u. Bschl. aufgehoben.

1852 Festvorstellung im Stadttheater zur Feier des 25jährigen Eröffnungstages.

1865 Beileidserklärung der Bürgerschaft wegen der Ermordung des Präsidenten der Nordamerikanischen Union, A. Lincoln († 15. April d. J.).

### 4. Mai.

1810 Anfang der Abnahme des Jacobithurms wegen Baufälligkeit.

1811 Sämmtliche neufranzösische Officianten müssen dem Kaiser den Eid der Treue leisten.

1813 Hier liegende mecklenburgische Truppen haben ein Gefecht mit den Franzosen auf Finkenwärder und bringen erbeutete Fahrzeuge nach Hamburg zurück.

1818 Gründung der Barmbecker Armen-Anstalt.

### 5. Mai.

1774 Die Bürgerschaft verweigert die Concessionirung der Reformirten (vide 19. Sept. 1785).

1814 Herstellung des freien Verkehrs mit Altona, nach aufgehobener Belagerung.

1840 Einweihung des neuen Johanneums u. s. w.

1842 Erster Tag des grossen Brandes.

1867 Kirchliche Feier des 25. Jahrestages des grossen Brandes.

### 6. Mai.

1750 Kieler Leih- und Pfandvergleich mit Holstein.

1814 Tagesbefehl an die französische Besatzung, betr. die Uebergabe der Festung Hamburg an die verbündete Armee im Laufe des Monats.

1819 Grundsteinlegung zur neuen St. Pauli Kirche.
1844 Beginn des Baues der Berlin-Hambg. Eisenbahn.

### 7. Mai.

1189 Hamburg erhält vom Kaiser Friedrich I. (Barbarossa) das erste grosse Privilegium, dass die Grundlage der städtischen Macht bildete.
1768 Grundsteinlegung zur neuen Pesthofskirche.
1793 geb. hies. Dr. N. A. Westphalen, hamb. Historiker († 23. Sept. 1854).
1812 Die Deputation der Hansestädte zum gesetzgebenden Körper Frankreichs wird Napoleon vorgestellt.
1813 Napoleons Befehl aus Waldheim an den Prinzen v. Eckmühl, sich Hamburgs und seiner Senatoren zu bemächtigen, Auferlegung von 50 Mill. Francs Strafe u. s. w.
1844 Grundsteinlegung zur St. Petrikirche. — Der erste hamburgische Südseefahrer, die Bark Hanseat, Capt. Strand, geht von Cuxhaven aus in See.
1849 Einweihung der St. Petrikirche.

### 8. Mai.

1767 Die beiden ersten Stücke von Lessings Hambgsch. Dramaturgie werden ausgegeben.
1805 Der Abbruch der Domkirche beginnt mit der Abnahme des Knopfes.
1813 Letzte Versammlung der Bürgerschaft vor der Belagerung.
1842 Ende des grossen Brandes.
1843 R. u. Bschl. zur Bezeugung eines öffentlichen Dankes an das Ausland wegen der beim grossen Brande geleisteten Hülfe.
1844 Stiftung des hamburgischen Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung.

1850 Eröffnung der Lesehalle (jetzt Verwaltungs-Gebäude). — Von heute an regelmässige Tagesberichte (Hamburgische Localsachen) in den Hamburger Nachrichten.

1866 Das Gebäude des „Convents“. Steinstrasse 16 und 17, wird in öffentl. Auction verkauft zu Sp.$ 73,000.

1867 Constituirung des hiesigen Local-Vereins des Germanischen Lloyd.

## 9. Mai.

909 Erzbischof Adalgar stirbt.

1683 Feuer in der Brauerstrasse, 9 Häuser zerstört.

1756 stirbt in Hamburg der Advokat B. G. Hintze der eine Privatbibliothek von ca. 30,000 Bänden hinterlässt.

1813 In der Nacht Gefecht auf Wilhelmsburg u. Ochsenwärder; Hanseaten, Lauenburger u. Mecklenburger gegen Franzosen.

1848 Stadtsammlung für die deutsche Flotte.

1866 Einweihung des Denkmals in Cuxhaven für die im Seegefecht am 5. April 1864 gefallenen österreichischen Krieger.

## 10. Mai.

1101 Erzbischof Liemar stirbt.

1716 geb. zu Billwärder a. d. Bille Nicolaus Gottlieb Lütkens, Senator, Reorganisator der hamburger Bank († 1788, 10. Januar).

1761 † Professor Mich. Richey, berühmter Gelehrter und Dichter (geb. 1. Oct. 1678).

1775 stirbt Charlotte Ackermann, grosse Schauspielerin.

1813 Besetzung der Veddel durch die Bürgergarde.

1819 Aufhebung der alten Schützengilde durch R. u. Bschl.

1866 Enthüllung des Denkmals für Friedr. von Schiller († 9. Mai 1805).

### 11. Mai.

1611 Anfang des Abbruchs der alten Allermöher Kirche.

1685 Der District der grossen St. Michaeliskirche zum fünften Kirchspiele erklärt.

1686 starb in Hamburg Otto von Guericke, der Erfinder der Luftpumpe (geb. 20. Nov. 1602 zu Magdeburg).

1774 Stiftung der Loge „Zum rothen Adler“.

1813 Einnahme von Wilhelmsburg durch die bis zu 2000 Mann verstärkten Franzosen. — Dänen besetzen St. Pauli und den Grasbrook zur Hülfe der Hamburger.

1843 R u. Bschl. zur Stiftung des naturhistor. Museums.

1864 Anfang des Baues am St. Pauli Kirchthurm.

### 12. Mai.

1671 geb. im Thüringischen Erdm. Neumeister, guter Dichter, hamb. Pastor († 18. Aug. 1756).

1813 Gefecht auf der Veddel zwischen den Alliirten und den Franzosen.

1814 Ablösung des Prinzen von Eckmühl durch den königl. französ. General Graf Gerard und Unterhandlung mit den Russen zur Räumung Hamburgs von den Franzosen.

1842 starb in Hamburg Prof. Christoffer Suhr, guter Historien- und Bildnissmaler (geb. 31. Mai 1771).

1847 Errichtung eines Deich-Collegiums auf d. Elbinseln.

### 13. Mai.

1553 stirbt der erste hamburg. Superintendent Johann Aepinus, Pastor zu St. Petri (geb. 1499).

1708 Die kaiserl. Commission (Graf C. F. v. Schönborn) trifft ein, mit 2700 Mann Executionstruppen, die beim Lübschen Baum Ouartier nehmen.

1813 Vertreibung der auf einer kleinen Insel beim Zollenspieker gelandeten 260 Mann Franzosen durch Lübecker Hanseaten und Mecklenburger.

1814 geb. hies. der bedeutende Landschaftsmaler Adolf Carl (vide 29. April 1845). — Ausräumung der Pferdestall gewesenen Börse.

1842 Wiedereröffnung der vom Feuer verschonten Börse.

### 14. Mai.

1708 Die Bürgerschaft beschliesst die Annahme der käiserl. Commission unter der Bedingung englischer und holländischer Garantie für die Freiheit der Stadt.

1867 Der „Wissenschaftliche Verein von 1817“ feiert sein 50jähriges Stiftungsfest.

### 15. Mai.

834 Kaiser Ludwig des Frommen Stiftungsurkunde für das Erzbisthum Hamburg.

1529 R. u. Bschl. zur Annahme der von Dr. Johs. Bugenhagen verfassten Kirchenordnung.

1637 geb. in Hamburg der grosse Rechnenmeister Valentin Heins († 1704, 17. Nov.).

1763 Dankfest wegen des Hubertsburger Friedens.

1813 Erstes Bombardement der Franzosen auf die Stadt von 11 Uhr Abends bis 3 Uhr Morgens, wodurch einige Häuser am Brook etwas litten.

1814 Aufhören der kaiserl. französischen Zahlenlotterie in Hamburg.

1867 R. u. Bschl. zur Ratification der Verfassung des Norddeutschen Bundes.

### 16. Mai.

1782 † J. E. Hasse, letzter Raths-Apotheker.

1783 Auction über die Utensilien der Raths-Apotheke.

1813 Schweres Bombardement der Franzosen auf die Stadt, von 12 Uhr Nachts bis 2 Uhr Morgens, wodurch die Gegend beim Brook- und Sandthor bedeutend litt.

1816 geb. zu Hamburg der berühmte Reisende u. Romanschriftsteller Friedrich Gerstäcker.

### 17. Mai.

1813 Bombardement der Franzosen auf die Stadt, von 11 Uhr Abends bis 3 Uhr früh, ohne Schaden; vergeblicher Versuch den Theerhof (auf dem Stadtdeich) in Brand zu schiessen.

1814 Der Commissar der Verbündeten, der russische General Forster langt in Hamburg an, den Abzug der französischen Truppen zu betreiben.

1834 starb in Leipzig als Professor der Physik der geborne Hamburger Heinr. Wilh. Brandis, bedeutender mathemath. Schriftsteller (geb. 1777. 27. Juli).

1842 Eröffnung der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn für den Personen-Verkehr.

1863 Eröffnung des zoolog. Gartens für das Publicum.

### 18. Mai.

1813 Bombardement der Franzosen auf die Stadt von 11 Uhr Abends bis 2 Uhr Morgens, wodurch einige nicht zündende Kugeln die Catharinenkirche treffen und einige Häuser auf dem Neuenwall beschädigen.

1832 Stiftung der Loge „Boanerges zur Bruderliehe“.

1852 Eröffnung des ersten hieselbt gegründeten Biergartens, in Becker'schen Hôtel d'Angleterre, grosse Bleichen, jetzt das Haus No. 48.

1859 Die Gänsemarktswache wird zum Abbruch verkauft.

1862 Richtfeier der Turnhalle am heil. Geistfelde.

### 19. Mai.

1786 † Joh. Melchior Goeze, Hauptpastor an St. Catharinen, grosser, aber streitsüchtiger Theologe, berühmter Feind Lessing's (geb. 16. Oct. 1717).

1813 Die Dänen verlassen des Nachts das hamburger

Gebiet (vide 11. Mai 1813); um dieselbe Zeit starke Kanonade zwischen den Franzosen auf der Veddel und der Bürgerg2rde auf dem Stadtdeich, wobei einige in die Stadt geflogene Kugeln und Granaten einen bedeutenden Schaden anrichteo.

1814 Die Commission zur Unterstützung der hülfsbedürftigen ausgewandertten Hamburger in Altona beendet ihre Wirksamkeit.

1817 Stiftung der Bergedorfcr Bibelgesellschaft.

1848 Die Fahnen unseres Contingents zur Theilnahme am deutsch-dänischen Kriege nach Holstein bestimmt, werden mit den deutschen Farben versehen.

1866 Norddeutscher Arbeitertag (bis zum 22. d. M.).

## 20. Mai

1813 Fortwährendes Schiessen der Franzosen auf die Stadt, von 11 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens.

1846 Der Neubau der Blinden-Anstalt in der Minenstrasse wird bezogen.

## 21. Mai.

1704 † in Hamburg Heinrich Elmenhorst, Pastor zu St. Catharinen, guter deutscher Liederdichter (geb. 19. October 1632).

1731 † Johann Hübner, Rector dos Johanneums, bedeutender Gelehrter u. Schriftsteller (geb. 17. März 1668).

1786 Das von der Wittwe des Rathsherrn Kletzen 1428 gegründete Ilsabeenhaus, Ecke der Bohnenstrasse und der blootlosen Twiete, brennt ab.

1858 Concession der Baptisten Gemeinde.

1867 Das frühere dänische Posthaus, gr. Bleichen 31, wird in öffentlicher Auction für 142,000 ℔ Spec, und 155 ℔ Grundhauer verkauft.

### 22. Mai.

1813 Beschiessung der Stadt durch die Franzosen; die von denselben gekaperte hamburger Admiral-Jacht wird von der Bürgergarde und den Schweden wieder genommen und treibt beim Pinnas auf den Sand.

1848 Abmarsch der ersten Compagnien unseres Contingent nach Holstein, zur Theilnahme am deutsch-dänischen Kriege.

1860 Der Bildungsverein für Arbeiter kauft in öffentlicher Auction das bisher innegehabte Local in der Böhmkenstrasse No. 4 für Sp.-ℳ 22,000. und 75 ℳ Grundhauer.

### 23. Mai.

1801 Abzug der dänischen Truppen die seit 29. März d. J. Hamburg besetzt hatten.

1809 23 Gefangene vom Schill'schen Corps kommen hier an.

1813 Seit dem 22. Abends 10 Uhr, Beschiessung der Stadt durch die Franzosen mit Haubitz-Granaten, die in der Catharinenstrasse u. s. ferner nicht unbeträchtlichen Schaden anrichten.

1832 Stiftung des weiblichen Vereins für Armen- und Krankenpflege.

1850 Annahme der Neuner-Verfassung durch die Bürgerschaft.

### 24. Mai.

1529 Einweihung des Johanneums durch Dr. Johs. Bugenhagen — Dankfest wegen Vollendung der Kirchenreformation.

1643 Vergleich mit Dänemark; Aufhebung des Glückstädter Zolls für Hamburg.

1654 Eine Feuersbrunst in Ritzebüttel zerstört 40 Häuser.

1814 England hebt die Blockade der Elbmündung auf.

1829 (am 24. und 26.) 300jährige Jubelfeier der Stiftung des Johanneums.
1852 Eröffnung der Kinderbewahr - Anstalt (Krippe) Krayenkamp 17.

## 25. Mai.

1611 Grundsteinlegung zur neuen Allermöher Kirche.
1796 geb. zu Krempdorf in Holstein, Hans Schröder (s. 19. Aug. 1855).
1805 † der hamburgische Schriftsteller P. H. C. Brodhagen (geb. 1753, 25. Octbr.).
1807 Erste Hinrichtung auf dem neuen Köppelberge an der Wandsbecker Chaussée.
1813 Bombardement der Franzosen auf die Stadt von 11 Uhr Abends bis 2 Uhr Nachts.
1829 Die Gattin des 1816 † Schauspieldirectors F. L. Schröder, Christina, geb. Hartt, stirbt.
1842 Wahl einer Reform-Deputation.
1852 Grundsteinlegung zum Neubau des Werk- und Armenhauses auf dem Käthnerkamp vor Barmbeck.

## 26. Mai.

1691 Feuersbrunst auf dem Kattrepel, in der Niedernstrasse u. im Schopenstehl, 15 Häuser eingeäschert.
1701 R. u. Bschl. befreit die Oberalten von dem Sammeln mit dem Klingebeutel in der Kirche.
1749 † Bürgermeister Dr. Nic. Stampeel, erster Archivar.
1813 Bombardement der Franzosen auf die Stadt von 11 Uhr Abends bis 2 Uhr Morgens, während eines starken Regens.
1814 Der Senat tritt wieder in sein Amt ein.
1842 Anfang der Wegräumung des Schuttes von der Brandstätte.

**27. Mai.**

1728 Die Oberalten feiern auf dem Marien Magdalenen Kloster die 1528 am 29. September geschehene Stiftung des Oberalten-Collegiums.

1768 Gottorfer Vergleich mit Dänemark, Anerkennung der Reichsstandschaft Hamburgs durch dasselbe; 30. März 1769 vom Kaiser bestätigt.

1814 Erster Bürger-Convent seit der Belagerung; Beschluss zur Wiederherstellung der alten Verfassung und Ernennung einer Reorganisations-Deputation.

1863 Grundsteinlegung d. Actien-Bierbrauerei in St. Pauli.

**28. Mai.**

1813 General v. Tettenborn verlegt sein Hauptquartier nach der Billwärder Kirche. — In der Nacht zum 29. Mai Ueberfall der auf Ochsenwärder stehenden Hannoveraner durch die Franzosen und Besitznahme desselben.

1815 Feierliche Einweihung des Gottesackers und des Trauerdenkmals für die vertriebenen Hamburger bei Ottensen (jetzt hinterm zoolog. Garten).

1823 Dr. J. M. Lappenberg zum Archivar erwählt.

1827 Eröffnung einer Taubstummen - Anstalt in der Dammthorstrasse.

**29. Mai.**

1570 Unionsrecess des Senats.

1844 Eröffnung der Warteschule in Hamm.

1850 Ankauf des Platzes im Eichholze, worauf das Stift zum Andenken an die bürgerliche Gleichstellung der Israeliten in Hamburg errichtet worden.

1866 Beginn des grossen Musikfestes (bis den 1. Juni).

**30. Mai.**

1813 Morgens: Auflösung der Bürgergarde, darauf Be-

setzung Hamburgs durch dänische Truppen. — Nachmittags Besitznahme Hamburgs durch den Prinzen von Eckmühl. — Abends 11 Uhr Anbefehlung einer Illumination der Stadt.

1841 Eröffnung des Urania-Theaters (jetzt Variétée).

1844 Beginn der Arbeiten am neuen patriotischen Hause, darauf 2. Oct. 1845 Grundsteinlegung.

1847 Das Rödingsche Kunst-Museum wird geschlossen.

1855 Der Antrag des Senats betreffend Erwerbung des „Stadttheaters" durch den Staat, wird von der Bürgerschaft abgeschlagen.

1864 Der Staatstelegraph zwischen der Stadt und dem St. Pauli Central-Viehmarkt auf dem heil. Geistfelde wird eröffnet.

## 31. Mai.

1708 Einzug der kaiserlichen Commissions - Truppen (ca. 2700 Mann).

1771 geb. hieselbst Professor Chr. Suhr, ausgezeichneter Historienmaler († 12. Mai 1842).

1813 Abzug der dänischen Truppnn. — Grosse Musterung der 30 Bataillons starken Franzosen.

1814 Abmarsch des letzten Restes des Davoust'schen Corps, Morgens 5 Uhr. — Feierlicher Einzug der hamburgischen Bürgergarde unter Mettlerkamp und der Russen unter Bennigsen.

1815 Dankfest zur Befreiung Hamburgs; grosse Revue des Stadt- und Bürgermilitairs, Austheilung der Denkmünze.

1839 Jubiläum wegen Einzugs der Bürgergarde etc.

## 1. Juni.

1813 Davoust erklärt Hamburg für eine Pestung. Ablieferung aller Waffen befohlen und grosse Requisitionen.

1840 Concession der Gesellschaft für die Bergedorfer Eisenbahn.
1843 R. u. Bschl. zu staatseitigen Betheiligung an der Herstellung der Berlin-Hamburger Eisenbahn (mit 5160 Actien).
1859 Das neu angelegte Holstenthor dem öffentlichen Verkehr übergeben.
1866 Eröffnung des Hundesteuer-Bureaus.

**2. Juni.**

1716 Czaar Peter der Grosse in Hamburg.
1848 Eröffnung des norddeutschen Gewerbe-Congresses.
1851 R. u. Bschl. zur Erbauung des Werk- und Armenhauses bei Barmbeck und zum Verkauf des hanseatischen Stahlhofes in London.

**3. Juni.**

1628 Elbprivilegium von Kaiser Ferdinand II.
1719 100jähr. Jubiläum d. Colonellschaft (s. 16. Jan. 1619).
1814 Ernennung des Chefs bei der neuorganisirten Bürgergarde.
1818 R. u. Bschl. betr. Beitritt Hamburgs zum Vergleiche der vier verbündeten Mächte mit Frankreich vom 25. April 1818 in der Entschädigungsfrage.
1846 † hies. der Gründer des Museums für Natur und Kunst, Oberalter P. F. Röding (geb. 17. Juni 1767).

**4. Juni.**

1623 Letztes Vogelschiessen im Eichholze (bis z. 6. d. M.).
1710 Neues Reglement der Rath- und Bürger-Convente.
1767 geb. zu Hamburg J. A. R. Janssen, Schriftsteller über hamburg. Kirchengeschichte († 1849, 7. Aug).
1794 † hies. der Maler G. L. Eckhardt, Herausgeber der hamburger Künstlernachrichten († 5. Jan. 1770).

1816 Errichtung des Instituts zur unentgeltlichen Impfung der Schutzblattern.

### 5. Juni.

1462 Grosse Feuersbrunst auf dem Fischmarkte und kleinen Bäckerstrasse, 40 Häuser verbrennen.
1529 An diesem Tage wurde in Hamburg die letzte öffentliche Messe gelesen.
1701 Sogenannte Klingebeutelpredigt des Hauptpastors Dr. J. F. Mayer wegen des R. u. Bschl. der die Oberalten vom Sammeln mit demselben befreite (vide 26. Mai).
1771 geb. zu Stade der Pastor an St. Nicolai Wilh. Nicol. Freudentheil, guter Liederdichter († 7. März 1853).
1813 Wieder in Kraft treten des Codex Napoleon.
1814 Dankfest in der grossen St. Michaeliskirche für die Befreiung der Stadt.
1854 starb hier Dr. jur. Theod. Hasche, Schriftsteller über hamburg. Rechtssachen (geb. 15. Dec. 1769).

### 6. Juni.

1814 † zu Ranzau bei Barmstedt der hambg. Professor J. A. H. Reimarus, Einführer der Blitzableiter in Deutschland (geb. 6. Nov. 1729).
1844 R. u. Bschl. betr. die Ausdehnung des Sielbaus über die Brandstätte.
1867 Probefahrt auf der Barmbecker Pferde-Eisenbahn.

### 7. Juni.

1694 General-Amnestie von Senat und Bürgerschaft für alle Theilnehmer des Priesterstreites.
1813 Napoleon legt eine Strafe von 48 Mill. Frcs. binnen 6 Monaten zu bezahlen, Hamburg auf.
1837 † hieselbst der Dichter G. A. von Maltitz (geb. 9. Juli 1794 zu Königsberg).

1861 † hies. der Architect des Patriotischen Hauses, Theodor Bülau (geb. 1. Decbr. 1800).

## 8. Juni.

1694 Sämmtliche Mitglieder des Ministeriums unterschreiben einen Versöhnungs-Act.

1814 Eröffnung der Bank mit einem Fond v. 5 Mill. ℔ Bco.

1826 R. u. Bschl. betr. die Polizeiverfassung u. w. d. a.

1842 Supplik der Reform-Deputation um Verbesserung der Verfassung.

1851 Crawall mit den österreich. Truppen im Joachimsthal auf St. Pauli.

1867 Eröffnung der Barmbecker Pferdebahn.

## 9. Juni.

1529 Dr. Joh. Bugenhagen verlässt Hamburg (Ankunft den 9. October 1528).

1684 R. u. Bschl. zur Aufhebung des Windischgrätzischen Recesses von 1674.

1848 Tumult am Steinthor, wobei vom Pöbel die Thorflügel ausgehoben und die Wachgebäude in Brand gesteckt werden.

1851 In Folge des gestrigen Tumultes starke Besetzung St. Pauli's durch die Oesterreicher.

## 10. Juni.

1190 † Kaiser Friedrich I., der Wohlthäter Hamburgs (s. 7. Mai 1189) und der Stifter des Landfriedens in Deutschland.

1736 † Seb. Edzardi, Prof. am Gymnasium, streitsüchtg. Theologe (133 bekannte Schriften) (geb. 1. Aug. 1673).

1793 Eröffnung der Fluss-Bade-Anstalt auf der Binnenalster, auf Actien gegründet.

1813 Napoleons Decret, alle Ausgaben für das Geniecorps, die Artillerie und die Verproviantirung fallen der Stadt zur Last.

1841 Grundsteinlegung zum neuen israelitischen Krankenhause auf St. Pauli.
1867 50jähr. Jubiläum der Bibelgesellschaft des Amtes Bergedorf.

### 11. Juni.

888 † Erzbischof Rembert in Bremen.
1645 geb. Pastor J. H. Horbius zu Colmar im Elsass (s. 26. Januar 1695).
1725 Die Mühle beim Elbpavillon brennt ab.
1815 Einweihung der neuen Fahnen (2 und 1 Standarte) des hiesigen Contingents in der gr. St. Michaeliskirche
1859 Richtfeier des Seemannshauses.
1863 Einweihung der neuen Militair-Schiessbahn im Eppendorfer Moore.

### 12. Juni.

1606 Feuersbrunst in der kleinen Reichenstrasse und Schopenstehl, 14 Häuser vernichtet.
1747 Anordnung eigner Brand-Wachen für den Winter.
1814 Ausrücken der ersten hamburger Truppen zur Theilnahme am Kampfe gegen Frankreich.
1854 R. u. Bschl. betr. Bau von 6 Stammsielen und Entwässerung in die Siele bei Neubauten.
1861 Feuer am Dachreiter der St. Nicolaikirche.

### 13. Juni.

1788 † in Hamburg die berühmte Sängerin Charl. Wilh. Francisca Brandes (geb. 21. Mai 1765 zu Berlin).
1847 Johannes Ronge in Hamburg anwesend, predigt in der ehemaligen Tonhalle.
1850 Auflösung der am 22. Decbr. 1848 zusammengetretenen Constituante.
1861 † der hambg. Dichter C, Gottl. Prätzel, 75 Jahr alt.

### 14. Juni.

1757 Einweihung der neuen kleinen Michaeliskirche.

1827 stirbt hies. Joh. Gottfried Gurlitt, Professor am Gymnasium, grosser Gelehrter (geb. 13. März 1754).

1857 Einweihung des Paulinen-Stiftes (Waisenhaus für israelitische Mädchen).

1866 Probefahrt auf der Verbindungsbahn.

### 15. Juni.

1795 Stiftung der Freimaurerloge „Ferdinand zum Felsen".

1812 Einsetzung eines ausserordentlichen Gerichts für die grossartig ausgedehnte Schmuggelei.

1813 Anfang des Baues der berühmten Brücke von hier über Wilhelmsburg nach Harburg (s. 5. Sept. d. J.).

35 der angesehensten Bürger werden wegen Nichtbezahlung des ersten Sechstheils der Contribution als Geisseln nach Harburg transportirt.

1847 (15. und 16.) Strassentumult auf dem Schaarmarkt u. s. w. gegen Wucherer mit Lebensmitteln (sogen. Kartoffelkrieg).

### 16. Juni.

1778 stirbt in Gotha, der geborne Hamburger Conrad Eckhof, Mitdirector des Hoftheaters daselbst, der Vater deutscher Schauspielk. (geb. 1720, 12. Aug).

1827 Eröffnung der Sparcasse.

1842 Erste Versammlung des Rathes und der Erbgesessenen Bürgerschaft im ehemaligen Waisenhause in der Admiralitätstrasse; zugleich erste Versammlung der Bürgerschaft seit der Brand-Katastrophe.

1848 Illumination zur Feier des Regierungsantritts des deutschen Reichsverwesers Johann.

1863 Grundsteinlegung zur Kapelle auf dem St. Jacobi Begräbnissplatz an der Wandsbecker Chaussée.

1866 Confiscation des hannov. Postamts durch Preussen.

## 17. Juni.

1767 geb. in Hamburg P. F. Röding, Gründer des berühmten Museums f. Natur u. Kunst († 1846, 3. Juni).

1813 Graf v. Chaban wird General-Intendant der Finanzen in der 32 Militair-Division (Hamburg u. s. w.)

1814 Ludwig XVIII. fordert Davoust zur Vertheidigung wegen Beraubung der hamburger Bank auf. Er ward verpflichtet sich bis zur ausgemachten Sache ausserhalb Paris aufzuhalten.

1816 Ankunft des ersten Dampfschiffes im hiesigen Hafen, the Lady of the Lake, Capt. Cook.

1835 Stiftung des weiblichen Vereins für Armen- und Krankenpflege in St. Georg.

## 18. Juni.

1606 R. u. Bschl. zur Anlegung des Pesthofes in St. Pauli.

1800 Aufhebung des Gottesdienstes in der baufälligen Marien Magdalenenkirche.

1813 Napoleon erklärt von Dresden aus Hamburg (und Lübeck) in Belagerungszustand. — 20 angesehene hamburger Bürger werden als Geisseln für die Zahlung der französischen Strafcontribution von 48 Mill. Frcs. verhaftet und nach dem harburger Schlosse gebracht.

1829 Eine neue Eintheilung des Landgebiets u. w. d. a. durch R. u. Bschl. beliebt.

## 19. Juni.

1854 Gesetze für das akademische und Real-Gymnasium.

1858 Der Rest (10 Millionen) der von Oesterreich im Jahre 1857 zu Zeit der Handelskrisis geliehenen 15 Mill. ℔ Bco. geht nach Wien zurück.

1867 R. u. Bschl. zur Aufhebung des Bergedorfer Transitozolles.

### 20. Juni.

840 † Kaiser Ludwig der Fromme (geb. 778).
1675 geb. hies. Karl Joh. Fogel (s. 7. Aug. 1738).
1745 † Pastor B. Raupach an St. Nicolai, Stifter der hbg. Prediger-Wittwen-Casse (geb. 20. April 1682).
1769 stirbt zu Hamburg der Schriftsteller Joh. Matth. Dreyer, bedeutender Satyriker.
1856 † hies. O. C. Gaedechens, hamburgischer Historiker (Münzen, Wappen etc., geb. 22. Juli 1791).

### 21. Juli.

1831 König Friedrich VI. von Dänemark in Hamburg.
1853 Erster hamburger Wollmarkt auf dem Pferdemarkt
1861 † zu Weimar, Prof. Ludw. Preller, bedeutender Philol. und Bibliothekar daselbst (geb. in Hamburg 15. Sept. 1806).

### 22. Juui.

1641 Befehl des Kaisers Ferdinand III. zur Abschaffung des von Dänemark angelegten Glückstädter Zolls.
1813 Ankunft des Commandanten Generals v. Hogendorp. — Anzeige einer Deputation an Napoleon wegen Milderung der auferlegten Contribution (vergebliche Bemühung).
1857 Eine Feuersbrunst in Eilbeck (Pappelallee) zerstört 5 Häuser.

### 23. Juni.

1391 Grundsteinlegung zur St. Gertrudencapelle.
1626 † Mag. Christ. Camerarius, erster Prediger des Waisenhauses.
1684 Grosse Feuersbrunst die den Brook, Kehrwieder, holl. Reihe (theilweise), Kibbeltwiete, kl. Fleet zerstört (über 300 Häuser).
1817 geb. hies. der Volksdichter Heinr. Schacht († 1863, 13. Juli).

1821 Elbschiffahrts-Acte des Dresdner Congresses (Freiheit der Elbschiffahrt, Aufhebung der Stapelgerechtigkeiten, Reducirung der Zollstätten von 35 auf 14 u. s. w.).
1824 geb. hies. J. M. Zacharias Dase, Rechnenkünstler († 1861, 11. Sept.)
1825 Grundsteinlegung zum neuen Bankgebäude (jetzt Rübcke's alte Bank-Halle).
1867 Auf dem Wilhelmsplatz, St. Pauli, wird der erste Fischmarkt gehalten.

### 24. Juni.

1485 geb. Dr. Johann Bugenhagen zu Wollin in Neuvorpommern, Durchführer der Reformation in Hamburg († 20. April 1558).
1814 Auflösung der 26. März 1813 errichteteu Bürgergarde, Aufhängung ihrer zwei Fahnen in der grossen St. Michaeliskirche.
1817 Beginn des Abbruchs der grossen Brücke nach Harburg.
1840 (und 27.) 400jährige Jubelfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst.
1862 † B. Heitmann, guter Romanschriftsteller (geb. 9. Jan. 1809).

### 25. Juni.

1539 (bis 27.) ist Dr. Joh. Bugenhagen, Reformator, in Hamburg.
1630 und 1730 Jubelfeier der Uebergabe der evangeli-Confession auf dem Reichstage zu Augsburg (1530, 25. Juni).
1767 † G. Ph. Telemann, Musikdirector, guter Componist 88 Jahr alt.
1830 Dritte Säcularfeier der Uebergabe der Augsburgischen Confession.
1849 Aufhebung des Stempels ($\frac{1}{4}$ ß) der polit. Zeitungen.

## 26. Juni.

1528 Die Gotteskastenverwalter und 24 Bürger erhalten von der Bürgerschaft die Vollmacht zur Leitung aller kirchl. Angelegenheiten (s. 29. Sept. d. J.).

1756 Das Dorf Groden brennt durch Blitz ganz ab.

1842 Die letzte Spritze wird abcommandirt.

1867 Bekanntmachung wegen der Ernennung der ersten (16) „Heildiener".

## 27. Juni.

1663 Erstes Schützenfest auf dem Platze des jetzigen Krankenhauses.

1721 Eine Senatsdeputation muss wegen der Spolirung der kathol. Capelle im Gesandtenhause des Kaisers vor dem Kaiser Carl VI. fussfällig um Verzeihung bitten.

1813 Der französische Commandant lässt hiesige Bürger, Kaufleute u, A. durch Gensdarmen zu Schanzarbeiten ergreifen.

1857 Der Kaiser und die Kaiserin von Russland hier anwesend.

1859 Einweihung des neuen Hauses der Bethesda-Stiftung (Stiftstrasse 4).

1863 Richtfeier der Separat-Irren-Anstalt bei Barmbeck.

## 28. Juni.

1583 Erstes Vogelschiessen im Eichholze (1623, 4. Juni letztes).

1629 geb. hies. Esdr. Edzardi, guter Gelehrter, gründete 1667 eine jüdische Proselyten-Anstslt (†1708,1.Jan.)

1692 Grundsteinlegung zur Kirche in Hamm.

1821 Grundsteinlegung zum allgemeinen Krankenhause.

1863 Erstes Schützenfest der hamb. Schützengesellschaft.

### 29. Juni.

1059 Herzog Bernhard II. von Billungen stirbt.
1308 Graf Gerhard II. von Holstein-Schauenburg stirbt.
1751 Grundsteinlegung zur neuen gr. St. Michaeliskirche.
1816 Eröffnung einer Dampfschiffahut nach Cuxhaven.
1862 Einweihung des neuen Begräbnissplatzes von Hamm und Horn.

### 30. Juni.

1814 Feierl. Einzug der hanseat. Legion (ca. 2800 Mann).
1815 Abmarsch von 2 Compagnien freiwilliger Jäger.
1817 † stirbt hies. Prof. C. D. Ebeling, bedeut. Gelehrter, Geograph (geb. 1741, 20. Novbr.).
1853 Der König und die Königin von Preussen hier (bis 2 Juli).
1867 Das Thurn und Taxische Postamt geht an Preussen über.

### 1. Juli.

1784 † Prof. G. Schütze, bedeut. hambgsch. Historiker (geb. 7. Mai 1719).
1802 Eröffnung der Mädchenschule der St. Gertruden-Capelle, die erste in der ein Mann die obere Leitung erhielt.
1811 Erste Ziehung der am 9. April eingeführten kaiserl. französ. Zahlen-Lotterie.
1847 Einweihung des Kinderhospitals in der Stiftstrasse.
1849 Erste Nummer des „Nachbar“.
1852 Directe Depeschenbeförderung nach ganz Deutschland, England, Frankreich u. Belgien beginnt.
1862 Eröffnung des Bildungs-Vereins für Arbeiterinnen.
1866 Die Polizeiwache für das Landgebiet tritt in Wirksamkeit.

## 2. Juli.

1734 geb. in Hessen-Darmstadt, Johs. Kopp, Erbauer des jetzigen prov. Rathhauses († 1796, 24. Jan.).
1815 Dankfest wegen der Schlacht bei Waterloo (18. Juni).
1822 Das Haus in der Königstrasse 27, worin Klopstock vom 4. März 1774 bis 14. März 1803 wohnte, wird mit einer Denktafel und seiner Büste versehen.
1849 Die privil. wöchentl. gemeinnützigen Nachrichten von und für Hamburg, erscheinen unter den Namen „Hamburger Nachrichten".
1865 † Banquier Beer Carl Heine in Luchow, geborner Hamburger, grosser Wohlthäter seiner Vaterstadt.

## 3. Juli.

1654 Die katholische Ex-Königin von Schweden (Tochter des protestantischen Helden Gustav Adolph) bis zum 17. d. M. hieselbst.
1778 In Moorburg legt eine Feuersbrunst 10 Häuser in Asche.
1814 Dankfest in der grossen St. Michaeliskirche wegen glücklicher Rückkehr der hanseatischen Legion (30. Juni a. c.).
1819 † hies. Dr. med. V. A. Lappenberg (geb. 9. Oct. 1759), Vater unseres J. M. Lappenberg.
1851 Grundsteinlegung zum (ersten) Schröder-Stift.
1865 Bau-Polizei-Gesetz.

## 4. Juli.

965 † hies. Papst Benedict V. als kaiserl. Gefangener.
1828 Erste Verordnung gegen den Nachdruck.
1866 R. u. Bsch. zum Bündnisse mit Preussen und der Stellung der hamburgsch. Truppen (18. Aug. d. J.).

## 5. Juli.

1813 Befehl zur Stellung von 4000 Schanzern aus der Stadt und 2000 aus der Umgegend.

1841 (bis den 8.) Grosses Norddeutsches Musikfest.
1862 Eröffnung der Volksbibliothek des Schillervereins.
1863 Eröffnung der Hamburger Gewerbe-Ausstellung im Exercierschuppen vor dem Holstenthore.

### 6. Juli.

1618. Das kaiserliche Reichskammergericht zu Speyer erklärt Hamburg für eine reichsunmittelbare freie Reichsstadt.
1657 † hies. Sebastian Daddler, einer der bedeutendsten Medailleure s. Z. (geb. 6. März 1586 in Strassburg).
1863 † Freiherr Ernst von Merck, Gründer des zoologischen Gartens und der internationalen Ausstellung von 1863.

### 7. Juli.

1731 † Nicol. Staphorst, Pastor der St. Johanniskirche, Verfasser der hamburgischen Kirchengeschichte (geb. 1. Aug. 1679).
1799 geb. hies. Prof. Ed. Ph. Hinrichs († 1865, 25. März).
1801 † hies. J. W. Dumpf, bedeut. Journalist, Gründer der von 1767—1846 bestehenden Hambg. Address-Comtoir-Nachrichten (geb. 8. Sept. 1729).
1809 Cuxhaven wird von englischen Truppen besetzt.
1850 † der bekannte Volksdichter Wilh. Hocker (geb. 28. Decbr. 1812).
1866 Mobilmachung der Garnison zum deutschen Krieg.
1867 300jähriges Jubiläum der Steinbrügger-Brüderschaft.

### 8. Juli.

1261 † Graf Adolf IV. von Schauenburg, als Franziskaner Mönch im Marien Magdalenen Kloster in Kiel.
1771 Beginn der furchtbaren Ueberschwemmung.
1794 † hies. der Erbauer der grossen St. Michaeliskische Ernst Georg Sonnin (geb. 1709 zu Perleberg).

1813 Beginn der Bemolirungen vor dem Berlinerthor. — Beschiessung der Festungswerke zu Cuxhaven durch die Engländer.

## 9. Juli.

1682 (bis den 12.) Churfürst Friedrich Wilhelm d. Gr. hieselbst.
1813 Hamburg wird bis zur Bezahlung der grossen Contribution ausser dem Gesetze erklärt.
1846 Einweihung der Blinden-Anstalt in der Minenstr.

## 10. Juli.

1575 Abschluss der sogen. Möllner Concordien-Formel.
1689 geb. hies. Arn. Chr. Beuthner, hambg.-historischer Schriftsteller († 1742, 1. April).
1866 Constituirung des freiwilligen Lazareth-Vereins.

## 11. Juli.

1831 R. u. Bschl. beliebt eine neue Vormundschafts-Ordnung (Ober-Vormundschafts-Deputation).
1849 Publication der Verfassung des Freistaats Hamburg.
1857 Grundsteinlegung zum Gasthause in St. Georg.

## 12. Juli.

1813 Die St. Jobanniskirche zum Magazin requirirt.
1853 Einführung der Hundesteuer im Amte Bergedorf.

## 13. Juli.

1676 geb. hies. Dr. Nik. Wilckens, Historiker († 2. Oct. 1724).
1793 Der Architect und Erbauer der hiesigen Engl. Bischöfl. Kirche, O. J. Schmidt wird zu Copenhagen geboren († 27. Febr. 1848).
1841 300jährige Feier des Bestehens des Klempner-Amts.
1862 Die Omnibuslinie von Hamburg über St. Pauli nach Eimsbüttel tritt ins Leben.

1863 † der bekannte Volksdichter Heinrich Schacht (geb. 23. Juni 1817).

**14. Juli.**

1674 Der 1683, 10. Oct. als Held gefallene J. B. Carpfanger wird als Admiral beeidigt.
1784 Einweihung des neuen Waisenhauses.
1810 † Joh. v. Döhren, letzter Pastor der heil. Geistkirche (geb. 26. Oct. 1741).
1863 Eröffnung der internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung auf dem heil. Geistfelde. — Eröffnung der ersten Hunde-Ausstellung hier u. in Deutschland.

**15. Juli.**

1547 Hamburg muss wegen seines Beitritts zum schmalkaldischen Bunde (1536) vor Kaiser Carl V. Abbitte thun.
1716 † in Hamburg Lucas v. Bostel, guter deutscher Dichter und hambgsch.-histor. Schrifsteller (geb. 1649, 11. Octbr.).
1814 geb. hies. Prof. Herm. Schacht (vide 20. Aug. 1864).
1848 Aufforderung des Comités zur Förderung einer in Hamburg zu gründenden Universität zur Theilnahme am Projecte.
1862 Einweihung der Jerusalems Kirche (Königstr.).

**16. Juli.**

1555 Erste Verbrennung von Hexen in Hamburg.
1661 † Dr. Joh. Balthasar Schuppius, Pastor an St. Jacobi, witziger Kanzelredner (geb. 1. März 1610).
1795 geb. hies. F. G. Buek Dr., Oberauditeur, (vide 1860, 17. Oct.)
1848 Illumination u. s. w. zur Feier des Regierungsantritts des deuschen Reichsverwesers Johann (Erzherzog von Oesterreich.
1866 Eröffnung der Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn.

**17. Juli.**

1589 Ein Blitzstrahl äschert den Thurm der Nicolaikirche ein.
1648 R. u. Bschl. zur Erbauung der gr. St. Michaeliskirche.
1816 Eröffnung des Seebades zu Cuxhaven.
1817 R. u. Bschl. zum Beitritte zur Heiligen Allianz von Oesterreich, Preussen und Russland. — Die Anstellung eines besondern Archiv-Registrators beschl.
1820 † hies. der Volksdichter Joach. Gerh. Eggers.

**18. Juli.**

1776 Stiftung der Freimaurerloge „Ferdinande Caroline".
1806 Der bedeutende Maler Erwin Speckter wird hieselbst geboren († 23. Decbr. 1835).
1860 Gründung der Dr. Ritt (Pensions-) Stiftung.

**19. Juli.**

1560 Unterschrift der sogen. symbolischen Bücher durch die Pastoren.
1567 Erster Niederlassungs-Contract mit den englischen Kaufleuten.
1813 Befehl des Präfecten die Kirchhöfe und Denkmäler von den Zerstörungen auszuschliessen.

**20. Juli.**

1223 Papst Honorius III. bestätigt den Vergleich wegen Verlegung des erzbischöflichen Sitzes von Hamburg nach Bremen.
1754 geb. hies. der dramatische Dichter Dr. B. C. d'Arien († 1793, 14. Febr.).
1791 geb. hies. Pastor H. J. Müller von St. Catharinen, Gründer des ersten Vereins gegen das Branntweintrinken in Norddeutschland (Ritzebüttel) † 18. Jan. 1861.
1813 Beginn der Wegnahme leerer Häuser zu Kasernen, Hospitälern etc.

### 21. Juli.

1483 Dritter Recess zwischen Rath und Bürgerschaft.
1831 Einweihung der Armenschule in der Kielerstrasse.
1853 R. u. Bschl. zur Stiftung einer hamburgischen Ehren-Denkmünze (bestimmt für um Hamburg verdiente Fremde).

### 22. Juli.

1227 Schlacht bei Bornhöved (zwischen Kiel und Segeberg), Sieg Adolph IV. von Schauenburg über Waldemar II.
1791 geb. hies. O. C. Gaedechens, hambgsch.-historischer Schriftsteller († 20. Juni 1856).
1864 Vertrag über die Herstellung einer Telegraphenlinie zwischen Hamburg und Lübeck.
1866 Die Infanterie-Bataillone rücken in's Feld über Harburg nach Frankfurt a. M.

### 23. Juli.

1768 † hies. Andreas Dathe, hamburgischer Historiker.
1813 Beginn der Demolirung vor dem Millern- u. Dammthor.
1848 Einweihung des Telegraphen auf dem Thurm des Stadtposthauses.
1867 Militair-Convention mit Preussen (publ. 21. Aug. d. J.)

### 24. Juli.

1800 geb. Architect J. H. Klees-Wülbern zu Varel (Oldenburg), † 22. Oct. 1845.
1813 Publicirung einer beschränkten Amnestie Napoleons.
1822 geb. hies. Adolph Overweg, Afrikareisender mit Barth († 27. Sept. 1852).
1842 † C. A. Lebrün, Director des Stadttheaters (von 1827—37), guter dramat. Dichter (geb. 8. Oct. 1792).
1866 Die Cavallerie zieht ins Feld (nach Frankfurt a. M.)

**25. Juli.**

1788 Verbot fremden Geldes in öffentlichen und Privatzahlungen.
1790 † zu Magdeburg, J. B. Basedow, berühmter Pädadoge, geb. Hamburger, 11. Sept. 1723.
1794 geb. hies. Amalie Sieveking, Samariterin (vide 1. April 1859).

**26. Juli.**

1848 † Heinr. Chr. Meyer, Patriot, bedeut. Fabrikant (s. 30. Juli 1854).
1865 Probefahrt auf der directen Hamb.-Lübecker Eisenb.

**27. Juli.**

1258 Der letzte hamb. Erzbischof Gerhard II. stirbt.
1777 geb. zu Groden (Amt Ritzebüttel) Prof. H. W. Brandes, bedeut. Mathematiker († 17. Mai 1834).
1802 † Einweihung des Denkmals für Prof J. G. Büsch.
1817 Einweihung des Denkmals in Barmbeck für die dort verstorbenen vertriebenen Hamburger.

**28. Juli.**

1177 Buss- und Bettag wegen der grossen Ueberschwemmung.
1788 geb. in Hannover der hamb.-histor. Schriftsteller H. C. H. Fortmann († 26. April 1837).
1812 Eröffnung des französ. Schwurgerichtshofes.
1856 Grundsteinlegung zur Anschar-Capelle.

**29. Juli.**

1848 Ein von freiwilligen Beiträgen erbautes Kanonenboot läuft in St. Pauli vom Stapel.
1856 Begründung der Vereinsbank.

## 30. Juli.

1794 geb. hies. Johann Martin Lappenberg Dr. u. Archivarius, berühmt. Geschichtsforscher († 28. Nov. 1865).
1819 Vertrag der vier freien Städte zur Errichtung des Ober-Appellations-Gerichts zu Lübeck.
1854 Feierliche Enthüllung des dem am 26. Juli 1848 verstorbenen H. C. Meyer errichteten Denkmals vor dem Klosterthore (vide 1. Aug. 1848).
1862 Eröffnung des Thierschutz-Congresses.

## 31. Juli.

1394 Vertrag mit den Adeligen von Lappe, Abtretung Ritzebüttel's an Hamburg.
1704 Eine Feuersbrunst zerstört die ganze Görttwiete.
1802 geboren hieselbst Baumeister H. W. Burmester († 16. Febr. 1849).
1845 R. u. Bschl. zur Betheiligung am Actien-Capital der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn.
1856 Gründung der Norddeutschen Bank.

## 1. August.

1673 geb. hies. Prof. Seb. Edzardi (s. 10. Juni 1736).
1679 geb. hies. der Verfasser der berühmten hamburgischen Kirchengeschichte, Pastor Nic. Staphorst († 7. Juli 1731).
1811 Douane und Douanen-Einrichtung in den drei vereinigten Departements eingeführt.
1837 Stiftung der 2ten wohlthätigen Vorschuss-Anstalt.
1848 Bildung des Comités zum Zwecke der Errichtung eines Denkmals für den am 26. Juli a. c. verstorbenen H. C. Meyer (s. 30. Juli 1854).
1854 † der Oberalte J. H. Böckmann, (Böckmannstr. St. Georg) geb. 4. Juli 1767.
1865 Eröffnung der Hamburg-Lübecker Eisenbahn.

## 2. August.

1798 R. u. Bsch. zur Einführung der Thorsperre (zuerst beim Steinthore).
1809 Besetzung Ritzebüttels durch dänische Truppen.
1827 Einweihung des neuerbauten Jacobithurms,
1859 Feuer im Stadthause.

## 3. August.

1680 Grundsteinlegung zur Kirche in Moorfleth.
1815 R. u. Bschl. zur Ratification der deutschen Bundes-Acte (8. Juni d. J. zu Wien unterzeichnet).
1866 Eröffnung des Betriebes am Sandthorquai.

## 4. August.

1676 Grosse Feuersbrunst im Cremon, 30 Häuser vernichtet.
1811 Napoleon decretirt die Einführung der Conscription (publicirt den 30. d. M., Anfang d. Loosung 11. Sept.).
1832 Grundsteinlegung zum Repsold-Denkmal.

## 5. August.

1772 geb. in Hannover Fr. L. Schmidt, Director des Stadttheaters.
1800 † hies. Prof. Joh. Georg Büsch. bedeut. Gelehrter und grosser Patriot (s. 3. Jan. 1728 u. 27. Juli 1802).
1848 (bis 7.) Versammlung nordd. Volksschullehrer.
1861 Grundsteinlegung zur Jerusalemskirche in der Königstr. (evangelische Zions-Gemeinde).
1867 (bis 7.) Jahresversammlung des Central-Vereins deutscher Zahnärzte.

## 6. August.

1195 † Herzog Heinrich der Löwe v. Sachsen (u. Hamburg) in Braunschweig.

1721 † in Halle der bedeutende hamburgische Romanschriftsteller C. F. Huwald (Menantes) 41 Jahr alt.
1806 Franz II. legt die deutsche Kaiserkrone nieder (s. 20. August 1806).

### 7. August.

1537 Stiftung der Diedr. Koster'schen Freiwohnungen, Spitalerstrasse.
1738 † hies. K Joh. Fogel, bedeut. hambgsch.-histor. Schriftsteller (geb. 20. Juni 1675).
1849 † hies. J. A. R. Janssen, hambgsch.-histor. Schriftsteller (geb. 1767, 4. Juni).
1856 Grundsteinlegung zur Talmud-Thora-Schule (Kohlhöfen).
1867 Die Bürgerschaft ratificirt den Militair-Vertrag mit Preussen vom 23. Juli d. J.

### 8. August.

1284 Grosser Brand von Hamburg.
1843 Das Gebäude der „Bank" im Ness, jetzt die Rübcke-sche „Alte Bank-Halle" wird in öffentlicher Auction für Spec.-ℛ 65,150. verkauft.
1847 Eröffnung der Pestalozzi-Stiftung in Billwärder a. d. Bille.
1860 Vertrag mit Dänemark zur Herstellung der Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn.
1865 Grundsteinlegung zum Pestalozzi-Stifte in Barmbeck.
1867 Vertrag mit Lübeck wegen Abtretung des Lübeckischen Antheils an dem beiderstädtischen Amte u. Städtchen Bergedorf an Hamburg (s. 23. Aug. 1420).

### 9. August.

1822 R. u. Bschl. zum Neubau des Thurms d. Jacobikirche.
1859 Stiftung des Bürgervereins zu Barmbeck.
1864 Anfang der Arbeiten an der Verbindungsbahn auf hamburger Gebiet.

### 10. August.

966 Erzbischof Adaldag erhält vom Kaiser Otto I. das Privilegium zur Anlegung von Jahrmärkten, Zöllen u. s. w. in Bremen.

1812 Frühere Feier von Napoleon's Geburtstag (15. Aug.) wegen des aufgekündigten Waffenstillstandes.

1866 Bildung des hiesigen Comité's für die Allgemeine National-Invaliden-Stiftung.

### 11. August.

1810 Hieronymus, König v. Westphalen in Ritzebüttel.

1820 Wiederaufstellung des hamburger Wappens vor dem Stadthause.

1859 R. u. Bschl. zur Einführung der revid. 1850ger Neuner-Verfassung, an Statt der von 1712.

1867 Einweihung der neuen Baptisten-Capelle.

### 12. August.

1613 Einweihung des Gymnasiums.

1720 geb. in Hamburg Konrad Eckhof, der Vater der deutschen Schauspielkunst (vide 1778, 16. Juni).

### 13. August.

1239 Graf Adolph IV. von Schauenburg tritt, treu seinem Gelübde das er in der Schlacht bei Bornhöved geleistet, als Laienbruder in das Marien Magdalenen Kloster zu Kiel.

1720 Der Dichter B. H. Brockes wird zum Senator ererwählt.

1841 † hieselbst der bedeutende Componist und Virtuos Bernhard Romberg (geb. 11. Nov. 1767),

1849 Strassentumulte, Beschimpfung der von Altona einrückenden preussischen Truppen, in Folge dessen Besetzung Hamburgs am 16. August.

### 14. August.

1219 Erzbischof Gerhard I. stirbt.
1650 R. u. Bschl. zur Gründung des Lombard.
1698 geb. hies. Joh. Klefeker, hambgsch.-historischer Schriftsteller († 1775, 2. Novbr.).
1781 Grundsteinlegung zum neuen Waisenhause.
1846 Anfang mit der Gaserleuchtung der Strassen.
1859 Gründung der St. Petri Thurmbau-Collecte.
1864 Eröffnung des neuen öffentlichen Badeplatzes auf Steinwärder.

### 15. August.

1762 geb. hies. Joh. O. Thiess, hamburgischer Historiker († 7. Jan. 1810).
1807 — 1812 Feier des Geburtstages Napoleon's.
1848 Beginn der dän. Elbblockade (5. Sept. Ende).
1867 (bis 20.) Internationale Tauben-Ausstellung.

### 16. August.

1527 Errichtung des Gotteskastens der St. Nicolaikirche.
1610 R. u. Bschl. zur Errichtung einer Soldaten-Nachtwache.
1845 Richtfeier des Neubaues der Blindenanstalt in der Minenstrasse.
1866 Eröffnung der Wandsbecker Pferdebahn. — Grundsteinlegung zum neuen heil. Geist-Hospitale am Mühlendamm. — Erster Aufruf des hies. Comités für die allgem. National-Invaliden-Stiftung.

### 17. August.

1247 Papst Innocentius IV. bestätigt die 1242 geschehene Gründung eines Nonnenklosters am (früheren) Bache Herwardeshude (St. Pauli).
1811 geb. hies. H. A. Th. Ludolphi (Heinr. Ewald) Dramatiker (s. 13. Decbr. 1848).

1864 † der Bildhauer Julius Lippelt, Schöpfer des Schillerstandbildes (geb. hies. 1829).

### 18. August.

1756 † Pastor Erdmann Neumeister an St. Jacobi, guter Dichter (geb. 12. Mai 1671).

1806 † zu Pisa, Architect J. A. Arens, geb. Hamburger, Erbauer der Kirche in Wandsbeck, des Freimaurer-Kranken-Instituts etc.

1864 Die Actien-Bierbrauerei in St. Pauli eröffnet.

1866 Bündnissvertrag zwischen Preussen und 15 anderen deutschen Staaten (mit Hamburg) als Grundlage des Norddeutschen Bundes.

### 19. August.

1771 † hies. Dr. Dan. Schiebeler, Canonicus des Doms, geistl. Liederdichter (geb. 25. März 1741 hies.).

1812 geb. hies. Heinr. Jakob David, dramat. Schriftsteller († 1839, 6. Febr.).

1850 Eröffnung der Telegraphenlinie nach Bremen.

1855 † in Altona, der Herausgeber des hambg. Schriftsteller-Lexicons, Hans Schröder (geb. 25. Mai 1796).

### 20. August.

1805 † Senator Joh. Arn. Günther, grosser Patriot und hambgsch.-histor. Schriftsteller (geb. 9. April 1755).

1806 In Folge der Niederlegung der deutschen Kaiserkrone durch Franz II. am 6. Aug. a. c., Abänderung des Titels Hamburgs von „Kaiserlich freie Reichsstadt“ in „freie und Hansestadt Hamburg“.

1811 Einführung und Inkrafttreten der französ. Gesetze und provisorische Installation des kaiserl. Gerichtshofes.

1851 Aufhebung der österreich. Besetzung St. Pauli's (seit 9. Juni a. c.)

1862 † Dr. med. N. H. Julius, bedeutender Schriftsteller über Gefängnisswesen (geb. 3. Oct. 1783).

1864 † zu Bonn Prof. Herm. Schacht, guter botanischer Schriftsteller (geb. zu Hamburg 15. Juli 1814).

1865 Erstes Preis-Wettschwimmen auf der Elbe.

### 21. August.

1867 Publication einer Amnestie für Alle, die sich seit Einführung der Conscription (1835) ihrer Militairpflicht entzogen.

### 22. August.

1686 Snitger und Jastram werden verhaftet.

1737 Grundsteinlegung zur neuen Kirche in Billwärder an der Bille.

1819 Einweihung der St. Martinskirche in Ritzebüttel.

1864 Anfang mit der Wegräumung des Millernthors.

### 23. August.

1420 Perleberger Vergleich, worin der Herzog Erich v. Sachsen-Lauenburg Bergedorf und die Vierlande an Hamburg und Lübeck abtritt, die es bis zum Vertrage vom 8. August 1867 gemeinschaftlich verwalten.

1863 Erstes Wanderwettschiessen des Norddeutschen Schützenvereins in Bergedorf.

### 24. August.

1592 geb. hies. Gabr. Engels, berühmter Maler († 30.Aug. 1654).

1682 Einweihung der (ersten) St. Paulikirche.

1713 100jähr. Jubiläum des Gymnasiums.

1865 † zu Berlin, der Hamburger J. F. Encke, Professor, Director der Sternwarte daselbst, (geb. 23. Sept. 1791).

**25. August.**

1032 † Erzbischof Libentius II.
1148 † Erzbischof Adalbert II.
1847 Festmahl der hiesigen Lehrer im Weidenhof zur Feier des hier seit gestern anwesenden berühmten Pädagogen Diesterweg.
1855 Die mecklenb. Schillinge werden ausser Cours gesetzt.
1866 † in Horn, Frau Anna Lucks, geb. Lühring, als Lützow'scher Jäger im Befreiungskriege gegen die Franzosen dienend (geb. 3. Aug. 1796 zu Bremen).

**26. August.**

1609 † Mag. P. Klingenberg, erster Pastor der kleinen St. Michaeliskirche.
1786 † Mag. Chrph. Chr. Sturm, Hauptpastor zu St. Petri, guter geistlicher Liederdichter (geb. 25. Jan. zu Augsburg).
1852 † J. C. Plath, Pastor der grossen St. Michaeliskirche, hambg.-histor. Schriftsteller (geb. 5. Novb. 1790).
1863 Guss der ersten Glocke der neuen St. Nicolaikirche.
1865 Das von dem „Hamburger Comité für die Opfér des Seekrieges" den bei Helgoland gefallenen Oesterreichern in Altona errichtete Denkmal wird enthüllt.
1867 (bis 29. d. M.) Versammlung des volkswirthschaftlichen Congresses hieselbst.

**27. August.**

1662 Die Erbauung von 2 Convoyschiffen von Rath und Bürgerschaft beschlossen.
1754 Grnndsteinlegung zur neuen kl. St. Michaeliskirche.
1849 R. u. Bschl. zum Beitritte Hamburgs zum Dreikönigs-Bündnisse.

### 28. August.

1612 geb. hies. Vincent Fabricius (s. 11. April 1666).
1627 Plünderung der Eppendorfer Kirche durch kaiserl. Truppen, auf der Verfolgung der Dänen begriffen.
1770 Stiftung der Loge „Zur goldenen Kugel“.
1867 Publication des Gesetzes über die „Hamburger Feuer-Casse“, tritt in Kraft am 1. Mai 1868.

### 29. August.

1693 Einweihung der Kirche in Hamm.
1813 Bekanntmachung des Maire: Vergünstigung an junge Leute von 18 Jahren, französische Soldaten werden zu können.

### 30. August.

1626 geb. zu Utleben Georg Haccius, wird 1680 erster Hauptpastor an der grossen St. Michaeliskirche († 12. April 1684).
1654 † in Hamburg der berühmte Perspectivmaler Gabriel Engels (geb. 24. Aug. 1592).
1804 R. u. Bschl. zur Einsetzung eines Stadt- und Land-Physicus.
1865 Die Nordpol-Expedition geht von hier ab.

### 31. August.

1830 Mehrtägige Judentumulte beginnen (vor 11 Jahren in diesen Tagen dasselbe).
1867 Wahlen zum ersten Reichstage des Nordd. Bundes (E. von Melle, G. R. Richter, E. D. Ross).

### 1. September.

1615 Feuersbrunst in der Knochenhauerstrasse, die 23 Häuser einäschert.
1710 R. u. Bschl. zur Erwählung eines eignen Archivars.
1847 Eröffnung der Neuen Felsenwasserkunst von E. J. Smith.

1848 Eintritt der Cholera (Ende 3. März 1849), bis Ende dieses Monats 703 Personen gestorben.
1861 Eine preussische Kanonenbootflotille im Hafen.
1863 Erste Nummer der „Zwischenact-Zeitung".

### 2. September.

1666 Beim grossen Brande von London (13,000 Häuser und 89 Kirchen zerstört) wird auch der hanseatische Stahlhof, Guildhall, grösstentheils in Asche gelegt.
1767 Grosse Feuersbrunst am Dovenfleet, 9 Häuser zerstört.
1813 Gefecht der Hanseaten mit den Franzosen zwischen Rhena u. Schönberg (bei Lübeck), Sieg der Ersteren. — Sprengung eines Quarrés und Gefangennahme von ca. 100 Franzosen.
1866 50jährige Jubelfeier der Hamburger Turnerschaft von 1816.
1867 Die erste Abtheilung des österreich-mexicanischen Freicorps trifft, von Southampton kommend, hier ein.

### 3. September.

1816 † Der Director des Stadttheaters Friedrich Ludwig Schröder zu Rellingen (geb. 1744, 3 Nov.).
1857 † zu Kiel M. H. C. Lichtenstein, Professor der Naturgeschichte und Director des zoologischen Museums in Berlin, geb. zu Hamburg 10. Jan. 1780.
1860 Aufhören des Kalender-Privilegiums.

### 4. September.

1630 Von heute bis zum 7. September Gefecht zwischen den hamburgischen Schiffen und der dänischen Flotte auf der Elbe, oberhalb Stade's.
1813 Gefecht zwischen Gadebusch und Zarrentin zwischen den Hanseaten unter Tettenborn gegen die Fran-

zosen. — Gefecht bei Lübeck, der hanseatischen Reiter unter von Arnim (dessen Tod dabei), mit den Franzosen.

1864 Grosse Parade des Bürgermilitairs auf dem heil. Geistfelde, zur Feier des 50jährigen Bestehens desselben (s. 10. Sept. 1814).

### 5. September.

1636 Feuersbrunst in der gr. Reichenstrasse; 2 Häuser eingeäschert. — Nach diesem Feuer wurden zuerst die Wächter auf den Thürmen angestellt.

1802 Eröffnung des St. Georger Theaters; gr. Allée.

1813 Gefecht der Hanseaten mit den Franzosen in Schönberg bei Lübeck; Sieg der Ersteren. — Eröffnung der grossen Brücke nach Harburg.

1854 Grundsteinlegung zur portugiesisch-israelitischen Synagoge, 2te Marktstrasse 6.

### 6. September.

1764 R. u. Bschl. zur Einführung der öffentlichen Verlassung in St. Georg.

1806 † R. Höpfner, letzter Pastor des Pesthofes (Krankenhofes) geb. 16. Aug 1733.

1842 Richtfeier des ersten nach dem Brande wieder erbauten Hauses, Lilienstrasse 17.

1821 R. u. Bschl. zur Einführung der Conscription.

1862 Richtfeier der Steinwärder Arbeiterwohnungen.

### 7. September.

1843 Einweihung des neuen israelit. Krankenhauses, St. Pauli.

1848 Zusammenberufung der constituirenden Versammlung.

1851 † G. C. J. v. Hosstrup, 1804 Gründer d. Börsenhalle (geb. 1771, 23. April).

1852 Gründung des Männer-Turn-Vereins.
1857 Die Stiefelputzer-Brigade eröffnet ihr Geschäft (existirte nur kurze Zeit).
1860 Gründung des Turnvereins in St. Pauli und vor dem Dammthore.
1862 Einweihung der Schiessbahn der hambg. Schützengesellschaft. — Einweihung der Turnhalle in der Feldstrasse.

## 8. September.

1659 Plünderung Eppendorfs durch polnische Truppen.
1729 geb. hies. J. W. Dumpf, Journalist (s. 7. Juli 1801).
1813 Aufforderung an die Hamburger, eine Ehrengarde für Napoleon zu bilden, „um dadurch ihre Reue an den Tag zu legen und der Vergebung ihrer Vergehen entgegen zu sehen"!

## 9. September.

801 wird der Erzbischof Anscharius zu Alt-Corvey in der Picardie (Frankreich, Departement der Somme, ca. 7 Meilen v. Peronne) geboren.
1648 † hies. Dr. Fr. Lindenbruch, bedeut. Gelehrter (seine Biblioth. erhielt die Stadtbibliothek) geb. in Hamburg 28. Decbr. 1573.
1857 Verbot des Hausirens mit Kalendern.

## 10. September.

1719 Der Pöbel zerstört die Wohnung und die Capelle des kaiserl. Gesandten Grafen v. Metsch auf dem kathol. Platze am Krayenkamp.
1782 Stiftung der Credit-Casse für die Erben und Grundstücke.
1814 R. u. Bschl. zur Errichtung des Bürger-Militairs und des Handels-Gerichts.

1821 † hies. Joh. Dom. Fiorillo, Prof. phil., guter Maler und bedeutender Kunstschriftsteller (geb. 13. Oct. 1748).

## 11. September.

1648 geb. hies. der Patriot Hieronymus Snitger (4. Oct. 1686 enthauptet).

1710 Wahl des ersten Archivars Dr. M. Stampeel.

1723 geb. hies. der berühmte Pädagoge Johann Bernhard Basedow († 1790, 25. Juli).

1811 Anfang der Losung der Conscribirten (bis zum 14. d. M.).

1831 Feuer im Kurhause (Entbindungs-Anstalt).

1845 König Christian VIII. von Dänemark zum Besuch hier.

1861 † hies. der berühmte Rechnenkünstler Zacharias Dase (geb. zu Hamburg 1824. 23. Juni).

1864 Einweihung des Denkmalh für Major Jungmann († 25. März 1862) auf dem neuen Jacobi Begräbnissplatz.

## 12. September.

1604 Wahl des ersten Pastors an der kl. Michaeliskirche, Mag. P. Klingenberg.

1739 † hies. der bedeutende Opern-Componist Reinh. Keiser (geb. zu Leipzig 1673).

1816 (bis zum 23. d. M.) Feldmarschall Blücher hieselbst.

1833 In einer öffentlichen Versammlung in der Börsenhalle wird die Gründung des Rauhen Hauses beschl.

1858 † Dr. Carl Trummer, bedeutender rechtswissenschaftlicher Schriftsteller (geb. 22. April 1792). — 25jähriges Jubiläum des Rauhen Hauses.

1863 R. u. Bschl. zur Erbauung einer Schule u. s. w. auf Steinwärder.

### 13. September.

1858 Untergang des hambg. Auswandererschiffes Austria.
1866 Publication des Bündnissvertrages der Norddeutschen Staaten vom 18. August a. c.

### 14. September.

1778 Knopf und Flügel auf dem Thurm der grossen St. Michaeliskirche gesetzt.
1853 Einweihung der Sonntagsschulcapelle (Stiftskirche).
1858 Eröffnung des 10. evangelischen Kirchentages (Ende den 17. d. M.)

### 15. September.

1650 Grosses Dankfest wegen des zu Nürnberg am 16. Juni ratificirten Westphälischen Friedens.
1806 geb. hies. Prof. Ludwig Preller (vide 21. Juni 1861).
1813 Die Franzosen an der Görde geschlagen (Theilnahme hanseatischer Artillerie) und bei Zarrentin durch hanseatische Cavallerie.
1814 R. u. Bschl. zur Errichtung der Bau-Deputation und der Schiffahrt- und Hafen-Deputation.
1845 Gründung der Loge „Zur Brudertreue a. d. Elbe".
1848 Gründung des St. Pauli Gewerbevereins.

### 16. September.

1672 Einführung des Spiessruthenlaufens beim Militair.
1813 Hanseatische Truppen nehmen Theil an dem siegreichen Gefechte der Engländer und Russen gegen die Franzosen bei Dalenburg an der Netze, am Gördewald.
1815 Wiederaufstellung des hamburger Wappens am Rathhause.

### 17. September.

936 Erzbischof Unni stirbt auf einer Missionsreise in Schweden, in Birca unweit Upsala.

1784 Aufhebung des sogen. Gassenrechts oder der Beschreiung über ermordet gefundene Personen.

1813 Der Concerthof und die daran liegende Seite der kleinen Drehbahn zu Hospitälern requirirt.

1864 Guss der St. Pauli Thurmglocke.

**18. September.**

1813 Gefecht der hanseat. Cavallerie mit den Franzosen bei Boitzenburg.

1830 (bis 25. d. M.) Neunte Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte hieselbst.

1848 Eröffnung der neuerbauten Bank am Adolphsplatz.

1866 Die hamburgische Infanterie kehrt aus dem deutschen Kriege heim (22. Juli d. J. ausgerückt). — Das Schlosser-Amthaus, Schauenburgerstrasse 32, (seit 1845 dem Amte gehörig) wird in öffentlicher Auction zu Spec.-ℬ 39,225. und 20 ℬ Grundhauer verkauft.

**19. September.**

1035 Erzbischof Hermann stirbt in Bremen.

1785 Den Katholiken und Reformirten wird Privat-Religionsübung zugestanden.

1850 Ankauf des jetzigen provisorischen Rathhauses vom Staate.

1854 R. u. Bschl. zum Anbau der beiden Flügel am allgem. Krankenhause.

1866 Die Cavallerie der Garnison kehrt vom Feldzuge zurück (ausgezogen den 24. Juli a. c.).

**20. September.**

1862 Einweihung der 2ten St. Pauli Armenschule in der Laeiszstrasse.

1864 † zu Altona, H. B. Lübsen, bedeutender hamburger Mathematiker (geb. 12. Jan. 1801).

1867 Einsetzung der Militair-Commission des Senats.

### 21. September.

1807 R. u. Bschl. zur Bezahlung der verlangten 16 Mill. Livres für die mit Beschlag belegten englischen Waaren.

1816 Feldmarschall Lebrecht von Blücher, Fürst von Wahlstatt, erhält vom Senate das Ehrenbürgerrecht Hamburgs.

1827 Erste öffentliche Jahresfeier des Schulwissenschaftl. Bildungsvereins.

1848 Aufhebung der Reform-Deputation (s. 31. März d. J.).

1867 Einsetzung der Departements-Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige.

### 22. September.

1629 geb. hies. David Klöcker von Ehrenstrahl (s. 23. Octbr. 1698).

1680 geb. hies. Senator B. H. Brockes, berühmter Dichter († 16. Jan. 1747).

1844 Erste Regatta auf der Alster.

1851 Aufhebung der sogen. deutschen Grundrechte vom 19. Jan. 1849.

1859 Eröffnung der neuen Synagoge a. d. Kohlhöfen.

1867 Ertheilung der Feldzugs-Medaille von 1866 an das hiesige Contingent.

### 23. September.

1593 † Mag. David Penshorn, letzter (5.) Superintendent.

1657 † Prof. Joach. Jungius, berühmter Gelehrter, Vorläufer des grossen Naturforschers Linné (geb. 21. Octbr. 1587).

1770 geb. Joh. Georg Repsold zu Wremen in Hannover († 14. Jan. 1830).

1791 geb. hies. Prof. J. F. Encke, Director der Berliner Sternwarte († 24. Aug. 1865).

1854 † Dr. N. A. Westphalen, hamb.-histor. Schriftsteller (geb. 7. Mai 1793).
1855 Kirchliche Feier des Augsburger Religionsfriedens (25. September 1555).
1867 Entlassung der Stellvertreter bei der hies. Garnison.

### 24. September.

1475 Kaiser Friedrich III. erweitert das Münz-Privilegium von 1435 dahin, dass sich die Stadt ihres eigenen Wappens bedienen darf.
1604 Fundations-Acte des Waisenhauses.
1743 Grundsteinlegung zur St. Georger Kirche. — Installation der Loge „St. Georg zur Fichte".
1843 Säcularfeier genannter Loge.
1846 Grundsteinlegung zur St. Nicolai Kirche.
1862 R. u. Bschl. zur Ausdehnung der Gasbeleuchtung auf das Landgebiet.
1863 Einweihung der St. Nicolai Kirche.
1864 Richtfeier des Thurmes der St. Pauli Kirche.

### 25. September.

1604 Die Currende wird zuerst (in der Petrikirche) gebraucht.
1655 Säcularfeier des Religionsfriedens zu Passau (25. September 1555).
1714 † hies. Baron Friedr. Chr. v. Kielmannsegge, der eine Privatbibliothek von mehr als 50,000 Bänden hinterlässt.
1814 Wiederanfang d. Gottesdienstes in der Catharinenk.
1852 Grundsteinlegung zur Wasch- und Bade-Anstalt.
1853 † hies. Prof. H. P. Fersenfeldt, Architect, Erbauer des Jacobithurms (geb. 9. Jan. 1786).
1858 † Amalie Schoppe, geb. Weise, Dichterin u. Schriftstellerin, in Shenectady im Staate Newyork, die lange Jahre in Hamburg lebte (geb. 9. Oct 1791).

## 26. September.

1801 Die frühere Mühle bei der Lombardsbrücke brennt ab.

1855 Das Stadttheater wird in öffentlicher Auction von der „Actien-Gesellschaft des neuen Schauspielhauses“ für Spec.-ℛ 170,000. und 800 ℛ jährlicher Grundmiethe an R. M. Sloman verkauft.

1859 Constituirung der Central-Commission für die allgemeinen directen Wahlen zur Bürgerschaft.

1860 Das Verwaltungsgebäude (ehemal. Lesehalle) vom Staate angekauft.

1865 Eröffnung der Actien-Bierbrauerei in Bergedorf.

1867 Oeffentlicher Verkauf des Inventars der Infanterie-Kaserne.

## 27. September.

1657 Grosse Feuersbrunst in der Knochenhauerstr. etc., 10 Häuser vernichtet.

1671 Errichtung einer Nacht- od. Rätelwache (s. 29. Dec. 1851).

1849 Wahl der Neuner-Commissiou zur Berathung der neu einzuführenden Verfassung.

1852 † in Kuka am Tschad-See in Afrika, der berühmte Reisende Adolph Overweg, geborner Hamburger (24. Juli 1822).

1867 Tagesbefehl des Senats zum Abschiede an das aufzulösende hamburg. Contingent. — Abschiedsmahlzeit des Officiercorps vom Contingent im Andreasbrunnen.

## 28. September.

1605 Richtfeier des Kirchendaches der ersten kleinen Michaeliskirche.

1681 geb. hies. der bedeutende Componist J. Mattheson (s. 17. April 1764).

1802 Das 1671 erbaute Drillhaus (Exercierhaus) brennt ab.
1858 Gründung des Vereins für christliche Kunst.
1860 Publication der neuen Verfassung (s. 11. Aug. 1859).

## 29. September.

916 Erzbischof Reginwardus stirbt.
1528 Durch R. u. Bschl. wird die Vollmacht der Gotteskastenverwalter u. verordneten Bürger v. 26. Juni d. J. bestätigt und damit zu den bürgerl. Collegien (Oberalten, 60ger und 180ger) der Grund gelegt.
1544 † Joh. Fritze, erster evangelischer Hauptprediger an der St. Jacobikirche.
1683 Die halbe Springeltwiete brennt ab.
1739 Einweihung der neuen Kirche in Billwärder an der Bille.
1750 geb. zu Wiehe in Thüringen, J. H. Hermann (s. 15. März 1821).
1814 Aufhängung der Fahnen der hanseatischen Legion in der grossen Michaeliskirche.
1828 Dritte Säcularfeier der bürgerschaftl. Verfassung Hamburgs.
1839 100jähriges Jubiläum der Kirche St. Nicolai in Billwärder an der Bille.
1866 Im Schulhause auf Steinwärder findet die erste Austheilung des Abendmahls statt.

## 30. September.

1712 Ausbruch der Pest in der Böhmkenstrasse.
1812 Erste Hinrichtung durch die Guillotine auf dem Pferdemarkte.
1847 (bis 2. Oct.) Versammlung deutscher Rechtsanwälte.
1866 Das Monopol des Leichenfuhrwesens hört auf.
1867 Auflösung des hamburg. Contingents; die Fahnen desselben erhalten in grosser Parade auf dem heil. Geistfelde die für die Theilnahme am vorjähr.

Feldzuge verliehenen Fahnenbänder und werden darauf in der grossen Michaeliskirche aufgehängt.

### 1. October.

1678 geb. Prof. Mich. Richey, Dichter, guter Gelehrter, († 10. Mai 1761).

1686 Verurtheilung Snitger's und Jastram's wegen „Stadtverraths“ zum Tode.

1697 † J. M. Döler, erster Pastor der St. Paulikirche und hambg.-histor. Schriftsteller (geb. 26. Dec. 1644).

1818 R. u. Bschl. zur Erbauung des allgem. Krankenhauses.

1839 Einweihung des neuen Marien-Magdalenen Klosters.

1855 Rückkehr unseres Landsmannes Dr. Barth von seiner Afrikareise.

1859 Erste Nummer der Bürgermilitair-Zeitung.

1867 Errichtung des Landwehr-Bataillons der freien und Hansestadt Hamburg. — Einrücken der ersten preussischen Truppen (76stes Regiment), als neues hamburgisches Contingent. — Letztes Concert des Musikcorps vom zweiten hamburgischen Infanterie-Bataillon.

### 2. October.

1724 † hies. Dr. Nikolaus Wilckens, bedeut. hambgsch. Historiker (geb. 13. Juli 1676).

1845 Grundsteinlegung zum neuen Hause der patriot. Gesellschaft auf dem Platze des 1842 untergegangenen Rathhauses.

1860 † in Berlin der frühere Director des Stadttheaters Julius Cornet.

1866 Die Pestalozzi-Stiftung verkauft in öffentlicher Auction ihre ehemaligen Localitäten in Billwärder an der Bille für Spec.-ℳ 30,025.

### 3. October.

1783 geb. in Altona, Dr. med. N. H. Julius (s. 20. Aug. 1862).

1795 Eröffnung des Freimaurer-Kranken-Instituts für weibliche Kranke.

1826 † hies. der dänische Dichter Jens Imman. Baggesen, Professor.

1862 Gründung des Passmann-Vereins.

1864 † Dr. Johs. Geffcken, Pastor an St. Michaelis, bedeutender Gelehrter, hambgsch.-histor. Schriftsteller (geb. 20. Juli 1803). — Die Vorarbeiten zum Abbruch des Stumpfes vom Petrithurm, des letzten Denkmals des grossen Brandes, beginnen.

### 4. October.

1686 Enthauptung und Viertheilung der als Stadtverräther angeklagten und verurtheilten Patrioten Snitger und Jastram.

1845 Einige Strassen versuchsweise mit Gas erleuchtet (s. 14. Aug. 1846).

1847 In der Kräuterschen Reitbahn Festmahl zu Ehren des hier anwesenden Verfechters der Handelsfreiheit, Richard Cobden. — Einweihung der St. Pauli Kirchenschule. — Bedeutende Feuersbrunst in Altengamm.

1866 † hies. Dr. Ed. J. Kley, Gründer der neuen israel. Tempelgemeinde und erster Prediger derselben (geb. 10. Jan. 1789). — Einsetzung der Kreis-Ersatz-Commission.

### 5. October.

1755 200jähr. Jubelfeier des Religionsfriedens zu Passau (25. Sept. 1555).

1864 R. u. Bschl. zur Errichtung einer allgemeinen Gewerbeschule und einer Schule für Bauhandwerker.

1866 Der nordamerikanische Monitor „Miantonomoh“ auf der Elbe.

1867 Eröffnung des Tonkünstler-Vereins.

## 6. October.

1603 Elfter Recess zwischen Rath und Bürgerschaft.

1691 Strenges Mandat: das Tragen von goldenen und silbernen Ketten, Juwelen, Perlen und Seidenstoffen verboten.

1813 Cavallerie-Gefecht der Hanseaten mit den Franzosen bei Mustin.

## 7. October.

1831 Ausbruch der Cholera im tiefen Keller in der Nicolaistrasse.

1844 Die täuschende Nachahmung von Staatspapieren bei Anzeigen u. dgl. wird verboten.

1849 † hies. Senatscanzlist F. H. Neddermeyer, bedeut. Topograph u. Statistiker Hamburgs (geb. 10. April 1790).

1852 R. u. Bschl. zur Anlegung des Klosterthors.

1855 Erste Nummer der Zeitschrift „Amicitia u. Fidelitas“.

1860 25jähr. Stiftungsfest des Garten- und Blumenbau-Vereins.

## 8. October.

1792 geb. zu Halberstadt, Carl Aug. Lebrün, von 1827 bis 1837 Director des hamburger Stadttheaters († 1842, 24. Juli).

1829 † hies. der bedeutende Landschaftsmaler Anton Carl Dusch (geb. 10. April 1760 in Altona).

1845 Erster Spatenstich zum Bau der neuen St. Nicolai Kirche.

1863 Richtfeier der Actien-Bierbrauerei auf St. Pauli.

## 9. October.

1528 Dr. Joh. Bugenhagen, Luthers Freund, kommt zur völligen Durchführung der Reformation hier an.

1759 geb. zu Lesum bei Bremen V. A. Lappenberg, Dr. med., Vater des berühmten Historikers († 3. Juli 1819).

1805 Aufhebung der engl. Elbblockade, seit Juni 1803 während.

1828 R. u. Bschl. zur Anlegung des Ferdinandsthors als Fussbrücke.

1867 Die Bürgerschaft ratificirt den Vertrag mit Lübeck vom 8. August d. J. wegen diesseitiger alleiniger Uebernahme Bergedorfs.

## 10. October.

1683 Das hamburger Convoyschiff „Das Wappen von Hamburg" verbrennt in der Bay von Cadix, wobei der Admiral B. J. Carpfanger (geb. hies. 1623) mit 64 Mann von der Besatzung ihren Tod finden.

1782 R. u. Bschl. zur Aufhebung der Rathsapotheke u. des Apothekergartens.

1840 Stiftung der Pensions-Anstalt für die Orchestermitglieder des Stadttheaters.

## 11. October.

1168 Erzbischof Hartwig I. stirbt.

1649 geb. hies. Lucas v. Bostel, guter Dichter († 1716, 15. Juli).

1761 † Pastor N. B. Eybe an St. Jacobi, erster ordentl. Schiffsprediger (geb. 12. Febr. 1683).

1813 Die heil. Geistkirche zum Heumagazin eingerichtet.

1862 Das Comité für die Kunsthalle erhält den Platz und Bco.-$ 100,000. vom Staate.

### 12. October.

1673 Grosse Feuersbrunst a. d. Kattrepel, die 30 Häuser und 100 kleine Wohnungen zerstört.

1722 R. u. Bschl. zum Ankauf des jetzigen Stadthauses für die Wohnung des kaiserlichen Gesandten (s. 10. Sept. 1719).

1777 geb. hies. Wilh. Bode, königl. preuss. Kammerbau-Assessor (s. 11. Novbr. 1806).

1809 Fundation von J. P. Averhoff's Familien- u. wohlthätigen Stiftung.

1852 Richtfeier der Stadtmühle in der Poststrasse.

1865 Richtfeier der Kunsthalle.

### 13. October.

1748 geb. hies. Joh. Dom. Fiorillo, bedeut. Kunstschriftsteller, guter Maler († 10. Sept. 1821).

1813 Die hanseatische Artillerie nimmt an einem siegreichen Gefechte mit den Franzosen vor Bremen hervorragenden Antheil. — Eine Bürgergarde zum Dienste bei Feuersbrünsten wird organisirt (s. 5. Jan. 1814).

1816 Grundsteinlegung zur St. Martinskirche in Ritzebüttel.

1861 Legung des Grundsteins zur früheren Turnhalle in der Jägerstrasse.

### 14. October.

1437 † Bürgermeister Simon von Utrecht, Seeheld.

1721 † Lit. Barthold Feind, satyr. Gegner der Krumbholtz'schen Aufwiegler, guter deutscher Dichter.

1813 Beschiessung Bremens durch hanseatische Artillerie (unter Spooremann), worauf am nächsten Tage die Franzosen capituliren.

1848 An Abgeordnete der deutschen Nationalversammlung werden hieselbst 6 Schiffe übergeben und die Bemannung vereidigt.

1852 Richtfeier des Werk- u. Armenhauses (Barmbeck).
1866 Abends 7 Uhr erster Gottesdienst auf Steinwärder im Scbulhause durch Pastor W. Baur.

### 15. October.

1712 Unwiderrufliches Fundamental-Gesetz, Regimentsform oder Hauptrecess der Stadt Hamburg.
1763 geb. hies. J. G. Tralles, berühmter Professor der Mathematik und Physik († 19. Nov. 1822).
1846 Eröffnung der Berlin-Hamburger Eisenbahn (bis Boitzenburg, s. 15. Decbr.).
1848 Eröffnung der electro-magnet. Telegraphen zwischen hier und Cuxhaven.
1860 Aufhebung des Privilegiums des Rathsbuchdruckers.
1867 Anfang der Abschiedsertheilung an das aufzulösende Contingent.

### 16. October.

1717 geb. zu Halberstadt Pastor Joh. Melchior Goeze (s. 19. Mai 1786).
1811 Die Franzosen verkaufen das der Stadt gehörige Weinlager im Rathsweinkeller.
1864 Eröffnung d. Separat-Irren-Anstalt (Friedrichsberg).
1865 Richtfeier des zweiten Schröder-Stifts.
1866 Eröffnung des ersten röm. Bades, gr. Theaterst. 42.
1867 Letzter Viehmarkt im Hammerbrook.

### 17. October.

1458 Zweiter Recess zwischen Rath und Bürgerschaft.
1582 Neunter Recess.
1860 † Dr. F. G. Buek, Oberauditeur, bedeut. hambg.-histor. Schriftsteller (geb. 16. Juli 1795).
1862 † hies. Gustav Liebert, Biograph und Historiker (geb. zu Dresden).
1866 Einweihung der neuen Sonntagsschule in Barmbeck.
1867 Letzter Viehmarkt auf dem Schweinemarkt.

**18. October.**

1738 geb. hies. J. L. Schlosser, Pastor in Bergedorf (s. 9. Jan. 1815).

1814 Erste grosse Feier der Leipziger Völkerschlacht. Bis in den vierziger Jahren wurde der Tag durch Revuen etc., nachher nur kirchlich gefeiert.

1817 In der grossen Michaeliskirche werden 2 Tafeln zum Gedächtnisse der „Gefallenen für Freiheit und Recht. 1813 und 1814“ aufgehängt.

1818 Einweihung des neuen israelitischen Tempels in der Brunnenstrasse.

1821 Enthüllung des Denkmals Adolph IV. von Schauenburg auf dem nach ihm benannten Adolphsplatze.

1856 Grundsteinl. zum neuen Waisenhause, Uhlenhorst.

1859 Richtfeier der St. Nicolaikirche.

1862 Einweihung des Militair-Turnplatzes v. d. Steinthor.

1863 Letze und grossartige Feier der Völkerschlacht bei Leipzig. Am Abende vorher grosser Zapfenstreich der Garnison, am Morgen 101 Kanonenschüsse, Feldgottesdienst der Garnison vor dem Dammthor, Parade des Bürgermilitairs auf dem heil. Geistfelde, Abends grosse Illumination und Feuerwerk auf der Binnen-Alster.

1864 Stiftung des Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

**19. October.**

1632 geb. in Parchim Pastor H. Elmenhorst (s. 21. Mai 1704).

1762 Einweihung der grossen St. Michaeliskirche.

1814 Stiftung der Hambg.-Altonaischen Bibelgesellschaft.

1854 R. u. Bschl. zur Aufhebung der Oeffentlichkeit der Hinrichtungen und Einführung der Guillotine.

1862 100jähriges Jubiläum der Einweihung der grossen St. Michaeliskirche.

1863 Gründung des Asyls für schwach- und blödsinnige Kinder in Alsterdorf.

1864 Constituirung des Comités für Erbauung einer Kirche auf Steinwärder.

## 20. October.

1529 Joh. Aepinus wird Pastor von St. Petri; später erster Superintendent.

1814 R. u. Bschl. zur Errichtung einer Militair-Deputation an der Stelle des ehemaligen 1628 errichteten Kriegsrathes.

1847 Aufruf des provisorischen Comités zur Theilnahme an der Begründung einer „Arbeitsnachweisungs-Anstalt“.

## 21. October.

1587 geb. zu Lübeck Prof. Joach. Jungius (s. 23. Sept. 1657).

1657 † Prof. Georg Schumacher, erster Bibliothekar der Stadtbibliothek, guter Gelehrter.

1671 Beginn der Anwerbung zur neuen Rätelwache.

1833 R. u. Bschl. bei allen Neubauten massive Seitenmauern zu machen.

1839 Eröffnung der Omnibusfahrten nach Altona.

1844 † Dr. F. J. L. Meyer, letzter Präses des Domcapitels, bedeut. Kunsthistoriker, Freund Göthe's (geb. 22. Jan. 1760).

1867 Oeffentlicher Verkauf des Inventars der Cavallerie-Caserne. — Eröffnung des Viehhofs auf der Sternschanze.

## 22. October.

1651 † Joh. Huswedel, Prof. zu Rostock, geborner Hamburger, i. J. 1576, guter Gelehrter und Lehrer des berühmten Lucas Holstenius.

1703 Publication der hambg. Kirchen- u. Schulconstitution in denen unter ihrer Jurisdiction belegenen Ländern.

1845 † Architect J. H. Klees-Wülbern, Erbauer des Johannisklosters, des israelitischen Krankenhauses in St. Pauli u. s. w. (geb. 1800, 24. Juli).

## 23. October.

1540 † Mag. Stephan Kempe, erster lutherischer Prediger der St. Marien Magdalenen Kirche, dann an St. Catharinen.

1698 stirbt zu Stockholm der berühmte Maler David Klöcker von Ehrenstrahl, seit 1661 Hofmaler des Königs Karl XI. von Schweden, geb. in Hamburg 22. Sept. 1629.

1814 Wiederanfang des Gottesdienstes in der St. Jacobi Kirche.

## 24. October.

1184 Erzbischof Siegfried stirbt.

1648 Westphälischer Friede. Der hamburger Dom kommt mit dem secularisirten Erzbisthum Bremen an Schweden.

1826 † hies. Director Herzfeld vom Stadttheater.

1830 Feuer im allgemeinen Krankenhause.

1858 Einweihung des neuen Waisenhauses, Uhlenhorst.

1863 Erste Taubenausstellung in Hamburg, im Tivoli-Salon (bis den 27.).

1865 Das Schneider-Amthaus, Pferdemarkt 43, dem Amte seit 1844 gehörend, wird in öffentlicher Auction für Spec.℔ 92,100. und 750 ℔ Grnndhauer verkauft.

## 25. October.

1753 geb. hies. P. H. C. Brodhagen, Kalenderverfasser († 25. Mai 1805).

1862 Ein Antrag des Senats, die Alster zwischen Pöseldorf und Uhlenhorst zu überbrücken, wird von der Bürgerschaft abgelehnt.

## 26. October.

1648 Der spätere Pastor an St. Jacobi, J. B. Schuppius verkündet in Münster von der Kanzel zuerst den Abschluss des sogen. Westphälischen Friedens (24. October d. J.).

1741 geb. Joh. von Döhren, letzter Pastor der heil. Geistkirche († 14. Juli 1810).

1747 Einweihung der St. Georger Kirche.

1847 Jubiläum der Einweihung der St. Georger Kirche.

## 27. October.

1752 † Joh. Paul Langermann, hambgscher. Historiker (geb. 14. Decbr. 1716).

1755 Stiftung der Prediger-Wittwen-Casse.

1813 Erschiessung eines hiesigen Bürgers, des Frucht-händlers Brüggemann, weil man in seiner Wohnung ein Gewehr gefunden.

1836 R. u. Bschl. zur Erbauung der neuen Börse.

1864 25jähr. Jubiläum des Vereins für hamburgische Geschichte. — Erster Spatenstich an der Hamhurg-Altonaer Verbindungsbahn.

## 28. October.

1669 † zu Celle, der geborne Hamburger Heinrich Langenbeck, Kanzler des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg, dessen schöne Bibliothek die hiesige Stadtbibliothek erhält.

1754 † hies. der bedeutende Dichter Friedr. Hagedorn, mit dem Berner Albrecht von Haller, Begründer einer neuen Literaturperiode (geb. 1708, 23. April).

1856 Richtfeier der Talmud-Thora Armenschule (Kohlhöfen).

1865 Richtfeier des Paulsen-Stiftes bei den Pumpen.

### 29. October.

1709 geb. J. H. D. Moldenhawer, letzter Pastor am Dom († 1790, 8. April).
1795 † hies. der letzte Pastor der Marien Magdalenen Kirche B. N. Krohn (geb. 19. Oct. 1722).
1865 Enthüllung des Riesser-Denkmals (israelit. Begräbnissplatz).

### 30. October.

1670 † Conrad Conau, erster Prediger des Pesthofes (seit 1638).
1798 † hies. der berühmte wiener Portraitmaler Ant. Hickel (geb. 1745 in Böhmen).
1807 Aufhebung des Beschlags von den englischen Waaren (vide 24. Novbr. 1806) in Folge der Bezahlung der geforderten 16. Millionen Livres (vide 21. Sept. 1807).
1823 Einweihung des allgemeinen Krankenhauses.

### 31. October.

1617 100jähr. Jubiläum der Reformation.
1717 Zweite Säcularfeier der Reformation.
1786 Einweihung des Thurmes der gr. St. Michaeliskirche.
1817 Drittes Reformations-Jubelfest.
1830 Einweihung der israelit. Freischule, Zeughausmarkt.
1833 R. u. Bschl. zur Regulirung der staatsrechtlichen Verhältnisse der Vorstädte, und Uebernahme der Sternwarte vom Staate.
1838 Einladung zur Actien-Zeichnung zur Hamburg-Bergedorfer Bahn.
1848 Die St. Pauli Gewerbeschule tritt ins Leben.
1861 Die Arbeiten zur Herstellung des zoolog. Gartens beginnen.

1867 Oberst Wilh. Bess legt seine Stelle als Contingents-Commandeur nieder (gänzliches Aufhören unseres Contingents).

### 1. November.

1679 Interims-Recess zu Pinneberg mit Dänemark.
1769 Einweihung der neuen Pesthofskirche.
1778 400jähr. Jubiläum der Englandsfahrer-Gesellschaft.
1833 Eröffnung des Rauhen Hauses in Horn.

### 2. November.

1775 † hies. Synd. Joh. Klefeker, hambgsch.-historischer Schriftsteller und Gesetzessammler (geb. 14 Aug. 1698).
1813 Füselirung eines Arbeitsmannes aus Bergedorf, beschuldigt Waffen in seiner Wohnung gehabt zu haben.
1866 Enthüllung des neu vergoldeten Knopfes, Kreuzes und Windflügels der gr. St. Michaeliskirche.
1867 Beginn der Conferenzen zur Feststellung der Grenzen des Zollgebiets.

### 3. November.

1744 geb. zu Schwerin F. L. Schröder, der berühmte Director des hies. Stadttheaters († 1816, 3. Sept.)
1805 Stiftung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungswesens in Hamburg.
1830 25jährige Stiftungsfeier der vorgen. Gesellschaft.
1864 Einweihung der Begräbnisscapelle des neuen Jacobikirchhofs.
1866 Einweihung des Paulsen-Stiftes bei den Pumpen.

### 4. November.

1325 Die Schauenburgischen Grafen verkaufen die Münzgerechtigkeit für ganz Holstein an Hamburg.

1810 Publication von Napoleons Decret zur Verbrennung aller englischen Waaren in den Hansestädten.

1813 Abends 11 Uhr Besetzung der Bank und 12½ Uhr Versiegelung derselben durch die Franzosen unter Chaban.

1847 † in Leipzig der berühmte Componist Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy (geb. in Hamburg 3. Febr. 1809).

**5. November.**

1207 Erzbischof Hartwig II. stirbt.

1754 geh. zu Helmstädt der hambgsch. Chronist J. K. D. Curio († 30. Jan. 1852)

1790 geb. hies. J. C. Plath, Pastor an St. Michaelis (s. 26. Aug. 1852).

1810 Anzeige der Hausvisitation zur Auffindung engl. Waaren zum Verbrennen.

**6. November.**

1729 geb. hies. Prof. J. A. H. Reimarus (s. 6. Juni 1814).

1833 Der Hamburger Berg erhält den Namen St. Pauli.

1853 Einweihung des neuen Werk- und Armenhauses bei Barmbeck.

1855 Eröffnung der neuerbaueten Lesehalle (Vewaltungs-Gebäude).

1860 Einführung des metrischen Gewichts in Bergedorf.

1867 Die Bürgerschaft beschliesst die Auflösung des Bürger-Militairs, trotz einer Supplik mit 3376 Unterschriften um Erhaltung desselben.

**7. November.**

1611 Die Bürgerschaft genehmigt die Duldung der Juden auf unbestimmte Zeit.

1785 Concessionirung der Deutsch-Reformirten.

1864 Publication der Gesetze über Gewerbefreiheit, Freizügigkeit, Staatsangehörigkeit und Bürgerrecht.
1867 Erste Versammlung des hiesigen Protestanten-Vereins. — (bis den 9.) Erste Controllversammlung des Landwehr-Bataillons Hamburg.

## 8. November.

1813 Befehl zur Ablieferung aller Waffen und Kriegsvorräthe binnen 48 Stunden bei Todesstrafe.
1838 Ausdehnung der Nachtwache auf St. Pauli.
1841 Vertrag mit Preussen, Dänemark, Mecklenburg-Schwerin und Lübeck, zur Herstellung einer Eisenbahnverbindung mit Berlin auf dem rechten Elbufer.
1848 Gründung des Vereins für Handelsfreiheit.
1862 Eröffnung der Dampffähre vom Baumwall nach Steinwärder.

## 9. November.

1671 Die neue Rätelwache tritt in Wirksamkeit.
1804 Der Weihnachtsmarkt vom Dom nach dem Gänsemarkt verlegt.
1838 † in Hamburg F. C. Gröger, bedeutender Portraitmaler (geb. 14. Oct. 1766 in Ploen).
1843 Eröffnung des Thaliatheaters.
1862 Eröffnung der ersten permanenten hamburger Industrie-Ausstellung Pferdemarkt No. 51.
1864 Die Bürgerschaft ratificirt den Vertrag mit Lübeck wegen Herstellung eines directen Hambg.-Lübecker Telegraphen.

## 10. November.

1104 Erzbischof Humbert stirbt.
1786 Verbot des Andrangs zu den Häusern der zu öffentl. Ehrenämtern Neuerwählten.
1848 Gründung des Vereins für innere Mission.

1859 Letzter Gottesdienst der altlutherischen Brüder-Gemeinde im jetzigen Bürgerschafts-Saale des patriotischen Hauses.

1861 Richtfeier der vormaligen Turnhalle in der Jägerstrasse. — Eröffnung des Bildungs-Vereins für Arbeiter in St. Pauli.

## 11. November.

1662 geb. zu Neustadt bei Dresden Christ. Krumbholtz, Hauptpastor zu St. Petri (s. 5. Decbr. 1725).

1668 geb. zu Leipzig der hamburgische Professor Johann Albert Fabricius († 1736, 30. April).

1806 † in Berlin Wilh. Bode, Vorsteher der Kunst- und Bauhandwerkschule ln Breslau, geb. Hamburger (12. October 1777).

1813 Erste Beraubung der Bank durch die Franzosen (744,168 ℔ 1 ß Bco. und Court.).

1838 Einweihung der Englisch-Bischöflichen Kirche (Zeughausmarkt).

1854 Richtfeier der neuen Lesehalle an der Bleichenbrücke.

1859 Erster Tag der grossen Schillerfeier: Schulfeierlichkeiten, grosse Illumination.

1866 Festlicher Gottesdienst im Hospital für preussische Krieger (Klett's Gesellschafts-Garten) zur Theilnahme an der heute in ganz Preussen stattfindenden Friedensfeier.

1867 Die deutsche Seemannsschule hieselbst erhält bei Auflösung des Nationalvereins von den gesammelten Flottengeldern 1000 ℛ.

## 12. November.

1813 Befehl an sämmtliche Einwohner sich mit Lebensmitteln und Feuerung bis zur nächsen Erndte,

nämlich bis Juli künftigen Jahres zu verproviantiren, bei Strafe der Verweisung aus der Stadt.

1843 Erste öffentliche Prüfung der Zöglinge der Blinden-Anstalt.

1847 In der heutigen Nachricht: Aufruf des hiesigen Comités zur Begründung eines National-Denkmals für Samuel Heinicke († 1790, 30. April) dem Stifter der ersten Taubstummen-Anstalt Deutschlands (in Hamburg).

1850 Der Platz für das neu zu erbauende Waisenhaus auf der Uhlenhorst, 22 Scheffel à 200 []-Ruthen gross, wird für 44,000 ℔ Bco. gekauft.

1859 Zweiter Tag der Schillerfeier: Grosse Festivität des Bildungs-Vereins für Arbeiter im Conventgarten.

### 13. November.

1130 Graf Adolph I. von Schauenburg stirbt.

1771 † hies. Schauspieldirector Ackermann.

1813 Zweite Wegnahme aus der Bank durch die Franzosen (531,427 ℔ 10 ß Bco.).

1859 Dritter Tag der Schillerfeier: Grossartiger Festzug vom Glockengiesserwall aus nach dem heil. Geistfelde.

### 14. November.

1600 Einsetzung der Verwaltung des Waisenhauses.

1813 Die hanseatische Infanterie vor Mölln versucht vergeblich die feindlichen Verschanzungen zu erstürmen.

1859 Beginn der ersten allgemeinen directen Wahlen zur neuen Bürgerschaft.

1867 † Julius Campe, berühmter Buchhändler (geb. 1792).

### 15. November.

1685 geb. hies. der bedeutende Maler Balth. Denner (s. 14. April 1749).

1789 Stiftung der Gesellschaft „Harmonie“.
1840 Einweihung des Amalien-Stifts in der Stiftstrasse,
1860 Stiftung der Hamburger Schützengesellschaft.
1867 Anschluss der hamburgischen Enclaven in Schleswig-Holstein an den Zollverein. — Eintritt der diesjährigen Militairpflichtigen in das neue Contingent.

## 16. November.

1535 Hamburg erklärt seine Anhänglichkeit an den schmalkaldischen Bund.
1806 Einrücken eines französ. Streifcorps, mit preuss. Gefangenen in Hamm.
1810 Erste Verbrennung englischer Waaren auf dem Grasbrook, auf einem von Holz, Stroh und Pechtonnen errichteten Scheiterhaufen.
1859 † in Wien der bedeutende Schauspieler Wilhelm Kunst aus Hamburg.
1867 In der Reformirten Kirche Vereidigung der gestern eingestellten Hamburgischen Rekruten und Einjährigen Freiwilligen.

## 17. November.

1704 † hies. der berühmte Rechnenmeister Valentin Heins (geb. 15. Mai 1637).
1841 Erste Nummer der „Blätter des Hamburgischen Vereins gegen das Branntweintrinken“.
1848 Errichtung eines Raths- und Friedens-Gerichts in Bergedorf.
1864 Stiftung des Haus- u. Familien-politischen Vereins.
1865 Gesetz, betreffend Civilstandsregister und Eheschliessung.

## 18. November.

1611 R. u. Bschl. zur Errichtung des Gymnasiums.
1712 Altonaer Vergleich zwischen Hamburg und Däne-

mark, worin Ersteres an Letzteres zur Aufhebung geschehener Repressalien 246,000 ℳ zahlt.

1814 Publication der Verordnung, vor dem Bürgerwerden Uniform und Waffen zum Dienste in der Bürgerwehr anzuschaffen.

1861 250jähr. Jubiläum der Stiftung des Gymnasiums.

## 19. November.

1796 In den Nachrichten die erste Geburts-Anzeige „Statt des gewöhnlichen Ansagens" durch das Dienstmädchens mit einem Waisenknaben.

1806 Nach einer am Morgen gemachten Anzeige, zieht um Mittag Marschall Ed. Mortier mit französischen Truppen in die Stadt. Einqnartierung der Soldaten bei den Bürgern.

1818 R. u. Bschl. zur Ratification der Aachener Convention vom 9. Oct. d. J. wegen der von Frankreich zu zahlenden Entschädigung.

1822 † in Berlin der berühmte Mathematiker Professor J. G. Tralles (geb. in Hamburg 15. Oct. 1763).

## 20. November.

1719 Friede zu Stockholm. Das hiesige Domcapitel, seit 1648 schwedisch, kommt an Hannover.

1730 geb. hies. J. H. Röding, Schullehrer und Dichter († 27. Dec. 1800).

1741 geb. bei Hildesheim, Prof. C. D. Ebeling vom Gymnasium († 30. Juni 1817).

1806 Befehl des französischen Gouvernements an alle Kauf- und Handelsleute Hamburgs, die Documente über die in Händen habenden Gelder oder Waaren aus England herrührend, binnen 24 Stunden bei der französischen Registratur anzugeben.

1814 Dankfest wegen Wiederherstellung des hospitalisirten Waisenhauses in der Kirche desselben.

## 21. November.

1806 Beschlag auf alle englischen Waaren, Verbot des Handels, der Communication und der Correspondenz mit England und Verbot des längeren Aufenthalts der englischen Particuliers in der Stadt bei Todesstrafe.

1814 R. u. Bschl. zur Errichtung der Zoll- und Accise-Deputation.

1832 † hies. Architect Axel Bundsen, Erbauer des Logenhauses auf der grossen Drehbahn, der Ritzebüttler Kirche etc. (geb. 28. Jan. 1768 zu Assens auf der Insel Fühnen).

1860 R. u. Bschl. zur Abschaffung der Thorsperre (127 gegen 45 Stimmen).

1867 (bis 28.) Erste Aufstellung photograph. Arbeiten.

## 22. November.

1664 Verbot der Abendleichen mit Fackelbegleitung.

1690 Catharina Rodenburg's Testament für Blinde.

1797 Der Pesthof in St. Pauli erhält den Namen „Krankenhof".

1862 R. u. Bschl. zur Concessionirung der Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft für den Bau einer directen Hamburg-Lübecker Bahn.

## 23. November.

1399 Einweihung der St. Gertruden-Kapelle.

1540 † Reimarus von der Linden, erster lutherischer Pastor der St. Georgskirche.

1800 Besetzung Ritzebüttels durch preuss. Truppen, bis zum 7. Novbr. nächsten Jahres während.

1826 R. u. Bschl. zur Aufhebung der Gerichtsbarkeit der milden Stiftungen (St. Johanniskloster, Hospital St. Georg und zum heiligen Geist) von ihrem Grundbesitz.

1854 Stiftung des Stipendien-Vereins „Concordia“.
1860 Einführung der Gasheizung in der St. Pauli Kirche.

### 24. November.

1806 Die Franzosen erklären alle englischen Waaren der Stadt für confiscirt und alle englischen Unterthanen für Kriegsgefangene.
1813 Dritte Beraubung der Bank Bco.ℳ 166,078. 13 ß durch die Franzosen.
1826 † hies. der berühmte Astronom Joh. Elert Bode, Director der Berliner Sternwarte (geb. 1747, 19. Jan.).
1834 Gründung der dritten Warteschule (kurze Mühren).
1848 Eröffnung des am 8. Novbr. gegründeten Vereins für Handelsfreiheit.

### 25. November.

1561 † hies. Theod. Jürgens, erster lutherischer Prediger der St. Johanniskirche.
1762 geb. hies. Leoh. Wächter. hamb.-histor. Schriftsteller († 11. Febr. 1837).
1860 Einweihung des Neubaues im Arbeiter Bildungs-Verein, Böhmkenstrasse 4.
1865 † in Berlin der berühmte Afrikareisende Dr. Heinr. Barth, geb. Hamburger (16. Febr. 1821).
1867 Eröffnung der Apotheke (Dispensirstube) auf Steinwärder.

### 26. November.

1632 Vertrag zu Spandau mit dem Könige Gustav Adolph von Schweden. Hamburg zahlt 150,000 R.ℳ gegen das Versprechen des Schutzes und Freiheit von ferneren Kreisabgaben.
1778 zu Pernau wird der spätere Regisseur des Stadttheaters (von 1827 bis 1844) J. R. v. Lenz, geboren († 19. Febr. 1854).
1813 Das Zucht- und Waisenhaus werden Hospitäler.

## 27. November.

1308 Das Harvestehuder Kloster durch Blitz eingeäschert.

1719 geb. in Schwedisch-Pommern Heinr. Ludw. v. Hess, Schriftsteller über hamburgische Rechtsgeschichte (1784, 11. April †).

1785 Die am 19. September concessionirte deutsch-evangelisch-reformirle Gemeinde eröffnet ihre freien Gottesdienste.

1813 Der russ. Oberst Rüdiger nimmt mit 1200 Russen Ritzebüttel in Besitz (bis den 4. Decbr.).

1814 Wiederanfang des Gottesdienstes in der St. Petri Kirche.

1857 R. u. Bschl. zur Wahl einer Vorschuss-Commission wegen der eingetretenen grossen Crisis.

## 28. November.

1758 stirbt in Hamburg Klopstock's erste Frau Meta Moller.

1799 Vereinigung der St. Georger Armen-Anstalt mit der städtischen.

1833 R. u. Bschl. zur Errichtung des Gesinde-Bureaus und Stiftung einer Pensions-Casse für die Wittwen und Waisen der Beamten und Officianten.

1842 Eröffnung der Hamburg-Bergedorfer Bahn für Waaren- und Vieh-Transport.

1844 R. u. Bschl. zur Ueberlassung eines Platzes in der Ferdinandstrasse an die Deutsch-Reformirten zum Neubau ihrer Kirche.

1846 Richtfeier des neuen Patriotischen Hauses.

1865 † in Hamburg der berühmte Geschichtsforscher Dr. Johann Martin Lappenberg, Archivarius (geb. in Hamburg 1794, 30. Juli).

## 29. Novmieber.

1579 Achter Recess zwischen Rath und Bürgerschaft.

1732 Die grosse Baake auf Neuwerk brennt durch Blitz ab.
1805 Der letzte Präses des Domcapitels, Dr. F. J. L. Meyer wird erwählt (s. 21. Oct. 1844).
1846 Eine deutsch-katholische Gemeinde bildet sich; Concessionirung derselben den 31. März 1848.

## 30. November.

1605 Richtfeier des Thurms der ersten kl. Michaeliskirche, 20. Decbr. mit Knopf und Flügel versehen.
1676 Gründung der General-Feuer-Casse.
1780 R. u. Bschl. zur Erbauung eines neuen Waisenhauses (Admiralitätstrasse).
1813 Vierte Wegnahme aus dar Bank durch die Franzosen (Bco.℔ 541.857. 9 ß). — Die Russen, unterstützt von einer englischen Flotille, zwingen die Franzosen in den beiden von ihnen besetzten Forts zu Ritzebüttel zur Uebergabe. — Beschluss zur Räumung und Demolirung aller Häuser in Hamm, 600 Fuss von der Landwehr entfernt, binnen 4 Tagen.
1815 Rückkehr der beiden Freiwilligen Jäger-Compagnien aus Frankreich (Ausmarsch den 30. Juni d. J.).
1864 50jähr. Jubiläum der Hamburg-Altonaer Bibelgesellschaft (s. 19. Oct. 1814).

## 1. December.

1757 † hies. J. L. Prey, Architect, Erbauer der Kirche in St. Georg, zuerst Miterbauer der gr. St. Michaeliskirche.
1787 geb. zu Hamburg P. G. Heinrich, Ober-Ingenieur, Verfasser guter Grundrisse von Stadt und Gebiet († 1864, 19. Febr.)
1800 geb. hies. Architect Theodor Bülau, Erbauer des Patriotischen Hauses († 7. Juni 1861).
1836 R. u. Bschl. zur Errichtung neuer Gebäude für Stadtbibliothek, Gymnasium und Johanneum.

1842 Durch R. u. Bschl. wird den Israeliten das Recht der Erwerbung von Grundeigenthum zugesprochen.
1844 Eröffnung des naturhistorischen Museums.
1862 Einweihung der deutschen Seemannsschule auf Steinwärder.
1867 Erster evangelischer Militairgottesdienst in der deutsch-reformirten Kirche in der Ferdinandstrasse.

## 2. December.

1651 wird der berühmte Gelehrte Peter Lambeck zum Professor am Gymnasium erwählt.
1841 Einweihung der neuen Börse.
1847 Der Gemälde-Verloosungsverein und der Kunstverein einigen sich zu einem „Kunstverein in Hamburg".
1866 25jähriges Jubiläum der Einweihung der neuen Börse.

## 3. December.

1137 Kaiser Lotharius stirbt (vor der Erwählung zur Kaiserwürde Herzog von Sachsen [mit Hamburg]).
1811 Der Correspondent erscheint in französischer und deutscher Sprache.
1866 Allgemeine Volkszählung.
1867 Allgemeine Volkszählung.

## 4. December.

1459 † Graf Adolph VIII. von Holstein-Schauenburg.
1813 Abzug der Russen aus Ritzebüttel (vide 27. Nov.).
1830 Gründung der ersten Blindenanstalt in Hamburg.
1841 † zu Neapel der bedeutende Arzt u. hamburgische Schriftsteller J. K. G. Fricke (von 1814 bis 1841 in Hamburg) (geb. 28. Jan. 1790).
1852 Die neu organisirte Nacht- und Polizeiwache (Constabler) tritt in Wirksamkeit.
1855 25jähr. Jubiläum der Blindenanstalt von 1830.

## 5. December.

1725 † auf der Festung Hameln der berüchtigte Pastor Chr. Krumbholtz, 1708 wegen der von ihm erregten Unruhen abgesetzt und seit 1711 als Gefangener dort lebend (geb. 11. Nov. 1662).

1768 Vergleich mit Dänemark über die Eppendorfer Kirche; Dänemark entsagt allen Rechten an dieselbe und Hamburg zahlt 6000 ℛ︁ zur Erbauung der Kirche in Niendorf.

1861 Grundsteinlegung zur Separat-Irren-Anstalt Friedrichsberg.

1862 An der Anschariuskapelle wird die Statue des Anscharius angebracht.

1865 Das Maurer-Amt verkauft sein seit 1603 innegehabtes Amthaus, Breitestrasse No. 9 (mit 7), zu Spec.ℛ︁ 32,150. und 75 ℛ︁ Rente.

1867 Constituirung des Freiwilligen Turner-Retter-Corps.

## 6. December.

1650 geb. zu Dresden, Joh. Friedr. Mayer, Pastor an der Jacobi Kirche, Urheber der Priesterstreitigkeiten von 1690—1694.

1737 ErsteFreimaurerversammlung hieselbst und dadurch Einführung der Freimaurerei in Deutschland.

1804 geb. hies. Wilhelmine Schröder-Devrient (s. 26. Jan. 1860).

1810 Zweite Verbrennung englischer Waaren auf dem Grasbrook.

1837 Erstes Säcularfest der Einführung der Freimaurerei in Hamburg und Deutschland.

1857 R. u. Bschl. zur Gründung einer Staats-Disconto-Casse.

1859 Erste Sitzung der neuen Bürgerschaft.

**7. December.**

1517 † Syndicus Albert Krantz (Crantzius), bedeutender Geschichtsschreiber, geborner Hamburger.
1677 Erster Gebrauch von Schlangensprützen bei einem Brande am Mönkedamm.
1743 geb. hies der bedeutende Philologe J. J. Eschenburg († 29. Febr. 1820).
1768 geb. zu Treptow a. d. Rega, Architect C. F. Lange (s. 23. April 1833).
1813 Anfang des Abbrennens von Hamm.
1837 Aufhören der dritten Feiertage und Verlegung einiger anderer durch R. u. Bschl.
1841 Einweihung des neuen Küterhauses bei den 2. Vorsetzen.

**8. December.**

1837 Gründung des Lazarus Gumpel-Stift (Schlachterstr.).
1847 Grosses Festmahl in den am 1. Decbr. d. J. eingeweihten Gebäude der patriotischen Gesellschaft im grossen Saale.
1851 R. u. Bschl. zur Einführung des Amtsblattes (s. 2. Febr. 1852).
1852 Grundsteinlegung zur St. Georger Sonntagsschul-Capelle.

**9. December.**

1773 Die Admiralität erhält einen Theil der nach ihr benannten Strasse.
1841 R. u. Bschl. zur Ratification des Vertrages mit Preussen etc. wegen Herstellung der Eisenbahn nach Berlin.
1865 Rath und Bürgerschaft beschliessen die Einführung des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches.
1866 25jähr. Jubiläum des Thierschutz-Vereins.

### 10. December.

1807 R u. Bschl. zur Einführung des Codex Napoleon für die Stadt u. deren Gebiet vom 1. Jan. 1808 an.
1810 Napoleon macht im Senate zu Paris den Vorschlag der Vereinigung der Hansestädte etc. mit Frankreich.
1832 50jähr. Jubelfeier des Bestehens der Credit-Casse für die Erben und Grundstücke.
1841 Stiftung des Vereins gegen Thierquälerei.

### 11. December.

1813 Die St. Catharinenkirche wird zu einem Pferdestalle eingerichtet.
1817 Gründung des israelitischen Tempel-Vereins.
1848 Eröffnung des neuangelegten Klosterthors.
1859 Die Telegraphen-Linie Hamburg-Helgoland eröffnet.
1860 Eröffnung der directen Bremer-Telegraphen Linie.

### 12. December.

1764 geb. hies. Pastor K. J. H. Hübbe, hambg.-histor. Schriftsteller († 26. Febr. 1830).
1839 Die St. Georger Feuer-Casse wird mit der städtischen (General-) Feuer-Casse verbunden.
1846 Eröffnung des ersten sogen. Weihnachts-Bazars in der Tonhalle, nach dem Muster der Bazare in Paris, Wien und Berlin durch J. J. S. Wörmer jr.
1857 Niedersetzung einer Vertrauens-Commission wegen der grossen Crisis.

### 13. December.

1624 Letzte Hinrichtung auf dem Grasbrook, an 3 Seeräubern vollzogen.
1793 † in Weimar der hambg. Buchhändler J. J. C. Bode, bedeut. Schriftsteller u. Musikus (geb. 16. Jan. 1730).

1813 Die ersten aus dem geraubten Silber der Bank geprägten 2$\#$-Stücke (im Publicum Chabans nach dem Anführer der Beraubung benannt) werden ausgegeben.

1848 † der dramatische Dichter H. A. Th. Ludolphi (pseudon. Heinr. Ewald) geb. 17. Aug. 1811).

### 14. December.

1716 geb. hies. Joh. Paul Langermann, Verfasser eines berühmten Werkes über die hamburgischen Münzen und Medaillen († 27. Octbr. 1752).

1788 † hies. Karl Philipp Emanuel Bach, Cantor und Musikdirector am Johanneum, grosser Tonkünstler, Sohn des berühmten Johann Sebastian Bach (geb. 1714, 14. März).

1813 Fünfte Wegnahme aus der Bank durch die Franzosen von Bco.$\#$ 527,745.

1848 Erste Sitzung der constituirenden Versammlung.

### 15. December.

1769 geb. hies. Theodor Hasche, Dr. jur. hambgsch.-histor. jurist. Schriftsteller († 1854, 5. Juni).

1813 Vertreibung der Waisenkinder (352) aus dem zum Hospitale eingerichteten Waisenhause nach Eppendorf (1814, 16. Novbr. Wiedereinzug).

1846 Eröffnung der Berlin-Hamburger Eisenbahn.

1847 Constituirung der Loge „Zur Bruderkette“.

1864 Eröffnung der neuen Sparcasse.

### 16. December.

1680 Einweihung der Kirche in Moorfleth.

1710 † hies. Wolfgang Heinr. Adelungk sen. hamburgischer Chronist (geb. 25. Decbr. 1649).

1818 Eröffnung des Steinstrassen-Theaters (auch Zweites Theater, jetzt Thalia).

1819 Katholiken und Reformirte erhalten durch Rath und Bürgerschluss politische und religiöse Gleichberechtigung. — Die vollständige Entfestigung der Stadt wird beschlossen.

## 17. December.

1788 Stiftung der Armen-Anstalt in Hamm und Horn.
1794 Die königl. französischen Hofschauspieler eröffnan Vorstellungen im Concerthofe (Valentinskamp).
1818 R. u. Bschl. zur Errichtung des Ober-Appellations-Gerichts zu Lübeck (vide 30. Juli 1819).

## 18. December.

1527 Rath u. Bürgerschaft bestätigt die Errichtung des St. Nicolai Gotteskasten (s. 16. Aug. d. J.) und beschliesst die Errichtung solcher bei allen Kirchen.
1810 Provisorische Vereinigung der drei Hansestädte u. s. w. mit Frankreich; mit dem 1. Januar 1811 beginnend.
1812 Bekanntmachung des 29sten Bulletins der grossen Armee (vom 3. Decbr.), der den Rückzug derselben aus Russland meldet.
1813 Befehl zur Schliessung der Thore und Häfen der Stadt und Untersagueg aller Communication mit dem Feinde; Bekanntmachung der Vertreibung aller Derjenigen, welche sich nicht auf 6 Monate verproviantiren können. — Verbot aller öffentlichen und privaten Versammlungen u. s. w.
1839 R. u. Bschl. beliebt ein Executions-Gesetz.
1863 Eintreffen der ersten österreichischen Executionstruppen für Schleswig-Holstein.

## 19. December.

1604 Das erste Kind in das Waisenhaus aufgenommen.

1731 Publication der Feuer-Casse ausserhalb der Stadt Hamburg, genannt die Verbesserte.
1813 Einrichtung der Jacobikirche zum Pferdestalle. — Anfang der Auswanderung. — Anfang der Demolirung vor dem Dammthore.

**20. December.**

915 Erzbischof Hoger stirbt.
1244 Graf Adolph IV. von Schauenburg wird vom Bischof Johann von Lübeck zum Priester geweiht.
1712 Abzug der seit 1708, Mai hier liegenden Commissionstruppen.
1810 R. u. Bschl. zur Annahme der Einverleibung in Frankreich.
1821 R. u. Bschl. zur Genehmigung der Verträge mit den Börsen-Alten und den Amsterdamer Boten, wodurch das hamburgische Postwesen vom 1. Jan. k. J. ab auf Staatsrechnung betrieben ward.
1863 Von heute bis zum 2. Februar 1865 Einquartierung preussischer, österreichischer, hannöverscher und sächsischer Truppen bei den Bürgern, im Ganzen ca. 136,000 Mann.

**21. December.**

1290 † Graf Gerhard I. von Holstein-Schauenburg.
1537 † Prof. G. H. Theophilus, seit 1529 erster Rector des Johanneums.
1813 Sechste Beraubung der Bank durch die Franzosen Crt.℔ 20,912. 14 ß.
1864 R. u. Bschl. zur Ausdehnung der Zoll- und Accise-Linie.

**22. December.**

1707 † Mag. Franz Hardkopf, erster Prediger der Kirche von Hamm und Horn (geb. 1660 am näml. Tage).

1813 Einäscherung vieler Häuser auf dem hamburger Schulterblatt.
1848 Constituirung der Constituante.
1863 Grundsteinlegung zur Kunsthalle. — In Streit's Hôtel Versammlung von Mitgliedern und Stellvertretern der holsteinischen Ständeversammlung.
1865 Aufhören des Instituts der reitenden Diener.

## 23. December.

1783 † zu Venedig der s. Z. berühmte Componist Joh. Ad. Hasse (geb. zu Bergedorf, 25. März 1699).
1813 Einäscherung des noch übrigen Obertheils von Hamm bis an die Kirche, mit Inbegriff des Prediger- und Schulhauses. — Auswanderung vieler Bewohner.
1835 † hies. Erwin Speckter, bedeutender Maler (geb. 18. Juli 1806).

## 24. December.

1190 Das grosse kaiserl. Privilegium vom 7. Mai 1189 wird vom Grafen Adolph III. von Schauenburg bestätigt.
1579 Stiftung der Gotteswohnungen von Bürgermeister Hackmann.
1694 geb. hieselbst Prof. Herm. Sam. Reimarus (s. 1. März 1768).
1761 geb. hies. Georg Ehlert Bieber, Gründer der Elbwasserkunst († 1845, 3. April).
1813 (in der Nacht auf den 25sten) Hausuntersuchung durch französische Militairs, des Proviants wegen; Mehre, selbst wohlhabende Leute wurden mit den Nichtverproviantirten zusammengetrieben und in die Petrikirche eingesperrt, mit Tagesanbruch aber an verschiedenen Stellen zur Stadt hinausgeführt.

### 25. December.

1649 geb. Wolfgang Heinr. Adelungk sen. guter hambg. Historiker († 16. Dec. 1710).

1813 Auswanderung vieler Einwohner. — Die Nicolaikirche wird ein Pferdestall.

1864 Eröffnung der Centralhalle in St. Pauli.

### 26. December.

1644 geb. hies. Joh. Mich. Döler, Pastor zu St. Pauli (s. 1. October 1697).

1806 † hies. J. B. von Ehrenreich, guter Maler, grosser Gemäldesammler (geb. 3. Oct. 1733 in Ludwigsburg).

1813 Mehre hundert Einwohner, theils mit hinreichenden Lebensmitteln versehen, werden aus der Stadt gebracht.

### 27. December.

1800 † der Schullehrer J. H. Röding, guter Dichter (geb. 20. November 1730).

1813 Spät Abends: Grosser Brand von Hamm, des Grindels, rothen Baumes und St. Paulis.

1864 Einweihung des neuerbauten Thurmes der St. Pauli Kirche.

1865 † J. C. Grapengiesser, letzter Capitain der 1852 aufgelösten Nachtwache (seit 27. Juli 1827).

### 28. December.

1573 geb. hies. der bedeutende Gelehrte Dr. Friedr. Lindenbruch († 1648, 9. Sept.).

1812 geb. zu Boitzenburg der hamburgische Volksdichter Wilh. Hocker († 1850, 7. Juli).

1813 Gänzliches Abbrennen des Schulterblattes, Abends 6 Uhr.

## 29. December.

1711 geb. hies. Joh. Diedr. Winckler, Dr. theol. Pastor und hambgsch. Geschichtschreiber (4. April 1784 †).

1810 Letzte bürgerschaftl. Sitzung vor der Einverleibung.

1814 R. u. Bschl. zur Errichtung der Stempel-Deputation.

1852 Letzte Nummer des Hamburger Beobachters.

1851 R. u. Bschl. zur Umwandlung der Nachtwache in eine Nacht- und Polizeiwache (Constabler).

1861 Einweihung der (früheren) Turnhalle in der Jägerstrasse.

## 30. December.

1675 Die Dänen bedrohen die Vierlande, wo sie Winterquartier halten wollen, werden aber von den kaiserl. Truppen zurückgetrieben.

1754 Kranz, Knopf und Flügel auf die nun vollendete kleine Micbaeliskirche gesetzt (ward erst 1757, 14. Juni eingeweiht).

1813 Transport einiger hundert Kranken vom Krankenhofe (am Ende der jetzigen Kielerstr.) nach der Eppendorfer Kirche, wegen bevorstehender Demolirung desselben.

## 31. December.

1805 Der letzte hamburgische Münzmeister H. S. Knoph (s. 29. Febr. 1848) wird als solcher beeidigt.

1813 Abbrennen der Scheunen und Ställe des Krankenhofes, bei fortwährender Räumung der Kranken.

1832 Die Stadtpost wird vom Grimm nach dem Neuenwalle verlegt.

1846 Letzte Nummer der seit 1767 existirenden Address-Comtoir-Nachrichten.

1853 † der Architect Alexis de Chateauneuf, geb. zu Hamburg 1799, 18. Febr., Erbauer des Postgebäu-

des in der Posstrasse, des Schneider-Amthauses, des ehemaligen Stadtposthauses am Neuenwall etc.

1865 Der Correspondent erscheint zum ersten Male an einem Sonntage.

1867 Auf dem Schlosse zu Bergedorf feierlicher Abtritt der Rechte Lübecks über das Amt Bergedorf an Hamburg.

# Berichtigungen.

---

S. 4. Zeile 13 v. oben (842) lies: an der Seeve unweit Harburg.
„ 6 Z. 11 v. unten (961) lies: Billung statt Biling.
„ 9 Z. 6 v. unten (1073) lies: Li-e-marus statt Limarus.
„ 12 bitte hinter 1168 einzufügen:
1170 Der 865 gestorbene Erzbischof Anscharius wird vom Papste Alexander II. in die Zahl der Heiligen aufgenommen.
„ 19 Z. 6 v. oben, bitte hinter Kloster zu setzen: in Kiel.
„ 30 Z. 1 v. oben (1365) lies: König statt Körig. Wo dergl. kleine Buchstabenfehler, die sich als solche gleich ergeben, noch vorkommen mögen, habe ich sie nicht angemerkt, ebenfalls fehlende Interpunctionszeichen.
„ 30 Z. 17 v. oben (1368) lies: König Albert's von Schweden etc.
„ 33 Z. 7 v. oben (1387) hinter Hamm ist zu setzen: (s. 1566).
„ 36 Z. 12 v. unten (1411) lies: zwischen 1411 u. 1422.
„ 55 Z. 13 v. oben (1528, 26. Juni) hinter den, setze: 12 u. Z. 56 lies statt jedem, allen; das Komma in Z. 58 ist anstatt hinter und, hinter verhandeln zu setzen.
„ 60 Z. 12 v. unten (1550) hinter Frage zu setzen: (s. 1544).
„ 63 Z. 14 v. oben statt Köm- lies Kämmereibürgern.
„ 73 Z. 15 v. oben (1611) dieses Facta bitte ich hier zu streichen und es dafür ins Jahr 1610, mit dem 5. Mai zu setzen.

S. 77 Z. 5 v. oben hinter Juli zu setzen: 1482 und daselbst Z. 2 v. unten hinter statt: (s. 1583).
„ 81 Z. 3 v. oben statt 1605 lies: 1603.
„ 90 Z. 4 v. unten das Bindezeichen hinter herein bitte zu streichen.
„ 95 Z. 9 v. unten hinter Interimsrecess setze (1. Nov.).
„ 97 Z. 9 ff. v. unten ist bei Anfertigung der Reinschrift ein ärgerliches Versehen vorgekommen: nicht Snitger und Jastram zusammen, sondern nur Ersterer ist entführt worden, was ich auch S. 213, 19. März schon berichtigt habe.
„ 98 Z. 7 v. oben lies statt Heckathen Heckkathen.
„ 99 Z. 16 v. unten (1688) lies 1695 statt 1635.
„ 101 Z. 13 v. oben lies: Partheien statt Parthien, — Daselbst Z. 13 v. unten verbessere Armschule in Armenschule.
„ 102 Z. 10 v. oben lies 56,000 ℔ statt 56,060 ℔.
„ 106 Z. 4 v. oben lies derselben statt desselben.
„ 119 Z. 10 v. unten statt Zeichenschule lies: Zeichnenschule; dasselbe Seite 142, Z. 2 v. oben.
„ 123 Z. 13 v. unten statt 1. April lies 19. April; daselbst Z. 4 v. unten bitte hinter Andrangs zu setzen: zu den Häusern.
„ 129 Z. 7 v. oben bitte bei (1029) einzufügen: siehe.
„ 131 Z. 11 v. oben statt König lies: Kronprinz.
„ 133 Z. 6 v. unten statt 18. lies 15. Juni
„ 134 Z. 12 unten lies statt 12 in 13 Malen.
„ 138 Z. 14 v. unten ist hinter concessionirt ein Punct zu setzen, da die folgenden Daten nicht unter dieses Datum gehören.
„ 141 Die eine Zeile zu hoch stehende Zahl 1852 soll selbstverständlich 1825 sein.
„ 150 Z. 4 v. oben ist leider das 1835 (s. S. 148) am rechten Platze stehende Data noch einmal hingestellt, was ich hier freundlichst zu streichen bitte. — Die auf selbiger Seite, Z. 15 v. oben erwähnte Bekanntmachung ist 21. Juni zu datiren.
„ 152 Z. 2 v. oben bitte hinter Anstalt zu setzen: genehmigt, und in der 9. Z. v. unten hinter 27. Juni: Vierte.
„ 154 Z. 1 v. unten lies 7. statt 5. Juli.
„ 157 Z. 4 v. unten ist hinter 30. das Wort Mai vergessen.

S. 159 Z. 15 v. unten lies 1. statt 7. September.
„ 160 Z- 11 v. oben lies statt Ostern, 18. Februar (gestiftet wurde sie 1848, 31. Oct.).
„ 164 Z. 5 v. oben lies Juli statt Juni.
„ 164 Z. 8 v. unten lies Juli statt Juni.
„ 167 Z. 13 v. oben lies: April statt Juli; daselbst Z. 15 v. oben statt 31. lies 21. Mai und in der 10. Z. v. unten ist hinter **in** das Wort den vergessen.
„ 172 Z. 5 v. unten statt 20. bis 30. März lies 20\30. März.
„ 174 Z. 13 v. unten lies Omnibus statt Omnibusse.
„ 193 Z. 1 v. unten lies 6. statt 8. Decbr.
„ 210 Z. 9 v. unten statt Secp.ℛ lies Spec.ℛ.
„ 239 Z. 3 v. unten statt Pestung lies: Festung.
„ 240 Z. 15 v. unten statt des lies: der.

Bayerische Staatsbibliothek München

Druck von Conrad Kayser.
(J. F. Kayser's Buch- und Notendruckerei.)

Hutm

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Elers, Hellmuth

Chronologie und Calendarium der Geschichte Hamburg's ein Supplement zu jeder Chronik

Hamburg 1868

Germ.sp. 126 hm
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11005587-4